

Fremdwortersatz im Russischen der Gegenwart

Dissertation

zur

Erlangung des akademischen Grades

Doktor der Philosophie

in der Philosophischen Fakultät

der Eberhard Karls Universität Tübingen

vorgelegt von

Marina Lorenz

aus

Moskau

2021

Gedruckt mit Genehmigung der Philosophischen Fakultät
der Eberhard Karls Universität Tübingen

Dekan: Herr Prof. Dr. Jürgen Leonhardt

Hauptberichterstatter: Herr Prof. Dr. Tilman Berger

Mitberichterstatter: Herr Prof. Dr. Achim Rabus
(Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)

Tag der mündlichen Prüfung: 27.11.2020

INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis.....	VI
Tabellenverzeichnis	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	IX
1 Einleitung.....	1
2 Der Begriff <i>Fremdwort</i>	8
3 Entlehnungen im Russischen und Entlehnungsursachen.....	18
3.1 Entlehnungen im Russischen	20
3.2 Entlehnungsursachen.....	24
4 Sprachpurismus.....	26
4.1 Motive und Erscheinungsformen des Sprachpurismus	28
4.2 Sprachpurismus in der Geschichte des Russischen.....	35
5 Lehnprägungen als Fremdwortersatz.....	52
5.1 Lehnprägungen – ein terminologischer Überblick.....	54
5.2 Neue Lehnprägungen und das Wortbildungssystem des Russischen	66
6 Sprachlegislative in Russland	73
6.1 Das russische Sprachgesetz.....	75
6.2 Das russische Sprachgesetz in der Diskussion.....	78
6.3 Kontrollmechanismen zur Einhaltung des Sprachgesetzes.....	81
7 Terminologiearbeit in Russland heute	83
7.1 Projekt zur Erarbeitung einheimischer Wirtschaftsterminologie durch ein Terminologiekomitee	85
7.1.1 Über das Projekt	85
7.1.2 Ersatzvorschläge des Terminologiekomitees in russischen Zeitungen	88
7.2 Terminologie in den nationalen Standards der Russischen Föderation	115
7.3 Terminologiearbeit in Unternehmen	122
8 Ergebnisse einer Studierendenumfrage an der SPbGU	124
8.1 Einschätzung der sprachlichen Situation in Russland.....	126
8.2 Ersatzvorschläge von Studierenden für vorgegebene Fremd- und Lehnwörter	136
8.2.1 Ersatzvorschläge im Bereich Büro- und Computertechnik, Internet.....	140
8.2.1.1 Ersatzvorschläge zu <i>ксерокс</i>	142
8.2.1.2 Ersatzvorschläge zu <i>принтер</i>	147

8.2.1.3 Ersatzvorschläge zu <i>ноутбук</i>	152
8.2.1.4 Ersatzvorschläge zu <i>кардридер</i>	156
8.2.1.5 Ersatzvorschläge zu <i>e-mail</i>	162
8.2.1.6 Ersatzvorschläge zu <i>веб-сёрфинг</i>	167
8.2.2 Ersatzvorschläge im Bereich Sport und Freizeit	171
8.2.2.1 Ersatzvorschläge zu <i>сёрфинг</i>	172
8.2.2.2 Ersatzvorschläge zu <i>банджи-джампинг</i>	176
8.2.3 Ersatzvorschläge im Bereich Mode.....	179
8.2.3.1 Ersatzvorschläge zu <i>клатч</i>	182
8.2.3.2 Ersatzvorschläge zu <i>уззи</i>	187
8.3 Einordnung der Ersatzvorschläge von Studierenden in die gegenwärtige Wortbildungspraxis	192
9 Schlussbetrachtung	206
Anhang.....	213
A Gesetzliche Regelungen	214
A-1	214
A-2	215
B Äquivalenzenliste des Terminologiekomitees	220
C Studierendenumfrage.....	227
C-1	227
C-2	229
Literaturverzeichnis	250
Verzeichnis der Nachschlagewerke	279
Verzeichnis der Internetquellen ohne Autorenangaben.....	286

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 5-1: Äußeres und inneres Lehngut – Gesamtübersicht	56
Abb. 5-2: Aufteilung der Lehnprägung in Lehnbedeutung, Lehnwendung und Lehnbildung	57
Abb. 5-3: Aufteilung der Lehnbildung in Lehnübersetzung, Lehnübertragung, Lehnschöpfung, Teillehnwort	59
Abb. 8-1: Einstellung von Studierenden zu Anglizismen im Russischen	127
Abb. 8-2: Einstellung von Studierenden zu Anglizismen unter Berücksichtigung ihrer Englischkenntnisse	129
Abb. 8-3: Faktoren, die die Entwicklung des Wortbestandes des Russischen beeinflussen	131
Abb. 8-4: Möglichkeiten zur Förderung des Fremdwortersatzes durch einheimische Wörter	133

TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 7-1: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. leverage)	94
Tab. 7-2: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. recruitment)	95
Tab. 7-3: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. recruiter)	95
Tab. 7-4: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. IPO)	98
Tab. 7-5: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. road show)	100
Tab. 7-6: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. start-up company)	103
Tab. 7-7: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. franchise agreement)	107
Tab. 7-8: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. franchiser/franchisor)	107
Tab. 7-9: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. franchisee)	108
Tab. 7-10: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. deadline)	110
Tab. 7-11: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. deadline) – Vergleich von Zeitabschnitten	111
Tab. 7-12: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. product placement)	112
Tab. 7-13: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. product placement) – Vergleich von Zeitabschnitten	113
Tab. 8-1: Niveau der Englischkenntnisse	129
Tab. 8-2: Vorgegebene Fremd- und Lehnwörter	136
Tab. 8-3: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>ксерокс</i>	146
Tab. 8-4: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>принтер</i>	151
Tab. 8-5: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>ноутбук</i>	156
Tab. 8-6: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>кардридер</i>	160
Tab. 8-7: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>e-mail</i>	166
Tab. 8-8: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>веб-сёрфинг</i>	170
Tab. 8-9: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>сёрфинг</i>	175
Tab. 8-10: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>банджи-джампинг</i>	179
Tab. 8-11: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>клатч</i>	186
Tab. 8-12: Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>узги</i>	191
Tab. B-1: Äquivalentenliste des Terminologiekomitees	220
Tab. C-2.1: Antworten von Studierenden zu Frage 1	229
Tab. C-2.2: Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert)	234

Tab. C-2.3: Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert nach Englischkenntnissen)	235
Tab. C-2.4: Antworten von Studierenden zu Frage 2	237
Tab. C-2.5: Antworten von Studierenden zu Frage 2 (gruppiert).....	241
Tab. C-2.6: Antworten von Studierenden zu Frage 3	243
Tab. C-2.7: Antworten von Studierenden zu Frage 3 (gruppiert).....	248

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AHD	The American Heritage Dictionary of the English Language
BRĚ	Bol'shaja Rossijskaja ěnciklopedija
GOST	Gosudarstvennyj standart [Staatsstandard]
HKorp	Hauptkorpus (osnovnoj korpus) des NKRja
k. A.	keine Angabe
NKRJa	Nationalkorpus der russischen Sprache (Nacional'nyj korpus russkogo jazyka) ¹
NSiZ-90	Novye slova i znaĉenija 90-ch godov [Wörterbuch der Neologismen der 90er Jahre]
ODE	Oxford Dictionary of English
P-3(x)	Student/-in der Politikwissenschaft, 3. Studienjahr, mit der Fragebogennummer x
P-4(x)	Student/-in der Politikwissenschaft, 4. Studienjahr, mit der Fragebogennummer x
Ph-4(x)	Student/-in der Philologie, 4. Studienjahr, mit der Fragebogennummer x
RF	Russische Föderation
SPbGU	Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet (Staatliche Universität Sankt Petersburg)
W-3(x)	Student/-in der Wirtschaftswissenschaften, 3. Studienjahr, mit der Fragebogennummer x
W-5(x)	Student/-in der Wirtschaftswissenschaften, 5. Studienjahr, mit der Fragebogennummer x
ZKorp	Zeitungskorpus (gazetnyj korpus) des NKRJa

¹ Unter <https://ruscorpora.ru/>.

1 EINLEITUNG

Das Englische ist im 20. Jahrhundert zur ersten internationalen Verkehrssprache geworden.² Sie wird nicht nur in internationalen Organisationen und diplomatischen Belangen verwendet, sondern aufgrund des amerikanischen Vorsprungs in modernen Technologien und Wissenschaften auch in Fachbereichen und aufgrund innovativer Trends amerikanischer Unterhaltungsindustrie außerdem in nichtfachlichen Alltagsdiskursen über Spielfilme, Musik, Tourismus, Sport.³ Der Einfluss des Englischen und Angloamerikanischen wirkt sich insbesondere auf den Wortschatz anderer Sprachen aus.⁴ Jedes Land geht nach Braselmann auf eigene Weise mit dem Englischen um, was mit „unterschiedliche[n] soziokulturelle[n], historische[n] und ideologische[n] Voraussetzungen“⁵ zusammenhänge.

Frankreich blickt auf eine lange sprachgesetzgeberische Tradition.⁶ Ab dem 17. Jahrhundert ging es hierbei darum, eine sprachliche Homogenität in Frankreich herzustellen, was rationelle administrative und auch sicherheitspolitische Gründe hatte.⁷ Die moderne französische Sprachgesetzgebung als Antwort auf den Einfluss des Angloamerikanischen⁸ begann Anfang der 1970er Jahre.⁹

In den slavischen Ländern erfuhren Sprachdiskussionen eine besondere Aktualität im Zusammenhang mit politischen Veränderungen in den 1980er und 1990er Jahren.¹⁰ Nicht immer stand dabei die Verteidigung der eigenen Sprache gegen den angloamerikanischen Einfluss im Vordergrund – in manchen slavischen Sprachgemeinschaften wurde auch erstrebt, den Einfluss historisch dominanter Nachbarsprachen zu beenden.¹¹ Im Jahr 1995 wurde das Gesetz „Über die Staatssprache der Slowakischen Republik“ erlassen, in dem das Slowakische als Kulturerbe und „als ‚Ausdruck der Souveränität der Slowakischen Republik‘“¹² charakterisiert wird.¹³ Das 1999 verabschiedete und 2000 in Kraft getretene¹⁴ Gesetz „Über die polnische Sprache“ beschreibt

² Vgl. Braselmann/Ohnheiser 2008: 1.

³ Vgl. Braselmann 1999a: 268.

⁴ Vgl. Braselmann 1999a: 268.

⁵ Braselmann 1999a: 271, vgl. Braselmann 2008: 24.

⁶ Vgl. Braselmann/Ohnheiser 2008: 1, Tošović 2008: 99.

⁷ S. Goethem Van 1991: 169–170.

⁸ Vgl. Plümer 2000: 66–67, Trabant 1995: 180–181, Ohnheiser 2008: 60, Braselmann 1999b: 6–7.

⁹ Vgl. Braselmann 2008: 9.

¹⁰ Vgl. Ohnheiser 2008: 59.

¹¹ Vgl. Braselmann/Ohnheiser 2008: 2, Braselmann 2002: 303, Ohnheiser 2008: 60–61.

¹² Ohnheiser 2008: 61.

¹³ Vgl. ebd.

¹⁴ Vgl. Lipczuk 2007: 184.

das Polnische als „grundlegendes Element der nationalen Identität“¹⁵, „deren Erhalt in Zeiten der Globalisierung nur möglich sei über den Schutz der Sprache“¹⁶. Slovenien erließ 2004 das Gesetz „Über die öffentliche Verwendung des Slovenischen“, das jedoch „keine Präambel mit einer deklarativen Funktion“¹⁷ enthält.¹⁸ In Kroatien, Serbien, Montenegro, in Bosnien und Hercegovina sind Sprachfragen „in grundlegenden legislativen Dokumenten, z. B. in den Verfassungen oder in anderer Form, geregelt“¹⁹.

Im russischen Sprachraum hat es in der Geschichte „nur wenige puristische, gegen Fremdwörter gerichtete Bewegungen gegeben“²⁰. Das Russische erfüllte die Aufgabe einer konsolidierenden Sprache innerhalb des multiethnischen und multinationalen Staates;²¹ in der Sowjetunion galt es als Sprache der zwischennationalen Kommunikation (язык межнационального общения), ohne dass dieser Status gesetzlich verankert war.²²

Heute gilt das Russische nach Art. 68 Abs. 1 der im Dezember 1993 verabschiedeten Verfassung der Russischen Föderation als Staatssprache der Russischen Föderation auf deren gesamtem Territorium.²³ Den Status des Russischen als Staatssprache der Rus-

¹⁵ Ohnheiser 2008: 60.

¹⁶ Ebd.

¹⁷ Ohnheiser 2008: 61.

¹⁸ Vgl. Ohnheiser 2008: 60–61.

¹⁹ Tošović 2008: 99, s. a. Langston/Peti-Stantić 2014: 130–139.

²⁰ Berger 1998: 84.

²¹ Vgl. Provatorova/Jakimov 2010: 6–7, s. a. Belousov 1998 unter *Русский язык в межнациональном общении*.

²² Vgl. Belousov 1998 unter *Русский язык в межнациональном общении* und Oreškina 2014 (o. S.).

²³ S. A-1 im Anhang, vgl. Provatorova/Jakimov 2010: 7.

Nach Art. 68 Abs. 2 der Verfassung der Russischen Föderation haben die Republiken der Russischen Föderation das Recht, eigene Staatssprachen zu bestimmen, die in Organen der Staatsmacht, in Organen der regionalen Selbstverwaltung und in staatlichen Einrichtungen der Republiken neben der Staatssprache der Russischen Föderation verwendet werden können (s. A-1 im Anhang, s. a. Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet [o. J.a, o. S.]). Art. 68 Abs. 3 garantiert allen Völkern der Russischen Föderation das Recht auf Erhalt ihrer Muttersprachen und sichert Schaffung der Verhältnisse, die das Erlernen und die Entwicklung der Muttersprachen möglich machen, zu (s. A-1 im Anhang). Detailliert festgelegt sind die Rechte der Völker der Russischen Föderation auf den Gebrauch und Förderung ihrer Sprachen im Gesetz „Über die Sprachen der Völker der Russischen Föderation“ (Закон РФ „О языках народов Российской Федерации“) (s. dazu Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet [o. J.a, o. S.], s. den Gesetzestext unter <http://pravo.gov.ru>). Dieses Sprachengesetz wurde 1991 noch als Gesetz „Über die Sprachen der Völker der RSFSR“ erlassen (vgl. Oreškina 2014 [o. S.] und Neroznak/Oreškina/Sabatkoev 2001 [o. S.]). In den Jahren 1998 und 2002 wurde es überarbeitet und ergänzt (vgl. Oreškina 2014 [o. S.] und Neroznak/Oreškina/Sabatkoev 2001 [o. S.]).

sischen Föderation bekräftigt das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ vom 1. Juni 2005.²⁴ Dieses Gesetz legt fest, in welchen Bereichen der Gebrauch der russischen Sprache als Staatssprache der Russischen Föderation verpflichtend ist, regelt die kommunikativen Funktionen der Staatssprache und enthält Vorschriften zu ihrer Norm.²⁵

In der russischen einschlägigen Literatur finden sich explizite Hinweise darauf, dass sich die Gesetzgebung bei der Vorbereitung des russischen Sprachgesetzes am französischen Sprachgesetz orientiert hat.²⁶

Auch in den Sprachgesetzen Polens, der Slowakei und Sloweniens lassen sich nach Ohnheiser Parallelen zum französischen Sprachgesetz herstellen „hinsichtlich der Regelung des Sprachgebrauchs in Verwaltung, Recht, Schule, Bildung und Wissenschaft, in Wirtschaft, Werbung und im Dienstleistungsbereich sowie in den Medien“²⁷.

Seit den späten 1980er Jahren kommen ins Russische viele Fremdwörter, bei denen es sich überwiegend um Angloamerikanismen handelt.²⁸ Nicht alle neuen Entlehnungen haben für das Russische neue semantische Bedeutungen. Synonym zu *дедлайн*, *кастинг*, *тикет*, *вендинговый автомат* gibt es im Russischen mit *крайний срок*, *отбор*, *билет*, *торговый автомат* eigene (oder vor langer Zeit entlehnte) Bezeichnungen. Dennoch werden, wie die Suchergebnisse im Haupt- und Zeitungskorpus des elektronischen Nationalkorpus der russischen Sprache²⁹ zeigen, die oben genannten englischen Bezeichnungen aktiv verwendet und manche von ihnen, so *дедлайн* und *кастинг*, finden sich auch in neueren Wörterbüchern des Russischen.³⁰ In der russischen Gesellschaft besteht deshalb die Sorge, die Entlehnungswelle verändere das Russische stark.³¹ Dabei ist die Einstellung zu Fremdwörtern nicht bei allen Muttersprachlern gleich.³² Krysin stellt fest, dass mit zunehmendem Alter die Toleranz gegenüber Entlehnungen abnehme. Möglich ist nach Krysin auch, dass in der eigenen

²⁴ Vgl. Verbickaja 2015: 91, Belov/Kropačev 2016: 3.

²⁵ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 3.

²⁶ S. Bičeldej 2002 (o. S.).

²⁷ Ohnheiser 2008: 60, s. a. Art. 3 Abs. 1 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang) und Abschnitt 6.1 der vorliegenden Arbeit.

²⁸ Vgl. Krysin 2008a: 11.

²⁹ Unter <https://ruscorpora.ru/>.

³⁰ Vgl. АКАДЕМОС unter *дедлайн* und *кастинг*.

³¹ Vgl. Kostomarov 1999: 143, Valgina 2001: 129, Krongauz 2015: 15.

³² Vgl. hier und weiter Krysin 1996: 159 bzw. Krysin 2004: 201.

Rede fremdsprachliche Wörter häufig nicht als solche wahrgenommen werden bzw. angemessen und angebracht erscheinen, während sie in fremder Rede als negativ empfunden werden.

Für manche neue übernommene Realien entstanden im Russischen nach fremdsprachlichem Muster oder unabhängig davon einheimische Bezeichnungen. Zu solchen Bezeichnungen gehören zum Beispiel *живой концерт* für engl. live concert, *функциональная одежда* für engl. functional wear, *беговел* für engl. run bike³³ bzw. dt. Laufrad, *автомоб* für dt. Wohnmobil³⁴.

Es interessiert aber auch, ob es heute im Russischen offizielle Terminologiearbeit zum Fremdwortersatz gibt. Ohnheiser konstatiert zu den Sprachpolitiken Polens und Russlands, dass in Frankreich unvergleichbar mehr Terminologiearbeit zum Ersatz von Fremdwörtern geleistet werde.³⁵

Internetrecherchen ergaben, dass es in Russland ein Projekt zur Erarbeitung einheimischer Wirtschaftsterminologie gab, das 2008 begann³⁶ und 2014 endete³⁷. Die Liste, die englische Termini und die vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen Äquivalente enthält, ist im Februar 2013 im Internet veröffentlicht worden.³⁸ Außer diesem Projekt findet in Russland weitere Terminologiearbeit statt, bei der theoretisch russische Termini als Fremdwortersatz entstehen können. Dazu gehören zum Beispiel Terminologiearbeit bei der Erstellung nationaler Standards der Russischen Föderation und Terminologiearbeit in Unternehmen. Auf das Terminologieprojekt und auf die Terminologiearbeit in den angesprochenen Bereichen wird in der vorliegenden Arbeit näher eingegangen.

Ein weiterer Gegenstand der vorliegenden Arbeit werden Ergebnisse einer an der Staatlichen Universität Sankt Petersburg (SPbGU³⁹) durchgeführten Studierendenumfrage sein.⁴⁰ Bei der Umfrage ging es um die Einstellung von Studierenden zu neuen lexikalischen Entlehnungen, um ihre Meinung, von wem oder was aktuell Einfluss auf

³³ S. ACTIVE (2019) [Onlineshop] und Glagolev 2015 (o. S.).

³⁴ S. Barencev 2007: 84–86.

³⁵ Vgl. Ohnheiser 2008: 73, s. a. Braselmann/Ohnheiser 2008: 4.

³⁶ S. dazu Nacional'naja liga perevodčikov 200? (o. S.).

³⁷ Wie ich aus einem Telefongespräch mit einem Mitglied der Nationalen Liga der Übersetzer und Dolmetscher, Jurij M. Alekseev, im Mai 2019 erfahren habe.

³⁸ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2013 (o. S.).

³⁹ Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet.

⁴⁰ Dieser Forschungsaufenthalt wurde vom DAAD gefördert.

die Entwicklung des russischen Wortschatzes ausgeht und ihre Einschätzung, welche Methoden bei der Einführung von einheimischen Ersatzlexemen erfolgreich sein könnten. Zusätzlich enthielt die Umfrage eine Aufgabe, bei der Studierende für neuere Anglizismen einheimische Ersatzlexeme überlegen sollten.

Die Arbeit ist wie folgt aufgebaut: In Kapitel 2 wird die Bedeutung, in der der Begriff *Fremdwort* in der vorliegenden Arbeit verwendet wird, festgelegt und definatorisch vom Begriff *Lehnwort* abgegrenzt. Kapitel 3 bietet einen knappen historischen Überblick über lexikalische Entlehnungen im Russischen und stellt potentielle Entlehnungsursachen vor. Fremdwortersatz bzw. Fremdwortpurismus ist ein Aspekt des Sprachpurismus und kann unterschiedlich motiviert sein. Kapitel 4 gibt einen Überblick über mögliche Erscheinungsformen und Motive des Sprachpurismus anhand von Länderbeispielen und über den Sprachpurismus in der Geschichte des Russischen. In Kapitel 5 werden verschiedene Varianten der Lehnprägung vorgestellt, die bei Fremdwortersatz angewendet werden. Kapitel 6 geht näher auf das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“, weitere gesetzliche Regelungen zum offiziellen Sprachgebrauch und Kontrollmechanismen zu deren Einhaltung ein.

In Kapitel 7 geht es um das Projekt zur Erarbeitung einheimischer Wirtschaftsterminologie und die vom Terminologiekomitee empfohlenen Termini. Hierbei wird auf die Motivation, die dem Projekt zugrunde lag, eingegangen und die Bildungsweise der vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen Termini wird besprochen. Anschließend werden die Ergebnisse einer Recherche zum Gebrauch der vom Terminologiekomitee empfohlenen Termini in russischen Zeitungen vorgestellt. Für diese Recherche wurde das Zeitungskorpus des elektronischen Nationalkorpus der russischen Sprache⁴¹ genutzt. Anhand von Dokumenten aus dem Zeitungskorpus wurde auch geprüft, ob das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ und die Empfehlungen des Terminologiekomitees eine puristische Wirkung auf die russische Wirtschaftsfachsprache gehabt haben. Ebenfalls in Kapitel 7 werden mehrere Standardisierungsdokumente der Russischen Föderation aus den Bereichen Computertechnik, moderne (Computer-)Technologien und Gebäudebau näher angeschaut. Ausführlicher beleuchtet wird hierbei der heterogene Charakter der

⁴¹ Unter <https://ruscorpora.ru/>.

russischen Computerfachsprache. Vorgestellt wird in Kapitel 7 außerdem der Ablauf der Übersetzungs- und Terminologiearbeit, die im Softwarekonzern Microsoft bei der Vorbereitung von Software für den russischen Markt stattfindet.

Kapitel 8 präsentiert die Ergebnisse der Studierendenumfrage. Besprochen werden Antworten von Studierenden auf die Fragen zu neueren lexikalischen Entlehnungen im Russischen. Vorgestellt und in die Wortbildungspraxis des Russischen eingeordnet werden studentische Vorschläge aus der Aufgabe zum Fremdwortersatz. Nach der Aufgabenstellung konnten Studierende nicht nur die ihnen aus dem Sprachgebrauch bekannten Äquivalente vorschlagen, sondern auch selbst Ersatzlexeme bilden. Hier interessierte, ob und wie häufig die befragten Studierenden eigene Ersatzvorschläge machen und welche Wortbildungsmethoden und Wortbildungsmodelle des Russischen sie dabei nutzen werden. Eine abschließende Diskussion aller Ergebnisse der Arbeit findet in Kapitel 9 statt.

Der Anhang zur Arbeit enthält den Text des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“, die Äquivalenlisten des Terminologiekomitees, die Ergebnisse der Studierendenumfrage und einige weitere Dokumente.

Monographien und Artikel aus Büchern, die in Papierform vorlagen, elektronische Bücher und auch Aufsätze, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel aus dem Internet, deren Autoren bekannt sind, befinden sich im *Literaturverzeichnis*. Texte aus Internetquellen wie zum Beispiel Gramota.ru, Artikel aus Onlinezeitschriften und Onlinezeitungen ohne Autorenangaben, Informationsseiten auf Internetportalen, Katalogseiten von Onlineshops und auch Beiträge aus Internetforen werden im *Verzeichnis der Internetquellen ohne Autorenangaben* aufgelistet. Angaben zu Wörterbüchern, Lexika, Enzyklopädien (gedruckten und elektronischen) befinden sich im *Verzeichnis der Nachschlagewerke*.

Bei deutschen Übersetzungen russischer Zitate und Beispielwörter handelt es sich, wenn nicht anders angegeben, um Übersetzungen der Verfasserin.

2 DER BEGRIFF *FREMDWORT*

Bei der Erklärung des Begriffs Fremdwort wird dieses in der germanistischen Sprachwissenschaft oft dem Begriff Lehnwort gegenübergestellt. Da die Termini Fremdwort und Lehnwort in der Sprachwissenschaft nicht immer einheitlich verwendet werden, sollen in diesem Kapitel die existierenden Definitionen näher angesehen, die Begriffspaare Fremdwort – Lehnwort und *иноязычное слово – заимствованное слово* miteinander verglichen und der Fremdwortbegriff für die vorliegende Arbeit festgelegt werden.

Schank schlägt vor, von einem Fremdwort zu sprechen, solange ein aus einer Fremdsprache übernommenes Wort, das in deutschsprachigen Kontexten immer öfter verwendet wird, noch keine Anpassungen lautlicher und grammatischer Art erfahren hat, nur wenigen Sprachteilnehmern bekannt und sozial nicht verbreitet ist.⁴² Sobald dieses Wort an das lexikalische System der Nehmersprache assimiliert und in der Gesellschaft bekannter ist, hält es Schank für angebracht, dieses als Lehnwort zu bezeichnen. Auch von Polenz vertritt einen synchronischen Ansatz und verwendet darin den Terminus Fremdwort zur Bezeichnung von fremdsprachlichen Wörtern und Wendungen, die Zitatcharakter haben, so die Adverbien *pro forma*, *formaliter*, sowie „Wörter[n] für Dinge, die es nur bei anderen Völkern gibt“⁴³, so zum Beispiel *College*, *Siesta*, *Kolchosa*.⁴⁴ „[A]lle Wörter fremdsprachlicher Herkunft, die mindestens in einer größeren Gruppe von Sprachteilhabern zum üblichen Wortschatz gehören“⁴⁵, zählt von Polenz „im synchronischen Sinne“⁴⁶ zu Lehnwörtern, wobei er sie nach sprachsoziologischen Merkmalen in Lehnwörter des Bildungswortschatzes, Lehnwörter, die „zum Fachwortschatz bestimmter Berufe und Sachgebiete“⁴⁷ gehören, und Lehnwörter, die „dem Gemeinwortschatz zugerechnet werden können“⁴⁸, einordnet.

Greule zieht einer an fremder Herkunft orientierten Auffassung vom Fremdwort eine „subjektiv-psycholinguistische“ Auffassung vor: „So gesehen, kann das noch junge

⁴² Vgl. hier und weiter Schank 1974: 69–77.

⁴³ Polenz von 1967: 75.

⁴⁴ Vgl. Polenz von 1967: 75.

⁴⁵ Polenz von 1967: 75.

⁴⁶ Ebd.

⁴⁷ Ebd., hier ohne Hervorhebung des Originals.

⁴⁸ Polenz von 1967: 76, hier ohne Hervorhebung des Originals.

Lehnwort *Layout* ebenso als Fremdwort empfunden werden wie das alte Lehnwort *Estrich*, wie das Erbwort *Forelle* oder das Neuwort *Pullunder*.“⁴⁹

In neueren germanistischen Arbeiten wird zur Bezeichnung fremdsprachlicher Lexik mit unterschiedlichem Grad der Anpassung und Verbreitung sowohl das Begriffspaar Fremdwort – Lehnwort in einer ähnlichen Weise wie bei Schank (so zum Beispiel bei Eisenberg)⁵⁰ als auch allein der Terminus Lehnwort (so beispielsweise bei Braun)⁵¹ angewendet.

Den deutschen Termini Fremdwort und Lehnwort entsprechen im Russischen die Termini *иноязычное слово* und *заимствованное слово*, wobei die Begriffe, die ihnen zugrunde liegen können, nicht unbedingt identisch sind. Der Terminus *иноязычное слово*, der wörtlich übersetzt ‚fremdsprachliches Wort‘ bedeutet, kann nicht wie der Terminus Fremdwort auf wenig bekannte Erbwörter angewendet werden.

In der russischen Sprachwissenschaft werden der Terminus *иноязычное слово* häufig auf fremdsprachliche Wörter, die noch nicht dem lexikalischen System der Nehmersprache angehören und sich am Anfang eines Entlehnungsprozesses befinden, und der Terminus *заимствованное слово* auf fremdsprachliche Wörter, die in dieses aufgenommen worden sind, angewendet.⁵²

Die vorliegende Arbeit orientiert sich an der Darstellung des Entlehnungsprozesses Krysins, in der Krysin hinreichende Kriterien, die ein fremdsprachliches Wort erfüllen muss, um als Lehnwort gelten zu können, formuliert und Etappen des lexikalischen Entlehnungsprozesses beschreibt. Krysins Darstellung hat Ähnlichkeiten mit der oben erwähnten Darstellung Schanks. Deshalb werden im Folgenden die Termini Fremdwort und Lehnwort in den Bedeutungen, in denen sie bei Schank und bei Eisenberg vorkommen, verwendet.

Im Vordergrund der Darstellung Krysins, die jetzt skizziert wird, stehen die Merkmale eines *заимствованное слово* (im Folgenden: Lehnwort) und die Etappen des lexikalischen Entlehnungsprozesses. Aus dieser Darstellung lassen sich auch sehr gut die

⁴⁹ Greule 1980: 271.

⁵⁰ Vgl. Eisenberg 2012: 29, 32.

⁵¹ Vgl. Braun 2005: 234–241.

⁵² Vgl. Ferm 1994: 140.

Merkmale eines *иностранное слово* (im Folgenden: Fremdwort) herauslesen, die am Ende des Kapitels zusammengefasst werden.

Nach Krysin steht ein Fremdwort am Anfang eines lexikalischen Entlehnungsprozesses; hat es diesen Prozess in der Nehmersprache durchlaufen, wird es zum Lehnwort.⁵³ Anders als das Lehnwort betrachtet Krysin das Fremdwort nicht als Element des lexikalischen Systems der Nehmersprache.

Um in der Nehmersprache als Lehnwort gelten zu können, muss ein aus einer Fremdsprache übernommenes Wort nach Krysin

- 1) mit phonetischen und graphischen Mitteln der Nehmersprache wiedergegeben werden;
- 2) innerhalb grammatischer Klassen und Kategorien der Nehmersprache verortet sein;
- 3) eine festgelegte Bedeutung, die sich von den Bedeutungen anderer in der Sprache existierenden Wörter abgrenzen lässt, haben;
- 4) regelmäßig in der Rede verwendet werden.⁵⁴

Bei der Beschreibung des vierten Kriteriums unterscheidet Krysin zwischen einem fremdsprachlichen Fachterminus und einem fremdsprachlichen Wort aus dem Allgemeinwortschatz.⁵⁵ So müsse ein fremdsprachlicher Terminus, um als Lehnwort eines terminologischen Systems der Nehmersprache zu gelten, regelmäßig in jenem Fachbereich, dem das terminologische System angehört, verwendet werden. Ein fremdsprachliches Wort aus dem Allgemeinwortschatz gilt als Element der Literatursprache der Nehmersprache nach Krysin dann, wenn es in mindestens zwei unterschiedlichen kommunikativen Genres verwendet wird.

Den lexikalischen Entlehnungsprozess gliedert Krysin in fünf Etappen.⁵⁶ Gol'cova und Kalinin stellen die Arten der Anpassung an die Normen der Nehmersprache, die ein Fremdwort im Laufe der Zeit (möglicherweise) erfährt, ähnlich dar.⁵⁷ (Von Kalinin wird

⁵³ Vgl. hier und weiter Krysin 2004: 35–44.

⁵⁴ Vgl. Krysin 2004: 44–45.

⁵⁵ Vgl. hier und weiter Krysin 2004: 49–50.

⁵⁶ Vgl. Krysin 2004: 37–44.

⁵⁷ Vgl. Gol'cova 2004: 34–35, Kalinin 1971: 33–34, Kalinin 1966: 66–73.

allerdings keine Unterscheidung der Kategorien *иноязычное слово* und *заимствованное слово* angestrebt.)

Stichwortartig lässt sich der von Krysin vorgestellte lexikalische Entlehnungsprozess folgendermaßen wiedergeben:

- 1) Verwendung eines fremdsprachlichen Wortes in seiner ursprünglichen graphischen und phonetischen Gestalt und grammatischen Form;
- 2) graphische Anpassung, in den meisten Fällen auch Anpassung an das morphologische, grammatische und phonetische System der Nehmersprache;
- 3) das Wort wird ohne einführende Signale und Kommentare verwendet;
- 4) Determinologisierung, Stabilisierung der Bedeutung;
- 5) Eintragung ins russische Wörterbuch.⁵⁸

Der Entlehnungsprozess beginnt für Krysin damit, dass ein fremdsprachliches Wort zunächst grammatisch unverändert in der graphischen Gestalt der Gebersprache in russische Texte eingeführt bzw. phonetisch nicht assimiliert in der mündlichen Rede verwendet wird, wodurch es als ein Einsprengsel (*вкрапление*) wahrgenommen wird.⁵⁹

„В письмах Пушкина 30-х годов читаем: ‚с нетерпением ожидаю твой bulletin‘, ‚Постарайся порастрепать его portefeuille, полный европейскими сокровищами‘.“⁶⁰

In unserer Zeit wurden unter anderem die Wörter *Internet* und *notebook* im Russischen anfangs in lateinischer Schrift verwendet.⁶¹

Auf der zweiten Etappe des lexikalischen Entlehnungsprozesses findet nach Krysin die Anpassung des Fremdwortes an das Schriftsystem des Russischen statt.⁶² Dies kann durch Transliteration, bei der die fremdsprachlichen Grapheme, aus denen das Wort besteht, ohne Beachtung der lautlichen Seite jeweils durch russische Schriftzeichen ersetzt werden (*курсор* von engl. cursor), oder unter Beachtung der lautlichen Seite des

⁵⁸ Vgl. Krysin 2004: 37–44.

⁵⁹ Vgl. Krysin 2004: 37–39.

⁶⁰ Kalinin 1966: 70. Dt.: „In Puškins Briefen der 30er Jahre lesen wir: ‚mit Ungeduld warte ich auf dein Bulletin‘, ‚Versuche sein Portefeuille durchzuwühlen, das voll mit europäischen Schätzen ist‘.“

⁶¹ Vgl. zu *Internet* Krysin 2008a: 308, Geldbach 1998: 75 und Bruns 2002: 28, s. zu *notebook* Geldbach 1998: 75, s. a. Skljarevskaja 2005 unter *Internet*, *Интернет*, *notebook* und *ноутбук*.

⁶² Vgl. Krysin 2004: 39.

Fremdwortes durch Transkription (*ноутбук* von engl. notebook) erfolgen.⁶³ Die Möglichkeit einer Kombination dieser Methoden bei der Übertragung eines Wortes aus einer Fremdsprache, die nicht das kyrillische Alphabet nutzt, in das Schriftsystem des Russischen ist ebenfalls vorhanden: Die Variante *аккаунт* (von engl. account) ist im Sprachgebrauch deutlich häufiger vertreten als die vollständig transkribierte Variante *экзаунт*.⁶⁴ Transkription ist heute die häufigere Methode. Auf Transliteration wird in schwierigen Fällen zurückgegriffen, in reiner Form kommt sie nur selten vor.

Des Weiteren besteht die zweite Etappe in der morphologischen Anpassung.⁶⁵ An den Stamm fremdsprachlicher Verben und Adjektive werden Suffixe und Endungen der russischen Sprache angefügt,⁶⁶ so *стартовать* (von engl. to start)⁶⁷, *активный* (von dt. aktiv)⁶⁸. Eine morphologische Anpassung ist bei Substantiven im Russischen häufig nicht notwendig.⁶⁹

Ebenso auf der zweiten Etappe des lexikalischen Entlehnungsprozesses findet die grammatische Adaptation statt.⁷⁰ Ein Fremdwort kann im Russischen vollständig grammatisch adaptiert werden (wenn die grammatischen Merkmale durch Flexionsendungen ausgedrückt werden). Es gibt im Russischen aber auch Lehnwörter, die grammatisch nicht vollständig adaptiert sind. Dazu gehören zum Beispiel die indeklinablen Substantive *пальто, жюри, ревью, кенгуру, шимпанзе*⁷¹, deren grammatischen Merkmale Kasus, Numerus und Genus in der Kommunikation nur durch syntagmatische Beziehungen zu erkennen sind.⁷²

Die Zeitspanne, in der einem Fremdwort grammatische Eigenschaften zugewiesen werden, ist nach Krysin kurz, denn diese sind notwendig für eine erfolgreiche Kommunikation.⁷³

⁶³ Vgl. Krysin 2004: 39; die Beispiele stammen aus Geldbach 1998: 75.

⁶⁴ Vgl. hier und weiter Nečaeva 2006: 399–400.

⁶⁵ Vgl. Krysin 2004: 39.

⁶⁶ Vgl. Šanskij 1959: 198, Kalinin 1966: 71.

⁶⁷ Das Beispiel stammt aus Heyl 2005: 35.

⁶⁸ Das Beispiel stammt aus Haarmann 1999: 799.

⁶⁹ Vgl. Šanskij 1959: 196.

⁷⁰ Vgl. hier und weiter Krysin 2004: 39–40.

⁷¹ Die Beispiele stammen aus Krysin 2004: 39–40, 45–46. Dt.: Mantel, Jury, Revue, Känguru, Schimpanse.

⁷² Vgl. Krysin 2004: 39–40, 45–46, 47.

⁷³ Vgl. Krysin 2004: 46–47.

Das Genus kann sich in der Zeit, in der das Fremdwort auf dem Weg zum Lehnwort ist, aber noch ändern:

„[С]лова *пальто, кафе, фойе, трюмо, кашне, пюре, тире, пенсне*, принадлежащие во французском языке к мужскому роду, стали у нас существительными среднего рода (по типу *ведро, окно, поле, море*). Этот переход из одного рода в другой совершался не сразу. Грамматика языка-источника в течение некоторого времени влияла на род существительного в русском языке [...]. ‚А слово ‚фильм‘, между прочим, было женского рода, говорили ‚приключенческая фильма‘ (В. Пан.). На это временное существование в женском роде, вероятно, повлияло слово женского рода *лента*, широко употреблявшееся в те же годы в значении фильм, кинокартина [...].“⁷⁴

Zurzeit noch nicht festgelegt ist im Russischen das Genus des Fremdwortes *тирамису*⁷⁵. Nach dem Online-Sprachberatungsdienst Gramota.ru kann das Wort *тирамису* im Russischen maskulin oder neutral verwendet werden.⁷⁶

Die Anpassung eines Fremdwortes an das phonetische System der Nehmersprache kann lange über die zweite Etappe des lexikalischen Prozesses hinaus gehen, so dass es im Russischen Lehnwörter gibt, die phonetisch nicht assimiliert sind.⁷⁷ Dazu gehören zum Beispiel die Wörter *адантер, модель, несессёр*,⁷⁸ in denen die vor dem Graphem *e* stehenden Laute *m, ђ, н, с* nicht palatalisiert werden.⁷⁹ Eine Erklärung für die manchmal lange dauernde phonetische Anpassung besteht nach Krysin darin, dass die Aussprachevarianten kein Hindernis für die Kommunikation darstellen: „[О]бщение между людьми, говорящими по-русски, возможно и в том случае, когда они произносят [т’эмп], [дэп’о], [сон’эт], и в том, когда они употребляют более русифицированные формы: [т’эмп], [д’э’п’о], [сан’эт].“⁸⁰

⁷⁴ Kalinin 1966: 71–72. Dt.: „Die Wörter *pal’to, kafe, foje, trjumo, kašne, pjure, tire, pensne*, die in der französischen Sprache dem Genus Maskulinum angehören, wurden bei uns zu Substantiven mit dem Genus Neutrum (in Analogie zu den Substantiven *vedro, okno, pole, more*). Dieser Übergang von einem Genus zum anderen erfolgte nicht sofort. Die Grammatik der Quellsprache beeinflusste einige Zeit das Genus des Substantivs in der russischen Sprache. Das Wort ‚fil’m‘ war übrigens zunächst feminin – man sagte ‚priključenčeskaja fil’ma‘ [dt.: Abenteuerfilm, M. L.]. Diese vorübergehende Genuszugehörigkeit wurde vermutlich vom dem Genus Femininum angehörenden Wort *lenta* [dt.: Kinostreifen] beeinflusst, das in jenen Jahren in der Bedeutung ‚(Kino-)Film‘ weitverbreitet war.“ (S. a. Sorokin 1965: 179, Vinokur 1967: 56, Bragina 1973: 185.)

⁷⁵ Dt.: Tiramisu.

⁷⁶ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Fragen Nr. 219726, 272424.

⁷⁷ Vgl. Krysin 2004: 45, 47.

⁷⁸ Die Beispiele stammen aus Krysin 2004: 45. Dt.: Adapter, Modell, Necessaire.

⁷⁹ Vgl. Krysin 2004: 45.

⁸⁰ Krysin 2004: 47. Dt.: „Kommunikation zwischen Menschen, die Russisch sprechen, ist sowohl dann möglich, wenn sie [t’emp], [dep’o], [son’et] sagen, als auch dann, wenn sie russifiziertere Formen [t’emp], [d’ep’o], [san’et] verwenden.“

Ein fremdsprachliches Wort, das sich auf der zweiten Etappe des Entlehnungsprozesses befindet, wird aufgrund seines unzureichenden Bekanntheitsgrades in der Nehmersprache durch bestimmte Signale – Anführungszeichen, eine besondere Intonation, Kommentare der Art „как сейчас принято выражаться“⁸¹, „говоря профессиональным языком“⁸² – hervorgehoben.⁸³ Dennoch wird das Wort, das sich auf der zweiten Etappe des Entlehnungsprozesses befindet und aufgrund der genannten Anpassungen die fremdsprachlichen Merkmale nach und nach verliert, nach Krysin nicht mehr als ein Einsprengsel, sondern als „mehr oder weniger organisches Element der russischen Rede“ („более или менее органичный элемент русского текста“⁸⁴) verwendet.

Die dritte Etappe der lexikalischen Entlehnung beginnt für Krysin dann, wenn das Wort für die Sprecher der Nehmersprache seine Neuartigkeit verliert und in der Kommunikation ohne die oben angesprochenen Signale und Kommentare verwendet wird.⁸⁵ Möglich ist auf dieser Etappe eine Begrenztheit der Situationen, in denen das Wort verwendet wird, und der sozialen Gruppen, die es gebrauchen.

Auf der vierten Etappe des Entlehnungsprozesses kommen die Stabilisierung der Bedeutung des fremdsprachlichen Wortes und die semantische Differenzierung zwischen dem neuen Wort und den bedeutungsnahen Wörtern, die Teil des russischen Wortschatzes sind, zum Abschluss.⁸⁶ Bei einem Teil der fremdsprachlichen Wörter, die bis dahin genre- und situationsgebunden waren, kommt es zu einer Ausdehnung der Gebrauchssphäre.

Die Gebrauchssphäre zahlreicher fremdsprachlicher Termini bleibt jedoch (bis zur eventuellen allgemeinen Aktualisierung des Fachbereichs, dessen terminologischem System sie angehören)⁸⁷ auf professionelle Bereiche begrenzt:⁸⁸

„Оборот *продолговать договор* (от франц. *prolonger* ‚продолжать, удлинять‘) работник издательства может употребить в служебной ситуации, но при общении

⁸¹ Krysin 2004: 40, hier ohne Hervorhebung des Originals. Dt.: „wie man heute zu sagen pflegt“.

⁸² Krysin 2004: 40, hier ohne Hervorhebung des Originals. Dt.: „um es fachsprachlich auszudrücken“.

⁸³ Vgl. Krysin 2004: 40, s. a. Geldbach 1998: 75.

⁸⁴ Krysin 2004: 40.

⁸⁵ Vgl. hier und weiter Krysin 2004: 41–42.

⁸⁶ Vgl. hier und weiter Krysin 2004: 42–43.

⁸⁷ S. dazu Ferm 1994: 150.

⁸⁸ Vgl. Krysin 2004: 42.

с людьми, не принадлежащими к данному профессиональному кругу, он заменит это специальное выражение более понятным *продлить договор*.“⁸⁹

Möglich ist nach Krysin, dass das Wort auf der vierten Etappe des Entlehnungsprozesses zusätzlich eine übertragene Bedeutung erhält, falls es regelmäßig in metaphorischen Verbindungen verwendet wird.⁹⁰ Ein Beispiel dafür ist der Latinismus *орбита*⁹¹: Der Latinismus kam in den vierziger Jahren des 18. Jahrhunderts als Fremdwort mit der Bedeutung ‚Umlaufbahn eines Planeten‘ in die Fachsprache russischer Astronomen und setzte sich im Laufe der Zeit gegen die konkurrierenden Termini durch.⁹² Seit den dreißiger Jahren des 19. Jahrhunderts wird *орбита* im Russischen außerdem in übertragenen Bedeutungen (zum Beispiel ‚Alltagsroutine‘) verwendet.⁹³ Heute begegnet das Wort *орбита* im übertragenen Sinne innerhalb von Syntagmen mit den Bedeutungen ‚Tätigkeitsfeld‘, ‚Einflussbereich‘, ‚Interessengebiet‘.⁹⁴

Die fünfte, den Entlehnungsprozess abschließende Etappe besteht nach Krysin in der Eintragung des Wortes in ein Bedeutungswörterbuch, was ein Hinweis auf dessen regelmäßige Verwendung und dessen Zugehörigkeit zum lexikalischen System der Sprache ist.⁹⁵

Ein Fremdwort (*иностранное слово*) befindet sich in der Darstellung Krysin somit am Anfang des lexikalischen Entlehnungsprozesses und weist graphische, phonetische, grammatische und morphologische Besonderheiten auf, die im Laufe des Entlehnungsprozesses häufig nivelliert werden. Ein Fremdwort ist in der Nehmersprache relativ

⁸⁹ Krysin 2004: 42. Dt.: „Die Wendung *einen Vertrag prolongieren* (von frz. *prolonger* ‚verlängern, stunden‘) kann ein Verlagsmitarbeiter in der Dienstsituation gebrauchen, aber in Kommunikation mit Menschen, die nicht diesem Berufskreis angehören, ersetzt er diese spezielle Wendung durch eine verständlichere *einen Vertrag verlängern*.“ (S. a. Krysin 2004: 42–43.)

⁹⁰ Vgl. Krysin 2004: 43–44, s. a. Kolesov 1998: 196.

⁹¹ Lat. *orbita*, dt.: Bahn, Kreislauf.

⁹² Vgl. Kutina 1964: 138–139.

⁹³ Vgl. Sorokin 1965: 389.

⁹⁴ Vgl. *орбита деятельности, орбита влияния, орбита научных интересов исследователя* (dt.: Tätigkeitsfeld, Einflussbereich, wissenschaftliches Interessengebiet eines Forschers) (vgl. Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet (o. J.b) [im *Verzeichnis der Nachschlagewerke*] unter *орбита*, s. a. Ožegov/Švedova 1972 unter *орбита*, Kuznecov 1998 unter *орбита*, Subbotina 2013 unter *орбита*, Krysin 2004: 44).

⁹⁵ Vgl. Krysin 2004: 44.

Ähnlich beschreibt Schmitz den lexikalischen Entlehnungsprozess im Deutschen. Zugleich beobachtet Schmitz in den letzten Jahrzehnten eine abnehmende Neigung, neuere Fremdwörter (überwiegend Anglizismen) phonetisch ‚einzudeutschen‘ (vgl. Schmitz 2003: 59–61).

unbekannt und wird mit einführenden Signalen und Kommentaren verwendet. Ein Fremdwort hat in der Nehmersprache zunächst keine stabile Bedeutung, steht in einem unklaren semantischen Verhältnis zu bedeutungsnahen Lexemen aus dem Wortschatz der Nehmersprache und ist nicht in gewöhnlichen Bedeutungswörterbüchern (im Falle von Termini: nicht in Fachwörterbüchern) verzeichnet. Von dieser Fremdwortdefinition soll auch in der vorliegenden Arbeit ausgegangen werden.

3 ENTLERNUNGEN IM RUSSISCHEN UND ENTLEHNUNGSURSACHEN

Lexikalische Entlehnungen können zum einen aus unmittelbarer Nachbarschaft der Sprachgemeinschaften, zum anderen aus politischen Entwicklungen sowie aus kulturellen, wirtschaftlichen und technischen Beziehungen resultieren.⁹⁶ Entlehnte Lexik spielt im Wortschatz des Russischen eine durchaus wichtige Rolle.⁹⁷ Da sich das Thema der vorliegenden Arbeit auf die Gegenwart bezieht, bietet Abschnitt 3.1 eine nur knappe Fassung historischer Sprachkontakte des Russischen.

Gründe, weshalb Lexeme aus anderen Sprachen entlehnt werden, können außer- und innersprachlicher Natur sein. Mode des Gebrauchs neuartiger fremdsprachlicher Wörter, Vereinfachung der internationalen Kommunikation durch Internationalismen zum einen und Vermeidung von Polysemie sowie strukturelle Besonderheiten terminologischer (Mikro-)Systeme zum anderen sind Entlehnungsursachen, die auf die heutige Zeit zutreffen und Gegenstand des Abschnitts 3.2 sein werden.

⁹⁶ S. Haarmann 1999: 782–783, Krysin 1996: 143, s. a. Oksaar 1995: 24–25.

⁹⁷ Vgl. Berger 1998: 84.

3.1 ENTLEHNUNGEN IM RUSSISCHEN

Der Wortschatz des Russischen enthält Entlehnungen aus vielen Sprachen. Zu den ältesten Entlehnungen gehören Lehnwörter aus dem Germanischen und Skandinavischen.⁹⁸ Die größte Gruppe unter den Entlehnungen des Russischen bilden Kirchenslavismen.⁹⁹ Das sog. Kirchenslavische russischer Redaktion, das aus dem bei der offiziellen Christianisierung der Rus' im Jahr 988 von den Südslaven übernommenen Altkirchenslavischen¹⁰⁰ durch Anpassungen an das Ostslavische (vor allem in Phonetik und Phonologie) hervorging,¹⁰¹ überformte das Bezeichnungsgefüge des Ostslavischen älterer Zeit und auch Teile der ostslavischen Sprachstruktur im Bereich der Morphologie und im Bereich der Syntax.¹⁰² Das Altkirchenslavische wurde im 9. Jahrhundert von den sog. Slavenaposteln Konstantin (Kyrill) und Method auf der Grundlage des mazedonisch-bulgarischen Dialekts von Thessaloniki zur Übersetzung griechischer christlicher Literatur geschaffen.¹⁰³ So wurde das Ostslavische ab dem 10. Jahrhundert und das Russische nach der Ausdifferenzierung der einzelnen ostslavischen Sprachen im 13.–15. Jahrhundert¹⁰⁴ bis in die Neuzeit hinein „über das Medium der klerikalen Übersetzungsliteratur“¹⁰⁵ vom Griechischen beeinflusst.¹⁰⁶ Das Ostslavische übernahm zahlreiche griechische Termini aus dem religiösen Bereich sowie (aus dem Griechischen direkt oder über verschiedene westeuropäische Sprachen gelangte) Kulturwörter aus nichtreligiösen Bereichen.¹⁰⁷ Nach kirchenslavischem und auch direkt nach griechischem Vorbild entstanden im Ostslavischen (und später Russischen) außerdem Lehnübersetzungen.¹⁰⁸ Hierbei wurden auch fremde Bildungsweisen nachgeahmt, so zum Beispiel bei der Lehnübersetzung des griech. *Θεόλογος* (dt.: Theologe) als *богослов* aus *бог* + *слово*.

⁹⁸ S. Haarmann 1999: 788–790, Berger 1998: 85.

⁹⁹ Vgl. Haarmann 1999: 787, 791–792.

¹⁰⁰ S. Uspenskij 1994 11–12, s. a. Uspenskij 1987: 24–25, Keipert 1999: 737, Issatschenko 1980: 70, 78, 81, Panzer 1996: 149.

¹⁰¹ S. Issatschenko 1980: 71–72, s. a. Uspenskij 1994: 38.

¹⁰² S. Haarmann 1999: 785–786, 781, 791–792, 795, Marti 2014: 1330–1331, s. a. Uspenskij 1994: 39–53.

¹⁰³ Vgl. Panzer 1996: 149, 167, Issatschenko 1983: 80–81.

¹⁰⁴ S. dazu Bruns 2007: 224–226.

¹⁰⁵ Haarmann 1999: 782.

¹⁰⁶ Vgl. Haarmann 1999: 782.

¹⁰⁷ Vgl. Haarmann 1999: 792.

¹⁰⁸ Vgl. Otten 2014: 1722–1723, Issatschenko 1983: 465–466.

„Mit dieser Bildungsweise ‚Substantiv + Substantiv‘ [...] fand eine dem Slavischen nicht besonders geläufige Zweiwort-Konstruktion Verbreitung (*žar-ptica* ‚Feuervogel‘), denn die im Slavischen üblichere Wiedergabe ist ‚Adjektiv + Substantiv‘ (vgl. *ryb'naja lovitva* ‚Fischfang‘ neben *rybolov* ‚Fischer‘)[.]“¹⁰⁹

Während das Kirchenslavische in der Rus' die Sprache der Kultursphäre war,¹¹⁰ war das Ostslavische und später das Russische in der Kiever Rus' (11.–14. Jahrhundert) und in der Moskauer Rus' (15. – beginnendes 18. Jahrhundert) die Sprache der Alltagskommunikation und die Sprache, in der juristische Dokumente verfasst wurden.¹¹¹ Für alle Texte wurde in der Rus' bis zur Einführung der weltlichen Schrift (гражданский шрифт) im Jahr 1710 dasselbe kyrillische Alphabet verwendet.¹¹²

Im Sprachbewusstsein der Ostslaven müssen nach Ansicht Živovs das Kirchenslavische und das Ostslavische zwei einander ergänzende und voreinander nicht verschlossene Register eines einzigen kommunikativen Systems gewesen sein.¹¹³ Denn zum einen wurden die Adjektive *славенский* und *русский* bei der Bezeichnung der ostslavischen Übersetzung der Heiligen Schrift, des Alphabets etc. synonymisch gebraucht. Zum anderen weisen die in der Rus' selbst entstandenen Homilien, liturgischen und hagiographischen Texte sowie Chroniken, die traditionellerweise mit Orientierung an der Sprache der aus dem Abschreiben altkirchenslavischer Originaltexte hervorgegangenen kirchenslavischen Mustertexte wie Psalter, Časoslov, Evangelium geschrieben wurden,¹¹⁴ Interferenzen des gesprochenen Ostslavischen syntaktischer, morphologischer und lexikalischer Art auf¹¹⁵. „Wo es klare Muster gibt, sind Abweichungen selten“¹¹⁶, sie treten aber auf bei der Darstellung von Themen, zu denen Mustertexte kein Material bieten¹¹⁷. Besonders charakteristisch sind Interferenzen für Chroniken.¹¹⁸

¹⁰⁹ Otten 2014: 1723. Otten verweist dabei auf *Slovar' russkogo jazyka XI–XVII vv.* Moskva. 1975ff., S. 22, 271 (vgl. Otten 2004: 1723, 1733).

¹¹⁰ S. dazu Živov 2017: 213–231, 78, 923–924, 271–297.

¹¹¹ S. Živov 2017: 202, 271–313, Gippius/Strachov/Strachova 1988: 47, 48, Uspenskij 1994: 4, 7, 41, Issatschenko 1980: 67–68, 71, 72, 80, 112–120, 203–207.

¹¹² Vgl. Issatschenko 1980: 74 und Issatschenko 1983: 529–532.

¹¹³ Vgl. Živov 2017: 64, 202–203, 233–234, s. a. Gippius/Strachov/Strachova 1988: 36, 45, Uspenskij 1987: 15 und Uspenskij 1994: 7.

¹¹⁴ S. Živov 2017: 202, 209, 232, s. a. S. 221, 265.

¹¹⁵ Vgl. Živov 2017: 1283, s. Živov 2017: 234–235 und Issatschenko 1980: 202–203.

¹¹⁶ Živov 2017: 1283.

¹¹⁷ Vgl. Živov 2017: 1283, s. ebd. S. 234–235 und Issatschenko 1980: 202–203.

¹¹⁸ S. dazu Živov 2017: 250–271, 456, Issatschenko 1980: 72, 120–125, 127–128, 201–202.

Mit seinem Register-Konzept bietet Živov einen geordneten Überblick über das Schrifttum in der Rus': So zählt er kirchenslavische Mustertexte und die in der Rus' geschriebenen Texte *ohne* ostslavische Interferenzen zum standardisierten büchersprachlichen Register. Die in der Rus' geschriebenen Texte *mit* ostslavischen Interferenzen gehören nach seinem Konzept zum hybriden büchersprachlichen Register. Juristische Kodizes und Verträge ordnet Živov dem normierten nichtbüchersprachlichen Register und private Korrespondenz dem alltäglichen nichtbüchersprachlichen Register zu.¹¹⁹

Der Kontakt zum Tatarischen begann im 13. Jahrhundert, als die Kiever Rus' (mit Ausnahme Novgorods) unter die Mongolenherrschaft, die bis ins 15. Jahrhundert hinein dauerte, geriet – im Heer der Mongolen „[gab] es viele Türksprachige (sog. Tataren)“¹²⁰. Mit der Zurückeroberung der Tatarengebiete (15.–18. Jahrhundert) „erhielt Russland eine starke türksprachige Minderheit“¹²¹. Das Russische seinerseits erhielt während dieser Zeit und in der Folgezeit weitere Lehnwörter.¹²²

Das Polnische brachte dem Ostslavischen und dem Russischen zwischen dem 14. und 17. Jahrhundert neben eigenen Wörtern wesentlich mehr Lehnwörter, die es selbst zuvor aus dem Deutschen, Lateinischen, Französischen entlehnt hatte.¹²³ Die meisten Lehnwörter aus den finnougri-schen Sprachen, die im Russischen heute bekannt sind, sind nur dialektal erhalten geblieben, unter ihnen Bezeichnungen aus den Bereichen Fischfang und Natur.¹²⁴ Klein ist im Russischen die Zahl der Lehnwörter aus baltischen Sprachen.

An die Stelle des Einflusses des Griechischen, des Polnischen und der Türksprachen auf das Russische traten nach der Rückkehr Peters des Großen (reg. 1689–1725)¹²⁵ aus seiner 1696–1697 unternommenen Reise nach Westeuropa in großer Menge lexikalische Entlehnungen aus westeuropäischen Sprachen, die zuvor im Russischen selten gewesen waren.¹²⁶ Die um die Wende vom 17. zum 18. Jahrhundert eingeleitete Europäisierung der russischen Staatsverwaltung, des Militärwesens, der Wirtschaft und

¹¹⁹ Vgl. Živov 2017: 321, 209–212, s. dazu a. Gippius/Strachov/Strachova 1988: 42–48.

¹²⁰ Kiparsky 1975: 62.

¹²¹ Ebd.

¹²² Vgl. Kiparsky 1975: 62.

¹²³ S. Kiparsky 1975: 98–107 und Otten 2014: 1723–1724.

¹²⁴ Vgl. hier und weiter Haarmann 1999: 793–794.

¹²⁵ Vgl. Haarmann 1999: 796.

¹²⁶ S. Anisimov 1989: 23–25, Kiparsky 1975: 107–108, Haarmann 1999: 796.

des kulturellen Lebens sowie die Modernisierung des Handwerks und der Technik ließen neue Fachwortschätze und einen neuen Kulturwortschatz, die von Entlehnungen aus westeuropäischen Sprachen geprägt sind, entstehen.¹²⁷

Im 18.–19. Jahrhundert wurden aus dem Französischen viele Wörter aus den Bereichen Mode, Gastronomie, Militärwesen, Technik entlehnt.¹²⁸ Aus dem Deutschen kamen ins Russische im 19. Jahrhundert viele Wörter aus den Bereichen Handwerk und Technik, Bildungswesen, Gesellschaft, Kultur sowie Medizin.¹²⁹ Außerdem entstanden Lehnprägungen nach Vorbild französischer und deutscher Termini.¹³⁰ Der starke Einfluss des Französischen schwächte sich Mitte des 19. Jahrhunderts ab und endete mit der Oktoberrevolution 1917.¹³¹

Anfang des 20. Jahrhunderts gelangten ins Russische zahlreiche (überwiegend deutsche) sozialökonomische, gesellschaftspolitische und ideologische Termini.¹³² In der Sowjetzeit kamen ins Russische Angloamerikanismen aus den Bereichen Wissenschaft und Technik, Politik, Sozialökonomie, Alltagskultur.¹³³ Ein Teil von ihnen wurde entlehnt.

Seit den späten 1980er Jahren wird ins Russische aus dem Angloamerikanischen wesentlich mehr entlehnt.¹³⁴ Unter den Wörtern, die in die Bereiche Informations- und Kommunikationstechnologien, Technik, Wirtschaft, Handel, Politik, Sport, Tourismus, Mode kommen, sind viele Internationalismen.¹³⁵ Durch Massenmedien verbreiten sich die Fremdwörter schnell in der Sprache der Gesellschaft.¹³⁶

¹²⁷ Vgl. Haarmann 1999: 796–800, Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 5–6, 24–47, 288–333, s. Kiparsky 1975: 111–169.

¹²⁸ Haarmann 1999: 799.

¹²⁹ Vgl. Haarmann 1999: 798–800, Romanov 2000: 31, Kiparsky 1975: 129–142 und 144–169.

¹³⁰ S. dazu Hüttl-Worth 1956.

¹³¹ Vgl. Haarmann 1999: 800.

¹³² Vgl. Seliščev [1928] 1974: 26, s. Vasil'ev 1999: 118, Krysin 1968: 61–70, Romanov 2000: 31.

¹³³ Vgl. hier und weiter Krysin 1968: 151–154.

¹³⁴ S. dazu Kolesov 1998: 179–180, Černeta/Jakovlev 1999a: 142–143, Novikova 1996: 379, 385, 386.

¹³⁵ S. dazu Krysin 2008a: 13, 63, 136, Petrushina 2010: 439, Krysin: 2004: 194–195, Gončarova 2011: 57–62, Krysin 2002: 28, Novikova 1996: 386.

¹³⁶ S. dazu Kostomarov 1999: 120, Neščimenko 2000: 206, Romanov 2000: 69, Kolesov 1998: 184.

3.2 ENTLEHNUNGSURSACHEN

Die Sprachwissenschaft kennt außersprachliche und innersprachliche Entlehnungsursachen.¹³⁷ Zu außersprachlichen Entlehnungsursachen gehören heute der internationale Austausch in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Wissenschaft, Bildung, Kunst,¹³⁸ außerdem die Mode im Gebrauch von Fremdwörtern¹³⁹ und die Einführung von Fremdwörtern zur stilistischen Variation¹⁴⁰.

Eine innersprachliche Entlehnungsursache liegt dann vor, wenn ein Fremdwort zur Vermeidung von Polysemie eines anderen Wortes, das dem lexikalischen System der Nehmersprache angehört, oder zur Abgrenzung ähnlicher Objekte, deren (geringe) Unterschiede betont werden sollen, entlehnt wird.¹⁴¹ So erklärt sich die Übernahme des Gallizismus *круассан* (frz. croissant), der neben die russischen Wörter *рожок*¹⁴² und *рогалик*¹⁴³ trat und speziell das nach französischer Rezeptur gebackene Hörnchen bezeichnet.¹⁴⁴

Bei der Suche nach einem Terminus ist es durchaus möglich, dass ein Fremdwort den einheimischen Bezeichnungen aufgrund seiner Eindeutigkeit – eines wichtigen Merkmals eines Terminus – vorgezogen wird.¹⁴⁵ Diese Eindeutigkeit resultiert auch daraus, dass Fremdwörter gewöhnlich (zunächst) mit einer einzigen der Bedeutungen, die sie in ihrer Heimatsprache besitzen, entlehnt werden.¹⁴⁶ Die Übernahme eines fremdsprachlichen terminologischen Systems bewirkt, dass die Erweiterung dieses Systems verstärkt durch Entlehnungen aus derselben Sprache erfolgt.¹⁴⁷ Auch diese Entlehnungsursachen werden innersprachlich begründet.¹⁴⁸ Kommt das fremdsprachliche Wort in ein terminologisches Mikrosystem der Nehmersprache, lässt sich

¹³⁷ Vgl. Krysin 1968: 21–30 und Gol'cova 2004: 27.

¹³⁸ Vgl. Krysin 2002: 28, s. Oksaar 1995: 30.

¹³⁹ Vgl. Novikova 1996: 379, Ferm 1994: 145–146.

¹⁴⁰ S. Mackensen 1972: 26.

¹⁴¹ Vgl. Krysin 1968: 23.

¹⁴² Dt.: Hörnchen.

¹⁴³ Dt.: kleines gefülltes Hörnchen.

¹⁴⁴ Vgl. NSiZ-90 unter *круассан*.

¹⁴⁵ Vgl. Kolesov 1998: 183, Kostomarov 1999: 112–113, Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 255.

¹⁴⁶ Vgl. Mžel'skaja/Stepanova 1983: 131, Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 255, Novikova 1992: 53.

¹⁴⁷ Vgl. Krysin 1996: 147.

¹⁴⁸ S. Krysin 1996: 147, Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 241–242, 255.

nach Krysin anhand struktureller Eigenschaften des terminologischen Mikrosystems¹⁴⁹ abschätzen, ob es wahrscheinlich ist, dass dieses entlehnt wird.¹⁵⁰ In einem Mikrosystem, das aus einheitlich aufgebauten Bezeichnungen besteht, würde eine anders gebildete Bezeichnung die strukturelle Ordnung des Systems stören¹⁵¹ und gegen die kognitive Ökonomie verstoßen¹⁵². Das Kompositum *тонфильм* aus dem Deutschen (Tonfilm) ist vom Russischen beispielsweise nicht angenommen worden. Stattdessen hat die neue Erfindung die Bezeichnung *звуковой фильм* bzw. *звуковое кино* bekommen und ist somit nach dem selben Prinzip wie sein Vorläufer, der Stummfilm (*немой фильм* bzw. *немое кино*), benannt worden.¹⁵³

Ob ein Fremdwort entlehnt wird, hängt von außer- und innersprachlichen Faktoren ab. Die wichtigere Rolle in lexikalischen Entlehnungsprozessen spielen nach Einschätzung der Sprachforscher die außersprachlichen Faktoren.¹⁵⁴

¹⁴⁹ Unter „терминологическая микросистема“ versteht Krysin die Gesamtheit aller Termini aus einem engen thematischen Bereich. Ein terminologisches Mikrosystem bilden beispielsweise die Bezeichnungen für Objekte, die untereinander in irgendeiner Beziehung einheitlich sind (vgl. Krysin 1968: 27).

¹⁵⁰ Vgl. Krysin 1968: 27.

¹⁵¹ In Anlehnung an Krysin 1968: 27.

¹⁵² Vgl. Jansen 2005: 128 und Belentschikow 1992: 41–42.

¹⁵³ Vgl. Krysin 1968: 27–28.

¹⁵⁴ Vgl. Kotelova 1978: 6 und Arapova 2000: 3.

4 SPRACHPURISMUS

Wie in der Einleitung angesprochen, ist Fremdwortersatz bzw. Fremdwortpurismus ein Aspekt des Sprachpurismus. Nach Kirkness ist Sprachpurismus zu verschiedenen Zeiten, „[i]n je unterschiedlicher Ausprägung und Intensität in allen europäischen Sprachgemeinschaften“¹⁵⁵ beobachtbar.¹⁵⁶

In Abschnitt 4.1 werden mögliche Motive und Erscheinungsformen des Sprachpurismus allgemein und des Fremdwortpurismus im Besonderen anhand von Beispielen aus Geschichte und Gegenwart mehrerer europäischer Sprachen veranschaulicht. Um den Sprach- und Fremdwortpurismus in der Geschichte des Russischen geht es anschließend in Abschnitt 4.2.

¹⁵⁵ Kirkness 1998: 407.

¹⁵⁶ Vgl. Kirkness 1975: 12–14 und Kirkness 1998: 407.

4.1 MOTIVE UND ERSCHEINUNGSFORMEN DES SPRACHPURISMUS

Der internationale Terminus Purismus leitet sich vom lateinischen Adjektiv *purus* ab.¹⁵⁷

Der Terminus kommt nicht ausschließlich in der Sprachwissenschaft, sondern auch in Ethik und Malerei mit jeweils speziellen Bedeutungen vor.¹⁵⁸ Eine detaillierte Definition des Begriffs Sprachpurismus gibt Thomas in seinem Buch *Linguistic Purism*:

„Purism is the manifestation of a desire on the part of a speech community (or some section of it) to preserve a language from, or rid it of, putative foreign elements or other elements held to be undesirable (including those originating in dialects, sociolects and styles of the same language). It may be directed at all linguistic levels but primarily the lexicon. Above all, purism is an aspect of the codification, cultivation and planning of standard languages.“¹⁵⁹

Der Sprachpurismus hat nach Thomas immer oder beinahe immer eine ideologische Komponente.¹⁶⁰ Oft geht es den Sprachpuristen um die Bewahrung, das Finden oder um die Betonung der nationalen Identität durch eine möglichst „reine“ Sprache.¹⁶¹ Zum ideologischen Motiv können zusätzliche Argumente hinzutreten, so zum Beispiel das Argument der Verständlichkeit oder das Argument der (nationalen) Ästhetik.¹⁶² Der Begriff der Reinheit wird in verschiedenen Sprachgemeinschaften mit den Werten Ganzheit, Homogenität, Ursprünglichkeit, Unberührtheit, Richtigkeit assoziiert.¹⁶³

Ich beginne mit der Beschreibung des Sprachpurismus in einer Situation, in der eine Landessprache normiert wird und die Normen kodifiziert werden. Es gibt mehrere Termini für eine Sprache, die über eine kodifizierte und für alle Angehörigen der betreffenden Nation verbindliche Norm verfügt und die – weil sie stilistisch differenzierte Ausdrucksmittel besitzt – in allen Kommunikationsbereichen dienen kann, d. h. polyvalent ist.¹⁶⁴ Da diese Termini – Hochsprache, Standardsprache und Literatursprache – in diesem Kapitel vorkommen, werden hier die zwischen den Begriffen vorhandenen und von Sprachwissenschaftlern hervorgehobenen speziellen Unterschiede genannt.

¹⁵⁷ Vgl. Brockhaus 1998 unter *Purismus*.

¹⁵⁸ S. dazu Brockhaus 1998 unter *Purismus*.

¹⁵⁹ Thomas 1991: 12.

¹⁶⁰ Vgl. Thomas 1991: 14.

¹⁶¹ Vgl. Thomas 1991: 44.

¹⁶² Vgl. Thomas 1991: 39, s. Kirkness 1998: 411–412, Lipczuk 2007: 25.

¹⁶³ Vgl. Thomas 1991: 39, 2, s. a. S. 24–31, s. a. Härle 1996: 5, 44, 47–63, Gauger 1985: 33.

¹⁶⁴ Vgl. Keipert 1984: 444, Issatschenko 1975: 5, Rehder 1989: 374.

Rehder erklärt den Begriff Literatursprache als Standardsprache und führt die oben aufgezählten Merkmale an.¹⁶⁵ Keipert setzt die Termini Hochsprache, Standardsprache und Literatursprache (mit dem *литературный язык* wörtlich übersetzt wird)¹⁶⁶ weitgehend gleich.¹⁶⁷ Winkelmann meint bei der Erklärung der Begriffe Hochsprache und Standardsprache, Hochsprache sei für ihn „eine Varietät, die zur überregionalen Kommunikation verwendet wird, literarische Gattung besitzt und in der betreffenden Sprachgemeinschaft hohes Prestige genießt“¹⁶⁸, aber im Gegensatz zur Standardsprache „nicht notwendigerweise explizit normiert“¹⁶⁹ ist. Issatschenko wendet den Terminus Hochsprache für die Sprachsituation in Deutschland an.¹⁷⁰ Anders als die russische Literatursprache besitzt nach Issatschenko die deutsche Hochsprache regionale Varianten. Wie von vielen Slavisten betont wird, bezeichnet der Terminus Literatursprache (*литературный язык*) nicht die Sprache der schönen Literatur (*язык художественной литературы*).¹⁷¹ Das Epitheton *литературный* beziehe sich, so Uspenskij, auf lat. littera, also den Buchstaben, und bezeichne, genau genommen, eine normierte Schriftsprache, die mit der Aneignung grammatischer Regeln erlernt wird.¹⁷² Eine Standardsprache schließlich kann nach Winkelmann „im Laufe vieler Generationen historisch gewachsen sein und aus dieser Tatsache ihre Legitimation beziehen; sie kann jedoch auch durch einen bewu[ss]ten Akt sprachlicher Schöpfung durch Einzelpersonen oder durch Institutionen in wenigen Jahren geschaffen werden“¹⁷³.

In Italien ist die Sprachnormierung mit der Gründung der bis heute bedeutenden florentinischen Accademia della Crusca 1582 institutionalisiert worden.¹⁷⁴ Die Accademia della Crusca orientierte sich bei der Herausbildung der literatursprachlichen Norm an der Sprache der Dichter und Schriftsteller vom Range der *Tre Corone*

¹⁶⁵ Vgl. Rehder 1989: 374.

¹⁶⁶ Vgl. Keipert 1984: 444, Issatschenko 1975: 5.

¹⁶⁷ Vgl. Keipert 1984: 444.

¹⁶⁸ Winkelmann 1990: 335.

¹⁶⁹ Winkelmann 1990: 335, s. a. S. 334 und 348.

¹⁷⁰ Vgl. hier und weiter Issatschenko 1975: 5.

¹⁷¹ Vgl. Keipert 1984: 459, Issatschenko 1983: 577, Uspenskij 2002: 7–8.

¹⁷² Vgl. Uspenskij 2002: 7, Uspenskij 1987: 1.

¹⁷³ Winkelmann 1990: 334.

¹⁷⁴ Vgl. Klare 2007: 94, Kirkness 1975: 23, Frey 2000: 9–10.

(Petrarca, Boccaccio, Dante), die „im 14. Jahrhundert die Grundlagen für die italienische Literatursprache auf der Basis des florentinischen Dialekts geschaffen haben“¹⁷⁵. Die nach Vorbild der Accademia della Crusca 1635 auf Initiative des Kardinals Richelieu gegründete Académie française¹⁷⁶ führte die im 16. Jahrhundert vom königlichen Hofpoeten François de Malherbe (1555–1628) begonnene Normierung des Französischen fort.¹⁷⁷ Die Sprachnormierung richtete sich an der Sprache der Hofgesellschaft, dem *bon usage*, aus.¹⁷⁸ „Das Wirken der Akademie im 17. Jahrhundert prägte“¹⁷⁹ nach Braselmann „das Sprachbewusstsein der Franzosen entscheidend“¹⁸⁰. Auch bei der Gründung von Sprachgesellschaften in Deutschland im 17. Jahrhundert diente die Accademia della Crusca als Vorbild.¹⁸¹ Die erste und bedeutendste barocke Sprachgesellschaft in Deutschland war die 1617 in Weimar vom Fürsten Ludwig von Anhalt-Köthen gegründete „Fruchtbringende Gesellschaft“, die bis Ende des 17. Jahrhunderts bestand.¹⁸² Der Sprachpurismus jener Zeit war kulturpatriotisch motiviert.¹⁸³ Sprachwissenschaftler, Grammatiker, Literaten und Gelehrte strebten an, die Vorherrschaft des Lateinischen in den Wissenschaften und des Französischen in der Kommunikation der oberen Stände zu überwinden,¹⁸⁴ „eine hochsprachliche Norm herauszubilden und im konkreten Sprachgebrauch umzusetzen“¹⁸⁵. Auch viele Angehörige der Oberschicht waren für eine einheitliche deutsche Hochsprache.¹⁸⁶ In Deutschland dominierte der „Argumentationsstrang, demzufolge die reine Hochsprache an ein übermundartliches und sozial hoch angesiedeltes Idiom, in dem der verlorene reine Urzustand der Sprache wiederhergestellt ist, gebunden wird“¹⁸⁷. „[D]iese Linie

¹⁷⁵ Klare 2007: 95. In Rom und Neapel gab es weitere Akademien, die sich mit Sprache und Literatur befasst und sich auch an Diskussionen beteiligt haben (vgl. Klare 2007: 94).

¹⁷⁶ Vgl. Klare 2007: 94, Braselmann 1999b: 4, s. a. Frey 2000: 5–10.

¹⁷⁷ S. Winkelmann 1990: 339–346.

¹⁷⁸ Vgl. Winkelmann 1990: 336, 339–345. Als Folge der Französischen Revolution wurde die Académie française 1793 aufgelöst. Der ursprünglich höfisch geprägte Normenbestand des Französischen blieb aber unangetastet (vgl. Winkelmann 1990: 345, s. a. S. 344). 1803 wurde die Académie française als oberste sprachnormierende Instanz wieder eingerichtet (s. dazu Winkelmann 1990: 346).

¹⁷⁹ Braselmann 1999b: 5.

¹⁸⁰ Braselmann 1999b: 5, s. a. Trabant 2013 o. S. und Winkelmann 1990: 348.

¹⁸¹ Vgl. Klare 2007: 94, Kirkness 1975: 23, s. a. S. 27.

¹⁸² Vgl. Kirkness 1975: 23–30, Kirkness 1998: 408.

¹⁸³ Vgl. Kirkness 1998: 407–409, Kirkness 1975: 24–25, 45–50.

¹⁸⁴ Vgl. Kirkness 1998: 410, Kirkness 1975: 18, 26, 43–51.

¹⁸⁵ Härle 1996: 34.

¹⁸⁶ Vgl. Olt 1991: 18, Kirkness 1975: 27, Kirkness 1998: 408, s. a. Olt 1991: 20–23.

¹⁸⁷ Härle 1996: 170, s. dazu a. Härle 1996: 157–159, 168 und Kirkness 1975: 58–63.

mündet schließlich in J. Chr. Adlungs Programm der doppelt determinierten meißnischen Mundart.¹⁸⁸ Adlungs Wörterbuch, Grammatik und Rechtschreibung, die im ausgehenden 18. Jahrhundert herausgegeben worden waren, besaßen lange Zeit Autorität.¹⁸⁹ „[E]ine einheitliche Schriftsprache ostmitteldeutschen Gepräges [setzte sich bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, M. L.]¹⁹⁰ überall in Deutschland durch.“¹⁹¹

Besonders verbreitet ist nach Thomas der Purismus auf lexikalischer Ebene.¹⁹² Potentiell können puristische Bestrebungen aber alle Ebenen der Sprache betreffen.¹⁹³ Der Purismus im Tschechischen des 19. Jahrhunderts ging über den Bereich des Lexikons hinaus und äußerte sich auch in der Ablehnung der aus dem Deutschen übernommenen Phraseologismen, Wortbildungstypen, syntaktischen Konstruktionen etc.¹⁹⁴ Die polnische Sprache war im 19. Jahrhundert nach Einschätzung der heutigen Sprachwissenschaftler weniger stark bedroht gewesen als das Tschechische, weshalb auch der polnische Sprachpurismus etwas weniger stark gewesen sei.¹⁹⁵

Thomas unterscheidet zwischen mildem, moderatem und extremem Purismus.¹⁹⁶ Nach seiner Definition orientiert sich der milde Purismus an funktionalen Aspekten und hat einen empfehlenden Charakter. Der milde xenophobe Purismus richte sich gegen Fremdwörter (unassimilated loanwords) (und in der intensiveren Form auch gegen Lehnwörter [assimilated loanwords]) aus einer einzigen nichtverwandten Sprache, lasse aber Internationalismen, Entlehnungen aus verwandten Sprachen und Lehnprägungen zu. Der moderate Purismus schenke den funktionalen Aspekten eine gewisse Beachtung, beinhalte den Ersatz der aus der Sicht der Befürworter dieses Purismus unerwünschten sprachlichen Elemente, fordere aber nicht deren vollständige Eliminierung. Der moderate xenophobe Purismus ersetze Fremdwörter (und ggf. auch Lehnwörter)

¹⁸⁸ Härle 1996: 170. Der andere Argumentationsstrang, „der ebenfalls die Reinheit der Sprache mit ihrer Ursprünglichkeit identifiziert, diese Nähe zur Ursprünglichkeit [...] aber [...] nicht bei den sozial Höherstehenden sieht, sondern sie [...] vor allem bei den Bauern in den niedersächsischen Provinzen vorfindet“ (Härle 1996: 170), konnte sich nicht durchsetzen (vgl. ebd.).

¹⁸⁹ Vgl. Kirkness 1975: 58, Härle 1996: 1–2.

¹⁹⁰ Vgl. Kirkness 1998: 410.

¹⁹¹ Kirkness 1975: 51, s. a. Kirkness 1998: 410.

¹⁹² Vgl. Thomas 1991: 65, 67, 62–66.

¹⁹³ Vgl. Thomas 1991: 62.

¹⁹⁴ S. dazu Berger 2013: 299–318. Der Sprachpurismus im Tschechischen ist ab Mitte des 14. Jahrhunderts belegt und kann „bis zu einem gewissen Grade als eine Konstante der tschechischen Sprachdiskussionen angesehen werden“ (Berger 2009: 144).

¹⁹⁵ Vgl. Lipczuk 2007: 149.

¹⁹⁶ Vgl. hier und weiter Thomas 1991: 170–174, s. a. S. 37–38, 82.

aus nichtverwandten und aus verwandten Sprachen, unassimilierte (und ggf. auch assimilierte) Internationalismen durch Lehnprägungen, die den einheimischen Wortbildungsgesetzen entsprechen, durch Neologismen und durch Dialektismen und lasse assimilierte Entlehnungen aus verwandten Sprachen zu. Der extreme Purismus ignoriere die funktionalen Aspekte, stelle sicher, dass ihm gefolgt werde, und führe Überprüfungen seines Erfolgs durch. Der extreme xenophobe Purismus ersetze Fremd- und Lehnwörter sowie Internationalismen durch Dialektismen, Archaismen, einheimische Neologismen und teilweise auch durch Lehnübertragungen, er sei skeptisch oder feindselig gegenüber innerem Lehngut (insbesondere gegenüber Lehnübersetzungen) und Entlehnungen aus verwandten Sprachen.

Stärker ausgeprägt als in anderen slavischen Ländern ist in unserer Zeit nach Tošović die sprachpuristische Einstellung in Kroatien.¹⁹⁷ In den 1990er Jahren ging es den national bewussten Linguisten primär um die Verdrängung serbischer Elemente aus der kroatischen Sprache.¹⁹⁸ In den darauf folgenden Jahrzehnten nahmen in Kroatien Diskussionen über den Einfluss des Angloamerikanischen zu, und es wird versucht, rechtzeitig passende Ersatzwörter anzubieten,¹⁹⁹ im Bereich der Computertechnik zum Beispiel *očvrsje* für engl. hardware, *dodirni zaslon* für engl. touch screen.²⁰⁰

Einen wesentlichen Bestandteil der modernen französischen Sprachpolitik stellt Terminologiearbeit dar.²⁰¹ Vor allem für englische Wörter²⁰² werden seit Anfang der 1970er Jahre in Frankreich von in verschiedenen Ministerien eingesetzten staatlichen Terminologiekommissionen offizielle Neologismen erarbeitet.²⁰³ Nach einer am 29.07.1994 getroffenen Entscheidung des *Conseil Constitutionnel* „(der in etwa dem deutschen Verfassungsgericht entspricht)“²⁰⁴ darf der Staat den Gebrauch von offiziellen Termini aber „nur in seinem eigenen Wirkungsbereich einfordern“²⁰⁵. „Daneben obliegt ihm [dem Staat, M. L.] die Kontrolle über die Anwendung des Gesetzes, d. h. die

¹⁹⁷ Vgl. Tošović 2008: 106, Mader Skender 2013: 1, 6.

¹⁹⁸ S. dazu Mader Skender 2013: 3, 6–7, Gvozdanović/Petrak 2018: 161, Tošović 2008: 106–107, 110, 112, Kordić 2013: 241, Völkl 1999: 329.

¹⁹⁹ Vgl. Mader Skender 2013: 3.

²⁰⁰ Vgl. Gvozdanović/Petrak 2018: 162.

²⁰¹ Vgl. Kubarth 2002: 193.

²⁰² Vgl. Braselmann 1999b: 68.

²⁰³ Vgl. Winkelmann 1990: 351.

²⁰⁴ Braselmann 2001: 167, Hervorhebung im Original.

²⁰⁵ Ebd., s. a. Braselmann 1999a: 272–273.

strafrechtliche Verfolgung.²⁰⁶ „Ansonsten gilt zwar das Verbot des Anglizismus, nicht aber die obligatorische Verwendung des offiziellen Ersatzwortes.“²⁰⁷ Die Entscheidung des *Conseil Constitutionnel* bewirkte, dass die offizielle Haltung gegenüber Anglizismen offener wurde,²⁰⁸ „Verbote von bereits im Standard etablierten Anglizismen, bei denen es sich in vielen Fällen um Internationalismen handelt, w[u]rden aufgehoben“²⁰⁹. Den neuen Schwerpunkt der Terminologearbeit bildet die Erarbeitung des Fachvokabulars,²¹⁰ „der usage, die Standardsprache, bleibt weitgehend unangetastet“²¹¹. Unter den als offiziell erklärten französischen Äquivalenten sind Lehnerschöpfungen, die ohne eine Orientierung an der fremden Vorlage entstanden sind,²¹² aber auch exakte Lehnübersetzungen sowie Lehnübertragungen, die die englischen Lexeme nur annähernd bzw. teilweise nachahmen,²¹³ und Lehnbedeutungen, bei denen es sich um bereits existierende einheimische Lexeme mit neuen, von der fremden Vorlage „aufgrund von Berührungen auf der Ausdrucks- und/oder Inhaltsseite der entsprechenden sprachlichen Zeichen“²¹⁴ übertragenen Bedeutungen handelt²¹⁵.

Die Académie française erhielt das Recht, in jede Terminologiekommission ein Mitglied zu entsenden²¹⁶ und „spricht das letzte Wort bei der Billigung der vorgeschlagenen Äquivalenzwörter“²¹⁷. Zur Verbreitung der Terminologielisten werden Printmedien und das Internet genutzt.²¹⁸ Die 2007 ins Internet gestellte interaktive Datenbank „FranceTermes“ enthält alle offiziellen Termini.²¹⁹

Es ist nach Thomas nicht einfach, die Wirksamkeit puristischer Bemühungen zu bestimmen.²²⁰ So sei es meistens nicht möglich, mit Sicherheit zu sagen, wie der Sprachzustand *ohne* puristische Einwirkungen zum Zeitpunkt der Untersuchung gewesen wäre, den man dann als Vergleichsgrundlage gehabt hätte. Die zweite

²⁰⁶ Braselmann 2008: 12.

²⁰⁷ Braselmann 2001: 167.

²⁰⁸ Vgl. Braselmann 2002: 294, s. a. Braselmann 2001: 167.

²⁰⁹ Braselmann 2002: 294.

²¹⁰ Vgl. Braselmann 2008: 13 und Braselmann 1999b: 115–116, s. a. Braselmann/Ohnheiser 2008: 3.

²¹¹ Braselmann 2008: 13, Hervorhebung im Original.

²¹² S. dazu Braselmann 1999b: 86–91.

²¹³ S. dazu Braselmann 1999b: 82–85.

²¹⁴ Braselmann 1999a: 269.

²¹⁵ S. dazu Braselmann 1999b: 91–94.

²¹⁶ S. Braselmann 2008: 12.

²¹⁷ Braselmann 2008: 12, s. a. Jansen 2005: 203.

²¹⁸ Vgl. Molitor 2004: 101–105, Braselmann 2008: 12, Egger 2008: 29, 30–32.

²¹⁹ Vgl. Braselmann 2008: 12.

²²⁰ Vgl. hier und weiter Thomas 1991: 161–164.

Schwierigkeit bestehe in der Messbarkeit und in der Vergleichbarkeit mit Reinheitsindizes aus Untersuchungen zu anderen Sprachen. Bei der Untersuchung der Wirkung des Purismus müsse, so Thomas, zwischen *langue* und *parole* klar unterschieden werden. Die Wirkung des Purismus auf die *langue* sei anhand von Wörterbüchern und Grammatiken zu prüfen. Die Wirkung des Purismus auf die *parole* sei am Sprachgebrauch zu bestimmen. In diese Untersuchung müssten soziolinguistische Variablen eingeführt werden, und außerdem sei die Gebrauchshäufigkeit der den Sprachforscher interessierenden sprachlichen Elemente zu berücksichtigen.

4.2 SPRACHPURISMUS IN DER GESCHICHTE DES RUSSISCHEN

Eine sehr wichtige Phase in der Sprachgeschichte Russlands war die Regierungszeit Peters des Großen (reg. 1689–1725).²²¹ Es war die Zeit der Reformen und der Modernisierung Russlands. Politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen mit westeuropäischen Staaten wurden aufgebaut.²²² Zahlreiche westeuropäische Spezialisten wurden eingeladen, sich an der Durchführung von Reformen und der Industrialisierung zu beteiligen.²²³ Es entstanden in Russland neue Bildungseinrichtungen, in denen viele Lehrer und namhafte Professoren aus dem westeuropäischen Ausland unterrichteten.²²⁴ Nach Issatschenko ist „anzunehmen, dass im Unterricht neben dem Lateinischen und Deutschen auch das stark säkularisierte Kirchenslavisch verwendet wurde“²²⁵. „Der Schwerpunkt des Schrifttums verlagert[e] sich auf den säkularen Bereich“²²⁶ – sehr viele westeuropäische Lehr- und Fachbücher waren zu übersetzen²²⁷. Von den Übersetzern verlangte der Zar, den Sinn der Schriften zu erfassen, verständlich zu schreiben, keine unnötigen Fremdwörter und keine hohen Kirchenslavismen zu gebrauchen.²²⁸ Um die Qualität der Übersetzungen zu verbessern, erhielten Übersetzer, die gut Fremdsprachen konnten, aber keine Kenntnisse in Wissenschaften besaßen, entsprechende Fortbildung.²²⁹ Umgekehrt erhielten Wissenschaftler gegebenenfalls Fremdsprachenunterricht. Doch die Aufgabe, westeuropäische wissenschaftliche Literatur zu übersetzen, stellte eine große Herausforderung für die russischen Übersetzer dar – weder das Kirchenslavische noch die russische Umgang- und Amtssprache verfügten über alle dazu erforderlichen lexikalischen Mittel.²³⁰

„Die Versuche, zu Beginn des 18. Jh. das K[irchenslavische] als Sprache der exakten Wissenschaften einzusetzen, scheiterten [...]“²³¹, denn „[e]s fehlte nicht nur an Terminologien verschiedener Spezialgebiete (Anatomie, Medizin, Astronomie, Mathematik usw.), sondern an jenen allgemeinen abstrakten Ausdrücken, ohne die eine ‚Fachsprache‘ eben undenkbar ist. [...] Nur bestimmte Teilbereiche des Kirchenslavischen

²²¹ Vgl. Issatschenko 1983: 561, Uspenskij 1994: 115–120, 106–114, s. Haarmann 1999: 796.

²²² Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 24–47.

²²³ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 25–31.

²²⁴ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 40–47, Issatschenko 1983: 529.

²²⁵ Issatschenko 1983: 540–541.

²²⁶ Berger 1998: 88.

²²⁷ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 52–53, Issatschenko 1983: 532.

²²⁸ Vgl. Kutina 1964: 6, Romanov 2000: 24, Issatschenko 1983: 532, Uspenskij 1994: 118–119.

²²⁹ Vgl. hier und weiter Ostrovitjanov 1958: 22.

²³⁰ Vgl. Issatschenko 1983: 539–540, 548.

²³¹ Issatschenko 1983: 540.

konnten später bei der Fixierung einer philosophischen und zum Teil auch naturwissenschaftlichen Terminologie verwendet werden.²³²

Bei der Übersetzung wissenschaftlicher Literatur entstanden einheimische Termini, die der Form nach kirchenslavisch sein konnten.²³³ Ein Teil dieser Termini konnte sich gegen fremdsprachliche Termini durchsetzen. So wurden in der Astronomie die lateinischen Termini *via lactea*, *Ursa maior* und *Ursa minor*²³⁴ als *Млечный Путь*, *Большая Медведица* und *Малая Медведица* wiedergegeben.²³⁵ In der Mathematik setzten sich die russischen Termini *сложение*, *вычитание*, *умножение*²³⁶, *деление* gegen die Latinismen *аддицио*, *субтракцио*, *мультипликацио*, *дивизио*²³⁷ durch.²³⁸ Die Termini *прилив*²³⁹ und *отлив* sind mit den Bedeutungen ‚Flut‘ und ‚Ebbe‘ erstmals in den Schriften der späten zwanziger Jahre des 18. Jahrhunderts fixiert.²⁴⁰ In den darauf folgenden Jahrzehnten haben sie sich in der russischsprachigen Geographie fest etabliert.²⁴¹ Zuvor wurden verschiedene andere Termini verwendet: *течение и возвращение моря*, *прибывание и убывание моря*, *воды надмение и умаление*, *море полное – море низкое* (von frz. *la mer plein – la mer basse*), die Fremdwörter *Флут* und *Эббе*, *флюкс* und *рефлюкс* (frz. *flux et reflux*) u. a.²⁴² Lehnübersetzt als *полуостров* wurde 1719 der deutsche geographische Terminus Halbinsel.²⁴³ Man hatte zuvor auch den Latinismus *пенинсула* und den Gräzismus *херсонес* verwendet.²⁴⁴ Nach Otten setzte sich im Russischen mit der Zeit im Umgang mit Fremdwörtern aus wissenschaftlichen Bereichen eine Differenzierung ein: „Handelte es sich um einen [...] Europäismus, dann übernahm man ihn ohne Übersetzung. Hatten andere europäische Sprachen hingegen dafür Übersetzungen, dann übersetzte man ihn ebenfalls.“²⁴⁵

²³² Ebd.

²³³ S. Otten 2014: 1725–1726.

²³⁴ Dt.: Milchstraße, Großer Bär, Kleiner Bär.

²³⁵ Vgl. Kutina 1964: 107–108.

²³⁶ Das Wort *оумножение* kommt bereits im Ostomir-Evangelium vor. Darin hat es aber die Bedeutung ‚Zunahme‘ (vgl. Sreznevskij 1912 unter *оумножение*).

²³⁷ Dt.: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division.

²³⁸ Vgl. Kutina 1964: 16.

²³⁹ Bei Sreznevskij ist das Wort *прилив* bereits für das 15. Jahrhundert attestiert, jedoch mit unklarer Bedeutung (vgl. Sreznevskij 1902 unter *прилив*).

²⁴⁰ Vgl. Kutina 1964: 187.

²⁴¹ Vgl. Kutina 1964: 188–189.

²⁴² Vgl. ebd.

²⁴³ Vgl. Kutina 1964: 157.

²⁴⁴ Vgl. Kutina 1964: 157, s. a. S. 156.

²⁴⁵ Otten 2014: 1726, s. a. S. 1725.

Erst in den 1730er Jahren begannen Diskussionen über die russische Sprache und fremdsprachliche Entlehnungen.²⁴⁶ Die Versuche der ersten bedeutsamen russischen Schriftsteller und Sprachtheoretiker (V. Trediakovskij, A. Kantemir, V. Tatiščev, V. Adodurov, I. Kirillov), russische Sprache stilistisch weiterzuentwickeln, brachten Ideen und Vorstellungen in die Debatte darüber, wie die russische Literatursprache sein sollte, ein.²⁴⁷

Während es in den vorangegangenen Jahrhunderten in der Rus' nur die Kultursprache Kirchenslavisch²⁴⁸ gewesen war, die gelehrt²⁴⁹ und im 14.–15. sowie 17. Jahrhundert puristisch reformiert (Wiederannäherung religiöser Texte an die altkirchenslavischen Vorbilder, Hellenisierung) sowie kodifiziert wurde,²⁵⁰ wurde in der Gesellschaft nun der Wert der russischen Sprache erkannt²⁵¹. Es wurde begonnen, russische Sprache zu lehren,²⁵² sich um ihre Reinheit zu kümmern²⁵³ und sie zu kodifizieren²⁵⁴. Die 1740/41 erschienene Grammatik Adodurovs basierte auf den öffentlichen Vorlesungen, die er 1738–1740 an der Akademischen Universität²⁵⁵ gehalten hatte.²⁵⁶ Es war die erste Grammatik, die in russischer Sprache für russische Muttersprachler herausgegeben worden war.²⁵⁷ Ein weiterer wichtiger und tonangebender Sprachtheoretiker jener Zeit war Trediakovskij,²⁵⁸ der in den 1730er Jahren von den Ansichten des französischen Philologen Claude Favre de Vaugelas (1585–1650)²⁵⁹ inspiriert war²⁶⁰. Zusammen mit Adodurov vertrat Trediakovskij die Ansicht, russische Literatursprache sollte nach dem Beispiel der französischen Literatursprache aufgebaut werden.²⁶¹ Die „toten“ Sprachen Latein und Kirchenslavisch stellte Trediakovskij den lebenden Sprachen

²⁴⁶ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 72.

²⁴⁷ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 72, 35.

²⁴⁸ S. dazu Issatschenko 1980: 72–73, 77.

²⁴⁹ S. dazu Uspenskij 1994: 9, 31, Živov 2017: 151–174, Issatschenko 1980: 68, 78, 79.

²⁵⁰ S. dazu Uspenskij 1987: 227–248, 289–316, Živov 2017: 821–885, Issatschenko 1980: 211–229, 256–260, 309–313, 326–334, Berger 1998: 87–88.

²⁵¹ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 72.

²⁵² Vgl. Uspenskij 1994: 121, 126.

²⁵³ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 72, s. a. Keipert 1999: 758.

²⁵⁴ Vgl. Uspenskij 1994: 121, 126.

²⁵⁵ Bildungseinrichtung der 1725 gegründeten Petersburger Akademie der Wissenschaften (vgl. Uspenskij 1994: 121 Fußn. 9).

²⁵⁶ Vgl. Uspenskij 1994: 121 Fußn. 9 und Issatschenko 1983: 576.

²⁵⁷ Vgl. Uspenskij 1994: 111, 120 und Issatschenko 1983: 575–577.

²⁵⁸ Vgl. Uspenskij 1994: 135.

²⁵⁹ Vgl. Winkelmann 1990: 340.

²⁶⁰ Vgl. Uspenskij 1994: 128, Issatschenko 1983: 566–568, s. Winkelmann 1990: 340.

²⁶¹ Vgl. Uspenskij 1994: 121, 122, 126, 128.

Französisch und Russisch gegenüber und meinte, russische Literatursprache sollte sich nicht an den künstlichen Regeln des Kirchenslavischen, sondern an der russischen Umgangssprache des vornehmen Adels und des Hofes orientieren.²⁶² Auf Initiative Trediakovskijs wurde im Jahr 1735 an der Russischen Akademie der Wissenschaften in Petersburg als erste sprachpflegerische Institution *Rossijskoe sobranie*²⁶³ eingerichtet (die bis 1743 bestand).²⁶⁴ Sie sollte eine Grammatik²⁶⁵, ein Wörterbuch sowie eine Rhetorik des Russischen erstellen und an der Vervollkommnung der russischen Literatursprache arbeiten.²⁶⁶ Als ihre Vorbilder nannte Trediakovskij bei seiner Eröffnungsrede die Académie française, die Accademia della Crusca und die Deutsche Gesellschaft in Leipzig.²⁶⁷

Doch Trediakovskijs sprachliches Programm erwies sich als nicht umsetzbar, weil sich die sprachliche Situation in Russland von der Situation in Frankreich unterschied.²⁶⁸ Die russische höfische Gesellschaft sprach aufgrund des vorangegangenen kirchenslavisch-ostslavischen Dualismus noch keinen besonderen Dialekt.²⁶⁹ Auch musste Trediakovskij bei seiner Forderung, auf hohe Kirchenslavismen in der russischen Literatursprache zu verzichten, eine Ausnahme für Poesie und Prosa vorsehen.²⁷⁰ Da die literarischen Erfahrungen russischer Schriftsteller mit der kirchenslavischen literarischen Tradition verbunden waren, dienten die hohen Kirchenslavismen in feierlichen Werken als besonderes stilistisches Mittel.

Die spezifische sprachliche Situation in Russland veranlasste Trediakovskij, sein sprachliches Konzept zu ändern.²⁷¹ Ab der zweiten Hälfte der 1740er Jahre sprach

²⁶² Vgl. Uspenskij 1994: 122, 127, 128, 129, 130, Issatschenko 1983: 568.

²⁶³ Dt.: „Russlands Versammlung“.

²⁶⁴ Vgl. Uspenskij 1994: 126 und Keipert 1999: 757.

²⁶⁵ Dies war die 1740/41 herausgegebene Grammatik Adodurovs (vgl. Uspenskij 1994: 126).

²⁶⁶ Vgl. Uspenskij 1994: 126 und Keipert 1999: 757.

²⁶⁷ Vgl. ebd.

²⁶⁸ Vgl. Uspenskij 1994: 130–131.

²⁶⁹ Vgl. ebd. Den Terminus *kirchenslavisch-russische[r] Dualismus* bzw. *Dualismus Ostslavisch vs. Kirchenslavisch* verwenden Kiparsky (1975: 71) und Marti (2014: 1332). Uspenskij spricht hier von Diglossie. In seiner Diglossie-Konzeption orientiert sich Uspenskij am grundlegenden Diglossie-Aufsatz von Ch. A. Ferguson (1959) in der Ausgabe von 1964 (s. Uspenskij 1987: 16, s. a. Rehder 1989: 363 Fußn. 3). Die von Uspenskij in den 1970er Jahren formulierte Diglossie-Konzeption wurde in der Sprachforschung kontrovers diskutiert (s. dazu Gippius/Strachov/Strachova 1988: 34–49, Rehder 1989: 364–367, 373–376, 376–378, Živov 2017: 53–71). Issatschenko verwendet in seiner Darstellung der sprachlichen Situation in der Rus' die Termini „sprachlicher Dualismus“ und „Diglossie“ synonym nebeneinander (s. dazu Issatschenko 1980: 68, 299).

²⁷⁰ Vgl. hier und weiter Uspenskij 1994: 132–133.

²⁷¹ Vgl. Uspenskij 1994: 135.

Tredjakovskij von der Notwendigkeit einer Distanz zwischen der russischen weltlichen geschriebenen Literatursprache und der Umgangssprache.²⁷² Die weltliche geschriebene Literatursprache (*славенороссийский язык* in der Terminologie Tredjakovskijs)²⁷³ stellte Tredjakovskij der russischen Umgangssprache (*российский язык*) und der kirchenslavischen Sprache (*славенский язык*) gegenüber.²⁷⁴ Der reife Tredjakovskij betonte die innere Verbindung zwischen dem Kirchenslavischen und Russischen und zog es vor, die russische Sprache nicht mehr mit der französischen Sprache, sondern mit den klassischen Sprachen der Antike zu vergleichen.²⁷⁵ Den Einfluss westeuropäischer Sprachen auf das Russische betrachtete Tredjakovskij nun als schädlich.²⁷⁶ Die Vervollkommnung der weltlichen russischen Literatursprache gelingt nach Ansicht des reifen Tredjakovskijs durch eine Archaisierung (insbesondere im Bereich des Wortschatzes) der russischen Umgangssprache.²⁷⁷

Die 1758 im Traktat „О пользе книг церковных в Российском языке“²⁷⁸ dargelegte „Lehre von den drei Stilen“ M. V. Lomonosovs (1711–1765)²⁷⁹ stellt nach Uspenskij einen Versuch dar, die beiden entgegengesetzten sprachlichen Programme Tredjakovskijs zu einen.²⁸⁰ Als Grundlage für Lomonosovs „Lehre“ diente die antike Rhetorik „des römischen Theoretikers der Rhetorik Marcus Fabius Quintilianus (35–96 n. Chr.)“²⁸¹, die Lomonosov ausschließlich am lexikalischen Material illustrierte.²⁸² Thema und Situation gäben demnach vor, entweder den hohen, den mittleren oder den niedrigen Stil zu gebrauchen.²⁸³ Während der hohe Stil, in dem ausschließlich Kirchenslavismen vorkommen, und der niedrige Stil, in dem ausschließlich russische volkssprachliche Lexik vorkommt, real existierten, existierte der mittlere Stil, in dem sowohl Kirchenslavismen als auch russische volkssprachliche Lexik vorkommen,

²⁷² Vgl. Uspenskij 1994: 135, 136.

²⁷³ Der junge Tredjakovskij verwendet den Terminus *славенороссийский* (und *славеноросский*) zur Bezeichnung des Kirchenslavischen. Die spätere Begriffsänderung erklärt Uspenskij als Tredjakovskijs Wunsch, die substantielle Gemeinsamkeit des Russischen und des Kirchenslavischen hervorzuheben (vgl. Uspenskij 1994: 139).

²⁷⁴ Vgl. Uspenskij 1994: 138–139.

²⁷⁵ Vgl. ebd.

²⁷⁶ Vgl. Uspenskij 1994: 140.

²⁷⁷ Vgl. Uspenskij 1994: 138.

²⁷⁸ Dt.: „Über den Nutzen kirchenslavischer Bücher in der russischen Sprache“.

²⁷⁹ Vgl. Karpeev/Bessudnova/Korovin 2011 unter *Ломоносов Михаил Васильевич*.

²⁸⁰ Vgl. Uspenskij 1994: 140, 145, s. a. Issatschenko 1983: 590, 591.

²⁸¹ Issatschenko 1983: 591.

²⁸² Vgl. Issatschenko 1983: 591.

²⁸³ Ausführlicher bei Uspenskij 1994: 146 und Issatschenko 1983: 593.

allerdings noch nicht.²⁸⁴ Die Entstehung des mittleren Stils sollte nach Lomonosov angestrebt werden, wobei die stilistische Einheitlichkeit des mittleren Stils nicht in der Sprache selbst, sondern in Texten herzustellen sei.²⁸⁵ Zu Entlehnungen meinte Lomonosov, sie seien in der petrinischen Zeit aufgrund der Einführung der Wissenschaften notwendig gewesen. In der Zeit, in der er schreibt, sollte man aber keine weiteren Wörter entleihen, um nicht „barbarisch“ zu werden.²⁸⁶

Lomonosov selbst ordnete den von ihm verwendeten physikalischen Termini die Begriffe fest zu und sorgte damit für Eindeutigkeit vieler wissenschaftlicher Termini seiner Zeit, von denen ein beachtlicher Teil auch heute verwendet wird.²⁸⁷ Die Fremdwörter *перпендикула*, *абрис*, *оксигениум*, *гидрогениум*, *солюция*, *бергверк* ersetzte Lomonosov durch *маятник*, *чертёж*, *кислород*, *водород*, *раствор*, *рудник*.²⁸⁸ Neubildungen zog Lomonosov in seinen Arbeiten die im Russischen schon bestehenden Wörter wie zum Beispiel *движение*, *расстояние*, *явление*, *опыт*, *частица*²⁸⁹ vor²⁹⁰. Lomonosov versuchte nicht, fremdsprachliche physikalische Termini, die sich in der russischen Wissenschaftssprache bereits fest etabliert hatten, durch russische zu ersetzen.²⁹¹

Besonders die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts war in Russland vom erwachten Nationalbewusstsein und vom Nationalstolz geprägt.²⁹² Viele Gedanken zum Reichtum der russischen Sprache und zur stärkenden Rolle des Kirchenslavischen wurden entwickelt.²⁹³ Die Gegenüberstellung des Eigenen und des Fremden führte in den 1740er–1750er Jahren zur Herausbildung des Sprachpurismus, der in den 1780er–1790er Jahren im Zusammenhang mit der politischen Reaktion auf die Französische Revolution einen neuen Auftrieb bekam. Nach wie vor entstanden in diesen Jahrzehnten viele Übersetzungen westeuropäischer Literatur, und immer häufiger stellten Übersetzer ihren Arbeiten Listen mit russischen Äquivalenten für fremdsprachliche Wörter

²⁸⁴ Vgl. Uspenskij 1994: 146–147.

²⁸⁵ Vgl. Uspenskij 1994: 147–148.

²⁸⁶ S. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 75.

²⁸⁷ S. Zamkova 1965: 87, 106, 109, 114–115.

²⁸⁸ Vgl. Čukovskij [1962] 2001: 45. Dt.: Pendel, Zeichnung, Sauerstoff, Wasserstoff, Lösung, Bergwerk.

²⁸⁹ Die Beispiele stammen aus Kolesov 1998: 234. Dt.: Bewegung, Entfernung, Erscheinung, Versuch, Teilchen.

²⁹⁰ Vgl. Hüttl-Worth 1956: 33.

²⁹¹ Vgl. Zamkova 1965: 114.

²⁹² Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 74.

²⁹³ Vgl. hier und weiter Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 74–78.

und Fachtermini voran. Bei den russischen Äquivalenten handelte es sich sowohl um Wörter, die im Russischen bereits vorhanden waren (nicht immer wurde dabei auf die semantische Überstimmung mit dem fremden Wort geachtet), als auch um individuelle Neologismen. Ein Teil dieser Neologismen wurde als Ersatz für fremdsprachliche Wörter und Termini, die sich im Russischen bereits fest etablieren konnten, vorgeschlagen.

Der übertriebene Fremdwortpurismus stieß ab den 1770er Jahren auf Widerstand.²⁹⁴ Die Frage um den fremdsprachlichen Einfluss im Bereich der Lexik wurde in Vorworten zu Übersetzungen, in Buchrezensionen, in speziellen Aufsätzen intensiv diskutiert.²⁹⁵ Es hieß, die Übersetzung solle möglichst genau den Gedanken des Autors wiedergeben und stilistisch nah am Original bleiben. Die Mehrheit der Diskutierenden vertrat gemäßigt puristische Ansichten: Man solle versuchen, europäische Terminologie zu übersetzen, bei Bedarf sei „vernünftiges“ Entleihen erlaubt. In den Diskussionen entwickelten sich zwei gegensätzliche Strömungen, die Ähnlichkeiten mit den beiden sprachlichen Programmen Trediakovskijs aufwiesen und in den 1790ern in der Polemik der „Karamzinisten“ und „Šiškovisten“ einen systemhaften Charakter annahmen.²⁹⁶

Ähnlich wie der junge Trediakovskij orientierte sich der Schriftsteller N. M. Karamzin (1766–1826)²⁹⁷ am Ansatz de Vaugelas' und dessen Nachfolger und rief dazu auf, so zu schreiben, wie die vornehme Gesellschaft spreche.²⁹⁸ Die Bedingungen zur Realisierung des Programms waren Ende des 18.–Anfang des 19. Jahrhunderts deutlich besser als in den 1730er Jahren: In der Zwischenzeit hatte die Sprache der Oberschicht zahlreiche Entlehnungen aus westeuropäischen Sprachen (insbesondere aus dem Französischen) aufgenommen und unterschied sich durch diese und durch Lehnprägungen von der Sprache anderer gesellschaftlicher Schichten. Außerdem entstand bis Ende des 18. Jahrhunderts bereits Literatur in russischer Sprache, von der Karamzin ausgehen konnte.

²⁹⁴ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 77.

²⁹⁵ Vgl. hier und weiter Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 78–79.

²⁹⁶ Vgl. Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 79 und Uspenskij 1994: 149.

²⁹⁷ Vgl. Mirzoeva 2009 unter *Карамзин Николай Михайлович*.

²⁹⁸ Vgl. hier und weiter Uspenskij 1994: 150–151.

Die geschriebene russische Literatursprache sollte nach Karamzin durch Verzicht auf archaische Kirchenslavismen und den einfacheren Satzbau eleganter und klarer werden.²⁹⁹ Die nach diesen Prinzipien geschriebenen literarischen Werke sollten Einfluss auf den Sprachgebrauch und auf die weitere Entwicklung der russischen Literatursprache nehmen.³⁰⁰ Die Karamzinisten waren aufgeschlossen gegenüber westeuropäischem sprachlichem Einfluss in den Bereichen des Wortschatzes und des Satzbaus.³⁰¹ Insbesondere die französische Sprache galt als Sprache der Kultur und des Fortschritts.³⁰² Entlehnungen wurden von den Karamzinisten generell als natürlicher Prozess in der Sprachenentwicklung angesehen.³⁰³

Eine Gegenposition nahm Admiral A. S. Šiškov (1754–1841)³⁰⁴ ein,³⁰⁵ der auf einer Trennung zwischen der mündlichen Umgangssprache und der schriftlichen Literatursprache bestand. Im Kirchenslavischen sahen Šiškov und seine Anhänger eine slavische Ursprache, auf die alle slavischen Sprachen zurückgehen.³⁰⁶ In seinem 1803 veröffentlichten Traktat „Разсуждение о старомъ и новомъ слогѣ Россійскаго языка“³⁰⁷ missbilligte er das Desinteresse am Kirchenslavischen vieler damaliger Schriftsteller³⁰⁸ und trat als Gegner von Entlehnungen und verschiedenen Formen der Lehnprägung³⁰⁹ aus westeuropäischen Sprachen auf.³¹⁰ Die im Traktat vorgebrachte Kritik gilt Karamzin, der für die Verbreitung des neuen Stils (новый слог) sorgte,³¹¹ und Karamzins Anhängern und Nachahmern.³¹² Mit Ausnahme einiger fremdsprachlicher Termini im

²⁹⁹ Vgl. Gorškov 1969: 288–292, 298–299, 302–311, Lettenbauer 1958: 79, s. a. Karamzin [1802] 2008: 349–350 und Hüttl-Worth 1956: 52.

³⁰⁰ Vgl. Uspenskij 1994: 151–153.

³⁰¹ Vgl. Vinogradov [1935] 2000: 23–24, 26, Berger 2000: 149.

³⁰² Vgl. Uspenskij 1994: 153, 155.

³⁰³ Vgl. Uspenskij 1994: 154, 165.

³⁰⁴ Vgl. Kutina/Fajrštejn 1984: 117. Während und nach seinem Dienst bei der Marine war Šiškov literarisch und übersetzerisch tätig (vgl. Černeta/Jakovlev 1999a: 140–141, Kutina/Fajrštejn 1984: 118). Im Jahr 1796 wurde Šiškov zum Mitglied der Russischen Akademie (Академия Россійская) – der führenden philologischen Gesellschaft Russlands – gewählt (vgl. Kutina/Fajrštejn 1984: 118). Von 1813 bis zu seinem Tod war Šiškov Präsident der Russischen Akademie, zwischen 1824 und 1828 war er Kultusminister (vgl. Černeta/Jakovlev 1999b: 130–138).

³⁰⁵ Vgl. Černeta/Jakovlev 1999a: 141, 142, Uspenskij 1994: 164–165.

³⁰⁶ Vgl. Uspenskij 1994: 162, 166.

³⁰⁷ Dt.: „Erörterung über den alten und neuen Stil der russischen Sprache“ (Lauer 2005: 67).

³⁰⁸ Vgl. Šiškov [1803] 1981: 1–14, 47–48, Černeta/Jakovlev 1999a: 142.

³⁰⁹ D. h. Lehnbildungen, Lehnbedeutungen, Lehnwendungen, Lehnsyntax (s. dazu Betz 1949: 27–28).

³¹⁰ Vgl. Šiškov [1803] 1981: 23–33, 45–46, 143–144, 149–150, 160–164, 214–221, Vinogradov [1935] 2000: 267–268, Vomperskij 1992: 8–9.

³¹¹ Vgl. Gorškov 1969: 288–289, 302–303.

³¹² Vgl. Šiškov [1803] 1981: 113, 140, 143, 171, Tynjanov 1967: 97, Al'tšuller 2007: 26, 43–46.

Bereich Technik hielten Šiškovisten Fremdwörter im Russischen für schädlich,³¹³ weil sie im Vergleich zu russischen und kirchenslavischen Lexemen „keine ‚innere Form‘ haben und folglich arm an Inhalt seien“ („лишены ‚внутренней формы‘ и, следовательно, бедны содержанием“³¹⁴), und strebten an, die russische Literatursprache durch eine Wiederannäherung an das Kirchenslavische zu reinigen.³¹⁵ Dazu suchte Šiškov in Dialekten des Russischen und in anderen slavischen Sprachen nach potentiellen Ersatzlexemen für neue Entlehnungen und Lehnprägungen und bildete auch Neoslavismen.³¹⁶ Zu den Ersatzwörtern, die Šiškovisten vorschlugen, gehörten *сочинитель* oder *творец* für *автор*, *лицедей* für *актёр*, *слушалище* für *аудитория*, *присущник* für *ассистент*, *доверенный* für *аккредитированный*.³¹⁷

Anders als Šiškov hielt Karamzin das Kirchenslavische und das Russische für zwei voneinander unabhängige slavische Sprachen.³¹⁸ In seinem Aufsatz „О русской грамматике француза Модрю“³¹⁹ aus dem Jahr 1803 und 1817 in seinem mehrbändigen Werk „История государства Российского“³²⁰ hob Karamzin hervor, dass sich die Sprache in der Heldendichtung „Слово о полку Игореве“³²¹, dem alten russischen Kulturdenkmal, erheblich von der Sprache der kirchlichen Bücher unterscheidet,³²² und verwies außerdem darauf, dass das Kirchenslavische unter dem Einfluss des Griechischen Veränderungen erfahren habe³²³. Die überzeugende Argumentation Karamzins ließ die Archaisten ihre Ansichten zum Wesen des Kirchenslavischen und zum historischen Verhältnis zwischen dem Russischen und dem Kirchenslavischen überdenken.³²⁴

³¹³ Vgl. Kutina/Fajnštejn 1984: 118, Uspenskij 1994: 158, s. a. Šiškov [1803] 1981: 145–146.

³¹⁴ Vinogradov [1935] 2000: 268.

³¹⁵ Vgl. Uspenskij 1994: 159, 164.

³¹⁶ Vgl. Uspenskij 1994: 160–161, Biržakova/Vojnova/Kutina 1972: 80.

³¹⁷ Vgl. Vinogradov [1935] 2000: 269. Dt.: Verfasser oder Schöpfer für Autor, Schauspieler für Akteur, Hörsaal für Auditorium, Gehilfe für Assistent, treuhänderisch für akkreditiert.

³¹⁸ Vgl. Uspenskij 1994: 162, 163, 166.

³¹⁹ Dt.: „Über die russische Grammatik des Franzosen M[.]“.

³²⁰ Dt.: „Geschichte des Russischen Reiches“.

³²¹ Dt.: „Das Igorlied“.

³²² Vgl. Uspenskij 1994: 163 Fußn. 47.

³²³ Vgl. Uspenskij 1994: 162 Fußn. 46.

³²⁴ Vgl. Uspenskij 1994: 163. Vom Igorlied sind allerdings nur Abschriften und nicht das Original erhalten geblieben (s. dazu Zaliznjak 2008: 13–14), und die Frage, ob das Igorlied tatsächlich im 12. Jahrhundert oder erst im 18. Jahrhundert entstanden war, aber für ein Werk aus dem 12. Jahrhundert ausgegeben wurde, beschäftigt in der modernen Forschung viele Sprachwissenschaftler (s. dazu Vlasov/Demidov 2014: 6–8, 11, 13, 16, 22–24, 27–34, Zaliznjak 2008: 8–9, 10–11, 13–16, s. a. S. 16–30). Zaliznjak stützt seine Argumentation auf die Ergebnisse umfangreicher linguistischer Untersuchungen zum Igorlied und schließt eine Fälschung aus (s. dazu Zaliznjak 2008: 30–248).

Trotz Šiškovs Bemühungen wurde keines der von ihm gebildeten archaisch wirkenden Wörter gebräuchlich,³²⁵ während ein Teil der Lehnprägungen Karamzins in die russische Literatursprache einging³²⁶. Dazu gehören zum Beispiel *достопримечательность*, *законоведение*, *занимательный*, *подозрительность*, *промышленность*, *рассудительность*, *улучшение*, *усовершенствовать(ся)*.³²⁷ Als Vorlage dienten französische und deutsche Wörter,³²⁸ zur Wortbildung zog Karamzin häufig kirchenslavische Wörter oder Affixe heran³²⁹.

Beide Programme – sowohl das Programm der Anhänger des „alten Stils“ um Šiškov, als auch das Programm des „neuen Stils“ der Karamzinisten – waren sprachpuristisch.³³⁰ Der Unterschied bestand darin, dass Šiškov die „Reinheit des Russischen“ mit dem Fehlen von Elementen aus westeuropäischen Sprachen verband, während für Karamzin die „Reinheit des Russischen“ das Fehlen hoher Kirchenslavismen bedeutete.

Als Entstehungszeit der *modernen* russischen Literatursprache nennen viele Slavisten die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.³³¹ Entscheidend beigetragen zur Festlegung der Norm der russischen Literatursprache hat A. S. Puškins literarisches Werk.³³² „[Puškin] beg[ann] zu einer Zeit zu schreiben, in der der Streit zwischen den [Karamzinisten] und den Archaisten noch nicht entschieden [war].“³³³ In seinen frühen Jahren stand Puškin näher den Karamzinisten.³³⁴ Später erklärte er sich gegen die Gleichheit der schriftlichen Literatursprache mit der mündlichen Umgangssprache³³⁵ und begrüßte

Vlasov/Demidov betonen, dass im Falle einer Fälschung die Schreiber die Möglichkeit gehabt haben, die Sprache alter Schriften zu studieren (s. Vlasov/Demidov 2014: 17–18, 25). Ferner halten Vlasov/Demidov die Sprache des Igorliedes aufgrund zahlreicher erlesener grammatischer Formen, die in anderen altrussischen Texten selten waren, für hyperkorrekt und zweifeln aus diesem und weiteren Gründen, dass das Werk aus dem 12. Jahrhundert stammt (s. dazu Vlasov/Demidov 2014: 7–8, 8 Fußn. 1, 12–14, 21–25).

³²⁵ Vgl. Černeta/Jakovlev 1999a: 143, s. a. Arapova 2000: 5.

³²⁶ S. Hüttl-Worth 1956: 49–54, 56–57, s. a. Sorokin 1965: 184–185.

³²⁷ Die Beispiele stammen (bis auf *законоведение*, das aus Uspenskij 1996: 457 stammt) aus Hüttl-Worth 1956: 52, 53, 62 und ebd. unter *достопримечательность*, *занимательный*, *подозрительность*, *промышленность*, *рассудительность*, *улучшение*, *усовершенствовать(ся)*. Dt.: Sehenswürdigkeit, Rechtskunde, interessant/unterhaltsam, Misstrauen, Industrie, Verständigkeit/Klugheit; Verbesserung, (sich) vervollkommen.

³²⁸ S. Hüttl-Worth 1956: 49, 50, 58–62.

³²⁹ S. Hüttl-Worth 1956: 56.

³³⁰ Vgl. hier und weiter Uspenskij 1994: 164–165.

³³¹ Vgl. Živov 2017: 50, Uspenskij 1994: 189, 114, Issatschenko 1980: 77, s. dazu Kovalevskaja 1992: 220–222 und Berger 2000: 143–146.

³³² Vgl. Uspenskij 1994: 168, 183, Kovalevskaja 1992: 220–220, Berger 2000: 149.

³³³ Berger 2000: 149.

³³⁴ Vgl. Berger 2000: 149, Uspenskij 1994: 172.

³³⁵ Vgl. Uspenskij 1994: 172–173.

den stilistischen Reichtum der russischen schriftlichen Literatursprache, welche die Geschichte gleich zweier Sprachen – des Kirchenslavischen und der russischen Volkssprache – fortsetzt.³³⁶ In seinen Werken gelang Puškin eine ausbalancierte Synthese von russischen volkstümlichen und kirchenslavischen sprachlichen Mitteln.³³⁷ Eine vergleichbare Synthese hatte schon Lomonosov im Rahmen des von ihm konzipierten mittleren Stils zu realisieren versucht.³³⁸ Doch im Unterschied zu Lomonosov strebte Puškin keine Einheitlichkeit des Stils und keine stilistische Gleichmäßigkeit innerhalb eines Textes bzw. literarischen Werks an und teilte nicht die Drei-Stile-Theorie Lomonosovs.³³⁹ In Puškins Werken kommen kirchenslavische, russische volkstümliche und aus westeuropäischen Sprachen entlehnte Mittel nebeneinander vor,³⁴⁰ was weder für Lomonosov noch für die Karamzinisten und Šiškovisten denkbar gewesen war³⁴¹. Die Wahl der sprachlichen Mittel erfolgte unter (teilweise besonderen) funktionalen Aspekten.³⁴² Kirchenslavismen setzte Puškin nicht nur zur Wiedergabe kirchlich-biblischer Motive, sondern auch zur Betonung der zeitlichen Entfernung der antiken Kultur und der kulturellen Exotik des Orients und des Kaukasus ein.³⁴³ Fremdwörter aus westeuropäischen Sprachen und Lehnübersetzungen verwendete Puškin dort, wo es kein einheimisches Äquivalent gab.³⁴⁴ Zur Wiedergabe russischer Volkskultur schöpfte Puškin „aus einer bereits bearbeiteten Form der ‚Volkssprache‘, nämlich der Folklore“³⁴⁵.

Der bekannte Literaturkritiker V. G. Belinskij (1811–1848)³⁴⁶ war der Ansicht, die Verständlichkeit eines Wortes sei nicht daran geknüpft, dass ein Wort aus russischen Morphemen bestehe, und fand, dass, wenn ein Fremdwort den in ihm enthaltenen Gedanken besser als das einheimische Wort ausdrückt, man dem Fremdwort den Vorzug geben und keine Reue empfinden sollte, wenn das einheimische Wort dadurch

³³⁶ Vgl. Uspenskij 1994: 169, 172–173.

³³⁷ Vgl. Uspenskij 1994: 168–171, Berger 2000: 156–157.

³³⁸ Vgl. Uspenskij 1994: 168–171.

³³⁹ Vgl. Uspenskij 1994: 170, 173–174.

³⁴⁰ S. Uspenskij 1994: 177, 182, Berger 2000: 152, 154.

³⁴¹ Vgl. Uspenskij 1994: 170, 173, Berger 2000: 149, s. a. S. 157.

³⁴² Vgl. Berger 2000: 153.

³⁴³ Vgl. Uspenskij 1994: 174–176.

³⁴⁴ Vgl. Berger 2000: 152.

³⁴⁵ Berger 2000: 156.

³⁴⁶ Vgl. Kurilov 2005 unter *Белинский Виссарион Григорьевич*.

zum Archaismus werde.³⁴⁷ Anders bewertete Belinskij die Situation, wenn ein Fremdwort verwendet wird, obwohl es im Russischen ein gleichwertiges und gleichbedeutendes Wort gibt. So war er zum Beispiel gegen das Verb *утрировать*, weil es im Russischen das bedeutungsgleiche (aus dem Kirchenslavischen übernommene) Verb *преувеличивать*³⁴⁸ schon gab.³⁴⁹ Ob ein Fremdwort zum unverzichtbaren Element der russischen Lexik wird, zeigt sich nach Belinskij im Laufe der Zeit.³⁵⁰ So haben die Wörter *поэзия, метафора, логика, риторика, физика, геометрия, аристократия, демократия*³⁵¹ Eingang in die russische Sprache gefunden,³⁵² während die Wörter *виктория, ондироваться, аттенция* im Russischen nur vorübergehend im Gebrauch waren, weil sie von den einheimischen Wörtern *победа, волноваться, внимание*³⁵³ verdrängt wurden.³⁵⁴ Ebenso meinte Belinskij, manche fremdsprachlichen Wörter seien vertrauter als die gleichbedeutenden russischen Wörter: „Для русского мужика слово *кучер* – прерусское слово, а *возница* такое же иностранное, как и *автомедон*.“³⁵⁵

Ähnlich wie Šiškov war auch der Verfasser des „Tolkovyj slovar’ živago velikoruskago jazyka“³⁵⁶ V. I. Dal’ (1801–1872)³⁵⁷ darüber besorgt, die russische Sprache könnte durch den starken fremdsprachlichen Einfluss ihre Eigenständigkeit und Vitalität verlieren.³⁵⁸ Dal’, zuerst Marineoffizier, später Militärarzt und dann Beamter, entwickelte bei seinen Russlandreisen großes Interesse für russische Sprache, regionale Lexik, Sprichwörter, Redewendungen und Volksmärchen.³⁵⁹ Dal’ war ein „Einzelreformer“, der in seiner Weltanschauung den Slavophilen nahestand.³⁶⁰ Ohne Sprachwissenschaftler zu sein, nahm er die Arbeit an einem Wörterbuch auf, an dem er mit größter Sorgfalt bis zu seinem Tod arbeitete.³⁶¹ Dal’s Lebenswerk wurde von seinen Zeitgenossen und

³⁴⁷ Vgl. Belinskij [1841] 1954a: 193.

³⁴⁸ Dt.: übertreiben (aufbauschen).

³⁴⁹ Vgl. Belinskij [1847] 1956: 282.

³⁵⁰ Vgl. Belinskij [1841] 1954b: 767.

³⁵¹ Dt.: Poesie, Metapher, Logik, Rhetorik, Physik, Geometrie, Aristokratie, Demokratie.

³⁵² Vgl. Belinskij [1841] 1954a: 193.

³⁵³ Dt.: Sieg, sich aufregen, Achtung.

³⁵⁴ Vgl. Belinskij [1841] 1954b: 767.

³⁵⁵ Belinskij [1841] 1954a: 193. Dt.: „Für den einfachen russischen Mann ist *кучер* [dt. Kutscher, M. L.] das russischste Wort, das Wort *возница* hingegen genauso fremd wie *Автомедон*.“

³⁵⁶ Dt.: „Bedeutungswörterbuch der lebendigen großrussischen Sprache“.

³⁵⁷ Vgl. Smolickaja 1981: 3.

³⁵⁸ Vgl. Čapaeva 2014: 150.

³⁵⁹ Vgl. Babkin 1978: III, Smolickaja 1981: 3–11.

³⁶⁰ Vgl. Babkin 1978: V–VI.

³⁶¹ Vgl. Babkin 1978: III–IV.

von späteren Sprachforschern hoch anerkannt, weil es eine „Fundgrube“ für Schriftsteller, Übersetzer und Sprachinteressierte darstellt.³⁶² So verstand auch Dal' sein Wörterbuch:

„[С]лова, речи и обороты всѣхъ концовъ Великой Руси, для изученія живаго языка, должны войти въ словарь, но не для безусловнаго включенія ихъ въ письменную речь, а для изученія, для знанія и обсужденія ихъ, для изученія самаго духа языка и усвоенія его себѣ, для выработки изъ него постепенно своего, образованнаго языка. Читатель, а тѣмъ паче писатель, сами разберутъ, что и въ какомъ случаѣ можно принять и включить въ образованный языкъ.“³⁶³

Neben den von ihm gesammelten regional vorkommenden Lexemen nahm Dal' in sein Wörterbuch auch neuere Entlehnungen, die im Russischen gebräuchlich worden waren, jeweils zusammen mit dem Hinweis auf die Gebersprache auf, doch versah er sie mit einheimischen lexikalischen Äquivalenten,³⁶⁴ so zum Beispiel *нравственный* zu *моральный*, *подлинный* zu *оригинальный*,³⁶⁵ *полчице* zu *портрет*, *народный* zu *национальный*, *дневник* zu *журнал*, *травник* zu *гербарий*³⁶⁶. In manchen Fällen bildete er selbst neue Wörter, die, wie er fand, aufgrund ihrer Verständlichkeit eine gute Alternative zu Fremdwörtern darstellten.³⁶⁷ Zu den von Dal' selbst geschaffenen Wörtern gehören *колозѣмица*, *мирокóлица* für *атмосфера*, *озор* für *горизонт*, *ловкосиліе* für *гимнастика*, *телословіе* für *анатомія*, *душесловіе* für *психологія*.³⁶⁸ Er nahm sie ohne einen Vermerk, dass es sich bei ihnen um von ihm

³⁶² Vgl. Babkin 1978: III–X, Smolickaja 1981: 9–11, Vinogradov 1977: 227–230.

³⁶³ Dal' [1862] 1978: XVIII. Dt.: „Wörter, Reden und Redewendungen aller Regionen Großrusslands sollen zur Erforschung der lebendigen Sprache Eingang ins Wörterbuch finden, aber nicht zu ihrer bedingungslosen Aufnahme in den schriftlichen Gebrauch, sondern zu ihrer Erforschung, ihrer Kenntnis und Besprechung, zur Erforschung des Geistes der Sprache selbst und zu dessen Aneignung, zur allmählichen Herausbildung aus dem Geist der Sprache der individuellen, gebildeten Sprache. Der Leser, und umso mehr der Schriftsteller, werden sich selbst klar werden darüber, was und in welchem Umfang man annehmen und in die gebildete Sprache aufnehmen kann.“

³⁶⁴ Vgl. Babkin 1978: VI.

³⁶⁵ Die Beispiele stammen aus Babkin 1978: V, vgl. Dal' [1863–1866] 1978–1980 unter *мораль*, *оригинальный*. Dt.: sittlich zu moralisch, echt zu original.

³⁶⁶ Die Beispiele stammen aus Čapaeva 2014: 150, vgl. Dal' [1863–1866] 1978–1980 unter *портретъ*, *національний*, *журналь*, *гербарій*. Dt.: Bildnis zu Portrait, Volks- zu national, Tagebuch zu Journal, Pflanzensammlung zu Herbarium.

³⁶⁷ Vgl. Babkin 1978: X.

³⁶⁸ Vgl. Čapaeva 2014: 150–151, s. a. Babkin 1978: VI, X und Dal' [1863–1866] 1978–1980 unter *атмосфера*, *горизонтъ*, *гимнастика*, *анатомія*, *психологія*. Dt.: Atmosphäre, Horizont, Gymnastik, Anatomie, Psychologie.

selbst kreierte Wörter handle, in sein Wörterbuch auf, wofür er von einigen seiner Zeitgenossen getadelt wurde.³⁶⁹

Zwischen Ende der vierziger und Mitte der fünfziger Jahre wurden im Russischen im Rahmen einer politischen Kampagne neuere Lehnwörter, darunter viele Fachbegriffe, durch (teilweise mehrteilige) einheimische Bezeichnungen (die allerdings bekanntere Lehnwörter enthalten konnten) ersetzt.³⁷⁰ *Бульдозер* wurde zu *тракторный отвал*, *скрепер* zu *тракторная лопата*, *грейфер* zu *эскаватор с створчатым (самосхватным) ковшом*.³⁷¹ In der Textilindustrie wurden *люстровая шерсть* in *шерсть блестящая*, *игамид* in *капрон-смола*³⁷² umbenannt.³⁷³ In der Gastronomie wurden *цукаты* zu *киевская смесь*³⁷⁴, *сыр камамбер* zu *сыр закусочный*³⁷⁵. In der Fußballterminologie wurden für *футбольный матч*, *форвард*, *фулбек*, *хавбек*, *голкипер*, *корнер*, *пенальти* etc. einheimische Termini *встреча по футболу*³⁷⁶, *нападающий*, *защитник*,³⁷⁷ *полузащитник*, *вратарь*, *угловой удар*,³⁷⁸ *одиннадцатиметровый штрафной удар*³⁷⁹ gefunden.³⁸⁰ Fremdwörter galten in dieser Zeit als ideologisch fremd, ihre Verwendung wurde als unpatriotisch angesehen.³⁸¹

Deshalb bewirkten die Mitte der fünfziger Jahre (Beginn des politischen „Taufwitters“) zwischen der Sowjetunion und dem kapitalistischen Westen vereinbarten kulturellen und touristischen Programme, Handelsbeziehungen und der Austausch von Spezialisten zunächst keinen deutlichen Anstieg an Fremdwörtern im Russischen.³⁸² In der Presse tauchten (zuerst vereinzelt) Fremdwörter aus den Bereichen Wissenschaft und Technik, Politik, Sozialökonomie sowie Alltagskultur auf.³⁸³ Wenn an diesen Bezeichnungen Bedarf bestand, wurden sie entlehnt.³⁸⁴

³⁶⁹ Vgl. Babkin 1978: X, Vinogradov 1977: 227.

³⁷⁰ Vgl. Krysin 1968: 138–139.

³⁷¹ Vgl. Krysin 1968: 140. Dt.: Planierdrape, Schraper, Baggergreifer.

³⁷² Dt.: Glanzwolle, Igamid.

³⁷³ Vgl. Romanov 2000: 33.

³⁷⁴ Das Beispiel stammt aus Romanov 2000: 32. Dt.: kandierte Früchte.

³⁷⁵ Das Beispiel stammt aus Krysin 2008a: 12. Dt.: Camembert.

³⁷⁶ Das Beispiel stammt aus Krysin 1968: 141. Dt.: Fußballspiel.

³⁷⁷ Eigene Beispiele. Dt.: Stürmer, Abwehrspieler.

³⁷⁸ Die Beispiele stammen aus Krysin 1968: 141. Dt.: Mittelfeldspieler, Torwart, Eckstoß.

³⁷⁹ Das Beispiel stammt aus Romanov 2000: 33. Dt.: Strafstoß.

³⁸⁰ Vgl. Romanov 2000: 33, Krysin 1968: 140–141.

³⁸¹ Vgl. Krysin 1996: 143, Krysin 1968: 138–141.

³⁸² Vgl. Krysin 1968: 151–152, Krysin 1996: 143.

³⁸³ Vgl. Krysin 1968: 151–153.

³⁸⁴ Vgl. Krysin 1968: 153–154.

Auch im 20. Jahrhundert wurde über Fremd- und Lehnwörter im Russischen gesprochen. Der Übersetzer, Literaturkritiker, Kinderbuchautor und Schriftsteller K. I. Čukovskij (1882–1969) befasste sich eingehend mit der Theorie des literarischen Übersetzens und machte sich Gedanken über den allgemeinen Sprachgebrauch.³⁸⁵ In seinem 1962 erschienenen Buch über die russische Sprache „Живой как жизнь“³⁸⁶ meinte er zu den Vorschlägen seiner Zeitgenossen, die Lehnwörter *космос, гипотеза, фантазия, проблемы, диспут, преискурант* etc. zu meiden und stattdessen die russischen Lexeme *вселенная, предположение, воображение, вопросы, спор, указатель цен*³⁸⁷ zu verwenden: „Нужно быть беспросветным ханжой, чтобы требовать изгнания подобных синонимов, которые обогащают наш язык, тем более что у этих синонимов, как бывает почти постоянно, очень разные смысловые оттенки.“³⁸⁸

Der Schriftsteller und Nobelpreisträger für Literatur A. I. Solženicyn³⁸⁹ (1918–2008)³⁹⁰ erkannte in seiner Beurteilung des Zustandes der russischen Sprache der späten 1980er Jahre die Entlehnungen im technischen Bereich (darunter *компьютер, лазер, ксерокс*) an,³⁹¹ stellte aber zeitgenössische Entlehnungen in anderen Bereichen als Gefahr für die russische Sprache dar: „[Е]сли беспрепятственно допускать в русский язык такие невыносимые слова, как ‚уик-энд‘, ‚брифинг‘, ‚истеблишмент‘ и даже ‚истеблишментский‘ [...] – то надо вообще с родным языком распрощаться.“³⁹² Solženicyn meinte, die beste Methode, die Sprache zu bereichern, bestehe in der Wiederherstellung lexikalischer Schätze früherer Zeiten; die Richtung Archaismen wandernden Lexeme solle man aufhalten, indem man für sie (evtl. durch eine neue Bedeutung) eine Rolle in der modernen Sprache finde.³⁹³ 1990 brachte er ein Wörterbuch heraus, das er auf der

³⁸⁵ Vgl. Nikolaev 2000 unter *Чуковский Корней Иванович*.

³⁸⁶ Dt.: „Lebendig wie das Leben“.

³⁸⁷ Dt.: All statt Kosmos, Annahme statt Hypothese, Einbildungskraft statt Phantasie, Fragen statt Probleme, Streit statt Disput, Preisliste statt frz. prix courant.

³⁸⁸ Čukovskij [1962] 2001: 71. Dt.: „Man muss ein hoffnungsloser Scheinheiliger sein, um die Vertreibung derartiger Synonyme, die unsere Sprache bereichern, zu fordern – insbesondere deshalb, weil diese Synonyme fast immer sehr unterschiedliche Bedeutungsnuancen haben.“

³⁸⁹ Vgl. Nikolaev 2000 unter *Солженицын Александр Исаевич*.

³⁹⁰ Vgl. Rančič 2015 unter *Солженицын Александр Исаевич*.

³⁹¹ Vgl. Solženicyn 1990: 3.

³⁹² Solženicyn 1990: 3. Dt.: „Wenn man in die russische Sprache ungehindert solche unerträglichen Wörter wie ‚uik-ënd‘ [engl. weekend, M. L.], ‚brifing‘ [engl. briefing, M. L.], ‚isteblišment‘ [engl. establishment, M. L.] und sogar ‚isteblišmentskij‘ [Adjektiv zu establishment, das im Russischen gebildet wurde, M. L.] hineinlässt – dann muss man sich von der Muttersprache ganz verabschieden.“

³⁹³ Vgl. Solženicyn 1990: 3–4.

Grundlage des Wörterbuchs Dal's und der Lexik russischer Schriftsteller des 19. und 20. Jahrhunderts zusammengestellt hatte.³⁹⁴ Wie Dal' schrieb er seinem Wörterbuch, das den Titel „Русский словарь языкового расширения“³⁹⁵ trägt, ein eher literarisch-künstlerisches Ziel zu: „Этот словарь имеет цель скорее художественную.“³⁹⁶

In den neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts wurden Entlehnungen aus dem Anglo-amerikanischen immer zahlreicher, und in der Sprachwissenschaft begann man, von einer neuen Entlehnungswelle zu sprechen und sie mit der Entlehnungswelle der petrinischen Zeit und der Entlehnungswelle aus dem Französischen (18.–19. Jahrhundert) zu vergleichen.³⁹⁷

Bei der Bildung von Termini im Russischen können, wie in den vergangenen Jahrhunderten, so auch heute neben russischen Morphemen auch kirchenslavische Morpheme eingesetzt werden.³⁹⁸ Zu den neueren so gebildeten Termini gehören zum Beispiel *здравоохранение* und *хладотехника*.³⁹⁹ Auch das Lexem *вратарь*, das in den 1940er–1950er Jahren in der russischen Fußballterminologie den Anglizismus *голкипер* (engl. goalkeeper) ersetzte,⁴⁰⁰ ist formal gesehen kirchenslavisch⁴⁰¹. Im Gegensatz zum kirchenslavischen Wort *вратарь* mit der Bedeutung ‚Torwächter‘, das auf der ersten Silbe betont ist,⁴⁰² ist der Fußballterminus allerdings endbetont⁴⁰³.

In der kommenden Darstellung zu Lexemen (darunter Fachtermini), die im Russischen als Ersatz für Fremdwörter entstehen, werden diese als einheimische Lexeme bzw. einheimische Termini bezeichnet. Die Lexeme können aus einem einzigen Wort oder

³⁹⁴ Vgl. Solženicyн 1990: 3.

³⁹⁵ Dt.: „Russisches Wörterbuch der sprachlichen Erweiterung“.

³⁹⁶ Solženicyн 1990: 4.

1997 wurde Solženicyн zum Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften (Abteilung *Literatur und Sprache*) gewählt (vgl. Nikolaev 2000 unter *Солженицын Александр Исаевич*).

³⁹⁷ Vgl. Kolesov 1998: 179–180, Černeta/Jakovlev 1999a: 142–143, s. a. Novikova 1996: 385, 386, 379.

³⁹⁸ S. dazu Uspenskij 1994: 184–190 und Otten 2014: 1729.

³⁹⁹ Die Beispiele stammen aus Uspenskij 2002: 78, s. a. Otten 2014: 1729. Dt.: Gesundheitsschutz, Kühltechnik.

⁴⁰⁰ S. Krysin 1968: 141.

⁴⁰¹ S. dazu Marti 2014: 1329–1330.

⁴⁰² Vgl. Dal' [1863–1866] (1978–1980) unter *вратá*.

⁴⁰³ Vgl. Ožegov/Švedova 1998 unter *вратарь*. Das Tor (als Objekt) im Fußball wird mit dem autochtonen ostsl.-russ. Wort *ворота* (vgl. z. B. Ožegov/Švedova 1983 unter *ворота* [2]) und nicht mit dem ksl. Wort *врата* bezeichnet (zu den aufgrund von kirchenslavisch-ostslavischem Dualismus entstandenen Dubletten *врата* und *ворота* s. Marti 2014: 1330, Sreznevskij 1893–1912 unter *врата* und *ворота*, Dal' [1863–1866] 1978–1980 unter *врата* und *ворота*, Ožegov/Švedova 1983 unter *врата* und *ворота*, s. a. Otten 2014: 1723).

aus einem Syntagma bestehen. Manche von ihnen können – wie auch Ersatzlexeme aus früheren Zeiten – kirchenslavische Elemente oder Lehnwörter aus weiteren Sprachen enthalten.

5 LEHNPRÄGUNGEN ALS FREMDWORTERSATZ

Bei Lexemen⁴⁰⁴, die als Ersatz für fremdsprachliche Wörter gebildet werden, handelt es sich nicht selten um verschiedene Varianten der Lehnprägung.⁴⁰⁵ Lehnprägungen können in der Rede spontan entstehen.⁴⁰⁶ Ihre Entstehung kann ebenso auf Bestrebungen von Sprachpuristen, die ihre Muttersprache vor Fremdwörtern zu schützen versuchen,⁴⁰⁷ oder auf Bestrebungen von Fachleuten und Übersetzern, die das Wesen neuer Realien bzw. neuer gedanklicher Konstrukte möglichst verständlich darstellen wollen, beruhen⁴⁰⁸.

Abschnitt 5.1 gibt einen Überblick über mögliche Varianten der Lehnprägung. Ältere Beispiele aus der einschlägigen Literatur wurden durch neuere Beispiele aus dem Sprachgebrauch ergänzt. Die Beispiele stammen aus verschiedenen Lebensbereichen. Bei deren Suche wurden das Internet und Wörterbücher genutzt. Nur solche Beispiele wurden gewählt, bei denen der fremdsprachliche Einfluss eindeutig erscheint, weil die den neuen Lexemen zugrunde liegenden Begriffe aus fremdsprachigem Ausland übernommen wurden. Sofern es Quellen gab, die den fremdsprachlichen Einfluss bei der Bildung des neuen Lexems im Russischen belegen, wurden sie angegeben.

In Abschnitt 5.2 wird gezeigt, dass Lehnprägungen nicht immer nach einem im Wortbildungssystem des Russischen vorhandenen Wortbildungsmodell gebildet werden und dadurch ggf. die Wortbildungsmöglichkeiten des Russischen erweitern.

Die in diesem Kapitel vorgestellten Termini werden gebraucht in Kapitel 7, in dem es um lexikalische Empfehlungen des Terminologiekomitees und um Terminologie in den nationalen Standards der Russischen Föderation geht, und in Kapitel 8 bei der Besprechung von Ersatzvorschlägen von Studierenden.

⁴⁰⁴ Mit Lexem sind hier und im Folgenden Einwort- und Mehrwortlexeme (feste Wortverbindungen) gemeint (s. dazu Herberg/Kinne/Steffens 2004: XI und Herberg/Steffens/Tellenbach 1997: 7 [im *Verzeichnis der Nachschlagewerke*]).

⁴⁰⁵ Vgl. Betz 1949: 27.

⁴⁰⁶ S. dazu Braselmann 2001: 175–176.

⁴⁰⁷ Vgl. Arapova 2000: 5, 9–10.

⁴⁰⁸ Vgl. Arapova 2000: 5, 14.

5.1 LEHNPRÄGUNGEN – EIN TERMINOLOGISCHER ÜBERBLICK

Der Terminus Lehnprägung geht auf Werner Betz zurück.⁴⁰⁹ Durch diesen Terminus wird nach Betz betont, „da[ss] nicht das Wortmaterial, sondern lediglich die Prägeweise, die bedeutungsmäßige oder die formale, die Bildungsart, die Anwendungsart entlehnt ist“⁴¹⁰.

Die von Betz ausgearbeitete Klassifikation der Lehnprägungen, die in der Germanistik⁴¹¹ und in der deutschsprachigen Romanistik⁴¹² grundlegend wurde, fand Beachtung ebenfalls in der Slavistik⁴¹³. Auch wenn das von Betz vorgeschlagene Klassifikationsmodell kritisiert wurde,⁴¹⁴ wurde es immer wieder (auch in reduzierter, modifizierter oder erweiterter Form) übernommen,⁴¹⁵ was nach Duckworth ein Hinweis auf die „Brauchbarkeit, Biagsamkeit und Anpassungsfähigkeit bei verschiedenen Sprachen und Zeitstufen“⁴¹⁶ dieses Modells ist. In der Anglistik hat sich nach Carstensen und Jansen das Modell Haugens von 1950 durchgesetzt,⁴¹⁷ während man in der frankophonen Romanistik nach Jansen ohne eine besondere Systematik arbeitet⁴¹⁸. In der sowjetischen Sprachforschung wandte man sich Lehnprägungen (*кальки*) verstärkt in den 1950er Jahren zu.⁴¹⁹ Zuvor waren *кальки*⁴²⁰ in den russischen, später sowjetischen Einführungen in die Sprachwissenschaft nach Efremov nur knapp behandelt worden.⁴²¹ Die älteste

⁴⁰⁹ S. Schumann 1965: 61, Betz 1949: 24, 27.

⁴¹⁰ Betz 1949: 24.

⁴¹¹ S. Carstensen 1968: 32, Gusmani 1992: 100–101, Jansen 2005: 4.

Dass sich die Betz'sche Klassifikation gegenüber anderen durchgesetzt hat, kann man auch an den Wörterbucheinträgen bei Heupel 1978, Conrad 1985, Sommerfeldt/Spiewok 1989, Lewandowski 1994 und Bußmann 2002 erkennen. In diesen Wörterbüchern ist nur Betz' Terminologie vertreten, während die von anderen Sprachforschern vorgeschlagenen Termini (z. B. Bildungslehnwort, Bedeutungslehnwort [Singer 1902, 1912], Ersatzlehnwort [Weise 1912] [s. dazu Betz 1944: 279–288 bzw. Betz 1949: 12–21]) fehlen.

⁴¹² S. Jansen 2005: 4.

⁴¹³ Vgl. Schumann 1965: 61–90, Fleckenstein 1966: 19–26, Fleckenstein 1968: 267–276, Hinze 1967: 639–649, Doberstein 1968: 277–285, Sorokin 1965: 164 Fußn. 271, Efremov 1974: 103–104.

⁴¹⁴ S. Jansen 2005: 4, 7–9, Maurer 1982: 20.

⁴¹⁵ S. Schottmann 1977: 13, Duckworth 1977: 36, Maurer 1982: 18, Jansen 2005: 4, 7–9, vgl. Gneuss 1955: 2–3, 20–38, Coleman 1965: 82–83, Schumann 1965: 61–90, Fleckenstein 1966: 22.

⁴¹⁶ Duckworth 1977: 36.

⁴¹⁷ S. Carstensen 1968: 32 und Jansen 2005: 13.

⁴¹⁸ S. Jansen 2005: 4, s. a. Braselmann 1999b: 82 Fußn. 62.

⁴¹⁹ Vgl. Efremov 1974: 5, 2–4.

⁴²⁰ Der Terminus *кальки* ist aus der französischsprachigen Linguistik übernommen worden. Sorokin führt den Terminus *calques* auf Bally zurück (vgl. Sorokin 1965: 164 und ebd. Fußn. 270, s. a. Bally 1909: 48–53).

⁴²¹ Vgl. Efremov 1974: 1–2, 4–5.

Einführung, auf die Efremov Bezug nimmt, stammt von V. K. Poržezinskij aus dem Jahr 1916.⁴²²

In den fünfziger und sechziger Jahren bemühten sich Haugen, Weinreich und Carstensen, die englischen und deutschen Termini im Bereich der Lehnprägungen miteinander abzustimmen.⁴²³ In der russischsprachigen Slavistik betrachtete Efremov den Klassifikationsansatz Fleckensteins.⁴²⁴

Bei der kommenden Vorstellung der möglichen Varianten der Lehnprägung werden den deutschen Termini die in der russischen Fachliteratur verwendeten Termini zugeordnet. Abb. 5-1 bietet einen Gesamtüberblick über die Arten des Lehnguts und die verschiedenen Varianten der Lehnprägung. Anhand von Abb. 5-2 und Abb. 5-3, bei denen es sich um Ausschnitte aus der Gesamtdarstellung handelt, werden die Begriffe erläutert.

Dem äußeren Lehngut – den Lehnwörtern – steht das innere Lehngut – die Lehnprägungen – gegenüber.⁴²⁵ Den deutschen Termini äußeres und inneres Lehngut entsprechen im Russischen die Termini *прямое заимствование*⁴²⁶ und *скрытое заимствование*⁴²⁷ (vgl. Abb. 5-1).

⁴²² Vgl. Efremov 1974: 2. Außerhalb der Sowjetunion befasste sich Unbegaun mit den *calques* im Russischen (vgl. Unbegaun 1932: 22, 38–42, 46, s. a. Kutina 1964: 80).

⁴²³ Vgl. Haugen [1953] 1969: 400, Haugen [1956] 1974: 762, Weinreich [1953] 1963: 51, Carstensen 1968: 32–45, s. Betz 1974: 138–140.

⁴²⁴ Vgl. Efremov 1974: 9–11.

⁴²⁵ Vgl. Betz 1949: 28, Schumann 1965: 62, Jansen 2005: 5.

⁴²⁶ Vgl. Šanskij 1959: 28 und Arapova 2000: 3.

⁴²⁷ Vgl. Arapova 2000: 3, Marinova 2013 unter *калька*.

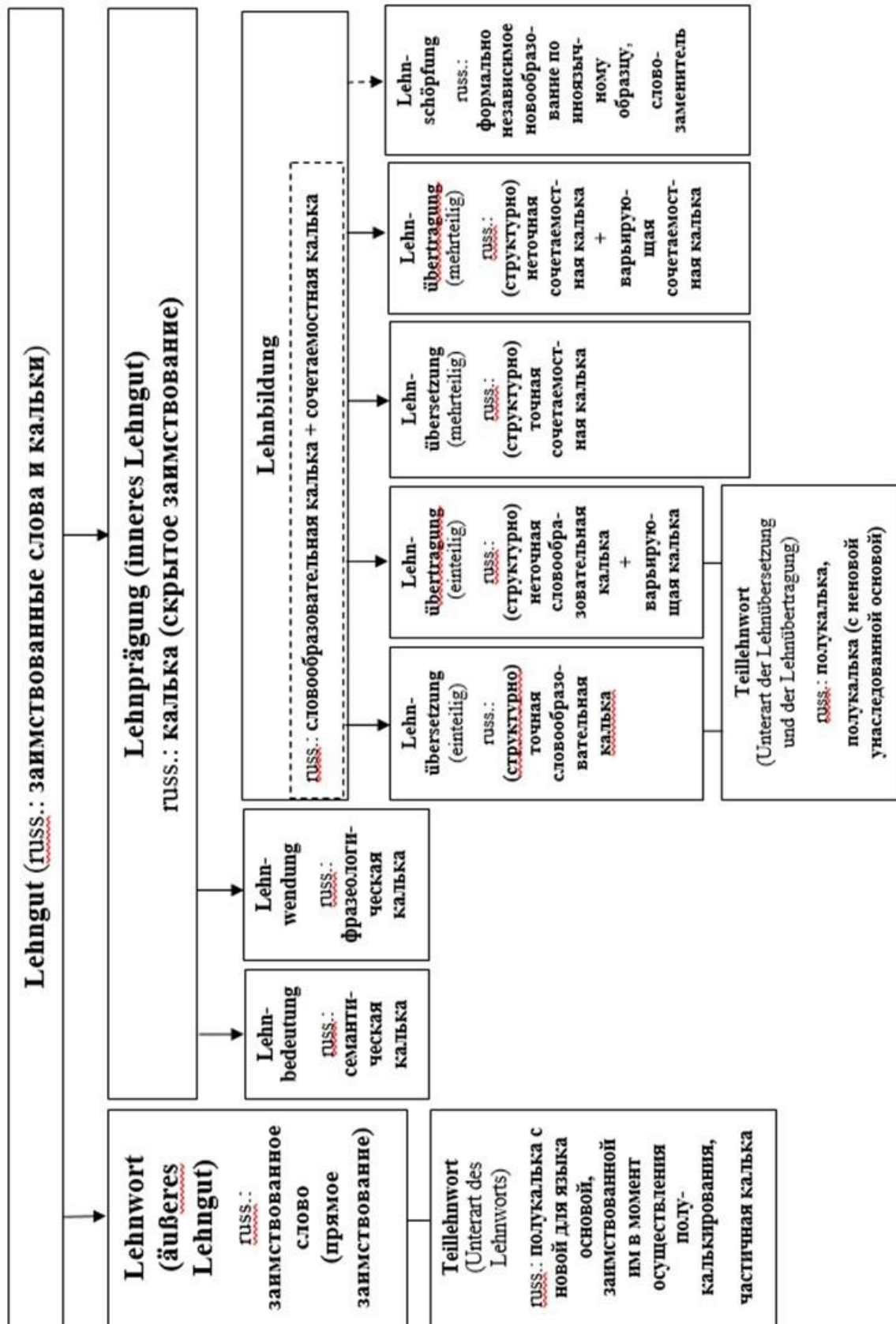


Abb. 5-1: Äußeres und inneres Lehngut – Gesamtübersicht (eigene Darstellung in Anlehnung an Betz 1949: 28 und Betz 1974: 137)

Die Kategorie Lehnprägung wird von Betz auf der ersten Stufe in Lehnbedeutung, Lehnwendung und Lehnbildung unterteilt⁴²⁸ (vgl. Abb. 5-2).

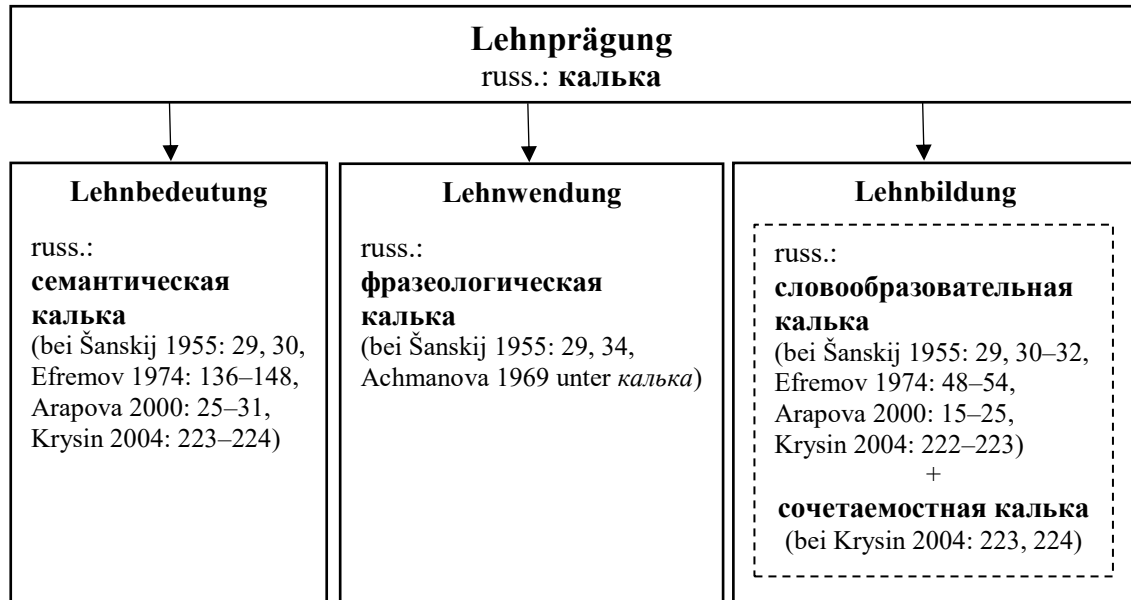


Abb. 5-2: Aufteilung der Lehnprägung in Lehnbedeutung, Lehnwendung und Lehnbildung (eigene Darstellung)

Von Lehnbedeutung (*семантическая калька*) spricht man, wenn eine in der betrachteten Sprache bereits existierende Lautkette zusätzlich zu ihrer bisherigen semantischen Bedeutung (oder ihren Bedeutungen) infolge des fremdsprachlichen Einflusses eine weitere Bedeutung erhält.⁴²⁹ Eine Voraussetzung für die Entstehung einer Lehnbedeutung bei einem Wort ist, dass dieses Wort und das fremdsprachliche Wort, von dem die neue Bedeutung entlehnt wird, vor der Bedeutungsentlehnung mindestens eine Bedeutung gemeinsam haben.⁴³⁰ Von Arapova wird zusätzlich unterstrichen, dass es sich bei den Bedeutungen, die entlehnt werden, ausschließlich um übertragene Bedeutungen handle.⁴³¹ Unter dem Einfluss der französischen Lexeme *toucher*, *vif*, *trait* haben im 18. Jahrhundert die russischen Lexeme *трогать*, *живой*, *черта*⁴³² ihre Semantik um

⁴²⁸ Vgl. Betz 1949: 27. Die Kategorie Lehnsyntax, die bei Betz (1949: 26, 27, 28) als eine weitere Unterart der Lehnprägung vorgestellt wird und bei der es sich um nachgeahmten Satzbau handelt, wird in der vorliegenden Arbeit nicht betrachtet.

⁴²⁹ S. Fleckenstein 1968: 269, Lewandowski 1994 und Bußmann 2002 unter *Lehnbedeutung*, vgl. Šanskij 1964: 105–106, Efremov 1974: 48, 136–148, Arapova 2000: 25.

⁴³⁰ Vgl. Efremov 1974: 62–63, s. Doberstein 1968: 278–279 und Fleckenstein 1968: 269.

⁴³¹ Vgl. Arapova 2000: 25.

⁴³² Dt.: anfassen, lebendig, Strich/Linie.

die Bedeutungen ‚emotional berühren‘, ‚wach‘ (Geist, Gedanke) bzw. ‚Charakterzug, Eigenschaft‘ erweitert.⁴³³ Im 20. Jahrhundert haben die Lexeme *картина, звезда, память, мышь* unter dem Einfluss der englischen Lexeme *picture, star, memory, mouse* jeweils zusätzlich die Bedeutung ‚Spielfilm‘, ‚(Film-)Star‘, ‚Computerspeicher‘, ‚Computermaus‘ angenommen.⁴³⁴

Lehnwendung ist die Nachbildung einer fremdsprachlichen Redewendung.⁴³⁵ Dem deutschen Terminus Lehnwendung entspricht der russische Terminus *фразеологическая калька*.⁴³⁶ Beispiele für Lehnwendungen sind *за и против* für lat. *pro et contra*⁴³⁷, *водить за нос* für dt. *an der Nase herumführen*⁴³⁸.

Lehnbildung ist ein „unter fremdsprachlichem Einflu[ss], aber mit heimischen Sprachmitteln neugebildetes [Lexem, M. L.]“. ⁴³⁹ Wie Abb. 5-3 zeigt, ist Lehnbildung ihrerseits ein Oberbegriff für Lehnübersetzung, Lehnübertragung und Lehnschöpfung.⁴⁴⁰ Da manche Sprachwissenschaftler sich gegen die Einordnung der Lehnschöpfung unter Lehnbildung aussprechen, die von Betz vorgenommen wird,⁴⁴¹ ist die Pfeillinie, die die beiden Begriffe in Abb. 5-3 verbindet, gestrichelt dargestellt.

⁴³³ Die Beispiele stammen aus Šanskij 1964: 105, 111–112, s. zusätzlich Hüttl-Worth 1956 unter *трогать, живой, черта*.

⁴³⁴ Die Beispiele *картина, память* stammen aus Maurer 1982: 12, *звезда* und *мышь* sind eigene Beispiele.

⁴³⁵ S. Betz 1949: 28 und Schumann 1965: 80.

⁴³⁶ S. dazu Šanskij 1955: 29, 34–35, Achmanova 1969 unter *калька*.

⁴³⁷ Das Beispiel stammt aus Šanskij 1955: 35.

⁴³⁸ Das Beispiel stammt aus Fleckenstein 1968: 270.

⁴³⁹ Lewandowski 1994 unter *Lehnbildung*, s. Betz 1949: 27 und Schumann 1965: 62–63, 66.

⁴⁴⁰ S. Betz 1949: 27, Lewandowski 1994 unter *Lehnbildung* und Bußmann 2002 unter *Lehnbildung*.

⁴⁴¹ Vgl. Coleman 1965: 73–74, Schumann 1965: 66, Höfler 1981: 152, s. zusätzlich Betz 1949: 27, 28.

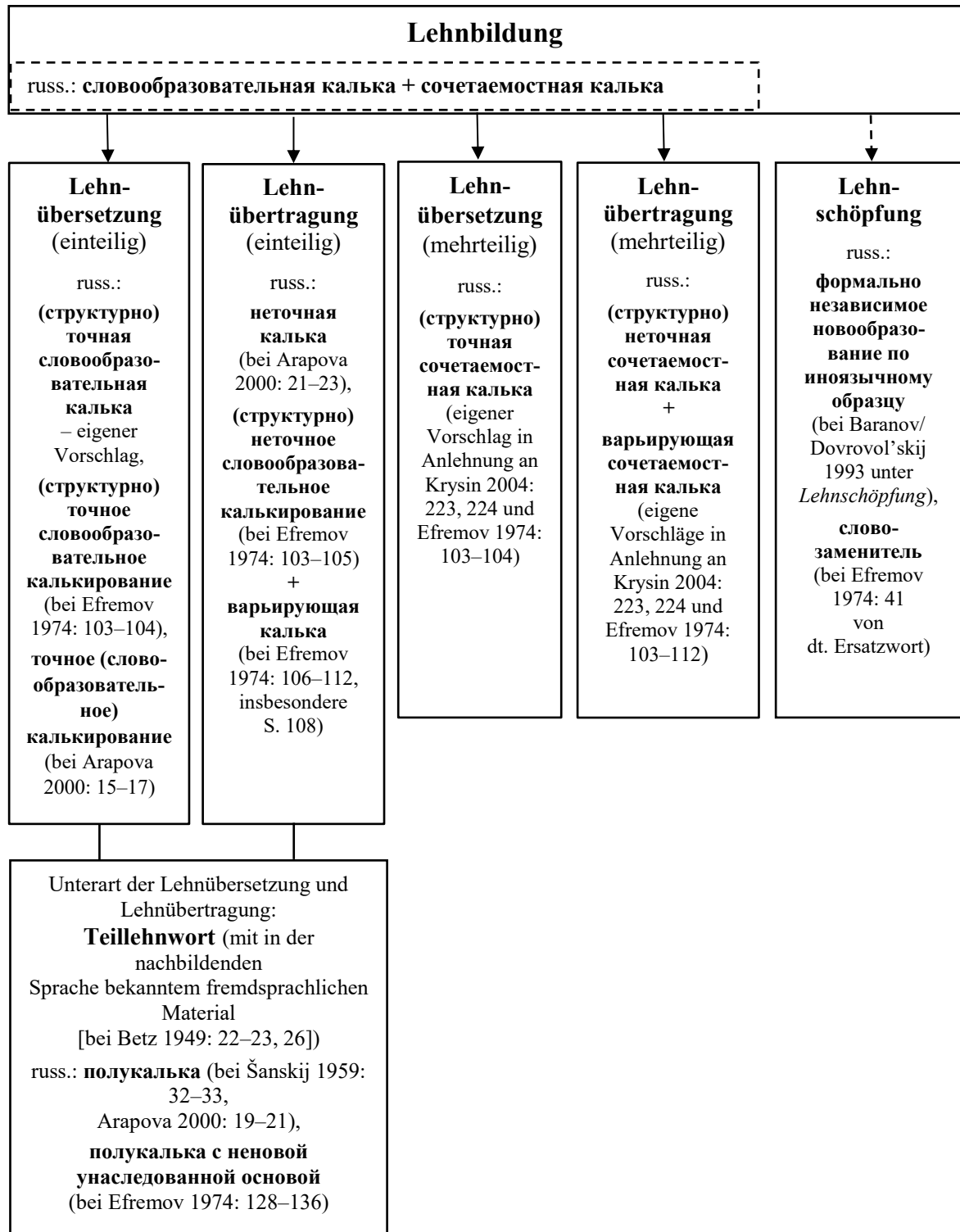


Abb. 5-3: Aufteilung der Lehnbildung in Lehnübersetzung, Lehnübertragung, Lehnschöpfung, Teillehnwort (eigene Darstellung)

Lehnübersetzung entsteht infolge einer Glied-für-Glied-Übersetzung eines fremdsprachlichen Lexems.⁴⁴² Fleckensteins Beispielen zufolge müssen Lehnübersetzungen nicht unbedingt aus einem Wort bestehen.⁴⁴³ Nach Schumann können auch die fremdsprachlichen Vorbilder eine „mehrteilige Form“⁴⁴⁴ haben, wobei die Lehnübersetzung in diesem Fall auch einteilig sein kann.⁴⁴⁵ Efremov meint in seiner Erklärung des Begriffs *словообразовательная калька*⁴⁴⁶, der dem Begriff Lehnbildung teilweise entspricht, es sei irrelevant, ob das fremdsprachliche Vorbild ein- oder mehrteilig sei.⁴⁴⁷ Entscheidend sei, dass der entstandene Calque aus einem Wort bestehe:

„Поскольку словообразовательное калькирование по способу своего осуществления является словообразованием, то результатом его всегда должно быть слово, независимо от того, по образцу иноязычного слова или словосочетания создается калька.“⁴⁴⁸

Der russische Terminus (*структурно*) *точные словообразовательные кальки* erfasst speziell die einteiligen Lehnübersetzungen. Beispiele für (*структурно*) *точные словообразовательные кальки* des 18.–19. Jahrhunderts sind *под/раздел/ен/ие* von frz. sub/divis/ion, *между/народ/н/ый* von frz. inter/nation/al, *в/печат/л/ен/ие* von lat. im/press/io, *на/сек/ом/ое* von lat. in/sect/um, *над/еж* von lat. cas/us, *цел/е/устремл/ён/н/ость* von dt. Ziel/streb/ig/keit, *образ/ован/ие* von dt. Bild/ung, *слов/о/образ/ован/ие* von dt. Wort/bild/ung, *не/за/вис/им/ость* von dt. Un/ab/häng/ig/keit.⁴⁴⁹ Zu (*структурно*) *точные словообразовательные кальки* des 19.–20. Jahrhunderts gehören *работ/о/дат/ель* von dt. Arbeit/geb/er⁴⁵⁰, *пыл/е/сос* von dt. Staub/saug/er⁴⁵¹, *неб/о/скрѐб* von engl. sky/scrap/er⁴⁵². Heute entstehen

⁴⁴² S. Betz 1949: 27 und Schumann 1965: 62–63.

⁴⁴³ Vgl. Fleckenstein 1968: 274.

⁴⁴⁴ D. h. aus mehr als einem Wort bestehen (vgl. Schumann 1965: 63).

⁴⁴⁵ S. Schumann 1965: 62–63.

⁴⁴⁶ Dt. (wörtlich): „Wortbildungscalque“.

⁴⁴⁷ Vgl. Efremov 1974: 52.

⁴⁴⁸ Efremov 1974: 52. Dt.: „Da ‚Wortbildungskalkierung‘ der Realisierungsmethode nach Wortbildung ist, muss ihr Ergebnis immer ein Wort sein, unabhängig davon, ob der Calque nach dem Vorbild eines fremdsprachlichen Wortes oder einer fremdsprachlichen Wortfügung geschaffen wird.“

⁴⁴⁹ Vgl. Hüttl-Worth 1956 unter *подразделение* und *впечатление*, Vinogradov 1999 unter *насекомое*, Arapova 2000 unter *международный*, *целеустремлённость*, *словообразование*, *независимость*; die Beispiele *надеж*, *образование* stammen aus Šanskij 1955: 31.

⁴⁵⁰ Das Beispiel stammt aus Krysin 2002: 31.

⁴⁵¹ Das Beispiel stammt aus Arapova 2000 unter *пылесос*.

⁴⁵² Das Beispiel stammt aus Vinogradov 1999 unter *небоскрѐб* und Arapova 2000: 17–18.

(структурно) точные словообразовательные кальки im Russischen seltener als in den vergangenen Jahrhunderten.⁴⁵³

Bei der Lehnübertragung wird nach Lewandowski das fremdsprachliche Vorbild „nur zu einem Teil reproduziert, dabei reduziert, expandiert oder modifiziert“⁴⁵⁴. Als Beispiele nennt er *Vaterland* für lat. patria, *Halbinsel* für lat. paeninsula, *Einsiedel* (ahd. *einsidilio*) für griech.-lat. monachus.⁴⁵⁵ Bußmanns Darstellung der Lehnübertragung ist mit der Lewandowskis vergleichbar. Bußmann erklärt Lehnübertragung als Wiedergabe des fremdsprachlichen Ausgangswortes, die auf einer angenäherten Übersetzung, so *Wolkenkratzer* für engl. skyscraper, oder einer Ausdeutung, so *Vaterland* für lat. patria, basiere.⁴⁵⁶

Der Terminus *неточные кальки*, der von Arapova verwendet wird, erfasst nur einen Teil der Erscheinungsformen der Lehnübertragung, nämlich speziell jene Calques, die durch Glied-für-Glied-Übersetzung entstehen, bei denen aber eines der Morpheme nicht übersetzt, sondern durch ein anderes Morphem wiedergegeben wird, wobei das dem Wort in der Originalsprache zugrunde liegende Bild in der nachahmenden Sprache mehr oder weniger genau übermittelt wird,⁴⁵⁷ so *вечнозеленый* für dt. immergrün, *громоотвод* für dt. Blitzableiter, *бурелом* für dt. Windbruch, *скоросшиватель* für dt. Schnellhefter⁴⁵⁸. Efremov zieht es vor, den Terminus (структурно) *неточное словообразовательное калькирование* im Falle jener Calques, die von ihren fremdsprachlichen lexikalischen Vorbildern aufgrund einer anderen Wortbildungsmethode *strukturell* abweichen, anzuwenden.⁴⁵⁹ Ein Beispiel dafür ist das Kompositum *Hörsaal* für die lateinische Suffixbildung auditorium.⁴⁶⁰ Zu (структурно) *неточные словообразовательные кальки* zählt Efremov auch Einwortlexeme, mit denen fremdsprachliche Mehrwortlexeme nachgebildet wurden, z. B. *Lebenslauf* für lat. curriculum vitae,⁴⁶¹ *Великобритания* für engl. Great Britain⁴⁶².

⁴⁵³ Vgl. Krysin 2004: 222–223.

⁴⁵⁴ Lewandowski 1994 unter *Lehnübertragung*.

⁴⁵⁵ S. Lewandowski 1994 unter *Lehnübertragung*.

⁴⁵⁶ S. Bußmann 2002 unter *Lehnübertragung*, s. a. Schumann 1965: 64.

⁴⁵⁷ Vgl. Arapova 2000: 21–23.

⁴⁵⁸ Die Beispiele stammen aus Arapova 2000: 21 und ebd. unter *скоросшиватель*.

⁴⁵⁹ Vgl. Efremov 1974: 103–105.

⁴⁶⁰ Vgl. Efremov 1974: 105.

⁴⁶¹ Vgl. Efremov 1974: 104–105. In der deutschen Lehngutforschung werden vergleichbare Beispiele von Schumann der Lehnübersetzung zugeordnet (vgl. Schumann 1965: 63).

⁴⁶² Eigenes Beispiel.

Für die Erscheinung, die von Arapova als *неточные кальки* bezeichnet wird, schlägt Efremov den Terminus *варьирующие кальки* vor.⁴⁶³

Beispiele für neuere mehrteilige Lehnübersetzungen sind *электронная почта*⁴⁶⁴ für engl. electronic mail, *функциональная одежда*⁴⁶⁵ für engl. functional wear, *живой концерт*⁴⁶⁶ für engl. live concert. Sowohl die englischen als auch die im Russischen nachgebildeten Wortfügungen setzen sich aus Adjektiv + Substantiv (Bestimmungswort + Grundwort) zusammen. Keine Übereinstimmung in der Konstruktion liegt dagegen bei den Wortfügungen engl. microwave oven und russ. *микроволновая печь*, engl. mouse pad und russ. *коврик для (компьютерной) мыши(к)и* vor.⁴⁶⁷ Die fremdsprachliche Konstruktion aus Substantiv + Substantiv wird hier durch die Konstruktion aus Adjektiv + Substantiv, bei denen es sich wie in der fremdsprachlichen Wortfügung um Bestimmungswort und Grundwort handelt, bzw. durch eine Präpositional-konstruktion ersetzt. Deshalb halte ich hier – ausgehend von den oben vorgestellten Merkmalen, die in der Wissenschaft den einteiligen Lehnübertragungen zugewiesen werden – für passend, von mehrteiligen Lehnübertragungen zu sprechen.

Der von Krysin verwendete Terminus *сочетаемостная калька*⁴⁶⁸ umfasst seinen Beispielen zufolge sowohl mehrteilige Lehnübersetzungen als auch mehrteilige Lehnübertragungen.⁴⁶⁹ In Anlehnung an die oben vorgestellten Begriffe (*структурно*) *точное* und (*структурно*) *неточное словообразовательное калькирование*⁴⁷⁰ schlage ich für mehrteilige Lehnübersetzungen den Terminus (*структурно*) *точные сочетаемостные кальки* und für mehrteilige Lehnübertragungen, die von den fremdsprachlichen Vorlagen in der Konstruktion abweichen, den Terminus (*структурно*) *неточные сочетаемостные кальки* vor.

Denkbar sind auch mehrteilige Lehnbildungen, die von ihren fremdsprachlichen Vorlagen nicht in der Konstruktion, dafür aber in der Lexik abweichen. Ein Beispiel hierfür ist unter den vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen Wirtschaftstermini

⁴⁶³ Vgl. Efremov 1974: 106–112.

⁴⁶⁴ Eigenes Beispiel (im HKorp und ZKorp enthalten).

⁴⁶⁵ Eigenes Beispiel (im ZKorp enthalten).

⁴⁶⁶ Eigenes Beispiel (im HKorp und ZKorp enthalten).

⁴⁶⁷ Eigene Beispiele (im HKorp und ZKorp enthalten).

⁴⁶⁸ Vgl. Krysin 2004: 224–225. Dt. (frei übersetzt): „nachgeahmte Wortfügung“.

⁴⁶⁹ S. Krysin 2004: 224–225.

⁴⁷⁰ S. Efremov 1974: 103–105.

gefunden worden und wird in Abschnitt 7.1.1 vorgestellt. In Analogie zum oben genannten Begriff *варьирующая (словообразовательная) калька* könnte man sie als *варьирующая сочетаемостная калька* bezeichnen.

Bei einem Teillehnwort ist ein Teil lehnübersetzt oder lehnübertragen, und ein Teil ist originalsprachlich übernommen.⁴⁷¹ Dabei kann das fremdsprachliche Wortmaterial, das bei der Entstehung des Teillehnworts unübersetzt übernommen wird, in der nachbildenden Sprache bereits bekannt (als Lehnwort oder innerhalb eines anderen Teillehnworts) oder neu sein.⁴⁷² Für Betz stellt das Teillehnwort, das (neben dem einheimischen) unübersetztes *bekanntes* fremdsprachliches Material enthält, eine Unterart der Lehnübersetzung oder der Lehnübertragung dar.⁴⁷³ Ein Teillehnwort mit für die nachbildende Sprache *unbekanntem* fremdsprachlichen Material betrachtet Betz als eine Unterart des Lehnworts⁴⁷⁴ (s. Abb. 5-1).

Dem Betz'schen Begriff des Teillehnworts in der Bedeutung ‚Unterart der Lehnübersetzung oder Lehnübertragung‘ entspricht in der russischsprachigen linguistischen Forschung der Begriff *полукалька*.⁴⁷⁵ Efremov sagt dazu auch *полукалька с неновой унаследованной основой*.⁴⁷⁶ Beispiele dafür sind *капиталовложение* für dt. Kapitalanlage, *кредитоспособный* für dt. kreditfähig, *ампер-виток* für dt. Amperewindung, *газопровод* für dt. Gasleitung,⁴⁷⁷ *кофе-пауза* für engl. coffee break⁴⁷⁸, *телепузики* für engl. Teletubbies, *экопоселение* für engl. ecovillage bzw. dt. Ökosiedlung, *веб-страница* für engl. webpage, *интернет-издание* für engl. internet edition⁴⁷⁹.

Die zweite von Betz angesprochene Möglichkeit findet man in der russischsprachigen Forschung bei Efremov, der diese Erscheinung als *полукалька с новой для языка основой, заимствованной им в момент осуществления полукалькирования*⁴⁸⁰

⁴⁷¹ S. Betz 1949: 23, Schumann 1965: 81–82.

⁴⁷² S. Betz 1949: 22–23, 26.

⁴⁷³ S. Betz 1949: 22–23, 26.

⁴⁷⁴ S. Betz 1949: 23, 26.

⁴⁷⁵ S. dazu Šanskij 1959: 32–33, Efremov 1974: 121–128, Arapova 2000: 19–21. Dt.: „Halblehnprägung“.

⁴⁷⁶ Vgl. Efremov 1974: 128, s. a. S. 122. Dt.: „Halblehnprägung mit einem bereits früher entlehnten Grundbaustein“.

⁴⁷⁷ Die Beispiele stammen aus Arapova 2000: 19–20.

⁴⁷⁸ Das Beispiel stammt aus Petruchina 2010: 430.

⁴⁷⁹ Eigene Beispiele (im HKorp und ZKorp enthalten).

⁴⁸⁰ Vgl. Efremov 1974: 122. Dt.: „Halblehnprägung mit einem für die Sprache neuen Grundbaustein, der bei der Entstehung entlehnt wird“.

umschreibt (s. Abb. 5-1). Als Beispiel nennt Efremov *шниттлук* (von dt. Schnittlauch), den er als kleinwüchsige mehrjährige Lauchart, die überwiegend als dekorative Pflanze gezüchtet wird, erklärt.⁴⁸¹ *Киндер-сюрприз/киндерсюрприз*⁴⁸² (von dt. Kinderüberraschung) ist ein weiteres Teillehnwort im Sinne von ‚Unterart des Lehnworts‘. (Der Bestandteil *киндер* existiert im Russischen zwar außerhalb dieses Teillehnworts, aber nur als Kurzbezeichnung für *киндер-сюрприз/киндерсюрприз*.)⁴⁸³ Im NSiZ-90 wird das Wort *киндер-сюрприз/киндерсюрприз* als *частичная калька* kategorisiert⁴⁸⁴ (s. Abb. 5-1).

Hinsichtlich der Beziehung einer Lehnschöpfung zum fremdsprachlichen Wort, das den Anstoß zu ihrer Bildung gibt, besteht nach Betz und Lewandowski formale Unabhängigkeit,⁴⁸⁵ nach Bußmann „formal relative Unabhängigkeit“⁴⁸⁶. Beispiele für Lehnschöpfungen sind dt. *Umwelt* für frz. *milieu*, dt. *Weinbrand* für engl. *cognac*,⁴⁸⁷ dt. *Bahnsteig* für frz. *perron*⁴⁸⁸, russ. *автомобиль* für dt. *Wohnmobil*⁴⁸⁹. Im Gegensatz zu Lewandowski und Bußmann unterstützen Schumann und Höfler Betz’ Zuordnung der Lehnschöpfung zum sprachlichen Lehngut nicht,⁴⁹⁰ weil hier „allenfalls Übernahme eines begrifflichen Inhalts aus einem fremden Kultur- oder Sprachkreis [vorliegt]“⁴⁹¹, das neue Wort werde aber selbständig gebildet, „ohne da[ss] dabei ein fremdes sprachliches Vorbild nachgeprägt wird“⁴⁹².

Diese Kategorie fehlt bei Šanskij (1955, 1964), Arapova (2000) und Krysin (2002, 2004). Baranov/Dobrovol’skij geben in ihrem Wörterbuch als russisches Äquivalent für den deutschen Terminus *Lehnschöpfung* die Umschreibung *формально независимое новообразование по иноязычному образцу* an.⁴⁹³ Efremov gebraucht dafür die Bezeichnung *слово-заменитель* nach dem deutschen Terminus *Ersatzwort*⁴⁹⁴ und zählt

⁴⁸¹ Vgl. Efremov 1974: 127.

⁴⁸² Das Beispiel stammt aus NSiZ-90 unter *киндер-сюрприз/киндерсюрприз*.

⁴⁸³ Vgl. NSiZ-90 unter *киндер-сюрприз/киндерсюрприз*.

⁴⁸⁴ Vgl. NSiZ-90 unter *киндер-сюрприз/киндерсюрприз*. Dt.: „Teillehnprägung“.

⁴⁸⁵ S. Betz 1949: 27 und Lewandowski 1994 unter *Lehnschöpfung*.

⁴⁸⁶ Bußmann 2002 unter *Lehnschöpfung*.

⁴⁸⁷ Die Beispiele stammen aus Bußmann 2002 und Lewandowski unter *Lehnschöpfung*.

⁴⁸⁸ Das Beispiel stammt aus Sommerfeldt 2008: 9.

⁴⁸⁹ Eigenes Beispiel (im HKorp und ZKorp enthalten), s. dazu Barencev 2007: 84–86.

⁴⁹⁰ Vgl. Schumann 1965: 66, s. Höfler 1970: 64.

⁴⁹¹ Höfler 1970: 64.

⁴⁹² Schumann 1965: 66.

⁴⁹³ Vgl. Baranov/Dobrovol’skij 1993 unter *Lehnschöpfung*. Dt.: „formal unabhängige Neubildung nach fremdsprachlichem Vorbild“.

⁴⁹⁴ S. dazu Coleman 1965: 74 und Gusmani 1992: 99–106.

diese Kategorie nicht zu den Calques.⁴⁹⁵ Auch Sorokin ist gegen die Zuordnung von Bildungen wie *промышленность* zu den Calques, da diese – auch wenn sie unter fremdsprachlichem Einfluss (hier unter dem Einfluss des französischen Wortes *industrie*) entstanden sind – das fremdsprachliche Wort nicht „kopieren“.⁴⁹⁶

⁴⁹⁵ Vgl. Efremov 1974: 41.

⁴⁹⁶ Vgl. Sorokin 1965: 165.

5.2 NEUE LEHNPRÄGUNGEN UND DAS WORTBILDUNGSSYSTEM DES RUSSISCHEN

In der Sprachforschung ist allgemein anerkannt, dass Wortbildung in der Rede und nicht im Sprachsystem stattfindet.⁴⁹⁷ In der russischen Fachliteratur ist es üblich, die entstehenden Wörter in potentielle Wörter (*потенциальные слова*)⁴⁹⁸ und okkasionelle Wörter (*окказиональные слова*)⁴⁹⁹ zu unterteilen. Zu Neologismen der Literatursprache werden potentielle und okkasionelle Wörter (Okkasionalismen) normalerweise nur dann, wenn die Gegenstände oder Sachverhalte, die sie bezeichnen, allgemein relevant werden.⁵⁰⁰

In der deutschen Sprachwissenschaft begegnet man dem Terminus potentielles Wort in der Bedeutung ‚die in der Sprache „bloß potentiell vorhandene[n]“⁵⁰¹, d. h. nicht realisierten Wörter⁵⁰². „Die Menge der potentiellen Wörter wird durch die Wortstrukturregeln definiert.“⁵⁰³ Realisiert, aber nicht usualisiert sind demgegenüber die okkasionellen Wörter.⁵⁰⁴ Die obere Definition des potentiellen Wortes unterscheidet sich von einer solchen in der russischen Sprachwissenschaft, was im Folgenden deutlich wird.

Der Terminus *потенциальное слово* tauchte im Russischen erstmals im Jahr 1943 im Buch Vinokurs ‚Маяковский – новатор языка“⁵⁰⁵ in der Bedeutung ‚nicht usuelle, aber theoretisch mögliche Wörter⁵⁰⁶ auf:⁵⁰⁷

„В каждом языке, наряду с употребляющимися в повседневной практике словами существуют, кроме того, своего рода ‚потенциальные слова‘, т. е. слова, которых фактически нет, но которые могли бы быть, если бы того захотела историческая случайность. Сло́нixa при слон – это слово реальное и историческое. Но рядом с

⁴⁹⁷ Vgl. Chanpira 1966: 155, 157, 159, Chanpira 1972: 250, 270, Lopatin 1973: 62–63, Lykov 1976: 29, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 26–28, s. Polenz von 1972: 210, Kinne 1998: 77.

⁴⁹⁸ Vgl. Chanpira 1966: 154, 155, Zemskaia 1973: 218, Zemskaia 1999: 404–405, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 25–27.

⁴⁹⁹ Vgl. Chanpira 1966: 154, 155, Zemskaia 1973: 228–229, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 25–28.

⁵⁰⁰ Vgl. Chanpira 1966: 155, 166, s. a. Schippan 1986: 244.

⁵⁰¹ Olsen 1986: 50.

⁵⁰² Vgl. Olsen 1986: 50–51.

⁵⁰³ Olsen 1986: 51, hier ohne Hervorhebung des Originals.

⁵⁰⁴ Vgl. Olsen 1986: 51, Kinne 1998: 77–78, Elsen 2011: 21, s. a. Hohenhaus 1996: 18–19.

⁵⁰⁵ Dt.: ‚Majakovskij – ein Spracherneuerer“.

⁵⁰⁶ Vgl. Vinokur 1967: 15.

⁵⁰⁷ Vgl. Berkov/Pavlov 1983: 65.

Das potentielle Wort *кутиха* aus dem oberen Beispiel ist Teil des Wortbildungsparadigmas der lexikalisch-semanticen Gruppe „Tierbezeichnungen“⁵¹⁶ und ist nach dem selben Wortbildungsmodell⁵¹⁷ wie die lexikalisierten Weibchenbezeichnungen *слони́ха* (abgeleitet von *слон*⁵¹⁸) und *зайчи́ха* (abgeleitet von *заяц*⁵¹⁹) gebildet⁵²⁰.

Der Terminus Okkasionalismus (*окказионализм*) leitet sich vom lateinischen Substantiv *occasio* – ‚Gelegenheit, günstiger Zeitpunkt‘ bzw. vom französischen Adjektiv *occasionnel* – ‚gelegentlich, Gelegenheits-‘ ab.⁵²¹ In die russische Linguistik wurde er im Jahr 1957 von Fel’dman durch ihren Artikel „Окказиональные слова и лексикография“⁵²² eingeführt.⁵²³ Okkasionelle Wörter werden – anders als potentielle Wörter – nach wenig produktiven und nichtproduktiven Wortbildungstypen,⁵²⁴ in Analogie zu

⁵¹⁶ Vgl. Zemskaja 1999: 400, 402, 396–397 und Zemskaja 1992: 21 Fußn. 3, s. a. Tichonov 2003: 95–96.

⁵¹⁷ Mit Wortbildungsmodell ist hier und im Folgenden ein gegenwärtig produktiver Wortbildungstyp gemeint (s. dazu Duden 2009b: 676–677).

⁵¹⁸ Dt.: Elefant.

⁵¹⁹ Dt.: Hase. Der Lautwandel im Beispiel *заяц* → *зайчи́ха* ist historisch erklärbar (s. dazu z. B. Pedersen/Trubeckoj et al. 2014 unter *палатализация*, Mulisch 1993: 358–360).

⁵²⁰ Vgl. Vinokur 1967: 15, Tichonov 2003: 96.

⁵²¹ S. Duden 2003 bzw. Duden 2011 unter *Okkasionalismus*, vgl. Zemskaja 1973: 228, Lykov 1976: 4 Fußn. 1, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 26.

⁵²² Dt.: „Okkasionelle Wörter und die Lexikographie“.

⁵²³ Vgl. Chanpira 1966: 154, Belentschikow 1992: 61, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 26, s. Fel’dman 1957: 64–73. Bereits vor der Einführung des Terminus *окказионализм* / *окказиональное слово* in die russische Sprachwissenschaft gab es Untersuchungen zu der diesem Terminus zugrunde liegenden Erscheinung. Hierzu wurden die Termini *неологизмы*, *слова-метеоры*, *потенциальные слова* verwendet (vgl. Fel’dman 1957: 66). Dt.: Neologismen, Meteorwörter, potentielle Wörter. Fel’dman selbst bezeichnet Okkasionalismen auch als *слова-самоделки*, d. h. „selbstgemachte Wörter“ (vgl. Fel’dman 1957: 65).

In der deutschen Sprachforschung existieren neben den Termini Okkasionalismus und okkasionelles Wort zahlreiche synonyme Bezeichnungen: Einmal-, Augenblicks-, Gelegenheits-, Individual-, Ad-hoc-Bildung, (kurzlebige) Moment-Prägung, situationsgebundener Individualismus (s. Olsen 1986: 49–51, Baranov/Dobrovolskij 1993 unter *окказионализм*, Kinne 1998: 86, Bußmann 2002 unter *Ad-hoc-Bildung* und *Augenblicksbildung*, Worbs/Markowski/Meger 2007: X (im *Verzeichnis der Nachschlagewerke*), Elsen 2011: 21, Duden 2011 unter *Ad-hoc-Bildung*, *Augenblicksbildung*, *Gelegenheitsbildung*).

⁵²⁴ Vgl. Chanpira 1966: 165, Chanpira 1972: 249, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 58.

einem bestimmten Wort,⁵²⁵ durch Kontamination⁵²⁶ oder aber ohne einen „morphologische[n] Bezug zu vorher bestehendem (lexikalischem) Material“⁵²⁷ infolge von Wortschöpfung gebildet⁵²⁸ und dienen häufig als expressives Mittel⁵²⁹.

Zemskaja erklärt okkasionelle Wörter als Wörter, die gegen die Gesetze der Wortbildung verstoßen („нарушители законов словообразования“⁵³⁰). Anschaulich macht Zemskaja dies am Beispiel des okkasionellen Wortes *канцеля́рит*, einem Wort, das auf Čukovskij zurückgeht und eine „Krankheit“ der Sprache, die sich durch den übermäßigen Gebrauch von Kanzleiausdrücken äußert, bezeichnet.⁵³¹ Es ist in Anlehnung an die Bezeichnungen menschlicher Krankheiten *плеврит*, *бронхит*⁵³² u. Ä. gebildet und befindet sich außerhalb des Wortbildungsparadigmas der lexikalisch-semanticen Gruppe „Institutionen und Ämter“, der das Basiswort *канцеля́рия*⁵³³ angehört.⁵³⁴

Für Zemskaja stellen potentielle und okkasionelle Wörter im Hinblick auf die Einhaltung der Wortbildungsgesetze zwei entgegengesetzte Pole dar.⁵³⁵ Zwischen diesen beiden Polen verortet Zemskaja Wörter, die Merkmale beider Kategorien besitzen: „[Г]. е. имеется пограничная полоса, в которой расположены образования, наделенные чертами и потенциальных слов, и окказионализмов“⁵³⁶. Chanpira spricht von „Potentialität“ und „Okkasionalität“ (потенциальность⁵³⁷ und окказиональность⁵³⁸), deren realisierte Erscheinung potentielle bzw. okkasionelle Wörter

⁵²⁵ Vgl. Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 61.

⁵²⁶ Vgl. Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 61–62.

⁵²⁷ Hohenhaus 1996: 20, s. a. Chanpira 1972: 249.

⁵²⁸ S. Hohenhaus 1996: 20.

Nicht alle Sprachwissenschaftler allerdings verwenden den Terminus *Wortschöpfung* bzw. *слово-творчество* in der Bedeutung „erstmalige[...] Prägung einer unmotivierten, d. h. nichtkomplexen und völlig arbiträren Verbindung von Ausdruck und Inhalt“ (Bußmann 2002 unter *Wortschöpfung*). So kann damit auch die Bildung neuer *motivierter* Wörter gemeint sein (vgl. Coleman 1965: 74–75, Lykov 1976: 48, 54, s. a. Hohenhaus 1996: 20).

⁵²⁹ Vgl. Fel'dman 1957: 66, Zemskaja 1973: 229, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 26.

⁵³⁰ Zemskaja 1992: 21.

⁵³¹ Vgl. Zemskaja 1992: 20, s. Čukovskij [1962] 2001: 104, 105.

⁵³² Dt.: Pleuritis, Bronchitis.

⁵³³ Dt.: Kanzlei.

⁵³⁴ Vgl. Zemskaja 1992: 20.

⁵³⁵ Vgl. Zemskaja 1973: 238.

⁵³⁶ Zemskaja 1973: 238. Dt.: „Das heißt, es gibt einen Grenzstreifen, wo sich jene Bildungen befinden, die mit Merkmalen sowohl potentieller als auch okkasioneller Wörter versehen sind.“

⁵³⁷ Vgl. Chanpira 1966: 154, 156, und Chanpira 1972: 246.

⁵³⁸ Vgl. Chanpira 1966: 156, s. a. S. 155 und Chanpira 1972: 246.

sind,⁵³⁹ und bringt diese in eine wechselseitige Beziehung: Je höher die Wahrscheinlichkeit der Entstehung eines Wortes, umso geringer ist seine „Okkasionalität“ und umso höher seine „Potentialität“.⁵⁴⁰ Als Beispiele für Okkasionalismen mit dem geringsten Grad an „Potentialität“ und dementsprechend mit dem höchsten Grad an „Okkasionalität“ nennt Chanpira das vom Nachnamen *Кюхельбекер* gebildete Adjektiv *кюхельбекерно*⁵⁴¹ (bei A. S. Puškin) und das vom Substantiv *ченуха*⁵⁴² abgeleitete Adjektiv *ченухинский*⁵⁴³ (bei L. N. Tolstoj). Vom Wortbildungssystem ausgehend wären solche Derivate nicht zu erwarten gewesen. Zu den Wörtern mit dem höchsten Grad an Okkasionalität gehören nach Chanpira auch Wortschöpfungen: „Окказиональным будет и слово, созданное ‚ex nihilo‘, слово, созданное не из морфем, а из звуков (например, заумное *еуы*).“⁵⁴⁴ Auch Popova/Raciburskaja/Gugunava sehen bei Okkasionalismen graduelle Unterschiede in Bezug auf ihre „Okkasionalität“ (auch wenn sie sich anders ausdrücken).⁵⁴⁵

Auch Lehnprägungen sind bei ihrer Bildung potentiell oder okkasionell.⁵⁴⁶ Potentiell war die Lehnschöpfung *самосвал* (engl. tipper lorry, tipper truck, dump truck)⁵⁴⁷, die nach dem selben Wortbildungsmodell wie die Wörter *самовар*, *самокам*⁵⁴⁸ etc. gebildet wurde.⁵⁴⁹

Okkasionell waren zu Zeiten ihrer Entstehung die Lehnübertragungen *напоход* und *наповоз*⁵⁵⁰ und hatten sowohl Anhänger als auch Gegner.⁵⁵¹ Pavskij begründete seine Abneigung gegenüber den Wörtern *напоход* und *наповоз* damit, dass die Bedeutung

⁵³⁹ Vgl. Chanpira 1966: 154, 155.

⁵⁴⁰ Vgl. hier und weiter Chanpira 1966: 156.

⁵⁴¹ Dt.: „kjuchel’bekerhaft“.

⁵⁴² Dt.: Quatsch.

⁵⁴³ Dt.: „quatschig“.

⁵⁴⁴ Chanpira 1972: 249. Dt.: „Okkasionell ist auch das Wort, das ‚ex nihilo‘, nicht aus Morphemen, sondern aus Lauten gebildet wurde (zum Beispiel das [vom Dichter A. Kručenych gebildete, M. L.] absurde Wort *еуы*).“ S. a. Chanpira 1972: 252, 254–255.

⁵⁴⁵ Vgl. Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 56–62.

⁵⁴⁶ S. dazu Čistjakova 1981: 84–87 und Grigor’ev 1958: 28–29.

⁵⁴⁷ Dt.: Kipper.

⁵⁴⁸ Dt.: Samowar, Roller.

⁵⁴⁹ Eigenes Beispiel.

⁵⁵⁰ Dt.: Dampfschiff, Dampflokomotive. Zum Wort *напоход* ist bekannt, dass es im 19. Jahrhundert entstanden ist. Seit den 1820er Jahren war es aktiv im Gebrauch (vgl. Sorokin 1965: 318) und verdrängte den Anglizismus *стимбoм*, mit dem das Dampfschiff in Russland zunächst bezeichnet wurde (vgl. Sorokin 1965: 318–319, Vinogradov 1999 unter *напоход*). Entstanden ist das Wort *напоход* vermutlich in der Matrosensprache (vgl. Vinogradov 1999 unter *напоход*, s. a. Sorokin 1965: 318).

⁵⁵¹ Vgl. Vinogradov 1999 unter *напоход*.

„Dampfschiff“ bzw. „Dampflokomotive“ aus sprachsystemischen Gründen nicht zu erwarten sei:

„По свойству нашего языка *пароход* может означать не иное что, как ходящий по парам или в парах, а *паровоз*, возящий пары. Но никак не должно означать судна, ходящего посредством паров или возимого парами. Возьми в сравнение *водовоз*, *мореход* и пр. Не странно ли было, естли бы кто мельницу, действующую посредством воды и ветра, назвал *водомол*, *ветромол*?“⁵⁵²

Beide Wörter – *пароход* und *паровоз* – verfestigten sich dennoch in der Sprache, und es entstanden die Derivate *пароходный*, *пароходство*,⁵⁵³ *паровозный*⁵⁵⁴. Mit dem technischen Fortschritt entstanden außerdem die Wörter *теплоход*, *тепловоз*, *электроход*, *электровоз*⁵⁵⁵.

Eine neuere okkasionell gebildete Lehnübertragung ist das Substantiv *беговел* von engl. run bike oder dt. Laufrad.⁵⁵⁶ Ungewöhnlich ist sie deshalb, weil das aus dem Substantiv *велосипед*⁵⁵⁷ stammende Element *VELO-* in anderen Lexemen im Russischen nur als Präfixoid⁵⁵⁸ zu finden ist, so zum Beispiel in *велогонки*, *велотурист*, *велопарковка*, *VELOаптечка*, *велотренажёр*.⁵⁵⁹ In der Lehnübertragung *беговел* tritt das Element *-VEL* als okkasionelles Suffixoid auf.

Kinne verbildlicht das Schicksal der Okkasionalismen durch einen hochgeworfenen Ball, der, wenn diese lexikalische Neuerung in der Gesellschaft nicht gebraucht wird, von anderen Sprechern nicht aufgefangen und nicht weitergeworfen werde.⁵⁶⁰ Anders sei es, wenn ein Okkasionalismus als nützlich für die Kommunikation wahrgenommen

⁵⁵² Pavskij, G. (184?): *Filologičeskie nabljudenija nad sostavom russkogo jazyka*, S. 221–222, zit. n. Vinogradov 1999 unter *пароход*. Dt.: „Unserer Sprache ist eigen, dass *пароход* nichts anderes als ‚auf dem oder im Dampf Gehender‘ und *паровоз* nichts anderes als ‚Dampf Transportierender‘ bedeuten können. Aber auf keinen Fall darf es die Bedeutung eines mit Dampf laufenden oder vom Dampf angetriebenen Fahrzeugs haben. Nimm zum Vergleich *водовоз* [dt.: Wasserfuhre, wörtlich in etwa: ‚Wassertransportierer‘, M. L.], *мореход* [dt.: Seemann, wörtlich in etwa: ‚Seegänger‘, M. L.] u. a. Wäre es nicht seltsam, wenn jemand eine Mühle, die mit Wasser oder Wind funktioniert, als *водомол* [dt. wörtlich in etwa: ‚Wassermahler‘, M. L.] bzw. *ветромол* [dt. wörtlich in etwa: ‚Windmahler‘, M. L.] nennen würde?“

⁵⁵³ Vgl. Vinogradov 1999 unter *пароход*. Dt.: Dampfschiffs-, Reederei/Dampfschiffahrtsgesellschaft.

⁵⁵⁴ Dt.: Dampflok-.

⁵⁵⁵ Dt.: Motorschiff, Diesellokomotive, Elektroboot, elektrische Lokomotive.

⁵⁵⁶ S. dazu ACTIVE (2019) [Onlineshop] und Glagolev 2015 (o. S.).

⁵⁵⁷ Das Wort *велосипед* ist ins Russische im 19. Jahrhundert aus dem Französischen entlehnt worden (s. Šanskij/Bobrova 1994 unter *велосипед*).

⁵⁵⁸ Zu den Begriffen Präfixoid, Suffixoid, Radixoid, Konfix in verschiedenen Philologien s. Lopatin 1998 unter *аффиксoid*, Petrushina 2010: 427–429, Pöckl 2013: 99–101, Donalies 2000: 144–157.

⁵⁵⁹ Die Beispiele stammen aus dem HKorp.

⁵⁶⁰ S. Kinne 1998: 77–78.

werde und den allgemeinen Geschmack treffe – dann gehe das „Ballspiel“ los, das zur Usualisierung des entsprechenden Okkasionalismus führen könne.⁵⁶¹

⁵⁶¹ S. Kinne 1998: 78, s. a. S. 80–81.

6 SPRACHLEGISLATIVE IN RUSSLAND

Das im Jahr 2005 in Kraft getretene Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ stellt eine wichtige Ergänzung der russischen Gesetzgebung zu sprachlichen Fragen dar,⁵⁶² denn es regelt die kommunikativen Funktionen der Staatssprache der Russischen Föderation und enthält Regeln zur offiziellen Festlegung der Normen der russischen Sprache bei deren Gebrauch als Staatssprache der Russischen Föderation.⁵⁶³

In Abschnitt 6.1–6.3 werden Ziele des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“, seine Interpretation in der Gesellschaft sowie Kontrollmechanismen zur Einhaltung gesetzlicher Regelungen vorgestellt.

⁵⁶² S. dazu Oreškina 2014 (o. S.).

⁵⁶³ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 3, 13, vgl. Art. 1 Abs. 3 und Abs. 4 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

6.1 DAS RUSSISCHE SPRACHGESETZ

Das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ enthält eine Präambel, in der als Ziele die Sicherung des Gebrauchs der Staatssprache der Russischen Föderation auf dem gesamten Territorium der Russischen Föderation, die Sicherung des Rechts der Bürger der Russischen Föderation auf den Gebrauch der Staatssprache der Russischen Föderation sowie Schutz und Entwicklung der Sprachkultur genannt werden.⁵⁶⁴

Die Hauptziele des Föderalen Sprachgesetzes bestehen nach juristischer Interpretation in der Sicherstellung politischer und kultureller Einheit des Staates und in der Sicherstellung eines einheitlichen Sprach- und Informationsraums, der sich auf alle Bereiche offizieller Kommunikation erstreckt, mittels russischer Sprache als Staatssprache der Russischen Föderation.⁵⁶⁵ Zur Erreichung dieser Ziele muss die Staatssprache nach Belov/Kropačev klar und verständlich sein und Mehrdeutigkeiten ausschließen.⁵⁶⁶

Das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ definiert die Staatssprache der Russischen Föderation als Sprache, die zum gegenseitigen Verständnis und zur Stärkung zwischennationaler Beziehungen der Völker der Russischen Föderation innerhalb des multinationalen Staates beiträgt.⁵⁶⁷

Belov/Kropačev gehen ausführlicher auf den Begriff der Staatssprache der Russischen Föderation ein und erklären sie als allgemeinste und gebräuchlichste Form der russischen Sprache.⁵⁶⁸ Es handle sich nicht um eine eigene Sprache und nicht um eine besondere Variante der russischen Sprache.⁵⁶⁹ Die Staatssprache der Russischen Föderation sei jener Teil der gesamten russischen Sprache, der der aktuellen literatursprachlichen Norm entspreche, mit Begrenzungen in der Auswahl an sprachlichen Mitteln und

⁵⁶⁴ Vgl. Präambel des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁵⁶⁵ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 2–3, vgl. Art. 1 Abs. 4 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁵⁶⁶ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 6, 9.

⁵⁶⁷ Vgl. Art. 1 Abs. 4 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁵⁶⁸ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 7.

⁵⁶⁹ Vgl. Belov/Kropačev: 3, 7, s. a. Verbickaja 2015: 91.

Stilen.⁵⁷⁰ Unzulässig seien darin emotionale Färbung, unverständliche und zensurwidrige Lexik.⁵⁷¹ Zur Lexik, die es zur Verbesserung der Verständlichkeit zu vermeiden gilt, gehören auch Fremdwörter, die im Russischen allgemeingebrauchliche Analoga haben.⁵⁷²

Im Art. 3 Abs. 1 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ ist festgelegt, in welchen Bereichen der Gebrauch der russischen Sprache als Staatssprache der Russischen Föderation verpflichtend ist.⁵⁷³ Sie werden hier in knapper Form wiedergegeben:

- 1) für die Tätigkeit der föderalen Organe der Staatsmacht und der Subjekte der Russischen Föderation, der Organe der regionalen Selbstverwaltung und der Organisationen aller Eigentumsformen,
- 2) für Bezeichnungen der föderalen Organe der Staatsmacht und der Subjekte der Russischen Föderation, der Organe der regionalen Selbstverwaltung und Organisationen aller Eigentumsformen,
- 3) bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Volksentscheiden,
- 4) für Gerichte,
- 5) bei der offiziellen Veröffentlichung von internationalen Verträgen, Gesetzen und anderen normativen Rechtsakten der Russischen Föderation,
- 6) für die Kommunikation zwischen Organen der Staatsmacht, Organen regionaler Selbstverwaltung, Organisationen aller Eigentumsformen und Bürgern der Russischen Föderation, ausländischen Staatsbürgern, Staatenlosen, gesellschaftlichen Vereinigungen,
- 7) bei der schriftlichen Wiedergabe der Bezeichnungen geographischer Objekte, für Aufschriften auf Verkehrszeichen,
- 8) bei der Ausstellung offizieller Dokumente, die die Identität des Bürgers bestätigen, Personenstandsurkunden, Urkunden über Bildungs- und Berufsabschlüsse, für Absender- und Empfängeradressen auf Postsendungen, Telegrammen und Postanweisungen auf dem Territorium der Russischen Föderation,

⁵⁷⁰ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 3, 7, 9.

⁵⁷¹ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 6.

⁵⁷² S. dazu Art. 1 Abs. 6 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁵⁷³ S. A-2 im Anhang.

- 9) in den Massenmedien,
 - 9-1) bei Filmvorführungen in Kinosälen,
 - 9-2) bei Kulturveranstaltungen,
- 10) in der Werbung,
- 11) in anderen durch föderale Gesetze bestimmten Bereichen.

In nahezu allen der im Art.3 Abs.1 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ genannten Bereiche dürfen nach Kapitel III–V des Gesetzes RF „Über die Sprachen der Völker der Russischen Föderation“ in den Republiken der Russischen Föderation neben der russischen Sprache (als Staatssprache der Russischen Föderation) Staatssprachen der Republiken verwendet werden.⁵⁷⁴

⁵⁷⁴ S. den Gesetzestext unter <http://pravo.gov.ru/>.

6.2 DAS RUSSISCHE SPRACHGESETZ IN DER DISKUSSION

Belov/Kropačev berufen sich auf die Ergebnisse einer von Spezialisten der Staatlichen Universität Sankt Petersburg durchgeführten Studie und sagen, allgemein bekannt sei von den Regelungen des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ speziell das Verbot von Fremdwörtern.⁵⁷⁵ Dazu trugen Meldungen in den Massenmedien während der Vorbereitung des Gesetzes bei.⁵⁷⁶ Auch russische Sprachwissenschaftler gehen in ihren Diskussionen über das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ nicht immer von den von Belov/Kropačev genannten Hauptzielen des Sprachgesetzes aus. Während Neroznak/Oreškina/Sabatkoiev das Sprachgesetz (bzw. damals noch den Gesetzesentwurf) in die russische Sprachgesetzgebung einordnen und die Hauptziele nennen,⁵⁷⁷ deutet Šmelev das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ als Gesetz zum Schutz der russischen Sprache.⁵⁷⁸ Dies ist nachvollziehbar, denn das Gesetz geht auf diesen Aspekt ausführlich ein.⁵⁷⁹ Krongauz interpretiert das Sprachgesetz als Gesetz zum Schutz der Interessen der Bürger (die Juristen Belov/Kropačev sprechen von Garantie zur Wahrung von Bürgerrechten)⁵⁸⁰ und zum Schutz der Sprache.⁵⁸¹

Während seiner Vorbereitung und nach seinem Inkrafttreten wurde über das Sprachgesetz öffentlich diskutiert. Zur Debatte stand zum Beispiel die Frage, ob das Verbot von Fremdwörtern in der offiziellen Kommunikation eine zulässige Einmischung in die Sprachentwicklung sei.⁵⁸² Auch existierte die Meinung, das Sprachgesetz verbiete den Gebrauch von Fremdwörtern, Jargonismen und nichtliteratursprachlicher Lexik im Sprachgebrauch überhaupt (was jedoch nicht zutreffend ist).⁵⁸³ Von Sprachwissenschaftlern wurde im Hinblick auf Art. 1 Abs. 6 des Sprachgesetzes hervorgehoben, die Frage, ob es für ein Fremdwort allgemeingebräuchliche Analogie im Russischen gebe

⁵⁷⁵ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 5.

⁵⁷⁶ S. Šmelev 2005 (o. S.)

⁵⁷⁷ Vgl. Neroznak/Oreškina/Sabatkoiev 2001 (o. S.)

⁵⁷⁸ S. Šmelev 2005 (o. S.)

⁵⁷⁹ Vgl. Art. 4 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁵⁸⁰ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 13.

⁵⁸¹ S. Krongauz 2005 (o. S.), Krongauz 2003 (o. S.)

⁵⁸² S. dazu Belov/Kropačev 2016: 6 und Krongauz 2003 (o. S.)

⁵⁸³ Vgl. Mitin (o. J., o. S.)

oder nicht, sei oft schwierig zu beantworten.⁵⁸⁴ Komplette Analogie gebe es nur selten.⁵⁸⁵ Zu der theoretisch vorhandenen und von Šmelev angesprochenen Möglichkeit, eine bestimmte grammatische Norm und bestimmte Lexik in einem juristischen Dokument zu fixieren und zum öffentlichen Gebrauch vorzuschreiben,⁵⁸⁶ meinen Belov/Kropačev, damit wäre der offizielle Sprachgebrauch von der realen und lebendigen Sprache abgetrennt, was nicht Ziel des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ sei und nicht die allgemeine Verständlichkeit der Staatssprache garantiere.⁵⁸⁷ Stattdessen bestimmt das mit dieser Aufgabe von der russischen Regierung beauftragte Ministerium für Bildung und Wissenschaft (Министерство образования и науки) die normativen Nachschlagewerke, an denen sich der Gebrauch des Russischen als Staatssprache der Russischen Föderation orientieren soll.⁵⁸⁸ Die entsprechenden Nachschlagewerke sind in einer Verordnung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft im Jahr 2009 festgelegt worden.⁵⁸⁹ Unklarheit bestand in der Gesellschaft darüber, auf welche Weise Verstöße gegen das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ geahndet werden,⁵⁹⁰ da das Gesetz diese Maßnahmen selbst nicht nennt, sondern auf andere Gesetze verweist⁵⁹¹. Es ist tatsächlich so, dass das Föderale Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ einen deklarativen Charakter hat⁵⁹² und dass genauere Regelungen in anderen Gesetzen festgelegt sind, so zum Beispiel im Föderalen Gesetz „О рекламе“ (dt.: „Über Werbung“) und im Föderalen Gesetz „О защите прав

⁵⁸⁴ Vgl. Krongauz 2003 (o. S.), Danilova/Nikolenkova 2007 (o. S.).

⁵⁸⁵ Vgl. Krongauz 2003 (o. S.), s. a. Mitin (o. J., o. S.).

⁵⁸⁶ S. dazu Šmelev 2005 (o. S.).

⁵⁸⁷ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 8.

⁵⁸⁸ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 10.

⁵⁸⁹ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 10 und ebd. Fußn. 33, s. Приказ Минобрнауки Российской Федерации „Об утверждении списка грамматик, словарей и справочников, содержащих нормы современного русского литературного языка при его использовании в качестве государственного языка Российской Федерации“ от 8 июня 2009 г. № 195 unter <http://pravo.gov.ru/>. Dt.: Verordnung des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft der Russischen Föderation „Über die Bestätigung der Liste von Grammatiken, Wörterbüchern und Nachschlagewerken, die Normen der modernen russischen Literatursprache enthalten, welche bei ihrem Gebrauch als Staatssprache der Russischen Föderation zu beachten sind“ vom 8. Juni 2009 Nr. 195.

⁵⁹⁰ S. Danilova/Nikolenkova 2007 (o. S.), Mitin (o. J., o. S.).

⁵⁹¹ Vgl. Art. 6 Abs. 2 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁵⁹² Vgl. Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet 2017 (o. S.).

потребителей“ (dt.: „Über den Schutz der Verbraucherrechte“).⁵⁹³ Diese Regelungen werden Gegenstand des nächsten Unterkapitels sein.⁵⁹⁴

⁵⁹³ Die Gesetzestexte s. unter <http://pravo.gov.ru/>.

⁵⁹⁴ Die Gesetzestexte s. unter <http://pravo.gov.ru/>.

6.3 KONTROLLMECHANISMEN ZUR EINHALTUNG DES SPRACHGESETZES

Die Kontrolle der Einhaltung des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ erfolgt nach Belov/Kropačev im Bereich normativer rechtlicher Akte durch verschiedene Staatsorgane;⁵⁹⁵ in der Werbung durch den Russischen Föderalen Antimonopoldienst (Федеральная антимонопольная служба, ФАС)⁵⁹⁶.

Nach Art. 5 Abs. 5 Nr. 1 des Föderalen Gesetzes „Über Werbung“ aus dem Jahr 2006 ist der Gebrauch von Fremdwörtern und fremdsprachlichen Ausdrücken, die den Sinn der Information verzerren können, in der Werbung unzulässig:

Статья 5. Общие требования к рекламе⁵⁹⁷
[...]
5. В рекламе не допускаются:
1) использование иностранных слов и выражений, которые могут привести к искажению смысла информации⁵⁹⁸
[...]

Ohne russische Übersetzung unzulässig sind zum Beispiel die Werbeüberschrift *New Collection*, die Werbeslogans *Let's go ...*, *Happy New Меню*.⁵⁹⁹ Auch fremdsprachliche Wörter mit einem hohen allgemeinen Bekanntheitsgrad wie *sale* und *discount* sowie die Barbarismen *окей*, *ес*, *плиз* dürfen ohne russische Übersetzungen in der Werbung nicht vorkommen.⁶⁰⁰ Keine Übersetzung ist erforderlich für eingetragene fremdsprachliche Warenzeichen⁶⁰¹ wie zum Beispiel *Wi-Fi*.⁶⁰² Die Anbringung der Werbeaufschrift *Wi-Fi free* bedarf nach der Entscheidung des Russischen Föderalen Antimonopoldienstes aber einer Hinzufügung der russischen Übersetzung *Бесплатный Wi-Fi*.⁶⁰³

⁵⁹⁵ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 12.

⁵⁹⁶ S. Aleksandrov 2008 (o. S.), Marker.ru 2010 (o. S.).

⁵⁹⁷ Dt.: Artikel 5. Allgemeine Anforderungen an Werbung.

⁵⁹⁸ Art. 5 Abs. 5 Nr. 1 des Föderalen Gesetzes „Über Werbung“ (s. unter <http://pravo.gov.ru>).

⁵⁹⁹ Vgl. Federal'naja antimonopol'naja služba 2010 (o. S.), BFM.ru 2011 (o. S.).

⁶⁰⁰ Vgl. BFM.ru 2011 (o. S.), Koreev 2016 (o. S.), Lazareva (o. J., o. S.).

⁶⁰¹ Vgl. Art. 3 Abs. 3 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

⁶⁰² Vgl. Marker.ru 2010 (o. S.).

⁶⁰³ Vgl. Moskovskij komsomolec 2010 (o. S.), Marker.ru 2010 (o. S.).

Verstöße gegen das Föderale Gesetz „Über Werbung“ werden mit einer Geldbuße belegt, deren Höhe für natürliche Personen 2.000–2.500 Rubel, für Amtspersonen 4.000–20.000 Rubel und für juristische Personen 100.000–500.000 Rubel beträgt.⁶⁰⁴

Das Föderale Gesetz „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ schreibt den Gebrauch der russischen Sprache bei Angaben zu Produkten und Dienstleistungen, die auf dem Territorium der Russischen Föderation angeboten werden, vor.⁶⁰⁵ Alle Informationen, die Verbraucher benötigen, um eine richtige und bewusste Kaufentscheidung treffen zu können, müssen gemäß Art. 8 Abs. 2 des Föderalen Gesetzes „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ in russischer Sprache, in anschaulicher und verständlicher Form bereitgestellt werden, damit Verbraucher auch ohne spezielle Fach- und Fremdsprachenkenntnisse alles verstehen können.⁶⁰⁶ Wenn Informationen über ein Produkt bzw. eine Dienstleistung nicht in russischer Sprache bereitgestellt, unvollständig oder unverständlich sind, darf der Verbraucher vom Kaufvertrag zurücktreten und eine Erstattung des Kaufpreises verlangen.⁶⁰⁷ Darüber hinaus muss der Hersteller/Verkäufer/Dienstleister für den eventuell entstandenen Schaden aufkommen.⁶⁰⁸

Die Einhaltung des Föderalen Gesetzes „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ wird vom Föderalen Dienst für Aufsicht im Bereich des Schutzes der Verbraucherrechte und des Schutzes des menschlichen Wohlergehens (Федеральная служба по надзору в сфере защиты прав потребителей и благополучия человека, Роспотребнадзор [Rospotrebnadzor]) kontrolliert.⁶⁰⁹ Die Verletzung des Informationsrechts des Verbrauchers stellt eine Ordnungswidrigkeit dar, die vom Rospotrebnadzor mit einer Geldbuße belegt wird.⁶¹⁰ Die Höhe der Geldbuße beträgt 500–1.000 Rubel für Amtspersonen und 5.000–10.000 Rubel für juristische Personen.⁶¹¹

⁶⁰⁴ Vgl. Marker.ru 2010 (o. S.), BFM.ru 2011 (o. S.).

⁶⁰⁵ Vgl. Tkačev 2009: 36 und Art. 8 Abs. 2 des Föderalen Gesetzes „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ unter <http://pravo.gov.ru/>.

⁶⁰⁶ Vgl. Tkačev 2009: 41, 44.

⁶⁰⁷ Vgl. Art. 12 Abs. 1 des Föderalen Gesetzes „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ unter <http://pravo.gov.ru/>, Tkačev 2009: 36, 44, Enaleeva (o. J.): Abschnitt 3.1 (o. S.).

⁶⁰⁸ Vgl. Tkačev 2009: 46.

⁶⁰⁹ Vgl. Rospotrebnadzor (o. J., o. S.).

⁶¹⁰ Vgl. Tkačev 2009: 49.

⁶¹¹ Vgl. Tkačev 2009: 49.

7 TERMINOLOGIEARBEIT IN RUSSLAND HEUTE

Im Vordergrund des Kapitels zur Terminologiearbeit, die in Russland stattfindet, steht die Frage, ob hierbei Fremdwörter vermieden und für neue übernommene Begriffe einheimische Termini gebildet werden.

In Abschnitt 7.1.1 wird ein Projekt zur Erarbeitung einheimischer Wirtschaftsterminologie, das zwischen 2008 und 2014 in Russland stattfand, vorgestellt. Da Zeitungen eine wichtige Rolle bei der Einführung und Verbreitung neuer Bezeichnungen im allgemeinen Sprachgebrauch spielen,⁶¹² ist es interessant, in Abschnitt 7.1.2 auf den Gebrauch englischer und einheimischer Termini aus der Äquivalenlistenliste des Terminologiekomitees (s. Tab. B-1 im Anhang) in russischen Zeitungen, die im Zeitungskorpus des Nationalkorpus der russischen Sprache⁶¹³ vertreten sind, näher einzugehen. In Abschnitt 7.2 wird es primär um Terminologie aus dem Bereich der Computertechnik in den nationalen Standards der Russischen Föderation gehen. Hier finden sich neben Entlehnungen aus dem Englischen verschiedene Varianten der Lehnprägung.

Terminologiearbeit findet auch in Unternehmen statt.⁶¹⁴ In Abschnitt 7.3 wird vorgestellt, wie die Suche nach passenden russischen Termini für Softwareprodukte im Softwarekonzern Microsoft abläuft.

⁶¹² Vgl. Kostomarov 1999: 120.

⁶¹³ Unter <https://ruscorpora.ru/>.

⁶¹⁴ Vgl. Alekseev 200? (o. S.), s. a. RIA Novosti 2009 (o. S.) und Lažinceva 1999 (o. S.).

7.1 PROJEKT ZUR ERARBEITUNG EINHEIMISCHER WIRTSCHAFTSTERMINOLOGIE DURCH EIN TERMINOLOGIEKOMITEE

7.1.1 ÜBER DAS PROJEKT

Mit Russlands Übergang zur freien Marktwirtschaft Anfang der 1990er Jahre wurden viele englische Termini übernommen.⁶¹⁵ Ein Teil von ihnen wurde in der Fachliteratur und in Unternehmen übersetzt, wobei es zu Übersetzungsvarianten mit leichten Bedeutungsunterschieden kam.⁶¹⁶ Um die Finanzkompetenz der Bevölkerung zu verbessern, wurde im Jahr 2006 die Gründung eines Terminologiekomitees zur Erarbeitung russischer Finanzterminologie beschlossen.⁶¹⁷ An der internationalen Sitzung mit dem Titel „Финансовые инновации и судьба русского языка“⁶¹⁸ nahmen Abgeordnete der Staatsduma, Mitglieder des Föderationsrates, Vertreter der Kreditinstitute, professionelle Aktienmarktteilnehmer, Vertreter der Wissenschaft, der Printmedien und elektronischer Massenmedien, Linguisten, Philologen, Übersetzer sowie Experten aus dem Ausland teil.

Den Vorschlag zur Erarbeitung russischer Finanzterminologie äußerte der Abgeordnete der Staatsduma und Vertreter des Vorsitzenden des Komitees für Kreditorganisationen und Finanzmärkte Anatolij Aksakov.⁶¹⁹ Er meinte, für alle fremdsprachlichen Termini sollten einheimische Äquivalente gefunden werden.⁶²⁰ Von den anwesenden Finanzmarktexperten wurde das Vorhaben, einheimische Termini anstelle fremdsprachlicher zu kreieren, als verspätet beurteilt, weil russische Fachleute sich an die bestehenden Termini gewöhnt hätten, außerdem würden die einheimischen Umschreibungen länger als die englischen Termini sein:⁶²¹ „Да, 15 лет назад было сложно говорить ‚спред‘. Но сейчас никто не станет заменять это на ‚разница между ценой покупки и ценой продажи‘.“⁶²²

⁶¹⁵ Vgl. Avdeev i K° 2007 (o. S.) [Wirtschaftsprüfungsgesellschaft], RIA Novosti 2009 (o. S.).

⁶¹⁶ Vgl. Okulov 2015: 11, RIA Novosti 2009 (o. S.).

⁶¹⁷ Vgl. hier und weiter Nacional'naja liga perevodčikov 200?a (o. S.).

⁶¹⁸ Dt.: „Finanzinnovationen und das Schicksal der russischen Sprache“.

⁶¹⁹ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 200?a (o. S.).

⁶²⁰ Vgl. Mereminskaja 2006 (o. S.) und Nacional'naja liga perevodčikov 200?a (o. S.).

⁶²¹ Vgl. Mereminskaja 2006 (o. S.).

⁶²² Zit. n. Mereminskaja 2006 (o. S.).

Dt.: „Es stimmt, dass es vor 15 Jahren schwierig war, ‚spread‘ zu sagen. Aber jetzt wird niemand dieses Wort durch ‚Differenz zwischen Einkaufs- und Verkaufspreis‘ austauschen.“

Leonid Krysin (der stellvertretende Direktor des Instituts der russischen Sprache der Russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau) begrüßte die Initiative Aksakovs, auch wenn er darauf hinwies, dass man an das Projekt nicht mit der Einstellung, alle fremdsprachlichen Termini seien durch einheimische zu ersetzen, herangehen sollte, weil man hier die Tendenz zur Internationalisierung und das Vorliegen einer Fachsprache nicht ignorieren dürfe.⁶²³

Das Terminologiekomitee nahm seine Arbeit im Jahr 2008 unter der Schirmherrschaft des Komitees für Finanzmärkte der Staatsduma der Russischen Föderation (Комитет по финансовым рынкам Государственной Думы Российской Федерации) und der Nationalen Liga der Übersetzer und Dolmetscher (Национальная лига переводчиков), einer im Jahr 2004 in Moskau gegründeten Vereinigung von Übersetzern und Dolmetschern,⁶²⁴ auf.⁶²⁵ Es setzte sich aus Linguisten, Finanzmarktexperten, Juristen und Übersetzern zusammen und erarbeitete einheimische Äquivalente für englische Fachbegriffe aus dem wirtschaftlichen Bereich.⁶²⁶ Die Äquivalentenliste ist von der Nationalen Liga der Übersetzer und Dolmetscher im Februar 2013 auf ihren Internetseiten veröffentlicht worden.⁶²⁷ Sie ist im Anhang enthalten (s. Tab. B-1). Wie ich bei meinem Telefongespräch mit Jurij M. Alekseev, einem Mitglied der Nationalen Liga der Übersetzer und Dolmetscher, im Jahr 2019 erfahren habe, endete die Terminologiearbeit im Jahr 2014 aufgrund fehlender staatlicher Finanzierung.

Die Äquivalentenliste des Terminologiekomitees enthält 108 Posten (s. Tab. B-1 im Anhang). Zu den meisten englischen Termini aus der Liste sind vom Terminologiekomitee nicht nur eine, sondern mehrere einheimische Entsprechungen vorgeschlagen worden (vgl. Tab. B-1 im Anhang). Deshalb wird im Folgenden von terminologischen Dublettensets gesprochen. Ein terminologisches Dublettenset umfasst den englischen Terminus und alle zu ihm empfohlenen Äquivalente.

Unter den empfohlenen einheimischen Äquivalenten gibt es mehrteilige Lehnübersetzungen und Lehnübertragungen (s. Tab. B-1 im Anhang). Die Lehnübersetzung *короткие продажи* stimmt in der Konstruktion mit der englischen Vorlage *short selling* fast exakt überein (Adjektiv + Substantiv [Pl.] vs. Adjektiv + Substantiv [Sg.]).

⁶²³ Vgl. Mereminskaja 2006 (o. S.).

⁶²⁴ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2007b (o. S.).

⁶²⁵ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2007c (o. S.).

⁶²⁶ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2007c (o. S.).

⁶²⁷ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2013 (o. S.).

Anders die Lehnübertragung *кредитное сжатие* (Adjektiv + Substantiv [Sg.]) für engl. credit squeeze (Substantiv [Sg.] + Substantiv [Sg.]). Eine stärkere Abweichung in der Konstruktion und teilweise auch lexikalisch besteht zwischen engl. recruitment agency und russ. *агентство по подбору персонала*, engl. financial inclusion und russ. *охваченность финансовыми услугами*, engl. inflation targeting und russ. *целевое регулирование инфляции*, engl. credit crunch und russ. *кредитный кризис* bzw. *ужесточение условий кредитования*, engl. credit easing und russ. *смягчение условий кредитования*, engl. overnight credit und russ. *однодневный кредит*. Eine speziell lexikalische Abweichung besteht zwischen engl. national content und russ. *национальное участие* (s. Tab. B-1 im Anhang).

Unter den empfohlenen Äquivalenten gibt es auch Termini, die im Russischen nicht erst unter dem aktuellen Einfluss des Englischen entstanden sind. Dazu gehören zum Beispiel *передовые методы работы* (engl. best practice), *крайний срок* (engl. deadline), *перерасход* (engl. overdraft), *розничная торговля* (engl. retail), die in den Dokumenten aus dem Hauptkorpus des Nationalkorpus der russischen Sprache regelmäßig ab dem 19. Jahrhundert vorkommen. Möglicherweise als Lehnschöpfungen entstanden sind die Wortfügungen *сделка на рыночных условиях* für engl. arm's length transaction und *выездная презентация* für engl. road show. Um Lehnbedeutungen handelt es sich möglicherweise bei den empfohlenen Substantiven (*финансовый рычаг* für engl. leverage, *прозрачность* für engl. transparency. In einigen Vorschlägen sind englische Termini enthalten, so in *частичная передача функций на аутсорсинг* für engl. co-sourcing (s. Tab. B-1 im Anhang).

Viele Ersatzvorschläge des Terminologiekomitees findet man im Zeitungskorpus des Nationalkorpus der russischen Sprache, wo Artikel aus mehreren russischen Zeitungen ab dem Jahr 2000 gesammelt sind, so dass ein großer Teil der im Jahr 2013 veröffentlichten Vorschläge des Terminologiekomitees nicht neu ausgedacht ist.

7.1.2 ERSATZVORSCHLÄGE DES TERMINOLOGIEKOMITEES IN RUSSISCHEN ZEITUNGEN

Der Zeitpunkt der Entstehung des Abschnitts 7.1.2 (Juli–November 2019) fiel zusammen mit dem kontinuierlichen Übergang der Korpora des NKRJa zu einer neuen Version. Die Vorbereitungen für Abschnitt 7.1.2 begannen noch mit der Datenerhebung in der sogenannten alten Version. Da die alte Version des Zeitungskorpus im September 2019 für eine ungewisse Zeit abgeschaltet war,⁶²⁸ wurde in diesem Monat bei der Vorbereitung des Abschnitts 7.1.2 zur neuen Version des Zeitungskorpus gewechselt. Beim Wechsel von der alten zur neuen Version im September 2019 wurden leichte Abweichungen und Verschiebungen auf den Ergebnisseiten beobachtet,⁶²⁹ so dass bei den Vorbereitungen zu Abschnitt 7.1.2 viele bis dahin erhobene Daten in der neuen Version auf ihre Stimmigkeit überprüft werden mussten.

Kurz darauf, nachdem die Dissertation im Mai 2020 zur Korrektur eingereicht worden war, wurde die neue Version des Zeitungskorpus zusätzlich aktualisiert – um Zeitungen erweitert und um Dokumente aus den Jahren 2015–2018 ergänzt,⁶³⁰ so dass jene neue Version, die zur Vorbereitung des Abschnitts 7.1.2 genutzt wurde, nicht der heute abrufbaren neuen Version entspricht. Näher an der frühen neuen Version ist die (aktuell zugeschaltete)⁶³¹ alte Version.

Das Zeitungskorpus des Nationalkorpus der russischen Sprache (im Folgenden: ZKorp) bildeten in der alten und frühen neuen Version Artikel aus sechs Zeitungen und einer Nachrichtenagentur aus den Jahren 2000–2014. Die Zeitungen sind unterschiedlich: allgemein oder mit einem Themenschwerpunkt, überregional oder regional. Sie werden hier kurz vorgestellt.

Izvestija („Известия“) ist eine allgemeine überregionale Zeitung. Novyj region 2 („Новый регион 2“) ist eine Regionalzeitung mit den Ausgaben für Čeljabinsk, Ekate-

⁶²⁸ S. dazu News des NKRJa vom 06.12.2019 unter <https://ruscorpora.ru/new/>, letztes Abrufdatum: 09.03.2021.

⁶²⁹ Anhaltspunkte für die Ursachen finden sich in den News des NKRJa vom 06.12.2019 unter <https://ruscorpora.ru/new/>, letztes Abrufdatum: 09.03.2021.

⁶³⁰ S. dazu News des NKRJa vom 02.07.2020 unter <https://ruscorpora.ru/new/>, letztes Abrufdatum: 09.03.2021.

⁶³¹ Stand: März 2021.

rinburg und Nižnij Novgorod. Die Zeitung RBK Daily („РБК Daily“) ist an Geschäftsleute adressiert, bei einem Teil ihrer Artikel handelt es sich um Übersetzungen aus dem Englischen. Die Zeitungen Komsomol'skaja pravda („Комсомольская правда“) und Trud-7 („Труд-7“) sind ebenfalls überregional und haben Arbeitnehmer als Zielgruppe. Die Zeitung Sovetskij sport („Советский спорт“), die ihren ursprünglichen Titel beibehalten hat, berichtet über nationale und internationale Sportereignisse. RIA Novosti („РИА Новости“) ist eine große Nachrichtenagentur, aus deren Quellen häufig zitiert wird.⁶³²

Bei der Vorbereitung des Abschnitts 7.1.2 wurden im ZKorp zu allen in der Äquivalenlistenliste des Terminologiekomitees (Tab. B-1 im Anhang) vertretenen englischen und einheimischen Termini Auszählungen und Auswertungen nach einzelnen Zeitungen durchgeführt.⁶³³

Beim Vergleich der Verteilung der englischen und einheimischen Wirtschaftstermini aus der Liste des Terminologiekomitees in einzelnen Zeitungen und Artikeln der Nachrichtenagentur ist nicht erkennbar, dass in bestimmten Zeitungen (oder Artikeln der Nachrichtenagentur) englische Termini generell gemieden würden. Die Wirtschaftszeitung RBK Daily informiert aber häufiger als andere im ZKorp vertretenen Medien über Aktienemissionen, Unternehmenszusammenschlüsse, Franchising-Projekte, Dienstleistungen des Bankensektors, neue IT-Lösungen für Unternehmen, weshalb darin viele Wirtschaftstermini aus der Liste des Terminologiekomitees im Vergleich zu anderen im ZKorp vertretenen Medien deutlich häufiger vorkommen.⁶³⁴ Die Zeitung Trud-7 behandelt häufig das Thema Arbeitssuche und gebraucht dabei Termini aus dem Bereich des Recruitments.

Definitionen und Erklärungen zu englischen Termini finden sich in allen Zeitungen. Nach meiner Beobachtung können manche englischen Termini auch nach jahrelangem Gebrauch in der RBK Daily in einigen Artikeln dieser Zeitung erklärt werden, während in anderen Zeitungen aus dem ZKorp die darin selten vorkommenden neueren englischen Termini nicht immer erklärt werden.

⁶³² Vgl. Medialogija 2019 (o. S.).

⁶³³ Gesucht wurde nach Lemmata über die Eingabemaske *лексико-грамматический поиск* (dt.: lexikalisch-grammatische Suche).

⁶³⁴ Diese Feststellung bezieht sich auf die Medienzusammensetzung in der alten bzw. frühen neuen Version des ZKorp, d. h. vor dessen Aktualisierung.

Bei der Auszählung und Auswertung wurde festgestellt, dass bei manchen terminologischen Dublettensets der englische Terminus im ZKorp deutlich häufiger als die vom Terminologiekomitee empfohlenen Äquivalente vorkommt, wobei der englische Terminus graphisch nicht unbedingt assimiliert sein muss. Beispiele aus der Tab. B-1 im Anhang hierfür sind

- Nr. 29 *краудфандинг* (41-mal) vs. *народное финансирование* (5-mal) und *коллективное финансирование* (5-mal),
- Nr. 30 *краудсорсинг* (34-mal) vs. *привлечение добровольных исполнителей* (0-mal),
- Nr. 38 *договор франчайзинга* (47-mal) vs. *договор коммерческой концессии* (11-mal),
- Nr. 44 *free float* (281-mal) vs. *акции в свободном обращении* (20-mal), *доля акций в свободном обращении* (12-mal),
- Nr. 48 *таргетирование инфляции* (30-mal) vs. *целевое регулирование инфляции* (0-mal),
- Nr. 68 *private banking* (99-mal)⁶³⁵ vs. *банковское обслуживание состоятельных лиц* (0-mal).

Andererseits gibt es terminologische Dublettensets, bei denen der englische Terminus im ZKorp deutlich seltener als die empfohlenen einheimischen Äquivalente vorkommt, so zum Beispiel

- Nr. 26 *credit easing* (1-mal) vs. *смягчение условий кредитования* (5-mal) und *снижение ставки рефинансирования ЦБ* (13-mal),
- Nr. 51 *леверидж* (6-mal) vs. *финансовый рычаг* (59-mal) und *соотношение собственных и заёмных средств* (16-mal)⁶³⁶,
- Nr. 57 *аутплейсмент* (3-mal) vs. *содействие в трудоустройстве* (28-mal),
- Nr. 58 *аутсорсер* (18-mal) vs. *подрядчик* (2.686-mal),
- Nr. 90 *шортселлинг* (0-mal) vs. *короткие продажи* (28-mal),
- Nr. 99 *target price* (0-mal) vs. *прогнозная цена* (108-mal) und *целевая цена* (95-mal).

Schließlich gibt es terminologische Dublettensets, in denen die englischen Termini und ihre Äquivalente im ZKorp ungefähr gleich häufig vorkommen. Dazu gehören zum Beispiel

⁶³⁵ Darunter vier Treffer, in denen *private banking* in Bankennamen vorkommt.

⁶³⁶ In der Zahl sind Suchergebnisse für die Wortfügung *соотношение собственных и заёмных средств* mitenthalten.

- Nr. 59 *аутстаффинг* (11-mal) und *аутстафинг* (1-mal) vs. *вывод за штат* (9-mal)⁶³⁷,
- Nr. 84 *ритейл* (1.158-mal)⁶³⁸ vs. *розничная торговля* (1.389-mal)⁶³⁹ und *сектор розничной торговли* (31-mal).

Bei manchen terminologischen Dublettensets gibt das Terminologiekomitee zusätzlich Benennungsvarianten an, von deren Verwendung es abrät. In den im ZKorp vertretenen Medien sind von diesen zum Beispiel die assimilierten Anglizismen *бизнесы*, *таргетированный* (engl. businesses, targeted) (Nr. 11 und Nr. 100 in Tab. B-1 im Anhang) und die mehrteiligen Lehnübertragungen *таргетирование инфляции*, *рекрутинговое агентство* (engl. inflation targeting, recruitment agency) (Nr. 48, Nr. 78) aktiv im Gebrauch.

Etwa zur Hälfte der englischen Termini werden vom Terminologiekomitee nicht nur ein, sondern mehrere einheimische (Mehrwort-)Lexeme vorgeschlagen (vgl. Tab. B-1 im Anhang), von denen manche im Gegensatz zu den neuen englischen Termini (wie diese im Russischen verwendet werden) keine speziell auf Wirtschaft bezogene Bedeutung, sondern eine weite Bedeutung bzw. weitere Bedeutungen haben und in sehr verschiedenen Kontexten vorkommen. Dazu gehören zum Beispiel in den terminologischen Dublettensets

- Nr. 5 *спасение* (7.223-mal) für engl. bailout,
- Nr. 6 *план спасения* (145-mal) für engl. bailout plan,
- Nr. 35 *опыт* (32.533-mal), *знания* (7.402-mal), *навыки* (3.608-mal), *умения* (1.184-mal) für engl. expertise,
- Nr. 51 *рычаг* (2.923-mal) für engl. leverage,
- Nr. 71 *характеристика* (5.516-mal), *параметры* (5.769-mal), *описание* (3.017-mal) für engl. profile,
- Nr. 75 *регистрация* (9.713-mal) für engl. reception,
- Nr. 89 *исполнитель* (8.600-mal) für engl. service provider,
- Nr. 93 *заинтересованные лица* (743-mal), *группы заинтересованных лиц* (4x), *заинтересованные круги* (8-mal) für engl. stakeholders,
- Nr. 95 *организационные расходы* (20-mal) für engl. start-up costs,
- Nr. 101 *манок* (28-mal) für engl. teaser.

⁶³⁷ Der Abstand zwischen dem Substantiv *вывод* und der Präposition *за* war in der Eingabemaske „lexikalisch-grammatische Suche“ des ZKorp auf 1–3 Lemmata eingestellt. So war es möglich, auch Wortfügungen wie *вывод сотрудника за штат*, *вывод персонала за штат* zu berücksichtigen.

⁶³⁸ Der unassimilierte englische Terminus retail kommt in 635 Dokumenten des ZKorp fast ausschließlich in Namen von Handelskonzernen vor.

⁶³⁹ Das Lexem *розничная торговля* ist in den Dokumenten des ZKorp häufig Teil komplexer Wortfügungen (*компания розничной торговли*, *сетевая розничная торговля*, *сфера розничной торговли* etc.). Diese Wortfügungen sind in der oberen Zahl mitenthalten.

Zusätzlich zu den vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen Äquivalenten wurden im ZKorp zu einem Teil der englischen Termini weitere einheimische Äquivalente entdeckt. Diese können von den empfohlenen Termini nur wenig abweichen, so zum Beispiel die zusätzlich gefundenen

- *банковское обслуживание частных лиц, банковское обслуживание потребителей* von den empfohlenen *банковское обслуживание физических лиц, банковское обслуживание частных клиентов* für engl. consumer banking (Nr. 20),
- *количество [его/своих/собственных] акций в свободном обращении, объём акций в свободном обращении, число акций в свободном обращении* von den empfohlenen *акции в свободном обращении, доля акций в свободном обращении* für engl. free float (Nr. 44),
- *надзорные органы, органы контроля, органы регулирования, органы контроля и надзора, органы регулирования и надзора, органы регулирования и контроля* von den empfohlenen *регулирующие органы, контрольно-надзорные органы, органы контроля, надзора и регулирования* für engl. regulatory authorities/bodies (Nr. 82); ähnlich für engl. regulator (Nr. 81),
- *вторичное размещение (акций / (ценных) бумаг / облигаций), второе размещение (акций), вторичное (публичное) размещение (акций)* von dem empfohlenen *второе открытое размещение (ценных бумаг)* für engl. SPO (Nr. 92).

Doch es gibt unter zusätzlichen Äquivalenten auch solche, die mit den empfohlenen wenig Ähnlichkeiten haben, so zum Beispiel *выход на биржу* mit der Empfehlung des Terminologiekomitees *первое открытое размещение (ценных бумаг)* (für engl. IPO [Nr. 50]).

Zum Teil sind die im ZKorp zusätzlich gefundenen Äquivalente in den Zeitungen häufiger vertreten als die vom Terminologiekomitee empfohlenen.

Mit der Eintragung zusätzlich gefundener Äquivalente in die Terminliste wuchs die Originalliste des Terminologiekomitees von den ursprünglichen sechs Seiten auf 24 Seiten an. Aus Gründen der besseren Übersicht befindet sich im Anhang die Originalliste des Terminologiekomitees in nichterweiterter Form (s. Tab. B-1).

Berücksichtigt werden die zusätzlich gefundenen Äquivalente aber bei der kommenden Darstellung der Forschungsergebnisse.

Auf der Grundlage der umfangreichen Datensammlung aus dem ZKorp sind sprachwissenschaftlich interessante Beobachtungen gemacht worden:

- In den Zeitungen und Artikeln der Nachrichtenagentur werden nicht allen längeren einheimischen Bezeichnungen kurze englische Termini vorgezogen. So ist zum Beispiel die einheimische Wortfügung *финансовый рычаг* im ZKorp häufiger vertreten als der Anglizismus *леверидж*.

- Manche englischen Termini wurden aufgrund ihres internationalen Charakters entlehnt. Dazu gehören zum Beispiel die Abkürzungen *IPO* und *SPO*⁶⁴⁰, die Termini *бизнесы, дедлайн, due diligence, free float, product placement, road show*. (Bei letzteren wird in den Medienartikeln die englische Originalschreibweise meistens beibehalten).

- Manche englischen Termini wurden ins Russische aufgrund ihrer Eindeutigkeit, die sie im Vergleich zu teilweise sehr allgemeinen einheimischen Bezeichnungen haben, entlehnt. Erkennbar ist dies zum Beispiel am häufigen Gebrauch der Termini *стартап* und *франчайзинг*.

- Es kann auch funktionale Gründe für Entlehnungen geben. So war es beispielsweise möglich, von den Substantiven *франчайзинг, рекрутинг, ритейл* die Adjektive *франчайзинговый, рекрутинговый, ритейловый* abzuleiten. Als praktisch im Sprachgebrauch erweisen sich auch die englischen Abkürzungen *CRM, IPO, SPO*.

Die hier aufgezählten Punkte sollen im Folgenden anhand von Beispielen veranschaulicht werden. Als Beispiele sind neun terminologische Dublettensets gewählt worden, die diese Beobachtungen in besonders ausgeprägter Form zeigen.

Sowohl unter den englischen Termini als auch unter den einheimischen Äquivalenten gibt es Einwortlexeme und Wortfügungen. Die vom Terminologiekomitee empfohlenen Äquivalente sind dennoch tendenziell länger als die englischen Termini (vgl. Tab. B-1 im Anhang).

Kürzere englische Termini werden in den im ZKorp vertretenen Medien den längeren einheimischen Wortfügungen aber nicht immer vorgezogen. So zum Beispiel kommen

⁶⁴⁰ Die Abkürzungen stehen für initial public offering (of shares) (s. Merz 2011 unter *IPO*) bzw. für secondary public offering (s. z. B. unter <http://www.wirtschaftslexikon24.com>).

in den im ZKorp vertretenen Medien die Anglizismen *леверидж* (engl. leverage) und *рекрутмент* (engl. recruitment) seltener vor als die einheimischen Äquivalente *финансовый рычаг* und *соотношение собственных и заёмных средств* bzw. *подбор персонала, подбор кадров, подбор сотрудников* (vgl. Tab. 7-1 und Tab. 7-2). Häufiger dagegen als die empfohlenen äquivalenten Wortfügungen *специалист по подбору кадров/персонала, сотрудник кадрового агентства* kommt in den im ZKorp vertretenen Medien der assimilierte englische Terminus *рекрутер* (engl. recruiter) vor, vgl.

Tab. 7-3.

Tab. 7-1: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. leverage)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	leverage	0
Assimilierter Anglizismus	леверидж	6 (2008–2014)
Vom TK empfohlene Äquivalente	рычаг	2.923 (!) ⁶⁴¹ (2000–2014)
	финансовый рычаг	59 (2000–2014)
	коэффициент финансового рычага	0
	соотношение заёмного и собственного капитала	4 (!) ⁶⁴² (2004–2012)
	соотношение собственных и заёмных средств	16 (!) ⁶⁴³ (2001–2014)

⁶⁴¹ Das Substantiv *рычаг* (dt.: Hebel) kommt in den Dokumenten des ZKorp in sehr verschiedenen Kontexten vor.

⁶⁴² In der Zahl sind Suchergebnisse für die Wortfügung *соотношение собственного и заёмного капитала* mitenthalten.

⁶⁴³ In der Zahl sind Suchergebnisse für die Wortfügung *соотношение заёмных и собственных средств* mitenthalten.

Tab. 7-2: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. recruitment)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	recruitment ⁶⁴⁴	
Assimilierte Anglizismen	рекрутмент	54 (2004–2013)
	рекрутинг	55 (2000–2006)
Vom TK empfohlene Äquivalente	подбор сотрудников	17 (2002–2014)
	подбор кадров	150 (2000–2014)
	подбор персонала	188 (!) ⁶⁴⁵ (2000–2014)

Tab. 7-3: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. recruiter)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	recruiter ⁶⁴⁶	
Vom TK nicht empfohlen	рекрутер	281 (2001–2014)
Vom TK empfohlene Äquivalente	специалист по подбору кадров	5 (2009–2012)
	специалист по подбору персонала	32 (2004–2014)
	сотрудник кадрового агентства	13 (2006–2009)
Weiterer bedeutungsgleicher Terminus aus dem ZKorp	консультант по (поиску и) подбору персонала	46 (2004–2014)

⁶⁴⁴ Das Wort recruitment kommt in seiner englischen Schreibweise in vier Dokumenten des ZKorp (zwischen 2006 und 2014) als Name von Recruiting-Agenturen vor.

⁶⁴⁵ Ohne die Wortfügungen *консультант по (поиску и) подбору персонала, специалист по (поиску и) подбору персонала, менеджер по (поиску и) подбору персонала, эксперт по подбору персонала, компания по подбору персонала, агентство по (поиску и) подбору персонала*, die bei der Eingabe *подбор персонала* im ZKorp unter den Ergebnissen dabei sind.

⁶⁴⁶ Das Wort recruiter kommt in seiner englischen Schreibweise in zwei Dokumenten des ZKorp (2013 und 2014) als Name eines elektronischen Netzes vor.

In manchen Fällen werden in den im ZKorp vertretenen Medien englische Termini aufgrund ihres internationalen Charakters den potentiell oder real vorhandenen einheimischen vorgezogen. Beispiele hierfür sind die Termini IPO und road show (deren englische Originalschreibweise oft beibehalten wird), die im ZKorp deutlich häufiger als die einheimischen bedeutungsgleichen Termini vorkommen. Diese Dublettensets werden jetzt näher vorgestellt.

IPO ist die Abkürzung für engl. initial public offering, zu Deutsch Börsenersteinführung oder Börsengang.⁶⁴⁷ Die ältesten Artikel, in denen die Abbeviatur IPO vorkommt, stammen aus der Zeitung RBK Daily aus dem Jahr 2004.⁶⁴⁸ Auch die Nachrichtenagentur RIA Novosti und die Zeitungen Izvestija, Komsomol'skaja pravda, Trud-7 berichten über geplante und erfolgte Aktienemissionen russischer und ausländischer Unternehmen an russischen und ausländischen Börsen, nur seltener. In den Jahren 2004 und 2005 begegnet die Abbeviatur IPO relativ häufig in der Zeitung Novyj region 2. Die Zeitung berichtet in dieser Zeit über die geplanten Börsenersteinführungen mehrerer Unternehmen in Čeljabinsk, Magnitogorsk und Ekaterinburg und informiert regelmäßig über den Stand der Dinge.⁶⁴⁹ Auch in einigen Artikeln der Zeitung Sovetskij sport, in denen es um Diskussionen über öffentliche Erstausgabe von Aktien russischer Fußballklubs geht, kommt die Abbeviatur IPO vor.⁶⁵⁰

Man findet in Artikeln über Börsenersteinführungen verschiedene mehrteilige einheimische Lehnübersetzungen, Lehnübertragungen oder andere Termini, durch die der Begriff IPO erklärt wird oder die zur Variation verwendet werden. Das sind *первичное предложение акций на рынке*,⁶⁵¹ *первичная публичная продажа акций*,⁶⁵² *первичное* bzw. *первое публичное размещение*,⁶⁵³ *выход на рынок акций*,⁶⁵⁴ *выход*

⁶⁴⁷ S. Springer Fachmedien Wiesbaden (Hrsg.) 2019 unter *IPO* und Merz 2011 unter *IPO*.

⁶⁴⁸ In einem Artikel aus dem Jahr 2005 heißt es, die Durchführung von IPOs habe in Russland in den Jahren 2004–2005 zugenommen (vgl. Filatova, Ol'ga (2005): *Rossijskij ritejl osvaivaet IPO*. *RBK Daily*, 2005-12-01).

⁶⁴⁹ S. z. B. Novyj region 2 (2004): *Itogovyj vypusk večernij*. *Novyj region 2*, 2004-07-01, *Novyj region 2* (2004): *Itogovyj vypusk večernij* (Ekaterinburg). *Novyj region 2*, 2004-12-24, *Novyj region 2* (2004): *Itogovyj vypusk večernij* (Ekaterinburg). *Novyj region 2*, 2004-12-25.

⁶⁵⁰ S. z. B. Vandenko, Andrej (2012): *Ja gotov kupit' „Spartak“*. *Milliarder Petr Aven ne proč' poučastvovat' v sud'be ljubimogo kluba*. *Sovetskij sport*, 2012-03-19.

⁶⁵¹ S. z. B. Tofanjuk, Elena (2004): *Oriflame razvivaet biznes v Evrope na rossijskie den'gi*. *RBK Daily*, 2004-03-10.

⁶⁵² S. z. B. Kompaneec, Andrej (2009): *V srednem po 1 600 rublej*. *Trud-7*, 2009-06-22.

⁶⁵³ S. z. B. Bursak, Anton (2009): *Twitter idet na biržu*. *RBK Daily*, 2009-11-24.

⁶⁵⁴ S. z. B. Kopylova, Natal'ja (2006): *TRAST chočet stat' global'nym*. *RBK Daily*, 2006-09-01.

на открытые торговые площадки,⁶⁵⁵ вывод компании на фондовый рынок,⁶⁵⁶ размещение акций на бирже,⁶⁵⁷ einfach nur *размещение*⁶⁵⁸.

Die vom Terminologiekomitee für IPO empfohlene einheimische Entsprechung *первое открытое размещение (ценных бумаг)* kommt im ZKorp nur einmal in der Zeitung Trud-7 (2005) vor.⁶⁵⁹ Häufiger vertreten in Artikeln der Zeitungen und der Nachrichtenagentur ist die Variante *первичное публичное размещение (акций)*⁶⁶⁰. *Выход на биржу*⁶⁶¹ ist eine weitere synonyme einheimische Bezeichnung, die besonders häufig in der RBK Daily vorkommt.

Aus Tab. 7-4 ist ersichtlich, wie häufig die englischen und die einheimischen Termini zum Begriff IPO im ZKorp enthalten sind. In den Zeilen „Weitere bedeutungsgleiche Termini aus dem ZKorp“ steht ein Teil der zusätzlich gefundenen einheimischen Äquivalente.

⁶⁵⁵ S. z. B. Kreknina, Aleksandra (2006): „Kompjulink“ otložil IPO. *RBK Daily*, 2006-09-05.

⁶⁵⁶ S. z. B. Selivanova, Marija (2008): Sila brěnda. *RBK Daily*, 2008-07-16.

⁶⁵⁷ S. z. B. Samojlova, Ksenija (2010): Kompanija „Metalloinvest“ mozet provesti IPO v Rossii i Britanii. *Novyj region 2*, 2010-01-25.

⁶⁵⁸ S. z. B. Kaledina, Anna / Bajazitova, Aleksandra (2012): VTB vernet akcioneram, što vzjal. *Izvestija*, 2012-02-02.

⁶⁵⁹ S. Trud-7 (2005): Vzgljad iz-za kordona. *Trud-7*, 2005-12-20, darin die Variante *первое открытое размещение акций*.

⁶⁶⁰ S. z. B. Komsomol'skaja pravda (2007): Kak rossijaninu stat' investorom. *Komsomol'skaja pravda*, 2007-04-10.

⁶⁶¹ S. z. B. Parfenova, Marija (2012): „Gazprom“ gotovit ènergetičeskiju „dočku“ k birže. *Izvestija*, 2012-05-30.

Tab. 7-4: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. IPO)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	IPO	3.500 (2004–2014)
Vom TK empfohlenes Äquivalent	первое открытое размещение (ценных бумаг)	1 (2005)
Weitere bedeutungsgleiche Termini aus dem ZKorp	выход на биржу	263 (2004–2014)
	первичное публичное размещение (акций)	80 (2004–2014)
	первичное (публичное) предложение (акций / ценных бумаг)	12 (2004–2013)
	(первичная) публичная продажа акций	9 (2005–2013)
	первое публичное размещение (акций)	5 (2005–2014)

Es ist üblich, dass Emittenten vor einem „IPO oder einer Kapitalerhöhung“⁶⁶² „eine Reihe von Unternehmenspräsentationen“⁶⁶³ „vor Investoren an verschiedenen Finanzplätzen“⁶⁶⁴ durchführen, „um für die Investition in das Unternehmen zu werben“⁶⁶⁵. Die RBK Daily kündigt diese Ereignisse sehr oft mit dem entsprechenden englischen Terminus road show an. Von insgesamt 233 Dokumenten im ZKorp zu dieser Eingabe sind 223 Artikel der RBK Daily. Gelegentlich kommt der Terminus road show (road-show / roadshow / роуд-шоу / роад-шоу) auch in Artikeln der RIA Novosti, der Zeitungen Izvestija, Novyj region 2, Komsomol'skaja pravda, Trud-7 vor.⁶⁶⁶ Meistens wird die lateinische Schrift beibehalten, s. Tab. 7-5.

⁶⁶² Springer Fachmedien Wiesbaden (Hrsg.) 2019 unter *Roadshow*.

⁶⁶³ Ebd.

⁶⁶⁴ Ebd.

⁶⁶⁵ Ebd.

⁶⁶⁶ S. z. B. Agapov, Igor' (2012): „Evroset“ spugnula IPO „Megafona“. *Izvestija*, 2012-10-22, Novyj region 2 (2004): Itogovyj vypusk večernij (Čeljabinsk). *Novyj region 2*, 2004-10-19.

In einigen Artikeln wird erläutert, worum es auf der Roadshow geht: „[B] рамках road-show организаторы [...] объехали практически весь мир, знакомя потенциальных покупателей с достижениями и перспективами банковской группы“⁶⁶⁷. Zusätzlich zum englischen Terminus oder an dessen Stelle werden in den Zeitungen die Bezeichnungen *рекламная кампания по привлечению инвесторов*⁶⁶⁸, *презентация перед инвесторами*⁶⁶⁹, *презентации для (потенциальных) инвесторов (и аналитиков)*⁶⁷⁰, *встреча (встречи) с инвесторами*⁶⁷¹ verwendet. Allerdings kommen die Bezeichnungen *презентации для инвесторов (и аналитиков)* und *встреча (встречи) с инвесторами* in den Zeitungsartikeln nicht ausschließlich in der Bedeutung ‚Unternehmenspräsentation(en) zum Einwerben von Investitionsmitteln‘ vor, sondern können darin auch für Treffen von Unternehmensleitungen mit Investoren stehen.⁶⁷² Gegenstand dieser Treffen ist die Vorstellung der allgemeinen wirtschaftlichen Lage, der geplanten Projekte, der Gewinnprognosen, der Dividendenhöhe. Die vom Terminologiekomitee für engl. road show empfohlene einheimische Entsprechung *выездная презентация* findet sich im ZKorp nicht. Im HKorp kommt sie jeweils einmal in einer Fachzeitschrift für Computertechnik und einer Fachzeitschrift für Gasindustrie vor.⁶⁷³

Eine weitere Bedeutung, die der englische Terminus road show in der Wirtschaftsfachsprache haben kann, ist ‚Produkteinführungstournee‘.⁶⁷⁴ Diese Bedeutung hat der Anglizismus in einem kleineren Teil der insgesamt 233 Artikel. So trifft man ihn in

⁶⁶⁷ Belkina, Ekaterina (2011): VTB raskryl neučastnikov SPO. *RBK Daily*, 2011-09-12. Dt.: „Im Rahmen der Roadshow bereisten die Organisatoren praktisch die ganze Welt und stellten potentiellen Käufern Leistungen und Perspektiven der Bankengruppe vor.“

⁶⁶⁸ S. *RBK Daily* (2006): „Prof-Media“ gotovitsja kupit' TV-3. *RBK Daily*, 2006-10-17. Dt.: „Werbekampagne zum Anwerben von Investoren“.

⁶⁶⁹ S. z. B. *RBK Daily* (2009): Venčurnye kapitalisty ponimajut, čto upustili zolotye vozmožnosti v Rossii. *RBK Daily*, 2009-05-21. Dt.: Präsentation vor Investoren.

⁶⁷⁰ S. z. B. *RBK Daily* (2006): Vtoraja popytka „Kazan'orgsinteza“. *RBK Daily*, 2006-10-10. Dt.: Präsentationen für (potentielle) Investoren (und Analytiker).

⁶⁷¹ S. z. B. *RIA Novosti* (2012): IPO „Megafona“: investory potratilis' po minimumu. *RIA Novosti*, 2012-11-28. Dt.: Treffen mit Investoren.

⁶⁷² S. z. B. Bursak, Anton / Efremenko, Jakov (2009): Nokia ždet rosta. *RBK Daily*, 2009-12-03, Starinskaja, Galina (2011): „Gazprom“ postavil sverchzadaču. *RBK Daily*, 2011-02-14.

⁶⁷³ Vgl. Koržov, Valerij (2004): Vstrečajut po dizajnu. *Computerworld*, 2004-07-30 (HKorp), *Gazovaja promyšlennost'* (2004): Èkspluatacija podvodnych perechodov magistral'nyh gazoprovodov, *Gazovaja promyšlennost'*, 2004-12-15 (HKorp).

⁶⁷⁴ Vgl. Zahn 2002 unter *roadshow*.

einigen Artikeln über Präsentationen neuer Auto-⁶⁷⁵ und Flugzeugmodellen⁶⁷⁶. Ferner kommt er gelegentlich in Artikeln über Messen, Ausstellungen und Foren der Reisebranche vor⁶⁷⁷ sowie als Bezeichnung für Hauptversammlungen von Aktionären, auf denen Aktiengesellschaften ihrer Rechenschaftspflicht nachkommen⁶⁷⁸.

Tab. 7-5: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. road show)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	road(-)show	233 (2004–2014), davon road-show: 187, road show: 46
Vom TK nicht empfohlen	роуд-шоу	26 (2001–2014)
	роад-шоу	18 (2005–2014)
Vom TK empfohlenes Äquivalent	выездная презентация (для инвесторов)	2 (2004) (im Hauptkorpus)
Weitere bedeutungsgleiche Termini aus dem ZKorp	рекламная кампания по привлечению инвесторов	22 (2006–2014)
	презентация перед инвесторами	2 (2009–2010)
	презентация для (потенциальных) инвесторов (и аналитиков)	23 (2006–2014)
	встреча (встречи) с инвесторами	78 (2004–2014)

Ein weiterer Grund für den häufigen Gebrauch bestimmter englischer Wirtschaftstermini ist ihre Eindeutigkeit. So findet sich in den im ZKorp vertretenen Medien häufiger

⁶⁷⁵ S. Kornienko, Lada (2012): Jaguar Land Rover završila seriju test-drajvov sovršenno novogo Range Rover v Rossii. *Komsomol'skaja pravda*, 2012-12-07.

⁶⁷⁶ S. Beljakov, Evgenij (2012): „Sostojanie u vseh podavlennoe, trjasutsja ruki“. *Komsomol'skaja pravda*, 2012-05-11.

⁶⁷⁷ S. Novyj region 2 (2005): Itogovyj vypusk večernij (Ekaterinburg). *Novyj region 2*, 2005-10-11, RIA Novosti (2010): Kalendar' sobytij 19 ijunja – 20 ijulja. *RIA Novosti*, 2010-06-17, Šatalova, Marija (2013): Stolica privlečet turistov s pomošč'ju interaktivnoj reklamy. *Izvestija*, 2013-10-10, Batyr', Julija (2014): JUAR privlekaet rossijskich turistov prirodnyimi pamjatnikami i safari. *RIA Novosti*, 2014-03-19.

⁶⁷⁸ RIA Novosti (2010): Sberbank naznačil organizatorov vstreč s investorami. *RIA Novosti*, 2010-09-08.

der englische Terminus *стартап* (engl. start-up company) und demgegenüber seltener in der Bedeutung des Anglizismus die vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen nicht speziellen Termini *новая компания, начинающая компания, молодое предприятие*.

Der Terminus start-up (auch startup) hat im Englischen die Bedeutungen 1. ‚Neugründung‘, ‚Unternehmensgründung‘, ‚Existenzgründung‘ und 2. ‚Anfang‘, ‚Anlauf‘, ‚Inbetriebnahme‘.⁶⁷⁹ Start-up companies, zu Deutsch Start-up-Unternehmen, ist die Bezeichnung für

„junge, noch nicht etablierte Unternehmen, die zur Verwirklichung einer innovativen Geschäftsidee (häufig in den Bereichen Electronic Business, Kommunikationstechnologie oder Life Sciences) mit geringem Startkapital gegründet werden und i. d. R. sehr früh zur Ausweitung ihrer Geschäfte und Stärkung ihrer Kapitalbasis entweder auf Erhalt von Venture-Capital bzw. Seed Capital (evtl. auch durch Business Angels) angewiesen sind“⁶⁸⁰.

Den Anglizismus *start(-)up* bzw. *стартап* findet man in verschiedenen Schreibvarianten in 358 Dokumenten der RBK Daily und in 162 weiteren Dokumenten anderer Zeitungen, s. a. Tab. 7-6. Meistens hat der Anglizismus *стартап* in den Artikeln die Bedeutung ‚Start-up-Unternehmen‘, kann aber auch die Bedeutung ‚frühe Etappe, auf der sich ein neues Unternehmen anfangs befindet“⁶⁸¹ haben.

Nur in einem kleinen Teil der Artikel werden als *стартап* auch junge Unternehmen aus anderen Bereichen (Modedesign,⁶⁸² Medien,⁶⁸³ Gastronomie⁶⁸⁴) bezeichnet – in den meisten Artikeln über Start-up-Unternehmen werden diese nicht nur als jung vorgestellt, sondern darüber hinaus als innovativ in solchen Bereichen, die in der obigen Definition zum Start-up-Unternehmen genannt sind.

Die vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen Bezeichnungen *новая компания, начинающая компания, молодая компания* u. ä. werden in Artikeln aus

⁶⁷⁹ S. Merz 2011 unter *start-up*.

⁶⁸⁰ Springer Fachmedien Wiesbaden (Hrsg.) 2019 unter *Start-up-Unternehmen*.

⁶⁸¹ S. z. B. Krauzova, Elena (2013): Rossijskij venčurnyj rynek vyros na 17 % za tretij kvartal 2013 goda. *RBK Daily*, 2013-12-02.

⁶⁸² S. Černyšev, Pavel (2014): Voločkova vypustit liniju odeždy dlja tancev. *Izvestija*, 2014-07-08.

⁶⁸³ S. Smirnova, Marija (2012): „Zefir Medija“: K nam idut reklamodатели, kotorye ran’še aktivno razvivali naružku. *RBK Daily*, 2012-09-21.

⁶⁸⁴ Kozlenkova, Julija (2013): Chipstery хотят создать свои рынки восточного дня. *Izvestija*, 2013-07-04.

dem ZKorp nicht ausschließlich auf Start-up-Unternehmen angewendet.⁶⁸⁵ Als *молодая компания* werden auch Unternehmen, die einfach noch als (relativ) jung wahrgenommen werden,⁶⁸⁶ sowie Unternehmen, die aus jungen Kollektiven bestehen,⁶⁸⁷ bezeichnet. Die Unternehmen können dabei verschiedenen Branchen angehören. Nicht speziell innovative Start-up-Unternehmen bezeichnen in den Artikeln des ZKorp die vom Terminologiekomitee darüber hinaus empfohlenen einheimischen Bezeichnungen *новое/молодое/начинающее предприятие*. Somit wird der englische Terminus *стартап* zu einer Differenzierung benötigt und verwendet.

In zwei Zeitungsartikeln (*einer* Journalistin) findet sich die Wortfügung *стартапующие предприятия* als Lehnübertragung des engl. *start-up company*, die nach meiner Einschätzung sehr gelungen ist.⁶⁸⁸

⁶⁸⁵ Auf Start-up-Unternehmen angewendet werden sie zum Beispiel in den Artikeln Zykov, Vladimir (2012): V „Skolkovo“ pojavilsja magazin dlja rezidentov. *Izvestija*, 2012-11-02, Petlevoj, Vitalij / Kosobokova, Tat'jana (2012): Rossija stanovitsja centrom innovacij na tri dnja. *RBK Daily*, 2012-10-31, Serdečnev, Andrej (2008): Borec s šumami. *RBK Daily*, 2008-11-06.

⁶⁸⁶ S. z. B. Korikova, Ekaterina (2009): Kačestvo, kotorym možno gordit'sja. *Komsomol'skaja pravda*, 2009-04-18, Gavriljuk, Evgenija (2005): „Politmetall“ idet na „Poljus“. *RBK Daily*, 2005-08-12.

⁶⁸⁷ S. Sadovskaja, Julija (2008): Vozrastnoj cenz: ‚za‘ i ‚protiv‘. *Trud-7*, 2008-05-14.

⁶⁸⁸ S. z. B. Činkova, Elena (2011): Putin voz'met pod kontrol' zarplatu učitelej. *Komsomol'skaja pravda*, 2011-07-22.

Tab. 7-6: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. start-up company)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	start-up company	0
Unassimilierter Anglizismus	start(-)up	29 (2004–2014), davon start-up: 20, start up: 9
Assimilierter Anglizismus	стартап	491 (2006–2014)
Vom TK empfohlene Äquivalente	новая компания	1.042 (!) ⁶⁸⁹ (2000–2014)
	молодая компания	76 (!) (2000–2014)
	начинающая компания	28 (!) (2004–2014)
	новое предприятие	731 (!) (2000–2014)
	молодое предприятие	10 (!) (2000–2010)
	начинающее предприятие	8 (!) (2003–2014)
Weiterer bedeutungsgleicher Terminus aus dem ZKorp	стартующее предприятие	2 (2011)

Die empfohlenen Lexeme *правообладатель* und *пользователь* haben eine weite Bedeutung. In der Bedeutung ‚Franchiser‘ bzw. ‚Franchisee‘ kommen sie in keinem der vielen stichprobenweise durchgesehenen Dokumente des ZKorp vor. Häufig vertreten sind im ZKorp dafür die englischen Termini *франчайзер* und *франчайзи*, *франчайзинг* und *договор франчайзинга*, s. Tab. 7-7, Tab. 7-8 und Tab. 7-9. Zum besseren Überblick werden die Dublettensets *franchiser (франчайзер) – правообладатель* und *franchisee (франчайзи) – пользователь* im Folgenden zusammen mit den Dublettensets *franchising (франчайзинг) – коммерческая концессия* und *franchise agreement (договор франчайзинга) – договор коммерческой концессии* vorgestellt. (Das terminologische Dublettenset *franchising [франчайзинг] – коммерческая концессия* ist in der Äquivalentenliste des Terminologiekomitees nicht enthalten, vgl. Tab. B-1 im Anhang. Deshalb ist dafür in diesem Kapitel keine Tabelle

⁶⁸⁹ Hier und im Folgenden bedeutet das Ausrufezeichen, dass der einheimische Terminus nicht speziell die enge Bedeutung des englischen Terminus hat.

wie für die anderen oben genannten Dublettensets, die zum selben Begriffsfeld gehören, angelegt.)

Unter Franchising versteht man ein „Absatzsystem, bei dem ein selbständiger Unternehmer (engl. franchisee, dt. Franchise-Nehmer) Waren oder Dienstleistungen unter Verwendung des Warenzeichens des Franchise-Gebers (engl. franchiser) in einem bestimmten Gebiet anbietet“⁶⁹⁰.

2005 wenden russische Einzelhandelsunternehmen und Restaurants das Absatzkonzept Franchising bei ihrer Expansion in die Regionen verstärkt an,⁶⁹¹ aber auch nach 2005 bleibt Franchising in Russland verbreitet, und die Zahl der Franchisenehmer wächst in Russland dynamisch⁶⁹². Die Zeitung RBK Daily berichtet regelmäßig über anstehende oder erfolgte Franchising-Projekte russischer und ausländischer, in Russland tätiger Unternehmen. In anderen im ZKorp vertretenen Medien kommen die Termini *франчайзинг*, *франчайзер*, *франчайзи* auch vor, jedoch deutlich seltener. Von 255 Dokumenten zu *франчайзинг* stammen 226 Artikel aus der RBK Daily.⁶⁹³

In Artikeln der RBK Daily wird der Terminus *франчайзинг* selten erklärt: Zweimal wird speziell das Hauptmerkmal des Absatzsystems genannt („Франчайзинг – это, в первую очередь, передача торговых технологий“⁶⁹⁴; „Франчайзинг – это право владения маркой“⁶⁹⁵) sowie bei der Erklärung des abgewandelten Franchising-Modells „umgekehrtes“ Franchising⁶⁹⁶ (*обратный франчайзинг*) werden in der Zeitung RBK Daily auch die Merkmale des klassischen Franchisings beschrieben.⁶⁹⁷

⁶⁹⁰ Zahn 2002 unter *franchising*.

⁶⁹¹ S. z. B. Želobanova, Elena (2005): „Kopejka“ pošla v regiony. *RBK Daily*, 2005-09-19, Sokolik, Ol'ga (2005): Mobil'nye ritejlery nastupajut na regiony. *RBK Daily*, 2005-07-13, RBK Daily (2005): Restorany mečtajut popast' v set'. *RBK Daily*, 2005-07-06.

⁶⁹² Vgl. Egorova, Marija (2013): Biznes massovogo sprosa. *Izvestija*, 2013-08-09.

⁶⁹³ Nicht mitenthalten sind in diesen Zahlen die Wortfügungen *договор франчайзинга*, *договор о франчайзинге*, *франчайзинговый договор*, *соглашение о франчайзинге*, *контракт франчайзинга*, die unter den Ergebnissen zur Sucheingabe *франчайзинг* dabei waren. Ebenso abgezogen von der Gesamtzahl der zu *франчайзинг* erscheinenden Dokumente wurden Namen von Organisationen und Unternehmensabteilungen, in denen das Wort *франчайзинг* vorkommt.

⁶⁹⁴ Želobanova, Elena (2005): DOMO okazalas' v Nižnem Novgorode. *RBK Daily*, 2005-07-06. Dt.: „Franchising ist zuallererst die Übertragung von Handelstechnologien.“

⁶⁹⁵ Želobanova, Elena (2005): „Pjateročka“ našla vychod. *RBK Daily*, 2005-03-25. Dt.: „Franchising ist das Recht auf den Besitz einer Marke.“

⁶⁹⁶ S. dazu Hempelmann 2000: 168.

⁶⁹⁷ S. Perceva, Evgenija (2011): X5 raskryla uslovija obratnoj franšizy „Pjateročki“ i „Perekrestka“. *RBK Daily*, 2011-10-03.

Mehr oder weniger ausführlich erklärt wird der Terminus in drei Artikeln der Zeitung *Trud-7*⁶⁹⁸ und in einem Artikel der RIA Novosti⁶⁹⁹. In einem weiteren Artikel aus der Zeitung *Trud-7* (Jahr 2007) wird auf die Neuheit des Begriffs Franchising durch das in Kapitel 2 angesprochene Signal *так называемый* aufmerksam gemacht: „[М]ногие АЗС работают по так называемой системе франчайзинга“⁷⁰⁰. In einem Artikel aus der *Komsomol'skaja pravda* (Jahr 2011) wird *франчайзинг* als Fremdwort angeführt, durch das nach Ansicht des Autors der zugrunde liegende Begriff für Fachfremde unverständlich bleibt.⁷⁰¹

Vom Terminologiekomitee wird empfohlen, anstelle von *договор франчайзинга* den Terminus *договор коммерческой концессии* und anstelle von *франчайзер* und *франчайзи* die Termini *правообладатель (сторона коммерческой концессии)* und *пользователь (сторона коммерческой концессии)* zu gebrauchen (s. Tab. B-1 im Anhang), so wie dieser Vertrag und die beiden Seiten im Kapitel 54 des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation (Гражданский кодекс Российской Федерации) bezeichnet werden.⁷⁰² Das Vertriebskonzept Franchising selbst heißt im Kapitel 54 des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation *коммерческая концессия*.⁷⁰³

Der Terminus *коммерческая концессия* kommt in drei im ZKorp enthaltenen Artikeln, davon zweimal in der RBK Daily und einmal bei RIA Novosti, vor. Der Terminus *договор коммерческой концессии* kommt im ZKorp in insgesamt elf Dokumenten vor, s. Tab. 7-7, davon in zehn Artikeln der RBK Daily und in einem Artikel der *Novyj region 2*. Häufiger aber trifft man in den Zeitungen aus dem ZKorp stattdessen gleichbedeutende Termini, die den Anglizismus *франчайзинг* enthalten: *договор франчайзинга*,⁷⁰⁴ *франчайзинговый договор*⁷⁰⁵, s. Tab. 7-7.

⁶⁹⁸ S. z. B. *Trud-7* (2007): Slovar' načinajuščego finansista. *Trud-7*, 2007-03-29.

⁶⁹⁹ S. Grinkevič, Vlad (2009): Zakon o trgovle rasstroil trgovcev. *RIA Novosti*, 2009-12-17.

⁷⁰⁰ Kuznecov, Maksim (2007): Benzinovij ugar. *Trud-7*, 2007-09-29. Dt.: „Viele Tankstellen arbeiten nach dem sogenannten System des Franchisings.“

⁷⁰¹ S. Alov, Anton (2011): Ot čego turisty blejut. *Trud-7*, 2011-09-29.

⁷⁰² Vgl. Kapitel 54 „Kommerčeskaja koncessija“ des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation (s. *Verzeichnis der Internetquellen*).

⁷⁰³ Vgl. ebd.

⁷⁰⁴ S. z. B. Bondarenko, Darija (2011): Centr izučeniya inostrannyh jazykov ždet vas. *Komsomol'skaja pravda*, 2011-03-30.

⁷⁰⁵ S. z. B. Egorova, Marija (2013): Biznes massovogo sprosa. *Izvestija*, 2013-08-09.

Die Franchising-Partner werden in Zeitungsartikeln meistens als *франчайзер* und *франчайзи* bezeichnet. Die vom Terminologiekomitee empfohlenen Termini *правообладатель* und *пользователь* begegnen in 799 bzw. 7.199 Artikeln des ZKorp vor, s. Tab. 7-8 und Tab. 7-9. In den durchgesehenen Zeitungsartikeln aus den Jahren 2005 und 2013 zum Stichwort *правообладатель* kommt dieser Terminus in den Bedeutungen ‚Inhaber des Urheber- bzw. des Autorenrechts‘, ‚Inhaber eines Warenzeichens / einer Marke‘, ‚Inhaber von Sportübertragungsrechten‘ u. a. vor. In keinem der zum Stichwort *правообладатель* durchgesehenen Zeitungsartikel hat dieser Terminus die Bedeutung ‚Franchisegeber‘.

Ebenso zu *пользователь* wurden im ZKorp Artikel aus den Jahren 2005 und 2013 durchgesehen. Mit dem Terminus *пользователь* werden darin Nutzer und Anwender verschiedener Produkte und Dienstleistungen (Computer, Internet, WiFi, soziale Netze, Mobiltelefon, Kreditprodukte, öffentliche Verkehrsmittel, Naturressourcen u. a.) benannt. In der Bedeutung ‚Franchisenehmer‘ kommt der Terminus *пользователь* in den durchgesehenen Artikeln nicht vor.

Auch in keinem der Zeitungsartikel zur Eingabe *франчайзинг* wurden die Termini *правообладатель* und *пользователь* als Bezeichnungen von Franchising-Partnern entdeckt. Synonym zu *франчайзи* kommen darin stattdessen die Bezeichnungen *франчайзинговый партнер*,⁷⁰⁶ *партнер по франчайзингу*,⁷⁰⁷ *франчайзинг-партнер*⁷⁰⁸ und auch einfach *партнер*⁷⁰⁹ vor. Manchmal sind mit *партнеры* auch beide Seiten gemeint („взаимодействие партнеров“⁷¹⁰).

⁷⁰⁶ S. z. B. RIA Novosti (2010): FAS razrešila X5 kupit' tri developerskie ‚dočki‘ ‚Kopejki‘. *RIA Novosti*, 2010-09-08.

⁷⁰⁷ S. z. B. Želobanova, Elena (2005): ‚Diksi‘ zaručilas' podderžkoj v oblasti. *RBK Daily*, 2005-04-21.

⁷⁰⁸ S. RBK Daily (2007): ‚Vaša bjurokratija – ne glavnaja problema‘. *RBK Daily*, 2007-12-14.

⁷⁰⁹ S. z. B. RBK Daily (2007): ‚Sejčas kompanija ne prodaetsja.‘ *RBK Daily*, 2007-06-28.

⁷¹⁰ RBK Daily (2005): Rossijskij ritejl ostanetsja za nami. *RBK Daily*, 2005-07-08.

Tab. 7-7: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. franchise agreement)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	franchise agreement	0
Vom TK empfohlenes Äquivalent	договор коммерческой концессии (гл. 54 Гражданского кодекса РФ)	11 (2005–2014)
Weitere bedeutungsgleiche Termini aus dem ZKorp	договор франчайзинга	47 (2004–2014)
	франчайзинговый договор	13 (2005–2013)
	договор о франчайзинге	2 (2005–2007)
	соглашение о франчайзинге	1 (2005)
	контракт франчайзинга	1 (2004)

Tab. 7-8: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. franchiser/franchisor)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	franchiser / franchisor	0
Assimilierter Anglizismus	франчайзер	34 (2004–2014)
	франчайзор	1 (2001)
	франшизер	1 (2014)
Vom TK empfohlenes Äquivalent	правообладатель (сторона договора коммерческой концессии) → правообладатель → сторона договора коммерческой концессии	799 (!) ⁷¹¹ (2001–2014) 0

⁷¹¹ Das Substantiv *правообладатель* hat in keinem der durchgesehenen Dokumente des ZKorp aus den Jahren 2005 und 2013 die Bedeutung ‚Franchisegeber‘, s. a. den oberen Text.

Tab. 7-9: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. franchisee)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	franchisee	0
Assimilierter Anglizismus	франчайзи	180 (2001–2014)
Vom TK empfohlenes Äquivalent	пользователь (сторона договора коммерческой концессии)	
	→ пользователь	7.199 (!) ⁷¹² (2000–2014)
	→ сторона договора коммерческой концессии	0
Weitere bedeutungsgleiche Termini aus dem ZKorp	франчайзинговый партнер	39 (2005–2014)
	партнер по франчайзингу	4 (2005–2007)
	франчайзинг-партнер	1 (2007)

Auch funktionale Gründe spielen eine Rolle bei der Entlehnung von Wirtschaftstermini. Die von den Substantiven *франчайзинг*, *рекрутинг* und *ритейл* abgeleiteten Adjektive *франчайзинговый*, *рекрутинговый* und *ритейловый* werden in den im ZKorp vertretenen Medien aktiv genutzt, so in den Wortfügungen *франчайзинговый договор*, *франчайзинговый партнер*, *рекрутинговое агентство*, *рекрутинговая компания*, *рекрутинговый портал*, *рекрутинговый сайт*, *ритейловые банки*, *ритейловый бизнес*, *ритейловая сеть*, *ритейловые аналитики* u. ä. Ebenso besteht die Möglichkeit, vom Substantiv *стартап* das Adjektiv *стартаповский* abzuleiten. Dieses Adjektiv findet sich aber in nur einem Dokument des ZKorp.⁷¹³ Die Abkürzung CRM als Abkürzung für customer relationship management⁷¹⁴ kommt in den im ZKorp vertretenen Medien nicht nur einzeln, sondern auch als Teil verschiedener Komposita, so *CRM-система*, *CRM-решение*, *CRM-приложение*, *CRM-рассылки* in insgesamt

⁷¹² In keinem der durchgesehenen Dokumente des ZKorp aus den Jahren 2005 und 2013 hat das Substantiv *пользователь* die Bedeutung ‚Franchisenehmer‘, s. a. den oberen Text.

⁷¹³ Vgl. Grišin, Aleksandr / Ovčinnikov, Aleksej (2013): Gosduma ostavila učenyh na ulice. *Komsomol'skaja Pravda*, 2013-09-17.

⁷¹⁴ Vgl. Merz 2011 unter *CRM*.

38 Dokumenten vor. Die einheimischen Äquivalente *управление (взаимо-)отношениями с клиентом/клиентами* begegnen im ZKorp in 14 Dokumenten, häufig aber als Erklärung zu CRM. Als sehr praktisch erweist sich auch die englische Abbeviatur IPO, die für engl. initial public offering steht. Die Abbeviatur kommt in vielen Dokumenten des ZKorp vor, vgl. Tab. 7-4. Das Terminologiekomitee empfiehlt hier die einheimische Wortfügung *первое открытое размещение (ценных бумаг)*, schlägt für diese aber keine Abkürzung vor (vgl. Tab. B-1 im Anhang). Eine Recherche nach theoretisch möglichen Abkürzungen der usuellen Wortfügungen *выход на биржу, первичное публичное размещение (акций), первичное (публичное) предложение (акций / ценных бумаг), (первичная) публичная продажа акций, первое публичное размещение (акций)* (vgl. Tab. 7-4) lieferte ein negatives Ergebnis. Die Abbeviatur *ППП* findet sich im ZKorp zwar, hat aber verschiedene andere Bedeutungen.

Aus den bei der Vorbereitung dieses Kapitels durchgeführten Vergleichen war nicht erkennbar, dass im Jahr nach dem Inkrafttreten des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ (Juni 2005) und ein Jahr nach der Veröffentlichung der Äquivalentenliste des Terminologiekomitees (Februar 2013) in den im ZKorp vertretenen Medien häufiger die einheimischen anstelle englischer Termini verwendet worden wären als jeweils im Jahr davor. Zu dieser Untersuchung wurden die Zeitabschnitte 06.2004–05.2005 vs. 07.2005–06.2006 und 02.2012–01.2013 vs. 03.2013–02.2014 gewählt. Der durchgeführte Vergleich wird hier exemplarisch an den Dublettensets Nr. 31 *deadline (дедлайн) – крайний срок* und Nr. 70 *product placement (продакт[-]плейсмент) – скрытая реклама* vorgestellt.

Der Anglizismus *дедлайн* kommt im ZKorp erstmals im Jahr 2004 in einem Artikel aus der Zeitung *Komsomol'skaja pravda* vor.⁷¹⁵ Im HKorp ist er erstmals in einem Dokument aus dem Jahr 1997 belegt.⁷¹⁶ Der Anglizismus *дедлайн* lässt sich nicht speziell der Wirtschaft zuordnen. Die bedeutungsgleiche Wortfügung *крайний срок* findet sich

⁷¹⁵ S. Korobатов, Jaroslav (2004): Oleg Tverdovskij, zaščitnik „Avangarda“: Igrokov Superligi ostavili za bortom Kubka mira. *Komsomol'skaja pravda*, 2004-05-25.

⁷¹⁶ S. Fetisov, Vjačeslav (1997): *Overtajm*.

im ZKorp ab dem Jahr 2000 und im HKorp ab dem Jahr 1830.⁷¹⁷ Aus stilistischen Gründen ist ein Austausch der einheimischen Wortfügung durch den Anglizismus in Kontexten, wenn es um Fristen für Anmeldungen, für Einreichung von Dokumenten u. Ä. geht, selten: Nur in einem Artikel der RIA Novosti kommt die Wortfügung „дедлайн[...] подачи заявок“⁷¹⁸ vor, während man in zwanzig weiteren Artikeln des ZKorp die Wortfügungen *крайний срок подачи заявок*⁷¹⁹, *крайний срок подачи документов*⁷²⁰, *крайний срок подачи деклараций*⁷²¹ u. ä. trifft. Tab. 7-10 zeigt die Verteilung des englischen Terminus und der einheimischen Wortfügung im ZKorp insgesamt.

Tab. 7-10: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. deadline)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	deadline	14 (!) ⁷²² (2011–2013)
Vom TK nicht empfohlen	дедлайн	202 (2004–2014)
Vom TK empfohlenes Äquivalent	крайний срок	308 (2000–2014)

Aus dem Vergleich zum Gebrauch des englischen Terminus *дедлайн* und der einheimischen Wortfügung *крайний срок* in den Zeitabschnitten 06.2004–05.2005 vs. 07.2005–06.2006 und 02.2012–01.2013 vs. 03.2013–02.2014 ist nicht erkennbar, dass der englische Terminus im Jahr nach dem Inkrafttreten des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ und im Jahr nach der Veröffentlichung der

⁷¹⁷ S. Pjatiletova, Ljubov' (2000): Zavoz i nyne tam. *Trud-7*, 2000-07-28, Kireevskij, P. B. (1830): *Pis'ma rodnym*.

⁷¹⁸ Gurckaja, ? (2009): Rezul'tat otbora na ‚Evrovidenie‘ nužno peresmotret'. *RIA Novosti*, 2009-02-26.

⁷¹⁹ S. z. B. Domračev, V. (2008): Idejnyj vdochnovitel' KChL Aleksandr Medvedev: Zajavki v ligu prinimaem do 15 aprelja. *Sovetskij sport*, 2008-03-28.

⁷²⁰ S. z. B. Komsomol'skaja pravda (2007): S 21 dekabnja po odnoj vize možno budet s'ezdit' v 24 strany Evropy. *Komsomol'skaja pravda*, 2007-11-22.

⁷²¹ S. z. B. Zjuzjaev, Aleksandr (2005): Čto izmenilos' v nalogovyh deklaracijach? *Komsomol'skaja pravda*, 2005-03-31.

⁷²² Nur in zwei dieser Dokumente kommt das Wort *deadline* als unassimiliertes Fremdwort vor, das die ältere einheimische äquivalente Bezeichnung vertritt (s. Bredina, Ekaterina [2012]: Poslednie dva matča sbornoj Rossii, *Izvestija*, 2012-05-24, Vandenko, Andrej [2012]: Choču dobit'sja oščutimogo rezul'tata so ‚Spartakom‘. *Sovetskij sport*, 2012-04-30). In anderen Dokumenten ist *Deadline* Name eines Internetportals, Zeitschriftentitel, Filmtitel u. Ä.

Äquivalentenliste des Terminologiekomitees in den Medien aus dem ZKorp seltener und das einheimische Äquivalent *крайний срок* demgegenüber häufiger als im Jahr davor verwendet worden wären, vgl. Tab. 7-11.

Erkennbar ist aber, dass der Gebrauch des Anglizismus *дедлайн* in der Zeitung *Sovetskij sport* mit der Zeit angestiegen ist, während der Gebrauch der Wortfügung *крайний срок* in dieser Zeitung zur selben Zeit gleich geblieben ist.

Tab. 7-11: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. deadline) – Vergleich von Zeitabschnitten

Englischer Terminus / einheimisches Äquivalent		deadline	дедлайн	крайний срок
Vorkommen im ZKorp vor und nach dem Inkrafttreten des Sprachgesetzes, vor und nach der Veröffentlichung der Äquivalentenliste des TK				
RBK Daily	06.2004–05.2005	-	1	1
	07.2005–06.2006	-	2	1
	02.2012–01.2013	-	17	10
	03.2013–02.2014	-	10	3
RIA Novosti	06.2004–05.2005	-	-	-
	07.2005–06.2006	-	-	-
	02.2012–01.2013	-	1	1
	03.2013–02.2014	-	-	1
Izvestija	06.2004–05.2005	-	-	-
	07.2005–06.2006	-	1	3
	02.2012–01.2013	-	10 (+ 1 als Filmtitel)	7
	03.2013–02.2014	-	17	15
Komsomol'skaja pravda	06.2004–05.2005	-	-	5
	07.2005–06.2006	-	-	6
	02.2012–01.2013	-	3	4
	03.2013–02.2014	-	2	2
Trud-7	06.2004–05.2005	-	2	2
	07.2005–06.2006	-	-	4
	02.2012–01.2013	-	-	-
	03.2013–02.2014	-	-	-
Novyj region 2	06.2004–05.2005	-	-	-
	07.2005–06.2006	-	-	-
	02.2012–01.2013	-	-	-
	03.2013–02.2014	-	-	-
Sovetskij sport	06.2004–05.2005	-	-	2
	07.2005–06.2006	-	2	4
	02.2012–01.2013	-	9	4
	03.2013–02.2014	-	18	3

Der Terminus product placement kommt in den Medien aus dem ZKorp sowohl in englischer Schreibweise als auch in transkribierter Form (*продакт[-]плейсмент*) vor. Product Placement ist ein Marketinginstrument und bezeichnet eine Werbemethode, bei der „Markenprodukte[...] in Form einer realen Requisite in die Handlung“⁷²³ eines Kino- oder Spielfilms gezielt platziert bzw. in TV-Sendungen gezeigt oder erwähnt werden⁷²⁴. Die Werbemethode Product Placement stammt aus den USA, wo sie ab der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts angewendet wird.⁷²⁵ In Russland wurde Product Placement in den 2000er Jahren immer bekannter und verbreiteter.⁷²⁶ Der Anglizismus kommt in den Medien aus dem ZKorp sowohl graphisch assimiliert als auch unassimiliert vor, vgl. Tab. 7-12. In der RBK Daily findet sich der englische Terminus (product placement und *продакт[-]плейсмент*) etwas häufiger als das einheimische Äquivalent *скрытая реклама*. Dies ist anders in den Zeitungen Komsomol'skaja pravda und Trud-7, wo überwiegend die Wortfügung *скрытая реклама* verwendet wird. Erklärt wird der englische Terminus product placement / *продакт(-)плейсмент* mit Ausnahme der Novyj region 2 in allen Zeitungen, in denen er vorkommt, auch in der RBK Daily, aber jeweils nur in einigen Artikeln. In einigen weiteren Artikeln mehrerer Zeitungen wird synonym zum englischen der einheimische Terminus *скрытая реклама* verwendet.

Tab. 7-12: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. product placement)

Wirtschaftstermini		Vorkommen im ZKorp
Englischer Terminus aus der Liste des TK	product placement	41 (2002–2014)
Assimiliertes Anglizismus	продакт(-)плейсмент	16 (2003–2011), davon продакт-плейсмент: 10 продакт плейсмент: 6
Vom TK empfohlene Äquivalente	рекламное размещение продукции	0
	скрытая реклама	91 (2000–2014)

⁷²³ Springer Fachmedien Wiesbaden (Hrsg.) 2019 unter *Product Placement*.

⁷²⁴ Vgl. ebd.

⁷²⁵ S. RBK 2004: Rossija ne dorosla do product placement? *RBK Daily*, 2004-05-14.

⁷²⁶ S. RBK 2004: Rossija ne dorosla do product placement? *RBK Daily*, 2004-05-14, RIA Novosti (2005): Dajdžest rossijskoj pressy – 25 nojabrja. *RIA Novosti*, 2005-11-25, RIA Novosti (2005): Reklama v Rossii ne tol'ko dlja potrebitelej! *RIA Novosti*, 2005-11-17.

Tab. 7-13: Wirtschaftstermini im ZKorp (zu engl. product placement) – Vergleich von Zeitabschnitten

Englischer Terminus / einheimisches Äquivalent		product placement	продакт(-)плейсмент	скрытая реклама
Vorkommen im ZKorp vor und nach dem Inkrafttreten des Föderalen Gesetzes „Über die Staatsprache der Russischen Föderation“, vor und nach der Veröffentlichung der Äquivalenlisten des TK				
RBK Daily	06.2004–05.2005	1	-	1
	07.2005–06.2006	4	1	3
	02.2012–01.2013	2	1	1
	03.2013–02.2014	-	-	1
RIA Novosti	06.2004–05.2005	-	-	-
	07.2005–06.2006	2	-	1
	02.2012–01.2013	-	-	1
	03.2013–02.2014	-	-	-
Izvestija	06.2004–05.2005	1	-	1
	07.2005–06.2006	2	-	1
	02.2012–01.2013	2	3	1
	03.2013–02.2014	-	-	3
Komsomol'skaja pravda	06.2004–05.2005	-	-	2
	07.2005–06.2006	1	1	7
	02.2012–01.2013	-	-	1
	03.2013–02.2014	-	-	2
Trud-7	06.2004–05.2005	-	-	-
	07.2005–06.2006	-	-	2
	02.2012–01.2013	-	-	-
	03.2013–02.2014	-	-	-
Novyj region 2	06.2004–05.2005	-	-	10
	07.2005–06.2006	-	-	6
	02.2012–01.2013	-	-	-
	03.2013–02.2014	-	-	-
Sovetskij sport	06.2004–05.2005	-	-	-
	07.2005–06.2006	-	-	-
	02.2012–01.2013	-	-	-
	03.2013–02.2014	-	-	1

Über den Gebrauch der Termini aus dem Dublettenset product placement (*продакт[-]плейсмент*) – *скрытая реклама* kann man nicht objektiv sagen, dass das Fehlen des englischen Terminus in der Zeitung Izvestija im Zeitraum 03.2013–02.2014

mit der Veröffentlichung der Äquivalentenliste des Terminologiekomitees zusammenhänge. Es lässt sich aus Tab. 7-13 aber ersehen, dass in der Zeitung Novyj region 2 das Thema Product Placement in den Jahren 2004–2006 im Vergleich zu den Jahren 2012–2014 eine besondere Aktualität besaß.

Am Ende des Kapitels bleibt noch, die Untersuchungsergebnisse zusammenzufassen. Die Untersuchung zum Gebrauch von Wirtschaftstermini aus der Liste des Terminologiekomitees in russischen Zeitungen aus dem Zeitungskorpus (ZKorp) ergab, dass viele der empfohlenen einheimischen Wirtschaftstermini, aber auch ein großer Teil der englischen Termini schon vor der Veröffentlichung der Äquivalentenliste des Terminologiekomitees im Februar 2013 im Gebrauch waren. Dass im Jahr nach der Verabschiedung des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ und im Jahr nach der Veröffentlichung der Äquivalentenliste in den im ZKorp vertretenen Medien häufiger die einheimischen anstelle der englischen Wirtschaftstermini verwendet worden wären als jeweils im Jahr davor, ist nicht erkennbar.

Sowohl unter den englischen Wirtschaftstermini als auch unter den einheimischen Äquivalenten aus der Liste des Terminologiekomitees gibt es Einwortlexeme und Wortfügungen. Die empfohlenen Äquivalente sind dennoch tendenziell länger als die englischen Termini. Kürzere englische Termini werden in den im ZKorp vertretenen Zeitungen den längeren einheimischen Wortfügungen aber nicht immer vorgezogen. Englische Wirtschaftstermini werden in Zeitungsartikeln über Wirtschaftsthemen vielmehr dann verwendet, wenn die im Russischen vorhandenen Äquivalente eine weite Bedeutung haben. In manchen Fällen werden englische Termini aufgrund ihres internationalen Charakters den potentiell oder real vorhandenen einheimischen vorgezogen. In der einfachen Ableitbarkeit von Adjektiven von einem Teil der englischen Wirtschaftstermini und in der Möglichkeit, englische Abkürzungen zur Kompositabildung im Russischen einzusetzen, sehe ich weitere Entlehnungsgründe.

7.2 TERMINOLOGIE IN DEN NATIONALEN STANDARDS DER RUSSISCHEN FÖDERATION

Die nationalen Standards der Russischen Föderation werden in Form von Dokumenten herausgegeben.⁷²⁷ Sie tragen die Abkürzung ГОСТ Р mit einer Nummer und dem Erscheinungsjahr.⁷²⁸ Das Akronym ГОСТ steht für государственный стандарт, der Buchstabe Р steht für Россия.⁷²⁹ Die in den Dokumenten GOST R festgelegten Termini sind für den Gebrauch in technischen Dokumenten und Fachliteratur entweder vorgeschrieben oder empfohlen. Entsprechendes ist in den Dokumenten GOST R im Abschnitt „Anwendungsbereich“ (Область применения) angegeben.⁷³⁰

Nationale Standards werden in Russland von technischen Standardisierungskomitees, von Unternehmen, Vereinigungen von Ingenieuren, wissenschaftlich-technischen Vereinigungen und gesellschaftlichen Vereinigungen erarbeitet.⁷³¹ Objekte der Standardisierung sind Produkte und Dienstleistungen, Prozesse, Managementsysteme, Terminologien, vereinbarte Bezeichnungen, Forschungsarbeiten und Messungen, Untersuchungsmethoden, Markierungen sowie Abläufe der Prüfung auf Konformität.⁷³² Koordination und Überwachung dieser Arbeit, Bestätigung der erarbeiteten Standards und Sicherstellung der allgemeinen Zugänglichkeit zu den Standardisierungsdokumenten obliegen der Föderalen Agentur für technische Regulierung und Metrologie.⁷³³ Die Erarbeitung nationaler Standards kann im Auftrag staatlicher Organe, die sich mit Standardisierung und technischer Regulierung befassen, und auch im Auftrag einer juristischen oder natürlichen Person erfolgen.⁷³⁴

Dokumente, die zusätzlich zum Akronym ГОСТ und dem Buchstaben Р das Akronym ИСО, МЭК oder ИСО/МЭК haben, sind identisch mit einem ISO-, einem IEC- oder

⁷²⁷ S. Lific 2008: Abschnitt 1.2 (o. S.).

⁷²⁸ S. Kamardin/Surkova 2013: 129, s. a. Sokolov 2008: 37, Federal'noe agentstvo po techničeskomu regulirovaniju i metrologii (o. J., o. S.) und Lific 2019: 134.

⁷²⁹ S. dazu Lific 2019: 9, 134 und Sokolov 2008: 37. Dt.: Staatsstandard, Russland.

⁷³⁰ S. z. B. GOST R 52297-2004, S. 1, GOST R 56104-2014, S. 1.

⁷³¹ Vgl. Dimov 2013: 45, 46.

⁷³² Vgl. Art. 2 Nr. 6 des Föderalen Gesetzes „Über die Standardisierung in der Russischen Föderation“ (Федеральный закон от 29.06.2016 года № 162-ФЗ „О стандартизации в Российской Федерации“) unter <http://pravo.gov.ru/>.

⁷³³ Федеральное агентство по техническому регулированию и метрологии (kurz: Росстандарт), ausführlicher dazu bei Varlamova 2016: 16–20, s. a. S. 21–25.

⁷³⁴ Vgl. Dimov 2013: 46.

einem ISO/IEC-Dokument.⁷³⁵ Zwischenstaatliche Standards, die in mehreren GUS-Staaten gelten, erkennt man am Akronym ГОСТ, auf das unmittelbar eine Nummer und das Jahr folgen.⁷³⁶

Für dieses Kapitel wurde die Terminologie mehrerer in der Russischen Föderation geltender Standardisierungsdokumente näher angeschaut. Unter ihnen sind die Dokumente der Standards GOST R, GOST R ISO, GOST R ISO/МЭК und GOST, die im Folgenden übergreifend als GOST-Dokumente bezeichnet werden. Die genaue Abkürzung, Nummer und das Jahr der zur Untersuchung herangezogenen Dokumente werden auch genannt. Nach diesen können sie im *Verzeichnis der Internetquellen ohne Autorenangaben* mit vollständigen Angaben gefunden werden.

Die Durchsicht zweier gültiger GOST-Dokumente aus dem Bereich Computertechnik (GOST 19781-90 und GOST R ISO 9241-400-2013) ergab, dass es unter den Bezeichnungen der Begriffe sowohl Anglizismen als auch einheimische Termini gibt.

Das heutige Terminologiesystem der Computertechnik formierte sich im Russischen ab den 1990er Jahren mit dem Import von Personal Computern und entsprechender Fachliteratur aus den USA neu.⁷³⁷ Das ist bereits an der Terminologie eines bis heute gültigen (noch in der Sowjetunion entstandenen) GOST-Dokuments aus dem Jahr 1990 (GOST 19781-90) erkennbar. Dieses Dokument enthält assimilierte englische Termini, zum Beispiel *супервизор* (engl. supervisor), *драйвер* (engl. driver).⁷³⁸ Unterhalb dieser und weiterer Termini stehen in diesem GOST-Dokument die englischen Originalbezeichnungen. Weitere, im Dokument GOST 19781-90 enthaltene Termini aus dem terminologischen Mikrosystem „Software-Programme“, zu dem auch *драйвер* gehört,⁷³⁹ sind offenbar als mehrteilige Lehnbildungen englischer Termini entstanden: *переместимая программа* als Lehnübersetzung von engl. relocatable program, *прикладная программа* als mehrteilige, in der Konstruktion abweichende Lehnübertragung von engl. application program, *абсолютная программа, мобильная программа* und *программа обслуживания* als mehrteilige, lexikalisch abweichende

⁷³⁵ Vgl. Kamardin/Surkova 2013: 129, Lific 2019: 134.

⁷³⁶ S. dazu Dimov 2013: 82–89, s. a. Lific 2019: 9.

⁷³⁷ S. Bruns 2002: 3–5, 12, 26.

⁷³⁸ Vgl. GOST 19781-90, S. 161.

⁷³⁹ Vgl. GOST 19781-90, S. 161.

Lehnübertragungen von engl. non-relocatable program, portable program, utility program.⁷⁴⁰ Vermutlich um eine Teilentlehnung handelt es sich bei der Wortfügung *реентерабельная программа* von engl. reenterable program. Die meisten Termini aus dem im Dokument GOST 19781-90 enthaltenen terminologischen Mikrosystem „Software-Programme“ haben die Struktur Adjektiv + Substantiv (Bestimmungswort + Grundwort), anders *программа обслуживания*, ein Terminus, der sich aus Substantiv + Substantiv (Grundwort + Bestimmungswort) zusammensetzt, und das Lehnwort *драйвер*.

Der Computer wird im Dokument GOST 19781-90 noch als *ЭВМ (электронная вычислительная машина)* bezeichnet. In diesem Dokument kommen auch die Termini *мини-ЭВМ* und *микро-ЭВМ* vor. In späteren GOST-Dokumenten trifft man statt des Terminus *электронная вычислительная машина* und der Abbrüviatur *ЭВМ* den Anglizismus *компьютер*.⁷⁴¹ Von *ЭВМ* spricht man heute meistens nur dann, wenn Großcomputer oder Computertechnik der Zeit zwischen 1940 und 1980 gemeint sind.⁷⁴²

Das Dokument GOST R ISO 9241-400-2013 enthält Anforderungen an die Gestaltung ergonomischer Geräte und Vorrichtungen zur physischen Eingabe von Befehlen in interaktive Systeme⁷⁴³ und viele Termini zur Bezeichnung entsprechender Geräte, Vorrichtungen und Aktionen.⁷⁴⁴ Hier finden sich die Anglizismen *джойстик* (engl. joystick), *трекбол* (engl. trackball), *курсор* (engl. cursor), *клик* (engl. click), die in der Konstruktion abweichende Lehnübertragung *световое перо* (engl. light pen), die Lehnbedeutung *мышь* (engl. mouse), den einheimischen Terminus *указатель* (engl. pointer)⁷⁴⁵, die älteren Entlehnungen *клавиатура* (Ende 18. Jahrhundert, von

⁷⁴⁰ Vgl. GOST 19781-90, S. 161.

⁷⁴¹ S. zum Beispiel GOST R 51839.2-2001, S. 1.

⁷⁴² Vgl. Kafedra fiziki tverdogo tela Petrozavodskogo gosudarstvennogo universiteta (o. J., o. S.), Voevodin 2000 (o. S.), Poljuhovič 2014 (o. S.), s. a. Abschnitt 8.2.1.3 der vorliegenden Arbeit.

In der Fachsprache der Informatiker werden die Bezeichnung *электронная вычислительная машина* und die dazugehörige Abbrüviatur *ЭВМ* auch heute verwendet und kommen in den Bezeichnungen der Lehrstühle und Vorlesungen der Hochschulen vor (s. dazu Kafedra elektronnych vyčislitel'nych mašin Vjatskogo gosudarstvennogo universiteta (o. J., o. S.), Kafedra matematičeskogo obespečenija i primenenija ĖVM Sankt-Peterburgskogo universiteta „LĖTI“ (o. J., o. S.), Fakul'tet Vyčislitel'noj matematiki i kibernetiki Moskovskogo gosudarstvennogo universiteta im. M. V. Lomonosova (o. J., o. S.) [Internetseiten].

⁷⁴³ Vgl. GOST R ISO 9241-400-2013, S. 1.

⁷⁴⁴ S. GOST R ISO 9241-400-2013, S. 2–9. Der GOST R ISO 9241-400-2013 ist identisch mit dem internationalen Standard ISO 9241-400:2007 „Ergonomics of human-system interaction – Part 400: Principles and requirements for physical input devices“ (vgl. GOST R ISO 9241-400-2013, S. II).

⁷⁴⁵ S. GOST R ISO 9241-400-2013, S. 2–9.

dt. Klaviatur)⁷⁴⁶, *кнопка* (19. Jahrhundert, von dt. Knopf)⁷⁴⁷ und viele Mehrworttermini, die den (im GOST-Dokument enthaltenen) englischen Entsprechungen nicht ähnlich sind, zum Beispiel *основной ряд клавиатуры* (engl. home row), *рабочая поверхность клавиши* (engl. strike surface), *быстрое нажатие* (engl. snap action), *подставка для кистей рук* (engl. palm rest).⁷⁴⁸ Diese Termini sind als Lehnerschöpfungen (und zum Teil möglicherweise noch vor dem Einfluss des Englischen) entstanden.

Es gibt im Russischen mehrere aus dem angloamerikanischen Sprachraum übernommene Begriffe, die in der Bezeichnung das Adjektiv smart enthalten. Einige solche Begriffe finden sich in GOST-Dokumenten. Zur Bezeichnung des Smartphones wird im Dokument GOST R 57870.1-2017 die Entlehnung *смартфон* verwendet.⁷⁴⁹ Der Begriff Smartcard wird im Dokument GOST R 56692-2015 als Lehnerschöpfung *идентификационная электронная карта*⁷⁵⁰, im GOST R ISO/MЭК 29109-7-2016 aber als Teillehnwort *смарт-карта*⁷⁵¹ wiedergegeben. Dem englischen Terminus smart city entspricht im Dokument GOST 34594.1-2019 der Terminus „*умный город*“, der in Anführungszeichen steht.⁷⁵² In diesem GOST-Dokument findet man außerdem (ohne Angabe der englischen Entsprechung) den Terminus „*умная электрическая сеть*“.⁷⁵³

Von diesen Termini sind im НКорп und ЗКорп *смартфон*, *смарт-карта*, *идентификационная электронная карта* (in der Variante *электронная идентификационная карта*) und „*умный город*“ zu finden. Der Anglizismus *смартфон* kommt in 120 Dokumenten des НКорп (2001–2017) und in 1.539 Dokumenten des ЗКорп (2004–2014) vor. In 50 Dokumenten des ЗКорп und in drei Dokumenten des НКорп wird auch das Smartphone als „*умный телефон*“ bezeichnet. Diese Wortfügung steht häufig in Anführungszeichen und kommt in diesen Dokumenten meistens

⁷⁴⁶ Vgl. Šanskij/Bobrova 1994 unter *клавиатура*.

⁷⁴⁷ Vgl. Šanskij/Bobrova 1994 unter *кнопка*.

⁷⁴⁸ S. GOST R ISO 9241-400-2013, S. 3–9.

⁷⁴⁹ Vgl. GOST R 57870.1-2017, S. 1.

⁷⁵⁰ Vgl. GOST R 56692-2015, S. 4.

⁷⁵¹ Vgl. GOST R ISO/MЭК 29109-7-2016, S. 1.

⁷⁵² S. GOST 34594.1-2019, S. 1.

⁷⁵³ S. GOST 34594.1-2019, S. 8.

zusätzlich zum Anglizismus *смартфон* vor, entweder zur Erklärung des Anglizismus⁷⁵⁴ oder synonym zu diesem⁷⁵⁵.

Für den Begriff Smartcard, der eine Plastikkarte, die als Identifikationsmittel und zum bargeldlosen Bezahlen dient, bezeichnet,⁷⁵⁶ findet man in Dokumenten des HKorp und ZKorp die Bezeichnungen *смарт-карта*, *карта* oder *карточка с чипом*, *карта с микропроцессором*, *электронная идентификационная карта*, von denen *смарт-карта* mit elf Dokumenten des HKorp (1997–2009) und 65 Dokumenten des ZKorp (2000–2014) am häufigsten vertreten ist. In einigen Dokumenten werden die Unterschiede zwischen der Smartcard – der Karte mit dem Mikroprozessor – und der Magnetstreifenkarte (*карта с магнитной полосой*) erklärt.⁷⁵⁷

Der Terminus „*умный город*“ begegnet im HKorp und ZKorp häufiger als der englische Terminus smart city / *смарт сити*.⁷⁵⁸ In den Dokumenten aus den Korpora steht der Terminus häufig in Anführungszeichen („*умный город*“ oder „*умный город*“) als ohne diese. Die Anführungszeichen signalisieren Neuheit und Ungewöhnlichkeit der Wortfügung.

In Fachliteratur findet man weitere Termini im Russischen, die den englischen Termini mit dem Adjektiv smart entsprechen: „*умный дом*“ (engl. smart home)⁷⁵⁹, „*умное производство*“ (engl. smart manufacturing)⁷⁶⁰, „*умные материалы*“ (engl. smart materials)⁷⁶¹ etc. Das gemeinsame Element ist hier der Einsatz hochmoderner Technik und Technologien, die Organisation, Produktion und Materialien flexibel und interaktiv machen.

Im umfangreichen englisch-russischen Wörterbuch Mjullers aus dem Jahr 2017 ist das englische Adjektiv smart mit elf möglichen Bedeutungen verzeichnet. Die russische

⁷⁵⁴ S. z. B. Smirnova, Julija / Milkus, Aleksandr (2006): Slušat' podano! *Komsomol'skaja pravda*, 2006-05-17 (ZKorp).

⁷⁵⁵ Petlevoj, Vitalij (2010): Ne vremja dlja mobil'nikov. *RBK Daily*, 2010-02-24 (ZKorp).

⁷⁵⁶ Vgl. GOST R 56692-2015, S. 4, s. a. Duden online (o. J.) unter *Smartcard*.

⁷⁵⁷ S. Grišin, Aleksej (2005): Karty skoro „poumnejut“. *Komsomol'skaja pravda*, 2005-04-25 (ZKorp), Kalinnikova, Tat'jana (2009): Kakuju plastikovuju kartu vzjat' s soboj v putešestvie. *Trud-7*, 2009-04-09 (ZKorp), Zubareva, Irina (2012): Postavit' na predochranitel'. *Izvestija*, 2012-03-20 (ZKorp).

⁷⁵⁸ Der Terminus („*умный город*“) findet sich im HKorp in vier Dokumenten (2009–2014) und im ZKorp in 20 Dokumenten (2004–2014). Die Termini smart city und *смарт сити* kommen nur in wenigen Dokumenten der Korpora vor, wo sie auch zusätzlich zum Terminus („*умный город*“) verwendet werden können.

⁷⁵⁹ S. Sologubova 2018: 119.

⁷⁶⁰ S. Sologubova 2018: 119–120.

⁷⁶¹ S. Knjaginina 2012: 32 und S. 31 Fußn. 56.

Entsprechung „умный“ als Charakterisierung neuer „intelligenter“, „mitdenkender“ Produktionsweisen, Materialien etc. fehlt in diesem Wörterbuch noch. Eine semantische Überschneidung des Adjektivs smart mit dem Adjektiv умный ist durch die Bedeutung „(3) сообразительный, способный“⁷⁶² gegeben. Außerdem kann nach dem Wörterbuch Mjullers das englische Adjektiv smart in der Umgangssprache die Bedeutung „(10) с программным управлением (о станке, приборе и т. п.)“⁷⁶³ haben.⁷⁶⁴

Das Adjektiv умный konnte im Russischen auch vor dem Einfluss des Englischen im übertragenen Sinn verwendet werden, so in den Wortfügungen „умная машина“⁷⁶⁵, „умные руки“⁷⁶⁶. Seit ca. fünfzehn Jahren wird das Adjektiv умный im Russischen auch zur Bezeichnung digitalisierter Städte, Häuser, Produktionsweisen, mit Nanotechnologien hergestellter Materialien etc., die vor allem Komfort bieten, aktiv gebraucht, weshalb auch diese (Lehn-)Bedeutung in der kommenden Zeit möglicherweise lexikographisch festgehalten wird.

Oben erläuterte Beispiele aus dem Bereich der Computertechnik zeigen, dass das Terminologiesystem der Computertechnik im Russischen englische Entlehnungen, aber auch verschiedene Varianten der Lehnprägung enthält. Beispiele aus dem Bereich moderne (Computer-)Technologien zeigen, wie englische Termini mit dem Adjektiv smart im Russischen wiedergegeben werden.

Interessante Beispiele für einheimische Termini findet man auch in GOST-Dokumenten aus dem Bereich des Gebäudebaus: рольставни⁷⁶⁷, стеклопакеты⁷⁶⁸, электрообогреваемый пол⁷⁶⁹. Bei рольставни handelt es sich möglicherweise um ein Teillehnwort von dt. Rollläden.⁷⁷⁰ In der Bildungsweise von стеклопакеты und электрообогреваемый пол ist keine Nachahmung des engl. insulating glass units⁷⁷¹,

⁷⁶² Mjuller 2017 unter smart. Dt. (zu сообразительный): findig, aufgeweckt, intelligent; (zu способный): fähig, begabt (s. Langenscheidt 2003 unter сообразительный und способный).

⁷⁶³ Mjuller 2017 unter smart. Dt.: ferngesteuert (Werkzeugmaschine, Gerät usw.).

⁷⁶⁴ Die smart card wird im Wörterbuch Mjullers ins Russische als „кредитная карточка с микропроцессором“ übersetzt (vgl. Mjuller 2017 unter smart card). Dt.: Kreditkarte mit einem Mikroprozessor.

⁷⁶⁵ Vgl. Ožegov/Švedova 1983 unter умный. Dt.: „kluge Maschine“.

⁷⁶⁶ Vgl. Ožegov/Švedova 1983 unter умный, s. a. Efremova 2000 unter умный. Dt.: „kluge Hände“.

⁷⁶⁷ Im GOST R 54863-2011, S. 1.

⁷⁶⁸ Im GOST 24866-2014, S. 1.

⁷⁶⁹ Im GOST R 50571.25-2001, S. 133.

⁷⁷⁰ Im Englischen: shutters, blinds (vgl. GOST R 54863-2011, S. 1).

⁷⁷¹ Vgl. GOST 24866-2014, S. 1.

dt. isolierendes Mehrscheibenglas, frz. vitrage isolant⁷⁷² bzw. engl. (under)floor heating⁷⁷³, dt. Fußbodenheizung, frz. chauffage par le sol⁷⁷⁴ erkennbar. Für *электрообогреваемый пол* gibt es im Russischen mit *теплый пол* auch eine umgangssprachliche Bezeichnung.⁷⁷⁵

⁷⁷² Vgl. PONS Großwörterbuch Französisch 2015 unter *Isolierverglasung*.

⁷⁷³ Vgl. PONS Großwörterbuch Englisch 2014 unter *(under)floor heating*, s. a. GOST R 50571.25-2001, S. 133.

⁷⁷⁴ Vgl. PONS Großwörterbuch Französisch 2015 unter *Fußbodenheizung*.

⁷⁷⁵ S. dazu 16 Dokumente (2002–2013) im HKorp und 36 Dokumente (2003–2013) im ZKorp.

7.3 TERMINOLOGIEARBEIT IN UNTERNEHMEN

Die Suche nach geeigneten russischen Ersatzausdrücken und Förderung ihrer einheitlichen Anwendung finden auch in großen, in Russland tätigen internationalen Consultingunternehmen und Ratingagenturen statt.⁷⁷⁶ Hauptsächlich sind es aber fertige Texte, die die dort arbeitenden Linguisten durchsehen und korrigieren.⁷⁷⁷

Wesentlich mehr arbeitet man an der russischsprachigen Terminologie im Softwarekonzern Microsoft bei der Vorbereitung der Software für den russischen Markt.⁷⁷⁸ Ekaterina Lažinceva, eine langjährige Mitarbeiterin der Firma Microsoft, meint, es sei ein mühsamer Prozess, bei der Übersetzung der Anwendungsprogramme und Dokumentation passende russische Termini zu finden.⁷⁷⁹

Im Prozess der Terminsuche haben sich nach Lažinceva bestimmte Arbeitsprinzipien und eine feste Abfolge von Schritten etabliert. Zuerst werde geprüft, ob es für die englischen Termini absolute Äquivalente im Russischen gebe. Wenn dies nicht der Fall sei, versuche man, ein im Russischen vorhandenes Wort zu finden, das, ohne eine genaue Entsprechung des englischen Begriffs zu sein, dennoch als sinngemäßer Ersatz für den englischen Terminus passend sei, zum Beispiel *обозреватель* für browser. Wenn es nicht möglich sei, einen aus einem einzigen Wort bestehenden russischen Terminus zu finden, der den englischen Ausdruck adäquat vertreten könnte, suche man im nächsten Schritt nach einer geeigneten Umschreibung.

Zukunftsdenken spielt beim Übersetzen im IT-Bereich nach Lažinceva eine wichtige Rolle. So zum Beispiel entschied man sich beim Übersetzen von active desktop, das Adjektiv active mit *активный* und nicht mit *живой* – dieser Vorschlag stand auch zur Debatte – zu übersetzen.⁷⁸⁰ Das Adjektiv *живой* wurde für den theoretisch möglichen Terminus alive reserviert.

⁷⁷⁶ Vgl. Alekseev 200? (o. S.), s. a. RIA Novosti 2009 (o. S.).

⁷⁷⁷ Vgl. Alekseev 200? (o. S.).

⁷⁷⁸ Vgl. Bruns 2002: 4.

⁷⁷⁹ Vgl. hier und weiter Lažinceva 1999 (o. S.).

⁷⁸⁰ Vgl. hier und weiter Lažinceva 1999 (o. S.). Der gesamte Terminus lautet im Russischen *активный рабочий стол* (vgl. Mizinina/Mizinina/Žil'cov 2006 unter *рабочий стол*).

Dieser Fall ist tatsächlich eingetreten: Im Oktober 2014 präsentierte Microsoft das Projekt RoomAlive,⁷⁸¹ das ins Russische als *живая комната* übersetzt wurde.⁷⁸²

Manchmal bietet das Russische zur Übersetzung mehrerer englischer Wörter nur ein einziges geeignetes Wort.⁷⁸³ So werden zum Beispiel *send*, *post*, *submit* ins Russische mit *отправить* und *link* und *reference* beide mit *ссылка* übersetzt.

Auch wenn eine direkte und eindeutige Übersetzung ins Russische möglich gewesen wäre, entscheide man sich für die Übernahme des englischen Ausdrucks, wenn sich der entsprechende Anglizismus in der russischen IT-Fachsprache bereits fest etabliert habe:

„Если есть устоявшийся профессиональный термин, то он должен быть использован. Пример: ‚домен‘ при переводе предлагалось заменить на ‚область‘ или что-нибудь еще, но мы решили отказаться, так как нельзя же переводить domain в одном продукте как ‚область‘ (для новичков), а в другом как ‚домен‘ (для профессионалов).“⁷⁸⁴

Erst wenn alle oben erläuterten Möglichkeiten ausgeschöpft sind, verwende man, so Lažinceva, in den Übersetzungen ein neues Wort, bei dem es sich auch um ein Fremdwort handeln könne.⁷⁸⁵ An den Neologismus werden bestimmte Anforderungen gestellt: So handle es sich immer um ein (relativ neues) Wort, das im Sprachgebrauch der IT-Fachleute sei und in den russischsprachigen Medien bereits vorkomme, das heißt, man selbst führe keine „unbekannten“ Neologismen ein.

Einem Neologismus, der in die russische IT-Terminologie aufgenommen wird, werden sogleich grammatische Merkmale zugewiesen, und auch seine korrekte Schreibweise wird festgelegt.⁷⁸⁶

⁷⁸¹ Bei RoomAlive handelt es sich um eine ins Wohnzimmer projizierte virtuelle Realität, „in die man hineingehen und mit der man interagieren kann“ (Spiegel Online 2014 [o. S.]).

⁷⁸² Vgl. Černyševa 2014 (o. S.).

⁷⁸³ Vgl. hier und weiter Lažinceva 1999 (o. S.).

⁷⁸⁴ Lažinceva 1999 (o. S.). Dt.: „Falls es einen etablierten Fachausdruck gibt, muss er verwendet werden. Zum Beispiel gab es bei der Übersetzung den Vorschlag, den Terminus ‚domen‘ durch ‚oblast‘ [dt.: Gebiet] oder noch etwas anderes zu ersetzen. Wir haben uns entschieden, dies nicht zu tun, da man ja nicht in einem Produkt für Anfänger domain als ‚oblast‘ und in einem Produkt für Profis als ‚domen‘ übersetzen kann.“

⁷⁸⁵ Vgl. hier und weiter Lažinceva 1999 (o. S.).

⁷⁸⁶ Vgl. Lažinceva 1999 (o. S.).

8 ERGEBNISSE EINER STUDIERENDENUMFRAGE AN DER SPBGU

In diesem Kapitel werden Ergebnisse einer im Oktober–November 2011 unter Studierenden der Staatlichen Universität Sankt Petersburg durchgeführten schriftlichen Umfrage zu neueren Entlehnungen im Russischen vorgestellt.

An der Umfrage nahmen 105 Studierende teil: 53 Studierende der Wirtschaftswissenschaften (28 von ihnen im dritten und 25 im fünften Studienjahr), 44 Studierende der Politikwissenschaft (13 im dritten und 31 im vierten Studienjahr) und 8 Studierende der Philologie (viertes Studienjahr). Unter den Befragten waren 66 Studentinnen und 39 Studenten. Die Altersspanne lag zwischen 18 und 24 Jahren, wobei den größten Anteil (73,3 %) die 20- bis 21-Jährigen bildeten.

Der Fragebogen enthielt drei Fragen, bei denen es um Bewertung und Einschätzung von Veränderungen im Wortschatz des Russischen ging. Außerdem enthielt er eine Aufgabe, bei der Studierende für vorgegebene Fremd- und Lehnwörter „russische äquivalente Wörter“ überlegen sollten. Da in den Fragen die Ersatzwörter als „russisch“ bezeichnet wurden, wird in Kapitel 8 diese Bezeichnung beibehalten.

In der Umfrage wurde kein philologisches Fachwissen abgefragt. An Ersatzlexemen, die von Studierenden der Philologie vorgeschlagen worden sind, ist erkennbar, dass sie – genauso wie Studierende anderer Studiengänge – das Adjektiv „русский“ nicht zu eng fassten: Auch in Ersatzvorschlägen von Studierenden der Philologie findet man Partizipien Präsens Aktiv mit dem Suffix kirchenslavischer Herkunft *-ущ-*⁷⁸⁷ (*копирующий, печатающий*) und allgemein bekannte Entlehnungen (*интернет, электронный, почта*). Die Auswertung der Umfrageergebnisse wird deshalb nicht nach Studiengängen unterteilt erfolgen.

⁷⁸⁷ S. dazu Haarmann 1999: 792, 795, Marti 2014: 1330, s. a. Efremova 1996 unter 1. *ущ-*¹ (*-ущ-, -ющ-*).

8.1 EINSCHÄTZUNG DER SPRACHLICHEN SITUATION IN RUSSLAND

Bei der ersten der drei Fragen ging es um die Einstellung von Studierenden zu neuen lexikalischen Entlehnungen. Da heute hauptsächlich aus dem Englischen (der amerikanischen Variante) entlehnt wird, wurde im Fragebogen (s. C-1 im Anhang) anstelle von *заимствования*⁷⁸⁸ der Terminus *англицизмы*⁷⁸⁹ verwendet. Bei der zweiten Frage sollten Studierende überlegen, von wem oder was aktuell ein starker Einfluss auf die Entwicklung des Wortschatzes des Russischen ausgeht. Bei der dritten Frage ging es um die Einschätzung, welche Methode bei der Einführung russischer (einheimischer) Ersatzwörter erfolgreich wäre. Außerdem sollten Studierende das Niveau ihrer Englischkenntnisse auf einer Skala von 0 für keine bis 9 für sehr gute Kenntnisse einschätzen. Dadurch ließ sich prüfen, ob Englischkenntnisse die persönliche Einstellung der befragten Studierenden zu Anglizismen im Russischen beeinflussen.

Bei der ersten und dritten Frage gab es jeweils drei Antwortvarianten zum Ankreuzen sowie die Möglichkeit, eigene Antworten zu geben bzw. eigene Vorschläge zu machen. Die zweite Frage war offen gestellt. Der Anhang enthält alle Antworten von Studierenden auf diese drei Fragen (s. Tab. C-2.1, Tab. C-2.4 und Tab. C-2.6 im Anhang).

Die erste Frage lautete:

Как Вы относитесь к англицизмам?

- Нейтрально, не считаю их число в современном русском языке (и русской речи) чрезмерным.
- Их количество чрезмерно, стоило бы сократить.
- Они затрудняют общение и понимание. (В каких сферах общения это на Ваш взгляд особенно ощутимо?)
-

⁷⁸⁸ Dt.: Entlehnungen.

⁷⁸⁹ Dt.: Anglizismen.

Dt.: Wie ist Ihre Einstellung zu Anglizismen?

- Neutral, ich finde nicht, dass deren Zahl in der modernen russischen Sprache (und russischer Rede) übermäßig groß ist.
- Ihre Anzahl ist übermäßig groß, sie müsste reduziert werden.
- Sie erschweren die Kommunikation und das Verstehen.

(In welchen Kommunikationsbereichen ist dies Ihrer Meinung nach besonders spürbar?)

-

Eine geordnete Liste mit den Antworten auf die erste Frage ist im Anhang enthalten (s. Tab. C-2.2). Eine Übersicht über die Verteilung der Antworten bietet Abb. 8-1.

Knapp drei Viertel der befragten Studierenden (76 von 105, d. h. 72,4 %) entschieden sich für die erste Antwortvariante und signalisierten damit eine neutrale Einstellung zu neu entlehnten Anglizismen.

Für die zweite Antwortvariante entschieden sich 17 Studierende (entspricht 16,2 %) und meinten damit, dass die Zahl der Anglizismen aktuell zu groß sei und es wünschenswert wäre, sie zu reduzieren.

Die dritte Antwortvariante wählten sechs Studierende (5,7 %). Drei von ihnen nannten als Bereiche, in denen Anglizismen die Kommunikation und das Verstehen erschweren, spezifische Fachbereiche, Wissenschaft, Wirtschaft oder Jugendsprache.

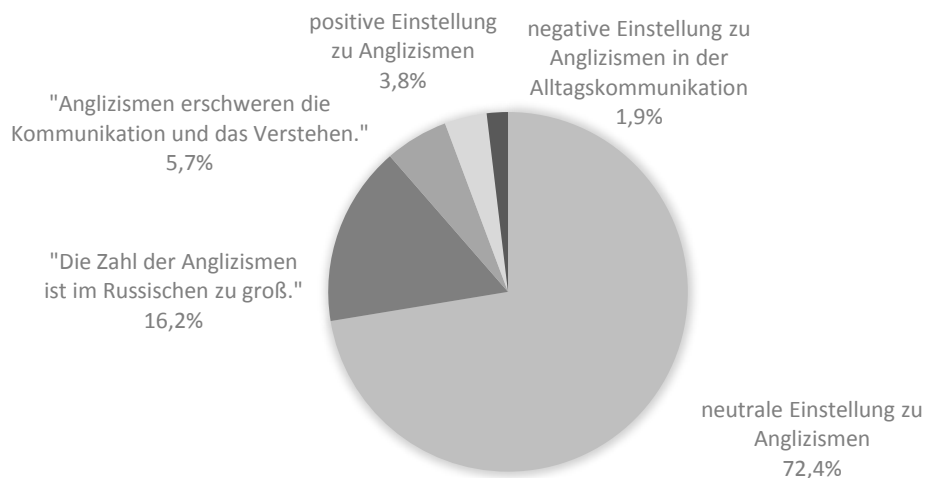


Abb. 8-1: Einstellung von Studierenden zu Anglizismen im Russischen

Zwei Studierende (1,9 %) gaben an, negativ gegenüber Anglizismen, die außerhalb der Fachkommunikation verwendet werden, eingestellt zu sein: „Негативно отношусь к англицизмам в обыденной жизни, быту, но они необходимы в специфических областях – научной, в случае с техникой“⁷⁹⁰, „Отрицательно, если их применение не связано с проф[ессиональной] деятельностью“⁷⁹¹.

Vier Studierende (3,8 %) bewerteten den aktuellen Entlehnungsprozess positiv. Drei von ihnen begründeten ihre Einstellung: „[Англицизмы, М. Л.] способствуют лучшему пониманию среди специалистов разных стран“⁷⁹², „[Е]сли их используют, значит так удобнее“⁷⁹³, „[О]ни [англицизмы, М. Л.] увеличивают язык, затем трансформируются в новые слова“⁷⁹⁴.

Eine Studentin mit neutraler Einstellung zu Anglizismen schrieb zusätzlich einen kleinen Text, in dem sie nach Gebrauchssphären differenziert Vor- und Nachteile des Anglizismengebrauchs im Russischen auflistet:

„Собственное отношение достаточно нейтрально, однако на мой взгляд, чрезмерное употребление усугубляет разрыв поколений, с т. зр. взаимопонимания; что хотелось бы отметить с положительной стороны и в целом развитии: англицизмы упрощают общение в профессиональной сфере и коммуникации межстрановой, более того, это упрощает формальную сторону (юрид[ическую] etc.). При этом чрезмерное и необязательное употребление нежелательно с т. зр. нац[иональной] культуры.“⁷⁹⁵

In Abb. 8-2, die die Einstellung von Studierenden zu Anglizismen zeigt,⁷⁹⁶ ist das von Studierenden eingeschätzte Niveau ihrer Englischkenntnisse mitberücksichtigt.

⁷⁹⁰ Student P-4(4). Dt.: „Ich bin negativ gegenüber Anglizismen im Alltag eingestellt, aber sie sind notwendig in spezifischen Bereichen, zum Beispiel in der Wissenschaft, in der Technik.“

⁷⁹¹ Student W-3(9). Dt.: „Negativ, wenn ihr Gebrauch nicht mit professioneller Tätigkeit verbunden ist.“

⁷⁹² Studentin P-3(12). Dt.: „[Anglizismen] tragen zum besseren gegenseitigen Verständnis zwischen Spezialisten aus verschiedenen Ländern bei.“

⁷⁹³ Studentin P-4(31). Dt.: „Wenn man sie verwendet, dann ist es bequemer so.“

⁷⁹⁴ Student P-4(13). „Sie [Anglizismen] vergrößern die Sprache, danach transformieren sie sich in neue Wörter.“

⁷⁹⁵ Studentin W-3(6). Dt.: „Meine eigene Einstellung ist recht neutral, allerdings verstärkt meiner Ansicht nach der übermäßige Gebrauch von Anglizismen die Kluft zwischen Generationen hinsichtlich des gegenseitigen Verständnisses; was ich gern insgesamt als positiv hervorheben möchte: Anglizismen vereinfachen die Kommunikation in professioneller Sphäre und in der zwischenstaatlichen Kommunikation, mehr noch, dies vereinfacht die formale Seite (juristische etc.). Dabei ist der übermäßige und nicht unbedingt notwendige Gebrauch unerwünscht vom Standpunkt der nationalen Kultur aus gesehen.“

⁷⁹⁶ Die 17 Studierenden, die die Anglizismenzahl im Russischen für zu groß hielten und deren Reduktion begrüßen würden, und die sechs Studierenden, die meinten, Anglizismen erschwerten die Kommunikation und das Verstehen, sind zu einer Gruppe zusammengefasst worden, da in beiden Fällen die Situation eher negativ bewertet wird.

Zur besseren Übersicht sind die Werte 0–9, die Studierende bei der Einschätzung ihrer Englischkenntnisse angaben, zu fünf Niveaustufen zusammengefasst worden, s. dazu Tab. 8-1 und Tab. C-2.3 im Anhang.

Tab. 8-1: Niveau der Englischkenntnisse

Werte	Niveau der Englischkenntnisse
8–9	sehr gut
6–7	gut
4–5	mittleres Niveau
1–3	gering
0	keine

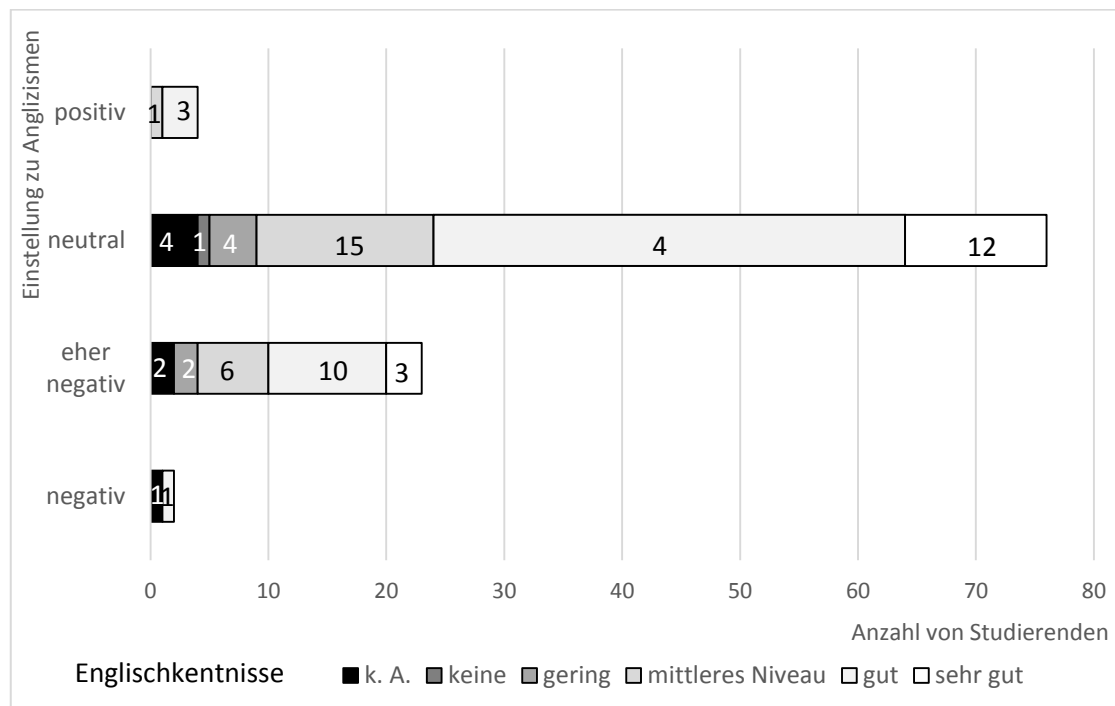


Abb. 8-2: Einstellung von Studierenden zu Anglizismen unter Berücksichtigung ihrer Englischkenntnisse

Das unterschiedliche Niveau der Englischkenntnisse ist auf den einzelnen Balken ablesbar. Ein Großteil der befragten Studierenden (65,7 %) bewertete seine Englischkenntnisse als gut bis sehr gut. Unter 76 Studierenden, die gegenüber Anglizismen neutral eingestellt sind, und unter 23 Studierenden mit eher negativer Einstellung sind

Studierende mit sehr guten, guten, mittelmäßigen und geringen Englischkenntnissen sowie ohne Englischkenntnisse. Die vier Studierenden, die eine positive Einstellung zu Anglizismen angaben, haben mittelmäßige bis gute Englischkenntnisse. Von den zwei Studenten, die negativ gegenüber Anglizismen in der Alltagskommunikation eingestellt sind, hat der eine gute Englischkenntnisse, beim zweiten fehlt die Angabe.

Ausgehend von diesen Ergebnissen kann man nicht sagen, dass das Niveau der Englischkenntnisse die persönliche Einstellung der befragten Studierenden zu Anglizismen beeinflussen würde.

Die zweite Frage lautete:

Кто или что на Ваш взгляд имеет большое влияние на развитие словарного состава современного русского языка?

Dt.: Wer oder was hat Ihrer Ansicht nach einen großen Einfluss auf die Entwicklung des Wortbestandes der modernen russischen Sprache?

Viele Studierende gaben mehr als einen Einflussfaktor an (vgl. Tab. C-2.4 und Tab. C-2.5 im Anhang). Abb. 8-3 zeigt die Verteilung der Antworten auf die zweite Frage.

Die Hälfte der befragten Studierenden (51,4 %) nannte als Einflussfaktor Massenmedien, entweder zusammengefasst unter der Abkürzung СМИ⁷⁹⁷ oder einzeln (Fernsehen, Internet, Radio, Printmedien).

Mehr als ein Viertel der befragten Studierenden (28,6 %) gab an, Globalisierung (internationale politische und kulturelle Zusammenarbeit, wirtschaftliche Verflechtungen sowie Eheschließungen zwischen Partnern aus verschiedenen Ländern) bzw. Orientierung am Westen (Popularität westlicher Filme, Musik und Mode) beeinflussten den Wortbestand der russischen Sprache aktuell besonders stark.

⁷⁹⁷ СМИ = средства массовой информации, dt.: Massenmedien.

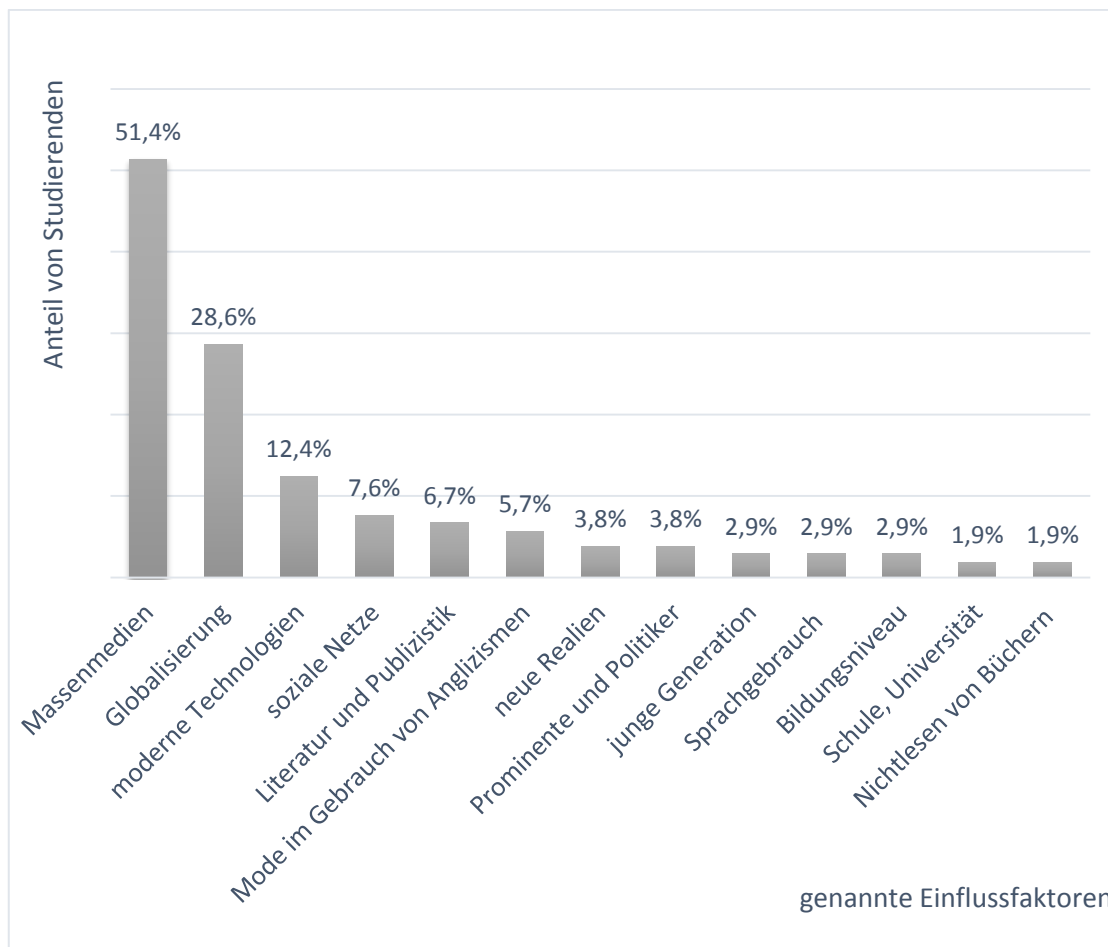


Abb. 8-3: Faktoren, die die Entwicklung des Wortbestandes des Russischen beeinflussen

13 Studierende (12,4 %) meinten, technischer und technologischer Fortschritt (insbesondere im Bereich Computertechnologien) wirke besonders stark auf die Entwicklung des Wortbestandes des Russischen ein.

Von acht Studierenden (7,6 %) wurden soziale Netze als die Sprache besonders beeinflussend bewertet. Zwei Studenten schrieben dazu, es seien vor allem Jargonismen und spontane Eigenkreationen, die den Wortschatz der Nutzer beeinflussten: „Интернет, а также жаргонизмы, которые из виртуальной жизни плавно перетекают в реальную“⁷⁹⁸, „социальные сети, блоги, микроблоги, такие как Twitter, LiveJournal, где уместно творчество“⁷⁹⁹.

⁷⁹⁸ Student W-3(13). Dt.: „Internet sowie Jargonismen, die aus dem virtuellen Leben fließend in das reale hinübergleiten.“

⁷⁹⁹ Student W-3(1). Dt.: „soziale Netze, Blogs, Mikroblogs, solche wie Twitter, LiveJournal, wo Kreativität angebracht ist.“

Sieben Studierende (6,7 %) meinten, Bücher bzw. (zeitgenössische ausländische) Literatur und Publizistik beeinflussten den Wortbestand der russischen Sprache.

Sechs Studierende (5,7 %) fanden, dass sich der Wortbestand unter dem Einfluss der Mode verändere. Vier Studierende (3,8 %) gaben an, es seien neue Realien, Bedeutungen und Ansichten, die den Wortbestand veränderten.

Drei Studierende (2,9 %) äußerten die Meinung, Änderungen im Wortbestand der Sprache resultierten aus dem allgemeinen Sprachgebrauch.

Vier Studierende (3,8 %) hoben besonders die Rolle der Prominenten und Politiker, drei Studentinnen (2,9 %) die der Jugendlichen bzw. der jungen Generation hervor.

Zwei Studentinnen (1,9 %) schrieben, der Einfluss auf den allgemeinen Wortbestand gehe von Schule und Universität aus, und drei Studierende (2,9 %) sahen einen Zusammenhang zwischen Bildungsniveau und dem individuellen Wortschatz. Zwei Studierende meinten, das Nichtlesen von Büchern wirke sich negativ auf den Wortschatz aus: „Чем больше люди читают (особенно русских классиков), тем больше их словарный запас“⁸⁰⁰.

Die dritte Frage lautete:

Какой метод был бы наиболее эффективным для введения в русский язык русских слов, заменяющих англицизмы, и для закрепления этих слов в языке?

- закон
- система штрафов
- создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
-
-

⁸⁰⁰ Studentin W-5(10). Dt.: „Je mehr die Menschen lesen (insbesondere russische Klassiker), umso größer ist ihr Wortschatz.“

Dt.: Welche Methode wäre für die Einführung russischer Wörter, die Anglizismen ersetzen, in die russische Sprache und für die Verfestigung dieser Wörter in der Sprache am effektivsten?

- Gesetz
- Geldbußen
- Gründung einer Institution zum Schutz der Sprache, ähnlich der Académie française
-

Einige Studierende gaben mehr als einen Lösungsvorschlag an (vgl. Tab. C-2.6 im Anhang). Abb. 8-4 zeigt die Verteilung der Antworten auf die dritte Frage (s. Tab. C-2.7 im Anhang).

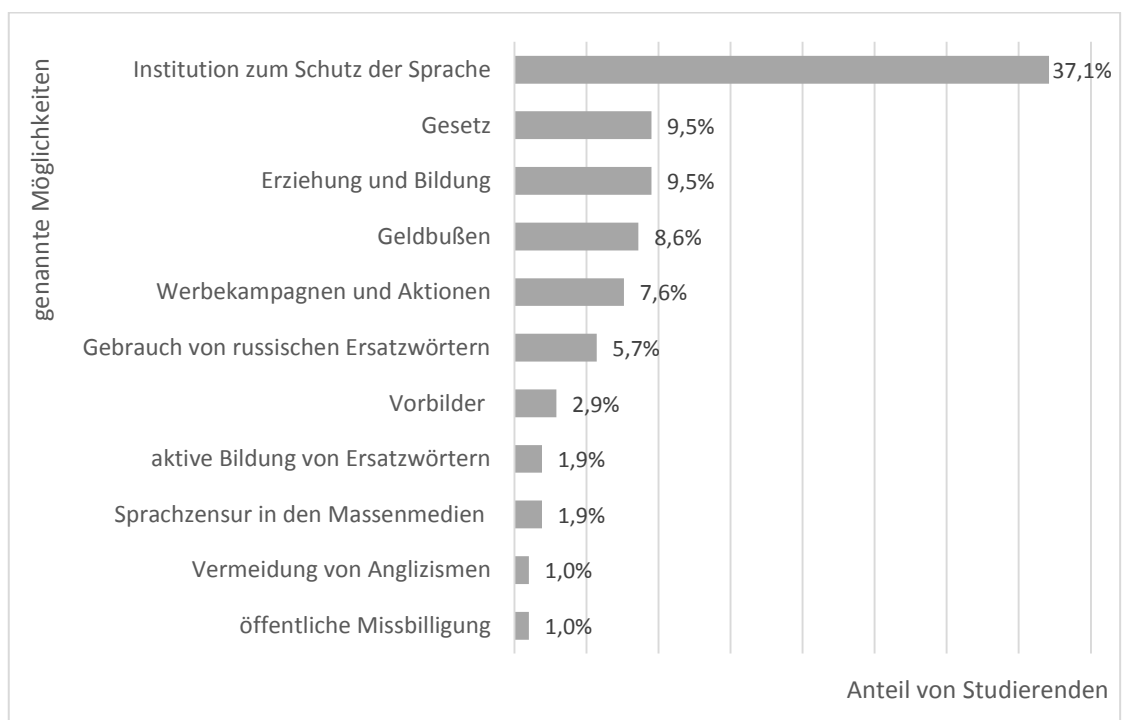


Abb. 8-4: Möglichkeiten zur Förderung des Fremdwortersatzes durch einheimische Wörter

Dass eine Institution zum Schutz der russischen Sprache besonders effektiv die Einführung russischer Ersatzwörter fördern könnte, meinten 39 Studierende (37,1 %). Zehn Studierende (9,5 %) hielten ein Gesetz und neun Studierende (8,6 %) Geldbußen für das effektivste Mittel. Die Lösungsansätze von Studierenden weisen Bezüge zu den Antworten, die sie auf die zweite Frage gaben, auf. Zehn Studierende (9,5 %) meinten,

durch Erziehung und Bildung (dazu gehören Vermittlung der Sprachnormen, des Patriotismus und der Liebe zur Kultur des eigenen Landes in der Familie, Schule und Hochschule) könne man erreichen, dass weniger Fremdwörter verwendet werden.

Acht Studierende (7,6 %) hielten Werbekampagnen und Aktionen für die effektivste Methode und meinten, die Werbebotschaften könnten durch Massenmedien und Plakate in der Metro verbreitet werden. Ein Student schrieb: „[Нужна, М. Л.] обширная рекламная кампания, показывающая ‚крутость‘ общения на русском языке, необходим умелый лингвист + спец[иалист] в русской ментальности“⁸⁰¹.

Sechs Studierende (5,7 %) meinten, die effektivste Methode, die Zahl der Anglizismen zu reduzieren, bestehe darin, in den Massenmedien, in Literatur und im Bildungswesen russische Ersatzwörter zu verwenden. Von drei Studenten (2,9 %) wurde die Vorbildrolle der Prominenten, Politiker, Nachrichtensprecher, Lehrer und Hochschullehrer hervorgehoben.

Eine Studentin (1 %) schrieb, der Gebrauch von Anglizismen sollte in den Massenmedien und in der Literatur vermieden werden, und zwei Studentinnen (1,9 %) schlugen eine Sprachzensur in den Medien (Fernsehen, Presse) vor. Ein Student (1 %) fand, notwendig sei eine öffentliche Missbilligung eines übermäßigen Gebrauchs von Anglizismen, die das Russische „entstellen“.

Zwei Studierende (1,9 %) sahen eine Lösung in der aktiven Wortbildung. Der Student meinte dabei, viele neue Anglizismen seien kurz und verständlich, so dass es nicht sinnvoll sei, sie zu ersetzen. Ersetzen sollte man seiner Ansicht nach lange Anglizismen durch kurze russische Wörter. Auch die Studentin meinte, die russischen Ersatzwörter, die man für den Alltag ausdenken sollte, sollten kurz und praktisch sein: „[Н]еобходимо придумать короткие и удобные в повседневной речи слова-замены англицизмов“⁸⁰².

Sechs Studierende (5,7 %) zweifelten daran, dass es eine effektive Methode zum Anglizismenersatz gebe. 13 Studierende (12,4 %) meinten, der Anglizismenersatz sei nicht notwendig, und drei Studierende (2,9 %) schrieben, Anglizismen störten nicht.

⁸⁰¹ Student W-3(4). Dt.: „Man braucht eine groß angelegte Werbekampagne, die die ‚Coolness‘ der Kommunikation auf Russisch demonstriert, und einen fähigen Linguisten, der zugleich ein Spezialist in der russischen Mentalität ist.“

⁸⁰² Studentin W-3(23).

Bei der Betrachtung der Stimmenverteilung nach Studiengängen fällt auf, dass es sich bei Studierenden, die angaben, positiv gegenüber Anglizismen im Russischen eingestellt zu sein, ausschließlich um Studierende der Politikwissenschaft handelt (vgl. Abb. 8-1 und Tab. C-2.2 im Anhang). Dass moderne Technologien und (Computer-)Technik einen besonders starken Einfluss auf die Entwicklung des Wortbestandes der russischen Sprache ausübten, meinten bei der Beantwortung der zweiten Frage überwiegend Studierende der Politikwissenschaft (vgl. Abb. 8-3 und Tab. C-2.5 im Anhang). Soziale Netze als Einflussfaktor auf die Entwicklung des Wortbestandes des Russischen wurden überwiegend von Studierenden der Wirtschaftswissenschaften genannt (vgl. Abb. 8-3 und Tab. C-2.5 im Anhang). Die Rolle der Erziehung und Bildung bei der Entwicklung des Wortbestandes der russischen Sprache, den Zusammenhang zwischen Bildungsniveau und Wortschatz und die Vorbildrolle der Politiker, Prominenten, Nachrichtensprecher, Lehrer, Universitätsdozenten (Antworten auf die zweite und dritte Frage) hoben überwiegend Studierende der Wirtschaftswissenschaften hervor (vgl. Abb. 8-3 und Abb. 8-4 sowie Tab. C-2.5 und Tab. C-2.6 im Anhang).

8.2 ERSATZVORSCHLÄGE VON STUDIERENDEN FÜR VORGEGEBENE FREMD- UND LEHNWÖRTER

In diesem Kapitel werden Ersatzvorschläge von Studierenden für einige Anglizismen aus verschiedenen Bereichen (s. Tab. 8-2) vorgestellt.

Tab. 8-2: Vorgegebene Fremd- und Lehnwörter

Bereich	Fremd- und Lehnwörter
Büro- und Computertechnik, Internet	<i>ксерокс, принтер, ноутбук, кардридер, e-mail, веб-сёрфинг</i>
Sport und Freizeit	<i>банджи-джампинг, сёрфинг</i>
Mode	<i>клатч, угги</i>

Die Anglizismen wurden aus den Bereichen (1) Büro-, und Computertechnik, Internet, (2) Sport und Freizeit, (3) Mode gewählt, weil diese Themen im Alltag häufig begegnen und Studierenden nicht fremd sein konnten. Unter den vorgegebenen Anglizismen waren nicht nur Fremdwörter, sondern auch neuere Lehnwörter. Als Fremdwörter eingeordnet wurden *кардридер, e-mail, веб-сёрфинг*, weil ihre Schreibweise im Russischen zu der Zeit, in der die Umfrage durchgeführt wurde, nicht festgelegt war⁸⁰³ und jüngere Entlehnungen mit variabler Schreibweise in der Sprachforschung als Fremdwörter gelten⁸⁰⁴. Variabel war bei den Wörtern *e-mail* und *веб-сёрфинг* auch die Aussprache.⁸⁰⁵ Beim Wort *угги* liegt die Deklination noch nicht fest,⁸⁰⁶ was ebenso als typisches Merkmal von Fremdwörtern gilt⁸⁰⁷. Auch nicht als Lehnwörter eingestuft werden konnten zur Zeit der Umfrage die Lexeme *банджи-джампинг* und *клатч* – dazu waren sie allgemein noch nicht ausreichend bekannt. Diese Annahmen wurden insofern bestätigt, als die Anglizismen *банджи-джампинг, клатч* und auch *кардридер* und *веб-сёрфинг* von mehreren Studierenden mit anderen ähnlich lautenden Anglizismen oder ähnlichen Begriffen verwechselt wurden bzw. nicht allen Studierenden bekannt waren. Neuere Lehnwörter (*ксерокс, принтер, ноутбук, сёрфинг*)

⁸⁰³ S. Skljarevskaja 2008 unter *e-mail* und *веб-сёрфинг* (dabei sind *веб-серфинг, вэб-сёрфинг, вэб-серфинг*), s. im ZKorp die Varianten *кардридер* und *картридер*.

⁸⁰⁴ Vgl. Kapitel 2.

⁸⁰⁵ Zu *e-mail* s. Abschnitt 8.2.1.5, zu *веб-сёрфинг* s. Skljarevskaja 2008.

⁸⁰⁶ S. Abschnitt 8.2.3.2.

⁸⁰⁷ Vgl. Kapitel 2.

wurden in die Liste der Anglizismen, die zu ersetzen waren, zur Absicherung, d. h. zur Erzielung ausreichend vieler analysierbarer Ergebnisse (Ersatzvorschläge), aufgenommen.

Die Aufgabe lautete:

Пожалуйста, замените следующие англицизмы на русские слова-эквиваленты, которые Вы слышали или читали, которые Вы сами используете в своей речи или которые Вы сами придумали. Важно при этом, чтобы эти слова-эквиваленты Вы оценивали как полноценную и реальную замену англицизмам.

Делайте при этом, пожалуйста, пометки:

Н = неоднократно встречал/-а (если возможно, то с указанием источников),

О = однажды встречал/-а (если возможно, то с указанием источника),

И = использую,

П = придумал/-а.

Dt.: Bitte ersetzen Sie folgende Anglizismen durch russische äquivalente Wörter, die Sie gehört oder gelesen haben, die Sie in Ihrer Rede selbst gebrauchen oder die Sie selbst ausgedacht haben. Wichtig ist dabei, dass Sie diese äquivalenten Wörter als vollwertigen und realistischen Ersatz für Anglizismen bewerten.

Machen Sie dabei bitte die Anmerkungen:

M = ist mir mehrmals begegnet (falls möglich, mit Angabe der Quellen),

E = ist mir einmal begegnet (falls möglich, mit Angabe der Quelle)⁸⁰⁸,

V = verwende ich,

A = habe ich ausgedacht.

Die Vorgabe verschiedener Möglichkeiten, an denen sich Studierende bei der Ersatzwortsuche orientieren konnten, sollte die Befragten zu einer aktiven Mitarbeit animieren – Studierende konnten eigene Vorschläge machen, falls ihnen kein im Russischen existierendes Fremdwortäquivalent bekannt war oder sie meinten, ein gut passendes neues Äquivalent gefunden zu haben. Der Aufgabentext enthielt die Bedingung, dass in

⁸⁰⁸ Die Angabe, wo ihnen die Ersatzlexeme, die sie vorschlugen, begegnet waren, machten die befragten Studierenden sehr selten: Nur zu sieben Ersatzvorschlägen stehen als Quelle entweder Internet, Alltagssprache („бытовая речь“, „неофициальн[ый] диалог[..]“) oder wissenschaftliche Literatur („научная литература“).

ihren Vorschlägen Studierende einen vollwertigen und realistischen Fremdwortersatz sehen sollten. Damit war erklärt, dass nur ernsthafte Ersatzvorschläge erwartet werden. Bei der Auswertung von Ersatzvorschlägen wurde festgestellt, dass die meisten, aber nicht alle von ihnen als seriös gewertet werden können und dass ein Teil der vorgeschlagenen seriösen Bezeichnungen im Russischen in anderen Bedeutungen existiert. Einige Studierende ersetzten die vorgegebenen Anglizismen durch andere neuere Lehnwörter. Andererseits gab es auch Versuche, bekannte Lehnwörter innerhalb von Mehrwortlexemen zu meiden und statt ihnen einheimische Bezeichnungen oder ältere Entlehnungen zu verwenden. Diese Punkte werden Gegenstand der Abschnitte 8.2.1.1–8.2.3.2, in denen Ersatzvorschläge, die jeweils zu einem bestimmten Anglizismus gemacht worden sind, vorgestellt werden, sein.

In Fußnoten enthalten sind die deutschen Übersetzungen der Ersatzvorschläge. Zur besseren Anschaulichkeit sind die Ersatzvorschläge nahezu immer wörtlich übersetzt worden. Nicht alle Übersetzungen, die dabei entstanden sind, stellen im Deutschen gebräuchliche Lexeme und feste Redewendungen dar. Auch wenn die Bildung mancher von ihnen in der deutschen Rede als theoretisch möglich erscheint, sind aus Gründen der einheitlichen Darstellung weitgehend alle Übersetzungen der vorgeschlagenen definitionsartigen Umschreibungen in Anführungszeichen gesetzt worden.

Ein Teil der wörtlich übersetzten Lexeme hat im Deutschen nicht dieselbe Bedeutung wie die vorgeschlagenen Lexeme im Russischen oder wie der vorgeschlagene Anglizismus. Auch solche Übersetzungen stehen in Anführungszeichen.

In Abschnitt 8.3 werden die von Studierenden vorgeschlagenen ihnen bekannten (signalisiert durch die Abkürzungen M und E), von ihnen verwendete (V) und ausgedachte (A) Ersatzbezeichnungen miteinander verglichen und in die Wortbildungspraxis des Russischen eingeordnet.

Bei der Betrachtung der Ersatzvorschläge von Studierenden wurden Suchergebnisse im Nationalkorpus der russischen Sprache (NKRJa), in Google und in Wörterbüchern herangezogen. Dies ermöglichte Aussagen darüber, welche der vorgeschlagenen Bezeichnungen im Sprachgebrauch sind mit der Bedeutung, die der zu ersetzende Anglizismus hat. Die Suche im NKRJa erfolgte im Hauptkorpus (HKorp) und Zeitungskorpus

(ZKorp) vor deren (im Sommer 2020 durchgeführten) Aktualisierung und Erweiterung, d. h. in der alten Version.⁸⁰⁹

Das HKorp enthält Textausschnitte aus (Fach-)Literatur und (Fach-)Zeitschriften aus der Zeit 18.–21. Jahrhundert. Die alte (noch abrufbare)⁸¹⁰ Version des ZKorp enthält Ausschnitte aus Zeitungsartikeln und aus Artikeln einer russischen Nachrichtenagentur aus den Jahren 2000–2014.⁸¹¹

⁸⁰⁹ S. dazu Abschnitt 7.1.2 der vorliegenden Arbeit und News des NKRJa vom 02.07.2020 unter <https://ruscorpora.ru/new/>, letztes Abrufdatum: 09.03.2021.

⁸¹⁰ Stand: März 2021.

⁸¹¹ Genauere Angaben zur Zusammensetzung des ZKorp s. in Abschnitt 7.1.2.

8.2.1 ERSATZVORSCHLÄGE IM BEREICH BÜRO- UND COMPUTERTECHNIK, INTERNET

Durch den Import von Personal Computern und entsprechender Fachliteratur aus den USA entstand in den 1990er Jahren im Bereich der Büro- und Computertechnik im Russischen ein Terminologiesystem, das Entlehnungen aus dem Angloamerikanischen, aber auch viele Lehnprägungen enthält.⁸¹² Aus Gründen der Sprachökonomie werden in Russland im inoffiziellen Sprachgebrauch eingliedrige und kurze englische Computertermini den längeren russischen Äquivalenzbezeichnungen häufig vorgezogen,⁸¹³ so zum Beispiel *хардвер* für *оборудование* und *аппаратное обеспечение*,⁸¹⁴ *софтвер* für *программное обеспечение*, *юзер* für *пользователь*, *слэш* für *косая черта*, *дисплей* für *устройство отображения*,⁸¹⁵ *тачпад* für *сенсорная панель*⁸¹⁶.

Neben der seriösen Informatik-Fachsprache gibt es den Informatikerjargon, der von Metaphern und vom Wortspiel geprägt ist.⁸¹⁷ Metaphorischen Bedeutungszuwachs erfuhr unter dem Einfluss des englischen Begriffs hardware das Wort *железо*.⁸¹⁸ *Жаба* und *перловка* stehen für die Programmiersprachen Java und Perl,⁸¹⁹ *мыло* und *филé* stehen für e-mail (*имейл*) und *файл* (wegen engl. file)⁸²⁰. Ein Wortspiel erfolgt hier auf der Grundlage der lautlichen und/oder der graphischen Ähnlichkeit eines computerfernen russischen Wortes mit dem englischen Computerterminus.⁸²¹ Auf der Grundlage der wörtlichen Bedeutung des Namens des Betriebssystems Windows entstanden die Bezeichnungen *окна*, *окошки*, *окноуз*, *стёкла*, *стекляшки*, *форточки*, *ставни*.⁸²² Es entstehen auch okkasionelle Wörter, zum Beispiel das Kofferwort *юзверь* (*юзер* +

⁸¹² Vgl. Bruns 2002: 3–5, 12, 26.

⁸¹³ Vgl. Bruns 2002: 4, 26.

⁸¹⁴ Das Beispiel stammt aus Mizinina/Mizinina/Žil'cov 2006 unter *хардвер*. Engl. hardware.

⁸¹⁵ Die Beispiele stammen aus Bruns 2002: 26. Engl. software, user, slash, display.

⁸¹⁶ Das Beispiel stammt aus AKADEMOS unter *тачпад*. Engl. touchpad.

⁸¹⁷ Vgl. Krongauz 2010: 366–368, Mečkovskaja 2008: 112–117.

⁸¹⁸ Das Beispiel stammt aus Bruns 2002: 14. Auch beim englischen Wort hardware ist die Bedeutung ‚materielle Komponenten eines Computers‘ übertragen, seine primäre Bedeutung ist ‚Eisen(-haushalts-)waren‘. Dies macht die Lehnbedeutung im russischen Informatikerjargon verständlich.

⁸¹⁹ Die Beispiele stammen aus Krongauz 2010: 368.

⁸²⁰ Das Beispiel stammt aus Mečkovskaja 2008: 115.

⁸²¹ Vgl. Krongauz 2010: 368.

⁸²² Vgl. Mečkovskaja 2008: 116. Dt.: Fenster, Fensterchen, „Fensterows“, Gläser, Glasscherben, Klappfenster, Fensterläden.

зверь)⁸²³ für *юзер*.⁸²⁴ Jargonausdrücke aus dem IT-Bereich sind in der russischen Umgangssprache verbreitet,⁸²⁵ und auch unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden zu den Wörtern *ноутбук*, *кардридер*, *e-mail* gibt es einige Jargonbezeichnungen. Dass Jargonausdrücke zu literatursprachlichen Ersatzbezeichnungen für neutral klingende Fremd- und Lehnwörter werden, halte ich für unwahrscheinlich. Einige Teilnehmer eines Internetforums, in dem es um verschiedene Bezeichnungen für e-mail im Russischen geht, sind ebenfalls dieser Ansicht.⁸²⁶

⁸²³ Dt.: User+Tier.

⁸²⁴ Vgl. Mečkovskaja 2008: 124.

⁸²⁵ Vgl. Mečkovskaja 2008: 107, 119.

⁸²⁶ Vgl. MasterRussian > Forumbeiträge von Yul'a (14.05.2008, 04:16 PM) und Vincent Tailors (01.05.2008, 11:11 AM): *Kak vsë-taki pisat' i proiznosit' ,e-mail' [?] 2008–2010.*

8.2.1.1 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *КСЕРОКС*

Das Wort *ксерокс* kam ins Russische als Bezeichnung für Kopiergeräte, die nach xerographischem Verfahren arbeiten, mit dem Import von Kopierern der amerikanischen Firma Xerox in die Sowjetunion in den 1970er Jahren.⁸²⁷ In der Bedeutung ‚Kopiergerät‘ kommt das Wort *ксерокс* im HKorp ab dem Jahr 1983 vor.

Mit der Verbreitung von Kopierzentren in den 1990er Jahren wurde das Wort *ксерокс* in Russland sehr gebräuchlich, wobei man als *ксерокс* Kopiergeräte aller Hersteller bezeichnete.⁸²⁸ Die Firma Xerox protestierte dagegen,⁸²⁹ so dass man heute im Russischen den generalisierten Markennamen *ксерокс* seltener verwendet, wenn man vom Kopiergerät spricht. In den Dokumenten des ZKorp kommt das Wort *ксерокс* in den Jahren 2000–2007 durchschnittlich 21-mal und in den Jahren 2008–2014 durchschnittlich 10,5-mal vor.

Eine offizielle Bezeichnung für den Kopierer im Russischen ist nach einem gültigen GOST-Dokument *копировальный аппарат*.⁸³⁰ Neben dieser Bezeichnung sind auch weitere im Sprachgebrauch. Die Recherche im HKorp und ZKorp ergab, dass von den Ersatzbezeichnungen, die von Studierenden zum *ксерокс* vorgeschlagen worden sind (s. Tab. 8-3 am Ende dieses Unterkapitels), folgende in russischen Zeitungen, Fachzeitschriften und (Fach-)Literatur in der Bedeutung ‚Kopiergerät, das nach xerographischem Verfahren arbeitet‘ vorkommen: *копировальная машина, копировальный аппарат, копир* sowie *копировальное устройство*⁸³¹. Die Bezeichnungen *копировальная машина* und *копировальный аппарат* kommen im HKorp in der Bedeutung ‚Kopiergerät, das nach xerographischem Verfahren arbeitet‘ ab den 1960er–1970er Jahren vor und sind auch in Dokumenten des ZKorp vertreten. Das Wort *копир* in der Bedeutung ‚Kopiergerät, das nach xerographischem Verfahren arbeitet‘ begegnet im HKorp und ZKorp ab dem Jahr 1995. In den im HKorp enthaltenen technischen Zeitschriften aus den 1970er Jahren hat das Wort *копир* die Bedeutung ‚Kopiervorrichtung in Werkzeugmaschinen‘. Beim Wort *копир* handelt es sich möglicherweise um

⁸²⁷ Vgl. Stefanov 2012 unter *множительный аппарат* und Svoj biznes 2009 (o. S.) [Onlinezeitschrift].

⁸²⁸ Vgl. Svoj biznes 2009 (o. S.) [Onlinezeitschrift] und Skljarevskaja 2005 unter *ксерокс*.

⁸²⁹ Vgl. pishu-pravilno.livejournal.com > Forumbeitrag von shoorick (17.02.2003, 04:12 [UTC]): *Kto kogo ne ponjal??? – Govorim i pišem pravil'no*, 2003 und Trifonov 2010 (o. S.).

⁸³⁰ Vgl. GOST 22600-77.

⁸³¹ Dt.: Kopiermaschine, Kopierapparat, Kopierer, Kopiervorrichtung.

eine Entlehnung aus dem Englischen (engl. copier).⁸³² Die Wortfügung *копировальное устройство* ist in nur wenigen Dokumenten des HKorp und ZKorp ab dem Jahr 1988 enthalten.

Unter den Ersatzvorschlägen zum *ксерокс* gibt es auch solche Bezeichnungen, die im Russischen existieren, aber nicht die Bedeutung ‚Kopiergerät‘ haben. Die Abbraviatur *МФУ* steht für das Mehrwortlexem *многофункциональное устройство*⁸³³, eine in der Konstruktion abweichende Lehnübertragung des engl. multifunction printer (MFP)⁸³⁴. Man findet die Abbraviatur *МФУ* in vielen Dokumenten des HKorp und ZKorp als Bezeichnung für die Gerätekombination aus Kopierer, Drucker, Scanner, Fax⁸³⁵. Die vorgeschlagene Bezeichnung *техника для копирования*⁸³⁶ kommt in einem einzigen Dokument des ZKorp als Sammelbegriff für Technik zum Kopieren von auditivem und audiovisuellem Material vor. Auch die Bezeichnung *копирующее устройство*⁸³⁷ findet sich nur in einem Dokument des ZKorp, wo es die Bedeutung ‚Skimming-Gerät‘ hat. Meiner Internetrecherche zufolge bezeichnet die Wortfügung *копирующее устройство* in der technischen Fachsprache eine Vorrichtung zum Kopieren von Formen bei Drehmaschinen zur Holz- bzw. Metallbearbeitung (dt.: Nachformeinrichtung).⁸³⁸

Das vorgeschlagene Einwortlexem *копировщик* kommt in Dokumenten des HKorp und ZKorp (überwiegend aus dem 20. Jahrhundert) als Benennung für Zeichner, der (beruflich) Kopien von Zeichnungen anfertigt, und Maler, der fremde Bilder kopiert, vor. Mit diesen Bedeutungen ist das Wort auch in russischen Wörterbüchern verzeichnet.⁸³⁹ Das vorgeschlagene Wort *копирка* existiert als Univerbat zu *копировальная бумага*⁸⁴⁰ und ist in dieser Bedeutung sowohl im HKorp und ZKorp als auch in

⁸³² S. AHD 2000 unter *copier*, ODE 2010 unter *copier*.

⁸³³ Vgl. Artaveon (o. J.) [Onlineshop]. Dt.: „multifunktionale Vorrichtung“.

⁸³⁴ Vgl. Stone 2008: 46, Hoffman 2018 (o. S.). Dt.: Multifunktionsdrucker (s. Duden online [o. J.] unter *Multifunktionsdrucker*).

⁸³⁵ S. dazu a. Artaveon (o. J.) [Onlineshop], Ermolovič 2014 unter *принтер*.

⁸³⁶ Dt.: „Technik zum Kopieren“.

⁸³⁷ Dt.: „kopierende Vorrichtung“.

⁸³⁸ Vgl. TechnoReal (o. J.) [Onlineshop], s. Hüter 1965 unter *устройство* → *копировальное*.

⁸³⁹ S. Ušakov [1935] 1947 unter *копировщик*, Efremova 2000 unter *копировщик*.

⁸⁴⁰ Dt.: Kohlepapier.

Wörterbüchern enthalten.⁸⁴¹ Nicht enthalten ist im HKorp, ZKorp und in Wörterbüchern dagegen das vorgeschlagene Wort *копировальник*.

Auch nicht enthalten sind im HKorp und ZKorp die Ersatzvorschläge *устройство для копирования документов, устройство для копирования, устройство копирования, копировальная машинка, машина для снятия копий с док[умент]ов, копирующая машинка* und *копи-устройство*⁸⁴². Die Wortfügung *устройство для копирования документов* findet man bei der Internetrecherche in einem Artikel der Zeitung *Vedomosti*.⁸⁴³ In der darin erzählten Geschichte des Unternehmens Xerox tritt die Wortfügung als Bezeichnung eines Vorgängermodells der modernen Kopiergeräte auf. Die Wortfügung *устройство для копирования* begegnet in einem Computerfachbuch als Bezeichnung für heutige Kopiergeräte.⁸⁴⁴ Der Internetrecherche zufolge wird sie aber, wie auch die Wortfügungen *устройство копирования* und *копировальная машинка*, auf verschiedene weitere Kopier Vorrichtungen angewendet: So werden in verschiedenen Internetdokumenten Vorrichtungen zum Kopieren von Daten, Schlüssel u. a. bezeichnet. Bei der Suche nach den Wortfügungen *машина для снятия копий с док[умент]ов* und *копирующая машинка* bekommt man im Internet keine oder nur wenige Ergebnisse. *Копи-устройство* dient als Bezeichnung einer linealförmigen Datenerfassungseinheit, die dafür sorgt, dass die auf dem Whiteboard gemachten Aufschriebe in den Computerspeicher übertragen werden.⁸⁴⁵

Eher scherzhaft sind die Ersatzvorschläge *плодитель* und *множитель бумаги*⁸⁴⁶. Der Vorschlag *множитель бумаги* ist als Abwandlung der Wortfügung *множительный аппарат*, mit der das Kopiergerät im Russischen (neben *копировальный аппарат* und *копировальная машина*) offiziell bezeichnet wird,⁸⁴⁷ deutbar. Scherzhaft ist auch der in Anführungszeichen angegebene Ersatzvorschlag ‚*копиркин*‘.

⁸⁴¹ Vgl. Efremova 2000 unter *копирка*, Ermakova 2011: 118 und Hüter 1965 unter *копирка*. Dt.: Kohlepapier.

⁸⁴² Dt.: „Vorrichtung zum Kopieren von Dokumenten“, „Vorrichtung zum Kopieren“, Kopier Vorrichtung, „kleine Kopiermaschine“, „Maschine zur Kopierherstellung von Dokumenten“, „kleine kopierende Maschine“, „Copy-Vorrichtung“.

⁸⁴³ S. Jastrebova 2018 (o. S.).

⁸⁴⁴ S. Petrov 2004: 32.

⁸⁴⁵ Vgl. Gorlickaja/Solonevičeva/Šapiro 2010 (o. S.), Derevo Pifagora (o. J.) [Onlineshop], SchoolDesk.ru (o. J.) [Onlineshop], s. zusätzlich Hollmann 2001 (o. S.).

⁸⁴⁶ Dt.: „Vermehrer“, „Papiervermehrer“.

⁸⁴⁷ Vgl. Stefanov 2012 unter *множительный аппарат* und Skljarevskaia 2005 unter *ксерокс*. Dt.: „vervielfältigender Apparat“.

„Копиркин“ ist Produktname eines Münzkopierers der russischen Firma „Лиском“.⁸⁴⁸ Der Produktname ähnelt russischen Nachnamen mit dem Suffix *-ин*. (Im HKorp kommt *Копиркин* in einem einzigen Dokument vor – als Nachname in einer satirischen Erzählung aus den 1930er Jahren.) Aus der Internetrecherche ist nicht erkennbar, dass das Wort *копиркин* auf alle Kopiergeräte angewendet wird.

Das Wort *ксерокс* hat im Russischen neben der Bedeutung ‚Kopiergerät‘ auch die Bedeutungen ‚xerographisches Kopierverfahren‘ (synonym *ксерография*) und ‚Xerokopie‘ (synonym *ксерокопия*).⁸⁴⁹ Aus diesem Grund gab es jeweils einmal die Ersatzvorschläge *копирование* und *копия документа*⁸⁵⁰.

Abschließend lässt sich festhalten, dass als Ersatz für den generalisierten Markennamen *ксерокс* von Studierenden viele Wortfügungen, aber auch mehrere durch Suffigierung gebildete Einwortbezeichnungen, ein Kompositum und eine Abbrüviatur vorgeschlagen worden sind.

Besonders häufig sind die Ersatzvorschläge *копировальная машина*, *копир* und *копировальный аппарат* gemacht worden. Diese Bezeichnungen kommen auch in vielen Dokumenten des HKorp und ZKorp in der Bedeutung ‚Kopiergerät‘ vor. Daraus lässt sich schließen, dass sie im Russischen die bekanntesten und geläufigsten Synonyme des Wortes *ксерокс* sind. Entstanden sind sie unter fremdsprachlichem Einfluss.

⁸⁴⁸ Vgl. Vek vendinga 2010 (o. S.) [Informationsportal].

⁸⁴⁹ Vgl. Krysin 2008b unter *ксерокс*, Zacharenko/Komarova/Nečaeva 2003 unter *ксерокс*, Efremova 2000 unter *ксерокс*.

⁸⁵⁰ Dt.: das Kopieren, Kopie eines Dokuments.

Tab. 8-3: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *ксерокс*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>ксерокс</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	копировальная машина	9	3	3		7	ja, (auch) mit der Bedeutung ‚Kopiergerät‘
2	копир	9	1	3	1	2	
3	копировальный аппарат	6	1	1		4	
4	копировальное устройство	1		1		2	
5	устройство для копирования	1					
6	копировальная машинка	1					
7	устройство копирования				1		
8	устройство для копирования документов					1	
9	копирующее устройство	2		1			ja, aber mit anderen Bedeutungen
10	МФУ (многофункциональное устройство)	1		1			
11	техника для копирования	1					
12	копирка		1				
13	копировщик				1		
14	копи-устройство					1	
15	копировальник	1					nicht verbreitet (potentiell, okkasionell)
16	машина для снятия копий с док[умент]ов			1			
17	копирующая машинка			1			
18	плодитель				1		
19	множитель бумаги				1		
20	‚копиркин‘					1	
21	копия документа				1		ja, aber mit anderen Bedeutungen (Verwechslung)
22	копирование					1	

8.2.1.2 ERSATZVORSCHLÄGE ZU ПРИНТЕР

Der Drucker wird im Russischen meistens *принтер* genannt.⁸⁵¹ Im HKorp und ZKorp kommt der Anglizismus in insgesamt 867 Dokumenten ab den 1970er–1980er Jahren vor. Unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden zu diesem Anglizismus gibt es Wortfügungen, von denen einige im Russischen zur Bezeichnung oder Umschreibung des Druckers verwendet werden, sowie Einwortbezeichnungen, die Studierende ausgedacht haben (s. Tab. 8-4).

Die von mehreren Studierenden vorgeschlagene Wortfügung *печатающее устройство*⁸⁵² ist eine neutrale offizielle Bezeichnung für den Drucker.⁸⁵³ In der Definition des Druckers kommt in einem GOST-Dokument die präpositionale Wortfügung *устройство для печати документов* vor,⁸⁵⁴ die mit dem Ersatzvorschlag *устройство для печати*⁸⁵⁵ vergleichbar ist.

Von den Ersatzvorschlägen von Studierenden sind im HKorp und/oder ZKorp folgende Bezeichnungen in der Bedeutung ‚Drucker (Bürogerät)‘ enthalten: *печатающее устройство*, *устройство для печати*, *устройство печати*, *печатающая машина*, *аппарат для печати*⁸⁵⁶. Am häufigsten (mit 26 Dokumenten im HKorp und acht Dokumenten im ZKorp aber auch relativ selten) kommt von diesen Bezeichnungen *печатающее устройство* vor. *Печатающая машина* und *аппарат для печати* begegnen ganz selten – jeweils in nur einem Dokument des HKorp. In den Dokumenten der genannten Korpora wird die Bezeichnung *печатающее устройство* nicht nur auf das Bürogerät Drucker angewandt, sondern auch auf Druckvorrichtungen, die in Taschenrechner und Fotoapparate eingebaut sind, und die Bezeichnung *устройство для печати* wird auch auf den Fotoautomat bezogen.

⁸⁵¹ Vgl. Ermolovič 2014 unter *принтер*, Efremova 2000 unter *принтер*, Zacharenko/Komarova/Nečäeva 2003 unter *принтер*, Skljarevskaja 2005 unter *принтер*.

⁸⁵² Dt.: „druckende Vorrichtung“.

⁸⁵³ Vgl. GOST 25868-91, S. 20 und GOST R 53623-2009, S. 2.

⁸⁵⁴ Vgl. GOST R 53623-2009, S. 2.

⁸⁵⁵ Dt.: „Vorrichtung für den Druck“.

⁸⁵⁶ Dt.: „druckende Vorrichtung“, „Vorrichtung für den Druck“, „Druckvorrichtung“, „druckende Maschine“, „Apparat für den Druck“.

Печатное оборудование und *оборудование для печати*⁸⁵⁷ kommen im HKorp und ZKorp meistens in der Bedeutung ‚Drucktechnik (Druckmaschine) in der Druckindustrie‘ vor. Nur ganz selten wird so auch das Bürogerät Drucker bezeichnet.

Bei *оргтехника* im Ersatzvorschlag *оргтехника для печати* handelt es sich um ein aus dem Mehrwortlexem *организационная техника*⁸⁵⁸ hervorgegangenes gebräuchliches partielles Kurzwort (*сложносокращённое слово*).⁸⁵⁹ In einem einzigen Dokument des ZKorp kommt die Bezeichnung *оргтехника для печати и ламинирования*⁸⁶⁰ vor, die als Sammelbegriff für Druck- und Laminieretechnik den Drucker mitumfasst. Die von einem Studenten für die Kombination aus *принтер* und *ксерокс* vorgeschlagene Bezeichnung *комбайн* lässt sich nur in einem Dokument des HKorp (*офисный комбайн*) aus dem Jahr 2001 finden. In vielen anderen Dokumenten kommt das in den 1930er Jahren aus dem Angloamerikanischen entlehnte Wort *комбайн* nach wie vor zur Bezeichnung des Mähdreschers vor,⁸⁶¹ außerdem zur Bezeichnung polyfunktionaler Erntemaschinen und Maschinen zum Kohle- bzw. Erzabbau. Ebenso wird die Bezeichnung *комбайн* in den Dokumenten des HKorp und ZKorp auf viele weitere kleine Gerätekombinationen angewendet: *кухонный комбайн*, *музыкальный комбайн*⁸⁶² etc. Daher ist die Bezeichnung (*офисный*) *комбайн* für die Gerätekombination aus Drucker, Kopierer und Scanner nicht ungewöhnlich. Jedoch ist sie selten – die gebräuchliche Bezeichnung dafür ist die Abbeviatur *МФУ* (vgl. Abschnitt 8.2.1.1).

Ein Teil der Ersatzvorschläge von Studierenden bezeichnet in den Dokumenten des HKorp und ZKorp ausschließlich andere Geräte und Vorrichtungen. Das sind *печатная машина* und *печатное устройство*, die in der Bedeutung ‚Druckmaschine für die Druckindustrie‘ verwendet werden, *печатный станок*, mit dem zum einen die Druckpresse (meistens die ursprüngliche mechanische, manchmal die moderne Variante), zum anderen die Gelddruckmaschine bezeichnet werden.

⁸⁵⁷ Dt.: ‚Druckeinrichtung‘, ‚Einrichtung für den Druck‘.

⁸⁵⁸ Dt.: ‚Organisationstechnik‘.

⁸⁵⁹ Vgl. Ožegov/Švedova 1972 und 1991 unter *оргтехника* und Ožegov 2014 unter *оргтехника*, s. a. Arngroup (o. J.) [Reparaturservicezentrum]. Zum Begriff *partielles Kurzwort* s. Römer/Matzke 2005: 107; zum Begriff *сложносокращённое слово* s. Petruchina 2010: 430.

⁸⁶⁰ Dt.: ‚Organisationstechnik für Druck und Laminierung‘.

⁸⁶¹ S. dazu Šanskij/Bobrova 1994 unter *комбайн*.

⁸⁶² Dt.: Küchenmaschine, Musikanlage.

Печатная машинка wird in der Bedeutung ‚Schreibmaschine‘ verwendet,⁸⁶³ in einem Dokument kommt in dieser Bedeutung auch die Bezeichnung *печатающая машинка*⁸⁶⁴ vor. *Печатный аппарат*⁸⁶⁵ tritt nur einmal (im НКорп) auf und bezeichnet den Apparat für den Fotodruck. Von diesen Bezeichnungen findet sich *печатное устройство* auch auf Internetseiten einiger kleiner Firmen, die Computertechnik oder Druckerpatronen anbieten. Nicht immer ist mit *печатное устройство* speziell der *принтер* gemeint – die Bezeichnung wird auch als Sammelbegriff für die Geräte Drucker, Kopierer, Plotter, Faxgerät verwendet.⁸⁶⁶

Auch die Lexeme *распечатка*, *печатник* und *печатальщик* haben in den Dokumenten des НКорп und ZКорп nicht die Bedeutung ‚Bürogerät Drucker‘. Das Wort *распечатка* ist in vielen Dokumenten in den Bedeutungen ‚Ausdruck‘ (eines Textes, einer Rechnung, einer Rede etc.) und ‚Vorgang des Druckens‘ enthalten.⁸⁶⁷ *Печатник* kommt in vielen Dokumenten als Berufsbezeichnung Drucker vor, die im Russischen seit Jahrhunderten existiert⁸⁶⁸. Das Wort *печатальщик* ist ein veraltetes Synonym der Berufsbezeichnung *печатник*⁸⁶⁹ und begegnet im НКорп nur in drei Dokumenten aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Weder im НКорп und ZКорп noch in Wörterbüchern enthalten sind die Ersatzvorschläge *распечатыватель*, *распечатник*, *печатер*, *распечатывающее устройство*, *распечатывающая установка*, *машина для распечатки копий документов*, *оборудование*, *использующееся для распечатывания*, *прибор для печати*, *печатномашинный станок*⁸⁷⁰. Das Lexem *распечатыватель* findet man

⁸⁶³ Die richtige Bezeichnung für die Schreibmaschine ist *пишущая машинка*. Sie kommt im НКорп und ZКорп fünfmal häufiger als die umgangssprachliche Bezeichnung *печатная машинка* vor (s. dazu a. Krongauz 2015: 185–192).

⁸⁶⁴ Dt.: „kleine druckende Maschine“.

⁸⁶⁵ Dt.: „Druckapparat“.

⁸⁶⁶ Vgl. Nevskij kartridž (o. J.) [Nachfüllstation für Druckerpatronen mit Reparaturservicezentrum].

⁸⁶⁷ S. dazu a. Gor’kova et al. 1988 unter *printout* und *распечатка*, Skljarevskaja 2005, 2008 unter *распечатка*.

⁸⁶⁸ S. dazu a. Ožegov/Švedova 1991 unter *печатник*, Ožegov 2014 unter *печатник*.

⁸⁶⁹ Vgl. Efremova 2000 unter *печатальщик*.

⁸⁷⁰ Dt.: „Ausdrucker“, „Ausdrucker“, Drucker (hier als okkasionelles Teillehnwort), „ausdruckende Vorrichtung“, „ausdruckende Anlage“, „Maschine zum Ausdrucken von Dokumentenkopien“, Einrichtung, die zum Ausdrucken verwendet wird“, „Gerät zum Drucken“, „Druckmaschinenpresse“.

aber bei der Internetrecherche in der Bedeutung ‚Entdeckelungsgerät für Bienenwaben‘.⁸⁷¹ Die Bezeichnung *распечатывающее устройство* begegnet in Fachliteratur, wo durch sie der *принтер* erklärt wird.⁸⁷² (Das heute allgemein bekannte Verb *распечатать/распечатывать* in seiner Bedeutung ‚Texte, Graphiken, Bilder, die auf dem Computermonitor sichtbar sind, mittels Druckers aufs Papier bringen‘ kommt aus der Fachsprache der Informatiker.⁸⁷³) Beim Vorschlag *печатер* handelt es sich um ein okkasionelles Teillehnwort, das sich aus der russischen Wurzel *-печат-* und dem fremdsprachlichen Suffix *-ер-* zusammensetzt.

Häufiger als andere Ersatzbezeichnungen sind zum *принтер* *печатная машина*, *печатное устройство*, *печатающее устройство*, *устройство для печати*, *печатная машинка* vorgeschlagen worden. Von diesen haben in den Dokumenten des НКорп und ЗКорп *печатающее устройство* und *устройство для печати* die Bedeutung ‚Bürogerät Drucker‘. Fast alle Ersatzvorschläge zum *принтер* sind auf der Grundlage einheimischer Lexeme *печатать*, *печать*, *распечатать* und ihrer Derivate gebildet. Manche von ihnen enthalten ältere Lehnwörter *машина*, *аппарат*, in manchen kommen statt diesen einheimische Lexeme *устройство*, *станок*, *оборудование*, *прибор*, *установка* vor. Die meisten Ersatzvorschläge sind mehrteilig. Einwortlexeme sind durch Suffigierung entstanden.

⁸⁷¹ S. Pčelovodstvo.24 (o. J.) [Onlineshop].

⁸⁷² Vgl. Kazannik 2015 (o. S.)

⁸⁷³ Vgl. Skljarevskaja 2005 unter *распечатать*. Vor dem Einsatz des Druckers wurde das Verb zum einen gebraucht, wenn von der Herstellung von Kopien mit einem Kopiergerät, zum anderen, wenn von der Herstellung mehrerer Textexemplare mit Hilfe von Kohlepapier durch einmaliges Abtippen auf der Schreibmaschine die Rede war (s. dazu Krongauz 2015: 184–185 und Ermakova 2011: 118).

Tab. 8-4: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *принтер*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>принтер</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	печатающее устройство	3				2	ja, (auch) mit der Bedeutung ‚Drucker‘
2	устройство для печати	2		1	2		
3	устройство печати	1					
4	печатающая машина	1	1				
5	аппарат для печати				1		
6	распечатывающее устройство					1	
7	печатное устройство	3	1	2		2	ja, aber oft mit anderen Bedeutungen / als Sammelbegriffe
8	оборудование для печати	1					
9	оргтехника для печати	1					
10	печатное оборудование				1		
11	комбайн					1	
12	печатная машина		2	2		6	ja, aber mit anderen Bedeutungen
13	печатная машинка	1	2			2	
14	печатник				3	1	
15	распечатка			1	1	1	
16	печатный станок		1		1		
17	печатный аппарат			1			
18	печатающая машинка				1		
19	печатальщик				1		
20	распечатыватель					1	
21	прибор для печати	1					
22	оборудование, использующееся для распечатывания		1				
23	машина для распечатки копий документов			1			
24	распечатывающая установка				1		
25	печатномашинный станок				1		
26	распечатник				1		
27	печатер				1		

8.2.1.3 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *НОУТБУК*

Der nächste Anglizismus, für den einheimischer Ersatz gefunden werden sollte, war *ноутбук*⁸⁷⁴. Im Englischen hat das Wort *notebook* neben der neueren Bedeutung ‚portabler Computer‘ seine ursprüngliche Bedeutung ‚Notizbuch‘ beibehalten.⁸⁷⁵ Ins Russische wurde es nur mit der Bedeutung ‚portabler Computer‘ entlehnt.⁸⁷⁶

Der Anglizismus *ноутбук* kommt im HKorp und ZKorp ab dem Jahr 1996 in insgesamt 2.135 Dokumenten vor. Wie in den vorangegangenen Kapiteln werden als Erstes jene Ersatzvorschläge von Studierenden genannt, die im HKorp und ZKorp in der Bedeutung des Anglizismus, der zu ersetzen war, vorkommen.

In insgesamt 136 bzw. 33 Dokumenten sind im HKorp und ZKorp die Bezeichnungen *портативный компьютер* und *переносной компьютер*⁸⁷⁷ enthalten, die sich aber nicht immer auf das Notebook beziehen,⁸⁷⁸ sondern auch für den Tablet-PC⁸⁷⁹, das Netbook⁸⁸⁰ u. Ä. stehen können. Als *портативный компьютер* wird das *ноутбук* auch in Wörterbüchern erklärt.⁸⁸¹ Weitere Bezeichnungen im HKorp und ZKorp, welche die Bedeutung ‚Notebook‘ haben können, sind *мини-компьютер* und *компактный компьютер*⁸⁸². Unter der Bezeichnung *мини-компьютер*, die in insgesamt 58 Dokumenten des HKorp und ZKorp vorkommt, ist nur in ca. sechs von ihnen das Notebook gemeint.⁸⁸³ Meistens steht die Bezeichnung *мини-компьютер* für verschiedene kleine Geräte mit Computerfunktionen, zum Beispiel in den Bereichen Sport und Medizin zur Messung der Körpertemperatur, des Kalorienverbrauchs, zur Weiterleitung von Impulsen. Die Bezeichnung *компактный компьютер* kommt in insgesamt nur fünf Dokumenten des HKorp und Zkorp vor, und in zwei von ihnen hat sie die Bedeutung

⁸⁷⁴ Dt.: Notebook.

⁸⁷⁵ Vgl. AHD 2000 unter *notebook* und ODE 2010 unter *notebook*.

⁸⁷⁶ Vgl. Zacharenko/Komarova/Nečaeva 2003 unter *ноутбук* und Skljarevskaja 2005 unter *ноутбук*.

⁸⁷⁷ Dt.: ‚portabler Computer‘, ‚tragbarer Computer‘.

⁸⁷⁸ So z. B. Novyj region 2 (2004): Itogovyj vypusk (večernij). *Novyj region* 2, 2004-07-10 (ZKorp).

⁸⁷⁹ So z. B. Beljakov, Evgenij (2012): Antimonopol'sčiki protiv l'got na ajpady. *Komsomol'skaja pravda*, 2012-04-28 (ZKorp).

⁸⁸⁰ So z. B. Petlevoj, Vitalij (2011): Rostehnologii sobirajutsja otkryt' proizvodstvo mini-komp'uterov na zavode v Penze. *RBK Daily*, 2011-04-05 (ZKorp).

⁸⁸¹ Vgl. Zacharenko/Komarova/Nečaeva 2003 unter *ноутбук* und Mizinina/Mizinina/Žil'cov 2006 unter *ноутбук*.

⁸⁸² Dt.: ‚Mini-Computer‘, ‚kompakter Computer‘.

⁸⁸³ Es ist nicht immer ganz eindeutig, ob in einem Dokument als *мини-компьютер* tatsächlich speziell das Notebook bezeichnet wird.

„Notebook“. Häufiger steht sie für einen sehr kleinen PC, der die Größe eines USB-Sticks hat.

Sehr allgemein ist der Ersatzvorschlag *компьютер*. In insgesamt 13.771 Dokumenten des HKorp und ZKorp hat die Bezeichnung *компьютер* normalerweise nicht speziell die Bedeutung „Notebook“, kann das Notebook aber mitumfassen bzw. innerhalb eines Textes über Notebooks synonymisch in dieser engen Bedeutung vorkommen.

Im GOST wird das *ноутбук* zusammen mit *настольный компьютер* (engl. desktop computer) zu *персональные компьютеры* (engl. personal computers) gezählt.⁸⁸⁴ Im HKorp und ZKorp kommt die vorgeschlagene Bezeichnung *персональный компьютер*⁸⁸⁵ in insgesamt 689 Dokumenten vor. Wenn damit speziell der Desktop-PC gemeint ist, kann das Adjektiv *классический* oder *традиционный* als Attribut dabeistehen.⁸⁸⁶

Die noch allgemeinere Bezeichnung *портативное устройство*⁸⁸⁷ dient in Dokumenten des HKorp und ZKorp als Sammelbegriff für Notebooks, Laptops, Tablet-PCs, portable Audio- und Videoplayer, PDAs, Mobiltelefone etc.

Einige Studierende umgingen den Anglizismus *компьютер*, indem sie statt diesem die Abbrüviatur *ЭВМ* oder die Bezeichnung *вычислительная машина* vorschlugen. Die Abbrüviatur *ЭВМ* steht für *электронная вычислительная машина*⁸⁸⁸. Sie kommt sowohl im HKorp als auch im ZKorp in insgesamt 599 Dokumenten vor und bezeichnet Computer der Zeit zwischen 1940 und 1980, Großcomputer, aber auch Bordcomputer. *Вычислительная машина*⁸⁸⁹ findet sich in insgesamt 255 Dokumenten des HKorp und ZKorp ebenfalls als Bezeichnung für Großcomputer und Computer der Zeit zwischen 1940 und 1980. Im allgemeinen Sprachgebrauch begegnen die Abbrüviatur und die volle Bezeichnung heute selten,⁸⁹⁰ so dass auch nicht alle Studierenden, die diese Bezeichnung vorschlugen, das richtige Genus (Femininum) wählten. Zu erkennen ist dies

⁸⁸⁴ Vgl. GOST R МЭК 62623-2015, S. 1, 4.

⁸⁸⁵ Dt.: Personal Computer.

⁸⁸⁶ Vgl. Diskin, Evgenij (2013): Rekordnoe sniženie prodaž PK: vinovata li Windows 8? *Izvestija*, 2013-04-20, Polockij, Aleksandr (2013): HP ustupila Lenovo liderstvo na rynke komp'juterov. *RBK Daily*, 2013-07-12 (ZKorp).

⁸⁸⁷ Dt.: „portable Vorrichtung“.

⁸⁸⁸ Dt.: „elektronische Rechenmaschine“.

⁸⁸⁹ Dt.: Rechenmaschine.

⁸⁹⁰ Vgl. Šanskij 2010: 107, s. a. Skljarevskaia 2008 unter *ЭВМ*.

In der Fachsprache der Informatiker werden die Bezeichnung *электронная вычислительная машина* und die dazugehörige Abbrüviatur *ЭВМ* auch heute verwendet und kommen in den

an den Endungen der Adjektive, die in einem Teil der Vorschläge der Abbriviatur vorangehen: *автономная, универсальная (переносная), портативная, портативный, небольшой, переносное, небольшой и компактное*⁸⁹¹ (vgl. Tab. 8-5). Ein weiterer Ersatzvorschlag war *мини-ЭВМ*. Von diesen Ersatzvorschlägen kommt im НКорп nur in einem Dokument aus dem Jahr 1985 die Bezeichnung *компактная ЭВМ* in der Bedeutung ‚kleiner Computer für den Privatgebrauch‘ vor. Der Terminus *мини-ЭВМ* ist im in Abschnitt 7.2 besprochenen GOST-Dokument aus dem Bereich Computertechnik (GOST 19781-90) enthalten, wo er für einen kleineren Computer steht.⁸⁹²

Jeweils andere Geräte bezeichnen in den Dokumenten des НКорп und ЗКорп die Abbriviatur *КПК* und die Wortfügung *электронная книга*⁸⁹³. *КПК* steht für *карманный персональный компьютер*⁸⁹⁴ (engl. personal digital assistant, PDA). Die Bezeichnung *карманный персональный компьютер* leitet sich vom Markennamen *Pocket PC* (PDA der Firma Microsoft) ab.⁸⁹⁵ *Электронная книга* dient als Bezeichnung für E-Book (engl. electronic book, e-book).⁸⁹⁶ Jeweils nur einmal kommen im НКорп die vorgeschlagenen Bezeichnungen *персональный портативный компьютер, мини-ПК, беспроводной компьютер*⁸⁹⁷ vor. Die erste und zweite Bezeichnung stehen darin für Mobiltelefon bzw. Mobiltelefon mit Intranet, die dritte Bezeichnung meint ein Gerät in der Medizintechnik. Im Bedeutungswörterbuch Skljarevskajas findet sich aber die Wortfügung *портативный персональный компьютер* als Erklärung zum Begriff *ноутбук*.⁸⁹⁸

Für die Ersatzvorschläge *электронная книга* und *блокнотный ПК*⁸⁹⁹ diene das englische Wort *notebook* entfernt als Vorbild. Sie lassen sich den Lehnübertragungen

Bezeichnungen von Lehrstühlen und Vorlesungen an Hochschulen vor (s. Kafedra élektronnyh vyčislitel'nyh mašin Vjatskogo gosudarstvennogo universiteta [o. J., o. S.], Kafedra matematičeskogo obespečeniya i primenenija ÈVM Sankt-Peterburgskogo universiteta „LËTI“ [o. J., o. S.], Fakul'tet Vyčislitel'noj matematiki i kibernetiki Moskovskogo gosudarstvennogo universiteta im. M.V. Lomonosova [o. J., o. S.] [Internetseiten]).

⁸⁹¹ Dt.: autonome, universelle (tragbare), portable, portabler, kleiner, tragbares, „kleiner und kompaktes“.

⁸⁹² S. GOST 19781-90, S. 161.

⁸⁹³ Dt.: „elektronisches Buch“.

⁸⁹⁴ Vgl. Skljarevskaja 2008 unter *КПК* und *карманный*.

⁸⁹⁵ Vgl. Megaënciklopedija Kirilla i Mefodija (o. J.) unter *карманный персональный компьютер* [Onlineenzyklopädie], Rink 2000 (o. S.), s. a. Skljarevskaja 2008 unter *PDA, КПК* und *карманный*.

⁸⁹⁶ Vgl. Panjuškin 2013 (o. S.).

⁸⁹⁷ Dt.: „personaler portabler Computer“, „Mini-PC“, „kabelloser Computer“.

⁸⁹⁸ S. Skljarevskaja 2005 unter *ноутбук*. Dt.: „portabler Personal Computer“.

⁸⁹⁹ Dt.: „Notizbuch-PC“.

zuordnen. Mit dem Ersatzvorschlag *блокнотный ПК* vergleichbar ist die Bezeichnung *компьютер-блокнот*⁹⁰⁰, die im Russischen in den 1990er Jahren zur Erklärung des Anglizismus *ноутбук* verwendet wurde.⁹⁰¹

Umgangssprachlich ist die vorgeschlagene Bezeichnung *ноут*. Sie begegnet in insgesamt 30 Dokumenten des HKorp und ZKorp ab dem Jahr 2004 in der Bedeutung ‚Notebook‘. *Нут* ähnelt der ebenfalls umgangssprachlichen Abkürzung *комп* für *компьютер*, die in ca. 300 Dokumenten des HKorp und ZKorp ab den 1990er Jahren enthalten ist. Nicht seriös sind die Ersatzvorschläge *ЛЭПТОП* und *лантон*, *бук*, *нотик*, *маленький ко*. Der Anglizismus *лэнтон* (*лантон*) ist ins Russische zu etwa gleicher Zeit wie *ноутбук* gekommen (was man anhand von Dokumenten im HKorp und ZKorp sehen kann) und ist für das Russische nicht weniger ungewöhnlich.⁹⁰² Die Abkürzung *бук* kommt in der Bedeutung ‚Notebook‘ in einigen Dokumenten des HKorp vor,⁹⁰³ in deutlich mehr Dokumenten hat das Wort *бук* die Bedeutung ‚Buche‘. Das umgangssprachliche Kurzwort *нотик*, das in einem Dokument des HKorp in der Bedeutung ‚Notebook‘ vorkommt, ähnelt dem Kurzwort *фотик* (von *фотоаппарат*⁹⁰⁴) und dem Univerbat *сотик* (von *сотовый телефон*⁹⁰⁵). Der Vorschlag *маленький ко* ist sehr individuell.

Unter den Ersatzvorschlägen zum *ноутбук* gibt es Wortfügungen, Abbrüviaturen, Bildungen mit dem Präfixoid *мини-*, Lehnprägungen und okkasionelle Bildungen. Besonders häufig wurden von Studierenden die Bezeichnungen *портативный компьютер* und *переносной компьютер* vorgeschlagen. Als *портативный компьютер*

⁹⁰⁰ Dt.: ‚Notizbuch-Computer‘.

⁹⁰¹ Vgl. NSiZ-90 unter *компьютер-блокнот*.

⁹⁰² Die gebräuchlichere Variante ist *лэнтон*. Verglichen mit dem Anglizismus *ноутбук* kommt sie im HKorp und ZKorp selten vor: in 84 Dokumenten zwischen 1997 und 2014. Ein Laptop hat im Vergleich zum Notebook mehr Funktionen und dadurch größere Maße und höheres Gewicht (s. Howard 1992: 34–35, Prevezanos 2010 unter *Laptop*, RemBook [o. J.] [Reparaturservicezentrum]). Eine strikte begriffliche Unterscheidung zwischen Laptops und Notebooks wird in der Alltagssprache aber nicht angestrebt (vgl. RemBook [o. J.], ABBYY LINGVO > Forumbeiträge von nnn [22.06.2003, 6:50] und asSyrinx [22.06.2003, 07:26]: *Kak v razgovornom russkom jazyke sejčas nazyvajut laptop?* 2003, Informationsarchiv.net > Forumbeitrag von Jinxy [09.02.2005, 17:50]: *Notebook oder Laptop? Wo ist der Unterschied?* 2005).

⁹⁰³ S. z. B. Forum *Zvuk i akustičeskie sistemy – problemy so zvukom!!!* (2010–2011) (HKorp).

⁹⁰⁴ Dt.: Fotoapparat.

⁹⁰⁵ Dt.: Mobiltelefon.

bzw. *портативный персональный компьютер* wird das Notebook auch in russischen Wörterbüchern erklärt.⁹⁰⁶

Tab. 8-5: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *ноутбук*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>ноутбук</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	портативный компьютер	9	1		1	2	ja, (auch) mit der Bedeutung ‚Notebook‘
2	переносной компьютер	4	1	1	1	2	
3	мини-компьютер		1		1	1	
4	компьютер (переносной)	1					
5	компактный компьютер				1		
6	портативный персональный компьютер					1	
7	компьютер	3		5		4	ja, aber als umfassende Bezeichnung oder als Bezeichnung für einen ähnlichen Begriff
8	персональный компьютер	2		1			
9	ЭВМ	1			1	1	
10	портативное устройство		1				
11	ЛЭПТОП			1			
12	лаптоп			1			
13	мини-ЭВМ				1		
14	вычислительная машина					1	
15	КПК	1					ja, aber mit anderen Bedeutungen
16	персональный портативный компьютер		1				
17	беспроводной компьютер			1			
18	электронная книга				1		
19	мини-ПК				1		
20	ноут			2		1	nicht verbreitet / okkasionell / nur in der Umgangssprache
21	компьютер портативный		1				
22	нотик		1				
23	автономная ЭВМ				1		
24	универсальная ЭВМ (переносная)				1		
25	портативная ЭВМ				1		
26	небольшой ЭВМ				1		
27	портативный ЭВМ				1		
28	переносное ЭВМ				1		
29	небольшой и компактное [sic!] ЭВМ				1		
30	блокнотный ПК					1	
31	бук					1	
32	маленький ко					1	

⁹⁰⁶ Vgl. zu *портативный компьютер* Zacharenko/Komarova/Nečajeva 2003 unter *ноутбук* und Mizinina/Mizinina/Žil'cov 2006 unter *ноутбук*, zu *портативный персональный компьютер* Skljarevskaja 2005 unter *ноутбук*.

8.2.1.4 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *КАРДРИДЕР*

Ein *кардридер* (engl. card reader) ist ein Kartenleser (Kartenlesegerät). Es gibt verschiedene Kartenleser und sie sind in verschiedene Geräte und Automaten eingebaut: Personal Computer, Bankautomaten, Zutrittskontrollsysteme etc. In PCs dienen Kartenleser zum Lesen und Beschreiben von Speicherkarten (*карты памяти*, engl. memory cards).⁹⁰⁷ Die befragten Studierenden sollten den Anglizismus *кардридер* in der Bedeutung ‚Kartenleser im PC, Notebook bzw. externer Kartenleser für den PC, Notebook‘ ersetzen – dies war durch den Bereich „Büro- und Computertechnik, Internet“ vorgegeben. (Die ausführlich formulierte Bedeutung wird im Folgenden als ‚Kartenleser im PC‘ abgekürzt.)

Der Anglizismus kommt nur im ZKorp vor, in 13 Dokumenten ab dem Jahr 2007 in der Schreibweise *кардридер* und in 20 Dokumenten ab dem Jahr 2004 als Teillehnwort *картридер*, bei dem das Wort card übersetzt wurde.⁹⁰⁸ Für den Kartenleser in Computern existiert im Russischen mit *картовод* eine einheimische Bezeichnung.⁹⁰⁹ Sie fehlt in Dokumenten des HKorp und ZKorp, und auch von Studierenden machte niemand den Ersatzvorschlag *картовод* (vgl. Tab. 8-6).

Von den Ersatzvorschlägen von Studierenden kommen im HKorp und ZKorp nur drei in der Bedeutung ‚Kartenleser im PC‘ vor. *Устройство для чтения карт памяти*⁹¹⁰ ist in zwei Dokumenten des ZKorp enthalten und hat in beiden die Bedeutung ‚Kartenleser im PC‘. *Устройство для чтения карт памяти* ist auch die von Gramota.ru empfohlene Umschreibung, mit der der Anglizismus *кардридер* umgangen werden kann.⁹¹¹ *Устройство чтения карт памяти* ist ein ähnliches Äquivalent, das in insgesamt fünf Dokumenten des HKorp und ZKorp begegnet und speziell die Bedeutung ‚Kartenleser im PC‘ hat. (Von Studierenden ist diese Bezeichnung nicht vorgeschlagen worden.) Die Bezeichnungen *устройство для считывания информации* und *считыватель*⁹¹² sind nur in erweiterter Form in

⁹⁰⁷ Vgl. Vasilov 2012 (o. S.).

⁹⁰⁸ Die vom Sprachberatungsdienst Gramota.ru empfohlene Schreibvariante lautet *кардридер* (s. dazu Gramota.ru [o. J]: Fragen Nr. 262087, 262776).

⁹⁰⁹ Vgl. Nikonorov 2007 (o. S.).

⁹¹⁰ Dt.: ‚Vorrichtung zum Lesen von Speicherkarten‘.

⁹¹¹ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Fragen Nr. 262087, 248085.

⁹¹² Dt.: ‚Vorrichtung zum Ablesen von Information‘, Ableser.

insgesamt 18 Dokumenten des HKorp und ZKorp anzutreffen und stehen darin zum einen für den Kartenleser im PC – *устройство для считывания информации с карт памяти, считыватель для карт памяти*⁹¹³, zum anderen für verschiedene Ablesegeräte.

Nicht die Bedeutung ‚Kartenleser im PC‘ haben in den Dokumenten des HKorp und ZKorp die vorgeschlagenen Bezeichnungen *считыватель карт, чтение карт, читалка, картоприёмник, разъём для карт, адаптер, переходник, распознаватель, жёсткий диск, чернила*. In diesen Dokumenten steht *считыватель карт* nur für Kartenleser in Bankautomaten und Zutrittskontrollsystemen, und *чтение карт* bedeutet ‚Lesen von (verschiedenen) Karten‘. In vielen Dokumenten des HKorp und ZKorp begegnet das Wort *читалка*, im HKorp häufiger als im ZKorp als Univerbat zu *читальный зал* (‚Lesesaal‘), im ZKorp oft (erstmalig im Jahr 2008) als umgangssprachliche Bezeichnung für den E-Reader⁹¹⁴. *Картоприёмник* bezeichnet in Dokumenten der Korpora den Kartenslot in Bankautomaten, Kartenlesegeräten an Verkaufskassen u. Ä. *Разъём для карт* bezeichnet den Kartensteckplatz von PCs, in Smartphones etc. Auch *адаптер* und *переходник* sind keine Kartenleser, sondern beide Adapter. *Распознаватель* kommt in Dokumenten des HKorp und ZKorp als Kurzbezeichnung für Apps zur Erkennung von Stimme, Text, Verkehrszeichen etc. vor. (Die vollen Bezeichnungen dafür sind *приложение для распознавания голоса, текста, дорожных знаков*.⁹¹⁵) *Жёсткий диск* hat in den Dokumenten des HKorp und ZKorp die Bedeutung ‚Festplattenlaufwerk‘ (engl. hard disc drive), *чернила* hat die Bedeutung ‚Tinte‘. Hier liegt eine Verwechslung des Anglizismus *кардридер* mit *картридж* (engl. cartridge) vor.

Nicht enthalten in Dokumenten des HKorp und ZKorp sind die vorgeschlagenen Bezeichnungen *устройство, считывающее карты памяти, устройство для карт памяти, считыватель карт памяти, средство для считывания информации с карт памяти, аппарат для карт памяти, устройство для чтения карт,*

⁹¹³ Dt.: ‚Vorrichtung zum Ablesen von Information von Speicherkarten‘, ‚Ableser für Speicherkarten‘.

⁹¹⁴ Die neutrale Bezeichnung im Russischen für den E-Reader ist *электронная книга* (vgl. Abschnitt 8.2.1.3).

⁹¹⁵ S. dazu Bevza 2015 (o. S.).

*прибор для чтения карт памяти*⁹¹⁶. Diese Vorschläge sind den oben besprochenen Wortfügungen nicht unähnlich. Die meisten von ihnen beziehen sich speziell auf Kartenleser von Speicherkarten, andere sind allgemein.

Auch fehlen in den Dokumenten des HKorp und ZKorp die vorgeschlagenen *читатель носителя документа, считывающее устройство, считыватель информации/данных, считывалка, читалка карт памяти*⁹¹⁷. Die meisten dieser Ersatzvorschläge enthalten nicht das Wort *карта* und sind dadurch sehr allgemein. Die Vorschläge *считывалка* und *читалка карт памяти* sind umgangssprachlich.

Weitere Ersatzvorschläge, die nicht im HKorp und ZKorp enthalten sind, sind *устройство для адаптации переменного носителя инфо к компьютеру, программа для чтения карт, запоминающее устройство, жёсткая память*⁹¹⁸. In diesen Vorschlägen ist eine Verwechslung des Anglizismus *кардридер* mit einem Adapter für Speicherkarten (*адаптер для карт памяти*)⁹¹⁹, mit einem Softwareprogramm, einem Speichermedium bzw. einem Festplattenlaufwerk erkennbar.

Schließlich fehlen im HKorp und ZKorp auch die vorgeschlagenen Bezeichnungen *декордер, картосчитыватель* und *карточтец*⁹²⁰. Bei *декордер* handelt es sich um ein okkasionelles Wort, das aus *декодер*⁹²¹ und *рекордер*⁹²² zusammengesetzt ist und für Missverständnisse sorgen könnte. Demgegenüber sind die vorgeschlagenen kompakten Lehnübersetzungen *картосчитыватель* und *карточтец* gut verständlich.

Unter den Ersatzbezeichnungen zum *кардридер* sind *считывающее устройство, устройство для чтения карт памяти, устройство для чтения карт, считыватель карт* etwas häufiger als andere vorgeschlagen worden. Von diesen sind in Dokumenten des HKorp und ZKorp in der Bedeutung ‚Kartenleser im PC‘ nur

⁹¹⁶ Dt.: „Vorrichtung, die Speicherkarten abliest“, „Vorrichtung für Speicherkarten“, „Ableser von Speicherkarten“, „Mittel zum Ablesen von Information von Speicherkarten“, „Apparat für Speicherkarten“, „Vorrichtung zum Lesen von Karten“, „Gerät zum Lesen von Speicherkarten“.

⁹¹⁷ Dt.: „Leser eines Dokumententrägers“, „ablesende Vorrichtung“, „Ableser von Information/Daten“, „Ablesedding“, „Leseding für Speicherkarten“.

⁹¹⁸ Dt.: „Vorrichtung zur Adaptation eines Wechseldatenträgers zum Computer“, „Programm zum Lesen von Karten“, „Speichervorrichtung“, Festplatte.

⁹¹⁹ Adapter für Speicherkarten sind flache Kästchen für kleine Speicherkarten, für deren Formatanpassung sie sorgen (vgl. Vasilov 2012 [o. S.]). Solche Adapter werden im russischen IT-Fachjargon auch als *рубашка* (dt.: „Hemd“) bezeichnet (vgl. Vasilov 2012 [o. S.]).

⁹²⁰ Dt.: „Decorder“, Kartenableser, Kartenleser.

⁹²¹ Dt.: Decodierer.

⁹²² Dt.: Rekorder.

устройство для чтения карт памяти enthalten. Die anderen hier aufgezählten Ersatzbezeichnungen sind allgemeiner und werden meiner Internetrecherche zufolge auf verschiedene Kartenlesegeräte angewendet. Bis auf den Vorschlag *декордер* enthalten die Ersatzvorschläge keine Fremdwörter.

 Tab. 8-6: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *кардридер*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>кардридер</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	устройство для чтения карт памяти	3			1	1	ja, mit der Bedeutung ‚Kartenleser‘ (z. T. in erweiterter Form)
2	устройство для считывания информации	1				1	
3	считыватель	1			1		
4	считыватель карт		1		1	1	ja, aber mit anderen Bedeutungen
5	чтение карт				1		
6	переходник	1				2	ja, aber mit anderen Bedeutungen (Verwechslung)
7	чернила	1					
8	читалка			1			
9	жёсткий диск			1			
10	картоприёмник				1		
11	разъём для карт				1		
12	распознаватель				1		
13	адаптер					1	
14	считывающее устройство	1		2	1	2	nicht verbreitet
15	устройство для чтения карт	1		1		1	
16	читалка карт памяти/ ,читалка‘ карт памяти				2		
17	аппарат для карт памяти		1				
18	устройство, считывающее карты памяти				1		
19	считыватель карт памяти				1		
20	средство для считывания информации с карт памяти				1		
21	считыватель информации/ данных				1		
22	считывалка				1		
23	устройство для карт памяти					1	
24	прибор для чтения карт памяти					1	
25	читатель носителя документа					1	

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>кардридер</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
26	устройство для адаптации переменного носителя инфо к компьютеру	1					nicht verbreitet, Verwechslung
27	программа для чтения карт	1					
28	жёсткая память			1			
29	запоминающее устройство					1	
30	декордер				1		
31	картосчитыватель				1		okkasionell (Kofferwort, Lehüber- setzungen)
32	карточтец					1	

8.2.1.5 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *E-MAIL*

Der Anglizismus *e-mail* wurde in der ersten Zeit nach seiner Entlehnung in den 1990ern im Russischen nur in lateinischer Schrift wiedergegeben und nicht dekliniert.⁹²³ So hieß es zum Beispiel „Обмениваться информацией с помощью e-mail [...]”; А с вашего компьютера можно посылать информацию e-mail?“⁹²⁴ Krysin sagt dazu: „[Слово *e-mail*, М. L.] употреблялось в ‚застывшем‘ виде [...]“.⁹²⁵

Im Wörterbuch Skljarevskajas aus dem Jahr 2008 ist der Anglizismus in lateinischer Schrift verzeichnet und hat die Bedeutungen (1) ‚Kommunikationsmedium‘, (2) ‚E-Mail-Adresse‘, (3) ‚elektronische Nachricht‘.

Mit der Intensivierung der E-Mail-Kommunikation begann man, das Wort in der mündlichen Konversation zu deklinieren und die Pluralform zu bilden: „Я пошлю это [имэ́йлъм]; Она вчера получила письмо от NN по [имэ́йлу]; А ты на свой компьютер можешь [имэ́йлы] принимать?“⁹²⁶ Es entstanden viele Varianten der Wiedergabe des Anglizismus *e-mail* mit Kyrillica: *и-мэйл*, *и-мейл*, *имейл* (Transkription), *е-маил* (Transliteration), *и-майл*, *е-майл*, *емайл*, *е-мейл*, *емейл*, *е-меил*, *е-мэйл*, *е-мэйл* (Mischformen aus Transkription und Transliteration).⁹²⁷

Es gab mehrere Anfragen beim Sprachberatungsdienst Gramota.ru, wie der Anglizismus im Russischen korrekt zu gebrauchen sei.⁹²⁸ Der Sprachberatungsdienst empfahl zunächst – als die kyrillische Schreibweise noch nicht festgelegt war –, das Wort in lateinischer Schrift (*e-mail*) zu schreiben.⁹²⁹ Zur Deklination hieß es, der Anglizismus könne undekliniert oder dekliniert verwendet werden, und die Deklinationsendungen seien zu apostrophieren: „отправить по e-mail“ / „отправить по e-mail’у“.⁹³⁰

⁹²³ Vgl. Krysin 2008a: 311.

⁹²⁴ Krysin 2008a: 311, hier ohne Hervorhebungen des Originals. Dt.: „Informationen mit Hilfe von E-Mails austauschen [...]”; Kann man von eurem Computer Information per E-Mail versenden?“

⁹²⁵ Vgl. Krysin 2008a: 311. Dt.: „[Das Wort E-Mail] wurde in ‚erstarrtem‘ Zustand verwendet.“

⁹²⁶ Krysin 2008a: 311, hier ohne Hervorhebungen des Originals. Dt.: „Ich werde das per E-Mail zusenden; Sie bekam gestern einen Brief von NN per E-Mail; Kannst du eigentlich auf deinen Computer E-Mails empfangen?“

⁹²⁷ Vgl. Gramota.ru > Forumbeiträge von Guenter (25.11.2010, 21:27 und 26.11.2010, 22:35), adada (25.11.2010, 22:00): *Имейл/имейл/емейл/емайл – какај variant normativnyj?* 2010, s. a. Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 294070.

⁹²⁸ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Fragen Nr. 214999, 220471, 275417 und 294070.

⁹²⁹ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 214999 und Gramota.ru > Forumbeitrag von adada (25.11.2010, 22:00): *Имейл/имейл/емейл/емайл – какај variant normativnyj?* 2010, s. a. Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 294070.

⁹³⁰ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 214999. Dt.: „per E-Mail senden“.

Später empfahl Gramota.ru, das Wort entweder in lateinischer Schrift (*e-mail*) oder kyrillisch (*имейл*) zu schreiben.⁹³¹ Nach der Herausgabe des orthographischen Wörterbuchs („Русский орфографический словарь“) von Lopatin/Ivanova im Jahr 2012 verwies Gramota.ru auf die dort als normativ festgelegte Schreibweise *имейл*.⁹³²

Im НКорп und ZКорп begegnen von den möglichen Varianten am häufigsten *e-мейл* und *мейл* (in beiden Korpora zusammen jeweils 33-mal). Die Varianten *имейл* und *e-мэйл* trifft man insgesamt 18- bzw. 17-mal im НКорп und ZКорп. Der Anglizismus *e-mail* in lateinischer Schrift lässt sich fünfmal nur im ZКорп finden.

In der Studierendenumfrage wurde als Ersatz für den Anglizismus *e-mail* am häufigsten *электронная почта*⁹³³ vorgeschlagen (vgl. Tab. 8-7). Ebenfalls unter den Ersatzvorschlägen sind *почта, электронное письмо, письмо электронное, письмо, сообщение, электронный адрес, адрес, электронный ящик, почтовый ящик, ящик, мыло*⁹³⁴. Der Ersatzvorschlag *электронная почта* begegnet im НКорп und ZКорп in insgesamt 3.643 Dokumenten und *электронное письмо* in insgesamt 483 Dokumenten. Die allgemeineren Bezeichnungen – *почта, письмо, сообщение, адрес, почтовый ящик, ящик, мыло* – werden in den meisten Dokumenten des НКорп und ZКорп in ihren ursprünglichen Bedeutungen verwendet.

Auf den Internetseiten russischer E-Mail-Dienst-Anbieter kommt das Wort *почта* oft vor: „КМ Почта“⁹³⁵, „регистрация в почте“⁹³⁶ etc. Auch in der Kommunikation, wenn es klar ist, dass E-Mail und nicht die klassische Post gemeint ist, wird das Wort *почта* in den Bedeutungen ‚elektronische Post‘ und ‚Postfach für elektronische Nachrichten‘ oft verwendet.⁹³⁷ Zum Einloggen sagt man häufig *зайти в почту* – die Formulierung *зайти на почту* ist assoziativ mit dem Besuch einer realen Postfiliale verbunden.⁹³⁸

⁹³¹ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 220471. Leider stehen bei den Fragen keine Daten. Man kann nur aus den Nummern, die Anfragen zugewiesen sind, auf deren chronologische Reihenfolge schließen. Die transkribierte Variante *имейл* ist auch die Schreibempfehlung Krysin (vgl. Krysin 2008a: 312).

⁹³² Vgl. Gramota.ru (o. J.): Fragen Nr. 275417 und 294070.

⁹³³ Dt.: elektronische Post.

⁹³⁴ Dt.: Post, „elektronischer Brief“, „Brief in elektronischer Form“, Brief, Mitteilung, „elektronische Adresse“, Adresse, „elektronischer (Brief-)Kasten“, „Briefkasten“, „Kasten“, „Seife“.

⁹³⁵ Почта КМ.RU (o. J.) Dt.: „КМ Post“.

⁹³⁶ Почта Mail.Ru (o. J.b). Dt.: „Registrierung in der Post“.

⁹³⁷ Vgl. Gramota.ru > Forumbeitrag von Hedgehog9 (03.12.2010, 21:22): *Pro e-mail, 2010* und MasterRussian > Forumbeitrag von Yul'a (30.04.2008, 10:24 AM): *Kak vsë-taki pisat' i proiznosit' e-mail[?] 2008–2010*.

⁹³⁸ Vgl. Gramota.ru > Forumbeiträge von Geenya (04.12.2010, 01:50), ANNA (10.12.2010, 12:41): *Pro e-mail, 2010*.

Das vorgeschlagene Ersatzwort *мыло*⁹³⁹ wird insbesondere in der Umgangssprache junger Menschen verwendet. Es kommt in den Bedeutungen ‚elektronische Nachricht‘ („кинуть, бросить [...] мыло“⁹⁴⁰), ‚E-Mail-Adresse‘ („пишите на мыло“⁹⁴¹, „могу на мыло скинуть“⁹⁴²), ‚Kommunikationsmedium‘ („прислать по мылу“⁹⁴³) vor. Im Fachjargon der Informatiker, wo die Anwendung des Lexems *мыло* auf engl. e-mail aufgrund phonetischer und graphischer Ähnlichkeit begonnen hatte, entstand innerhalb kurzer Zeit um das Lexem ein ganzes Wortbildungsnest: *мылить*, *намылить*, *отмылиться* etc. in der Bedeutung ‚eine E-Mail schreiben/versenden‘, *мылер* in der Bedeutung ‚E-Mail-Programm, das es ermöglicht, E-Mails zu empfangen und zu versenden‘, *мылсерв*, *мыльница* in der Bedeutung ‚Mailserver‘.⁹⁴⁴

Jeweils einmal wurden die Vorschläge *Электронпочта*⁹⁴⁵ und *Електронпочта* gemacht. Das Wort *электронпочта* findet sich in zwei Dokumenten des ZKorp aus dem Jahr 2001. Dieses Wort hat sowohl Anhänger als auch Gegner. Befürwortern gefällt es, weil es kompakt sei und nett klinge.⁹⁴⁶ Gegner kritisieren das Wort *электронпочта*, weil die Komponente *электро-* für das Wort *электрический*⁹⁴⁷ und nicht für *электронный*⁹⁴⁸ steht.⁹⁴⁹ Das vorgeschlagene Wort *Електронпочта* ist nicht im Gebrauch.

Die Ersatzbezeichnungen *эл. почта* und *электр. почта*⁹⁵⁰ kommen im Sprachgebrauch als Abkürzungen bei der Angabe von Kontaktmöglichkeiten vor. Insgesamt begegnet *эл. почта* in 81 Dokumenten des HKorp und ZKorp zwischen 2002 und 2014,

⁹³⁹ Dt. (wörtlich): Seife.

⁹⁴⁰ Zelenin 2004: 62. Dt. (wörtlich): „Seife zuwerfen“.

⁹⁴¹ Forum *Restavracija knjig i perepletnoe delo* (2007) (HKorp). Dt. (wörtlich): „schreiben Sie an die Seife“.

⁹⁴² Naši deti [Forum] (HKorp). Dt. (wörtlich): „ich kann das an die Seife senden“.

⁹⁴³ Lyžnyj sport [Onlinezeitschrift] > Forumbeitrag von Nikita Dolgopolov (10.07.2006, 17:36): *Vozrastnye koëfficienty. Kto ispol'zoval?* 2006. Dt. (wörtlich): „per Seife zusenden“.

⁹⁴⁴ Vgl. Zelenin 2004: 62–63.

⁹⁴⁵ Dt.: „Elektropost“.

⁹⁴⁶ Vgl. Pyabirman.ru > Kommentare (ohne Datum) von Степан Легачёв, Шляпа, s. a. Илья Пашков: *Ёлектрoпoчтa*, 2009.

⁹⁴⁷ Dt.: elektrisch.

⁹⁴⁸ Dt.: elektronisch.

⁹⁴⁹ Vgl. pishu-pravilno.livejournal.com > Forumbeitrag von coolskie (16.09.2005, 08: 15 [UTC]): *Novoe slovo dlja termina „elektronnaja poçta“*, 2005.

⁹⁵⁰ Dt.: „el. Post“, „elektr. Post“.

die Abkürzung *электр. почта* kommt nur im ZKorp in zwei Dokumenten aus dem Jahr 2008 vor.⁹⁵¹

Beim Ersatzvorschlag *э-почта*⁹⁵² handelt es sich um eine Abkürzung der Bezeichnung *электронная почта* entsprechend dem englischen partiellen Kurzwort e-mail. Internetrecherchen zufolge ist die Bezeichnung *э-почта* nicht im Gebrauch.

Der Vorschlag *Элписьмо*⁹⁵³ ist durch Abkürzung der Bezeichnung *электронное письмо* entstanden. Auch dieses Wort ist nicht usuell.

*Интернет-почтовый адрес*⁹⁵⁴ ist ein interessanter Vorschlag. Fest im Sprachgebrauch ist aber bereits die Bezeichnung *адрес электронной почты*, die die Bezeichnung *электронная почта* ergänzt. *Почтовый ящик в интернете*⁹⁵⁵ kommt in drei Dokumenten des ZKorp aus den Jahren 2002–2008 vor.

Es gibt im Russischen mehrere einheimische Bezeichnungen, die jeweils einzelne Bedeutungen, die der Anglizismus *e-mail* im Russischen besitzt, haben. Von Gramota.ru empfohlen und im schriftlichen Gebrauch in der Bedeutung ‚Kommunikationsmedium‘ häufig anzutreffen ist die Bezeichnung *электронная почта*,⁹⁵⁶ die Lehnübersetzung des englischen Mehrwortlexems *electronic mail*⁹⁵⁷. Die Abkürzung *эл. почта* wird bei der schriftlichen Angabe von Kontaktmöglichkeiten verwendet.⁹⁵⁸ Einzelne E-Mails nennt man *электронное письмо*⁹⁵⁹, *письмо*⁹⁶⁰ oder *сообщение*⁹⁶¹, zu E-Mail-Adresse sagt man *адрес электронной почты* oder *электронный адрес*⁹⁶². Zur Bezeichnung des E-Mail-Postfachs sind die Wortfügungen *электронный почтовый ящик*,

⁹⁵¹ S. zu *эл. почта* und *электр. почта* Ilyabirman.ru > Kommentare (ohne Datum) von Роман Добровенский, Степан Легачёв: *Éлектропочта*, 2009.

⁹⁵² Dt.: „E-Post“.

⁹⁵³ Dt.: „Elbrief“.

⁹⁵⁴ Dt.: „Internetpost-Adresse“.

⁹⁵⁵ Dt.: „Briefkasten im Internet“.

⁹⁵⁶ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 236404, Znamenskij 2012: 90, MasterRussian > Forumbeitrag von Yul'a (30.04.2008, 10:24 AM): *Kak vsë-taki pisat' i proiznosit' ,e-mail' [?] 2008–2010*.

⁹⁵⁷ Vgl. Russkich 1998 (o. S.).

⁹⁵⁸ S. z. B. RIA Novosti (2008): Kalendar' sobytij 23 oktjabrja – 24 nojabrja. *RIA Novosti*, 2008-10-21 (ZKorp).

⁹⁵⁹ Vgl. Seliščev 2011: 226. Dt.: „elektronischer Brief“.

⁹⁶⁰ Vgl. Znamenskij 2012: 90, Počta Mail.Ru (o. J.a), MasterRussian > Forumbeitrag von Yul'a (30.04.2008, 10:24 AM): *Kak vsë-taki pisat' i proiznosit' ,e-mail' [?] 2008–2010*. Dt.: „Brief“.

⁹⁶¹ Vgl. GOST R 52653-2006, Znamenskij 2012: 90, MasterRussian > Forumbeitrag von Yul'a (30.04.2008, 10:24 AM): *Kak vsë-taki pisat' i proiznosit' ,e-mail' [?] 2008–2010*. Dt.: Mitteilung.

⁹⁶² Vgl. Znamenskij 2012: 90, 91. Dt.: „elektronische Adresse“.

электронный ящик, почтовый ящик und einfach nur ящик gebräuchlich.⁹⁶³ Diese Bezeichnungen finden sich auch unter den Vorschlägen von Studierenden.

Tab. 8-7: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *e-mail*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>e-mail</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	электронная почта	23		11		6	ja, (auch) mit der Bedeutung ‚E-Mail‘
2	почта	8		10		5	
3	мыло	10		4		1	
4	эл. почта	3		2		1	
5	электронное письмо			1		5	
6	письмо			3		1	
7	письмо электронное	1		1			
8	электронный адрес	1		1			
9	почтовый ящик	2					
10	почтовый ящик в интернете	1					
11	электронный ящик	1					
12	ящик	1					
13	Электронпочта					1	
14	электр. почта					1	
15	сообщение					1	
16	адрес					1	
17	Элписьмо	1					nicht verbreitet / okkasionell
18	Електронпочта				1		
19	э-почта				1		
20	интернет-почтовый адрес					1	

⁹⁶³ Vgl. Znamenskij 2012: 91, s. a. Pošta Mail.Ru (o. J.a) und Skljarevskaja 2008 unter *почтовый* und *ящик*.

8.2.1.6 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *ВЕБ-СЁРФИНГ*

Das englische Idiom web surfing (russ.: *веб-сёрфинг*⁹⁶⁴) dient als Bezeichnung für einen Zeitvertreib, bei dem mittels Hyperlinks von einer Webseite zur nächsten gesprungen wird.⁹⁶⁵ Die Metapher des Internetsurfens tauchte erstmals im Artikel „Surfing the INTERNET“, der 1992 im Wilson Library Bulletin erschienen ist, auf.⁹⁶⁶ Die Idee zur Überschrift kam der US-amerikanischen Bibliothekarin Jean Armour Polly, die den Artikel verfasste, beim Ansehen des Mousepads, auf dem ein Surfer abgebildet war.⁹⁶⁷ Der kurze Artikel, der einen Überblick über die Möglichkeiten, die das Internet bietet, gibt, wurde online gestellt und in viele Sprachen übersetzt. Die Metapher gefiel den Lesern und verbreitete sich schnell.⁹⁶⁸

Es gibt im Russischen zahlreiche eigene Bezeichnungen fürs Internetsurfen, denen nicht das Bild des Surfens (Wellenreitens), dafür das Bild des Wanderns (*бродить, блуждать, гулять по Интернету*)⁹⁶⁹, des Reisens (*путешествовать по Интернету*⁹⁷⁰), des Schwimmens und Tauchens (*плавать в Интернете / по Интернету*⁹⁷¹, *нырять/нырнуть в Интернет*⁹⁷², *погрузиться в Интернет*⁹⁷³), des Sitzens (*сидеть в Интернете*⁹⁷⁴), des Stöberns (*лазить по Интернету*⁹⁷⁵) zugrunde liegen. Ähnlich wie *веб-сёрфинг* bringen die Wendungen *бродить, блуждать, гулять, путешествовать по Интернету, плавать в Интернете / по Интернету* zum Ausdruck, dass es sich um einen Zeitvertreib mit „Bewegung“ von einer Website zur anderen handelt.

⁹⁶⁴ Vgl. Skljarevskaja 2008 unter *веб-сёрфинг/веб-серфинг*. Dt.: Internetsurfen.

⁹⁶⁵ Vgl. Prevezanos 2010 unter *Surfen*.

⁹⁶⁶ Vgl. Polly 1994 (o. S.), Volkery 1999 (o. S.), s. a. Polly 1992: 1–4.

⁹⁶⁷ Vgl. Polly 1994 (o. S.).

⁹⁶⁸ Vgl. Volkery 1999 (o. S.).

⁹⁶⁹ Vgl. Kakorina 2010: 324. Dt.: „im Internet schlendern, umherirren, spazieren“.

⁹⁷⁰ Vgl. Kakorina 2010: 324 und Dedova 2010: 32, s. a. Gramota.ru > Forumbeiträge von Саид (11.04.2008, 16:58), Penguin (11.04.2008, 17:08), МАНИЛА (17.04.2008, 22:35): *Čto delajut v internete? Nužen glagol*, 2008. Dt.: „im Internet reisen“.

⁹⁷¹ Vgl. Dedova 2010: 32, s. a. Gramota.ru > Forumbeitrag von adanet17 (11.04.2008, 16:23): *Čto delajut v internete? Nužen glagol*, 2008. Dt.: „im Internet schwimmen“.

⁹⁷² Vgl. Dedova 2010: 32. Dt.: „ins Internet tauchen“.

⁹⁷³ Vgl. Kakorina 2010: 325. Dt.: ins Internet eintauchen.

⁹⁷⁴ Dt.: Vgl. Dedova 2010: 32, Gramota.ru > Forumbeitrag von abuella (11.04.2008, 16:16): *Čto delajut v internete? Nužen glagol*, 2008. Dt.: im Internet sitzen.

⁹⁷⁵ Vgl. Gramota.ru > Forumbeitrag von Penguin (11.04.2008, 16:35): *Čto delajut v internete? Nužen glagol*, 2008. Dt.: im Internet stöbern.

Von *сидеть в Интернете* spricht man, wenn man betonen möchte, dass man sich lange Zeit im Internet aufhält.⁹⁷⁶

Ein Teil der allgemein gebräuchlichen Metaphern ist auch unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden dabei: *гуляние по интернету, прогулка по инету, бродить по интернету, путешествие по просторам интернета, сидение во всемирной паутине, сидеть в интернете, лазанье по интернету, лазанье в сети, лазить по Интернету/интернету, лазить по нэту*⁹⁷⁷ (vgl. Tab. 8-8). Weitere bildhafte Ersatzvorschläge von Studierenden sind *залипнуть в инет* und *полёт в интернете*⁹⁷⁸. Von diesen Ersatzvorschlägen sind alle bis auf *залипнуть в инет / залипнуть в интернете* und *полёт в интернете* in mindestens einem Dokument des НКорп und/oder ZКорп vertreten. Am häufigsten (in insgesamt 115 Dokumenten) begegnet die Wortfügung *сидеть в интернете*, dann kommen *бродить по интернету* (in insgesamt 21 Dokumenten) und *лазить по интернету* (in insgesamt 13 Dokumenten). Anstelle von Bezeichnungsvarianten *инет, нэт, сеть, всемирная паутина* enthalten die Wortfügungen in den Korpora das Wort *интернет*.

Da der Anglizismus *веб-сёрфинг* selbst metaphorisch ist, sind die besprochenen bildhaften, nicht seriös anmutenden Ersatzvorschläge möglicherweise gerade die passenderen. Die seriös klingenden Ersatzvorschläge drücken nicht das Internetsurfen, sondern Internetrecherche (*поиск в интернете, поиск в Интернет, поиск по интернету/Интернету, поиск в сети, поиск информации в интернете, поиск по страницам в интернете, интернет-поиск, поиск, гуглить*)⁹⁷⁹, Internetnutzung (*интернет-использование, пользование Интернетом*)⁹⁸⁰, Durchsicht von Internetseiten (*просмотр сайтов, просмотр интернет страниц, просмотр страниц*)⁹⁸¹ oder Besuch von Internetseiten (*посещение Интернет страниц*)⁹⁸² aus. Von diesen Vorschlägen sind alle bis auf *поиск по страницам в интернете* und

⁹⁷⁶ Vgl. Russkij jazyk > Forumbeitrag von Серж (27.08.2014, 17:06): „*Sidet' v internete*“ ili „*chodit' v internet*“? 2014.

⁹⁷⁷ Dt.: „Spazierengehen im Internet“, „Spaziergang im Internet“, „im Internet schlendern“, „Reisen in den Weiten des Internets“, „Sitzen im weltweiten Spinnennetz“, im Internet sitzen, Stöbern im Internet, Stöbern im Netz, im Internet stöbern, im „Net“ stöbern.

⁹⁷⁸ Dt.: „im Internet kleben bleiben“, „Flug im Internet“.

⁹⁷⁹ Dt.: Suche im Internet, Suche im Internet, Suche im Internet, Suche im Netz, „Suche nach Information im Internet“, „Suche auf Seiten im Internet“, Internetsuche, Suche, googeln.

⁹⁸⁰ Dt: Internetnutzung, Nutzung des Internets.

⁹⁸¹ Dt.: Durchsicht von Sites, Durchsicht von Internetseiten, Durchsicht von Seiten.

⁹⁸² Dt.: Besuch von Internetseiten.

интернет-использование in mindestens einem Dokument des HKorp und/oder ZKorp enthalten; das Substantiv *интернет* wird in den Wortfügungen fast immer dekliniert.

Die Vorschläge *электронный дизайн*, *эл[ектронная] прогулка*, *сканинг* und *поисковик*⁹⁸³ beziehen sich nicht auf das Internetsurfen. *Электронная прогулка* findet sich in einem Dokument des ZKorp aus dem Jahr 2013 als Bezeichnung für eine virtuelle Stadtbesichtigung.⁹⁸⁴ *Поисковик* hat in Dokumenten des HKorp und ZKorp über Computertechnik die Bedeutung ‚Internetsuchmaschine‘.⁹⁸⁵

In vielen mehrteiligen Ersatzvorschlägen kommt das in vielen Sprachen zum Lehnwort gewordene englische Wort *интернет* vor. Ähnlich wie *e-mail* wurde dieser Anglizismus zu Beginn seines Entlehnungsprozesses ins Russische nicht dekliniert.⁹⁸⁶ Auch in einigen Ersatzvorschlägen von Studierenden kommt er in nicht deklinierter Form vor. Nach dem orthographischen Wörterbuch von Lopatin/Ivanova aus dem Jahr 2012 kann das Wort sowohl groß- als auch kleingeschrieben werden. Für Komposita gilt nach diesem Wörterbuch die Kleinschreibung des Wortes *интернет*, das durch einen Bindestrich mit der Zweitkomponente verbunden wird.⁹⁸⁷ In einigen Ersatzvorschlägen wurden die umgangssprachlichen Kurzwörter für Internet *инет*⁹⁸⁸ und *нэт* verwendet und in einigen weiteren Vorschlägen wählten Studierende statt *интернет* die in der Konstruktion und lexikalisch abweichende mehrteilige Lehnübertragung *всемирная паутина* (von engl. World Wide Web) oder die Lehnbedeutung *сеть* (von engl. net).

Die meisten Ersatzvorschläge von Studierenden zum Anglizismus *веб-сёрфинг* sind mehrteilig, und etwa die Hälfte von ihnen ist metaphorisch. Häufig wurde von Studierenden das Bild des Stöberns im Internet gewählt und angegeben, dass sie diese Redewendung selbst verwenden oder sie aus dem Sprachgebrauch anderer kennen würden. Diese und andere metaphorische Umschreibungen stellen Lehnschöpfungen für *веб-сёрфинг* im Russischen dar.

⁹⁸³ Dt.: elektronisches Design, virtueller Rundgang, Scannen, Internetsuchmaschine.

⁹⁸⁴ Vgl. Krasnikov, Evgenij (2013): *Экскурсия по Москве за доллар*. *RBK Daily*, 2013.08.19 (ZKorp).

⁹⁸⁵ S. z. B. Sivkova, Alena (2014): *Dlja internet-magazinov sozdatut programmu onlajn-kontrolja*. *Izvestija*, 2014.06.10 (ZKorp).

⁹⁸⁶ Zum Adaptationsprozess des Anglizismus *интернет* im Russischen s. Krysin 2008a: 308–310.

⁹⁸⁷ Vgl. Lopatin/Ivanova 2012 unter *интернет-...*, Gramota.ru (o. J.): Fragen Nr. 283747, 272822, 247775.

⁹⁸⁸ S. hierzu Bruns 2002: 23–24.

Tab. 8-8: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *веб-сёрфинг*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>веб-сёрфинг</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	лазить по Интернету / интернету	2					ja, mit der Bedeutung ‚Internetsurfen‘
2	лазанье по интернету		1		1		
3	сидеть в интернете				1	1	
4	бродить по интернету		1				
5	гуляние по интернету			1			
6	лазить по нэту			1			
7	лазанье в сети				1		
8	прогулка по инету					1	
9	путешествие по просторам интернета					1	
10	сидение во всемирной паутине					1	
11	поиск в интернете	1		2		2	ja, aber mit den Bedeutungen ‚Suche im Internet‘, ‚Durchsicht von Internetseiten‘
12	поиск информации в интернете	1			1		
13	поиск	1			1		
14	гуглить/ ГУГЛИТЬ	1				1	
15	интернет-поиск			1	1		
16	поиск по интернету / Интернету					2	
17	просмотр страниц	1				1	
18	просмотр интернет страниц	1					
19	поиск по страницам в интернете		1				
20	пользование Интернетом		1				
21	поиск в Интернет				1		
22	поиск в сети				1		
23	просмотр сайтов					1	
24	посещение Интернет страниц					1	
25	залипнуть в инет				1		nicht verbreitet / okkasionell
26	полёт в интернете				1		
27	интернет-использование					1	
28	поисковик			1		1	ja, aber mit anderen Bedeutungen (Verwechslung)
29	сканинг	1					
30	электронный дизайн		1				
31	эл[ектронная] прогулка				1		

8.2.2 ERSATZVORSCHLÄGE IM BEREICH SPORT UND FREIZEIT

Die russische Sportsprache enthält einen hohen Anteil an internationaler Lexik. Zu Entlehnungen des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts gehören *гимнастика, теннис, футбол, хоккей, баскетбол*.⁹⁸⁹

Teilweise lehnübersetzt wurden im 19.–20. Jahrhundert die fremdsprachlichen Bezeichnungen Leichtathletik, Schwerathletik, water polo – *лёгкая атлетика, тяжёлая атлетика, водное поло*.⁹⁹⁰ Sowohl die deutschen Komposita als auch die englische Wortfügung aus zwei Substantiven wurden im Russischen als Wortfügungen aus substantivischem Grundwort und adjektivischem Bestimmungswort wiedergegeben.

Keine direkte Nachbildung fremdsprachlicher Termini ist im Russischen bei den Sportartbezeichnungen *фигурное катание, конькобежный спорт, бег с барьерами (барьерный бег), бег с препятствиями, прыжки в высоту, прыжки в длину, прыжки с шестом, бег на стометровую дистанцию (стометровка)*⁹⁹¹ erkennbar.

Nach Krongauz' Beobachtung verwenden russische Sportjournalisten heute sehr gern Fremdwörter, ohne sie zu übersetzen oder zu erläutern.⁹⁹² Zu den neueren fremdsprachlichen Sporttermini im Russischen gehören *акватлон, банджи-джампинг, зорбинг, карвинг, кёрлинг, свиновать, сёрфинг* und viele weitere.⁹⁹³

Studierende hatten die Aufgabe, für die Sportarten *сёрфинг* und *банджи-джампинг* einheimische Ersatzbezeichnungen zu finden.

⁹⁸⁹ Vgl. Stolbov 1983: 143, 154–163, 166, 167 und Šanskij/Bobrova 1994 unter *теннис, футбол, хоккей, баскетбол*. Dt.: Gymnastik, Tennis, Fußball, Hockey, Basketball.

⁹⁹⁰ Vgl. Stolbov 1983: 164–165, 167.

⁹⁹¹ Eigene Beispiele. Dt.: Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Hürdenlauf, Hindernislauf, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Hundertmeterlauf.

⁹⁹² Vgl. Krongauz 2015: 24–25, 112–115.

⁹⁹³ Vgl. Krongauz 2015: 25, 112–115. Engl. aquathlon, bungee jumping, zorbing, carving, curling, (to) sweep, surfing.

8.2.2.1 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *СЁРФИНГ*

Die Geschichte des Surfens ist jahrtausendealt.⁹⁹⁴ Die Begründer des Surfens waren die Polynesier, deren Brauch des Gleitens übers Wasser auf vielen Inseln im Südpazifik übernommen wurde. Besonders beliebt wurde das Surfen auf Hawaii. Dort hatte es „eine tiefe, alle Bereiche des sozialen Lebens durchdringende Bedeutung“⁹⁹⁵. „Es wurden Surfwettbewerbe ausgetragen, Wetten abgeschlossen, mit Surfen wurde um Frauen geworben und vor allen Dingen war Surfen Kommunikation mit den Göttern.“⁹⁹⁶ Das Surfen war von Missionaren im 19. Jahrhundert verboten worden, und „[e]s bleibt einigen hartgesottenen Individuen zu verdanken, dass es überlebte“⁹⁹⁷ und Anfang des 20. Jahrhunderts eine Renaissance erfuhr. Die Erfindung des Neoprenanzugs in den frühen 1950er Jahren machte Surfen auch in kälteren Breitengraden möglich. Außerdem entstanden Varianten des Surfens: Windsurfen (Surfen auf einem Segelbrett),⁹⁹⁸ Wakesurfen (Surfen mit dem Antrieb eines Wakesurfboots)⁹⁹⁹, Kitesurfen (Surfen mit einem Lenkdrachen)¹⁰⁰⁰.

In Russland wurde die Sportart Surfen durch Massenmedien und Tourismus allgemein bekannt.¹⁰⁰¹ Die Bezeichnung *сёрфинг* wurde ins Russische aus dem Englischen entlehnt, ebenso die Bezeichnung *сёрфер*. Für den Surfsportler entstand im Russischen außerdem die Bezeichnung *сёрфингист* (in Analogie zu *футболист*, *хоккеист*, *каратист*). Beide Bezeichnungen – *сёрфер* und *сёрфингист* – sind im Wörterbuch Skljarevskajas 2008 enthalten. Entlehnt wurden auch die Bezeichnungen *виндсёрфинг*, *вейксёрфинг*, *кайтсёрфинг*.¹⁰⁰²

⁹⁹⁴ Vgl. hier und weiter Pinkernell 2008: 18–19, s. a. Finney 2000: 460.

⁹⁹⁵ Pinkernell 2008: 18.

⁹⁹⁶ Pinkernell 2008: 19.

⁹⁹⁷ Ebd.

⁹⁹⁸ S. dazu Neuschäfer 1979: 9–11.

⁹⁹⁹ S. dazu Waketoolz (o. J.) [Onlineshop].

¹⁰⁰⁰ S. dazu Spreckels 2007: 6, Ehman 1999: 200–201, 203.

¹⁰⁰¹ Vgl. Rasšivaev 2016 (o. S.).

¹⁰⁰² Vgl. Skljarevskaja 2008 unter *кайтсёрфинг*, ProExtreme.com (o. J.a, o. S.) [Informationssite zu Extremsportarten], Rasšivaev 2013 (o. S.).

Zur Umschreibung des Surfsports kommen in russischen Texten die Wendungen *катание на прибое, катание на волнах, скользить по волне* u. ä. vor.¹⁰⁰³ Metaphorisch umschrieben wird Surfen als *покорять волны, оседлать волну, укротить волну*.¹⁰⁰⁴

Der Anglizismus *сёрфинг* begegnet in 46 Dokumenten des HKorp ab den 1960er und 1970er Jahren und in 195 Dokumenten des ZKorp zwischen 2000 und 2014. Mehrere Dokumente des HKorp, die das Wort enthalten, stammen aus den 1970er Jahren. Ungefähr die Hälfte der von Studierenden gemachten Ersatzvorschläge zum Anglizismus *сёрфинг* sind im HKorp und/oder ZKorp in durchschnittlich vier bis fünf Dokumenten enthalten. Allerdings bezeichnen und umschreiben sie nicht immer die Sportart Surfen, sondern können auch für eine andere Variante des Surfens oder fürs Bootfahren stehen oder in übertragener Bedeutung vorkommen, so zum Beispiel *плавать по волнам времени*¹⁰⁰⁵. Die Ersatzvorschläge von Studierenden sind in Tab. 8-9 nach ihrem Vorkommen im HKorp und/oder ZKorp eingeteilt.

Die Ersatzvorschläge *обуздание волны, скакать по волнам, волнопокорение* sind metaphorisch. Die zwei zuerst genannten Bezeichnungen bedeuten übersetzt ‚Einreiten der Welle‘ bzw. ‚auf Wellen reiten‘. Der Ersatzvorschlag *волнопокорение* heißt übersetzt ‚Wellenbezwingung‘. Das Kompositum *волнопокорение* ist im HKorp und ZKorp nicht enthalten, und auch Internetrecherche zufolge ist es im Sprachgebrauch nicht verbreitet. Dafür kommt in einem Dokument des ZKorp aus dem Jahr 2013 die Wortfügung *покорение волн* in der Bedeutung ‚Surfen‘ vor. Der 2012 entstandene US-amerikanische Film „Chasing Mavericks“ wurde in Russland unter dem Titel „Покорители волн“ bekannt.¹⁰⁰⁶

Ein Teil der Ersatzvorschläge ist sehr allgemein und außerhalb des Kontextes nicht eindeutig als Surfen interpretierbar: *скольжение по волнам, скольжение по воде*,

¹⁰⁰³ Vgl. London 1991: 52–58, Ruzanova 2009 (o. S.), Rasšivaev 2013 (o. S.). Dt.: „Fahrt auf einer Brandung“, „Fahrt auf Wellen“, „auf einer Welle gleiten“.

¹⁰⁰⁴ Vgl. London 1991: 50–51, Černova 2014 (o. S.), Terechova 2015 (o. S.). Dt.: „Wellen bezwingen“, „eine Welle satteln“, „eine Welle bändigen“.

¹⁰⁰⁵ Dt. (wörtlich): „auf Wellen der Zeit schwimmen“.

¹⁰⁰⁶ Vgl. Filmpro.ru (o. J., o. S.) [Informationsportal zu Kinofilmen].

Eine Ähnlichkeit weist die Bezeichnung *покорители волн* als Umschreibung für Profi-Surfer mit den Bezeichnungen *покорители горных вершин* und *покорители космоса* (dt.: „Berggipfelbezwinger“, „Weltraumbezwinger“), die im Russischen vor Jahrzehnten als Umschreibungen für Alpinisten und Kosmonauten entstanden sind.

*скольжение, катание по волнам, катание на волнах, плавание на доске, плавание по волнам, занятие спортом на доске для волн und водный спорт на доске*¹⁰⁰⁷. Mit ihnen können verschiedene Surf- und Wassersportarten gemeint sein. Auch den Vorschlägen *катание на доске* und *езда на доске*¹⁰⁰⁸ fehlt es an Eindeutigkeit. Mit *катание на доске* wird nicht nur das *сёрфинг*, sondern häufig auch das *скейтбординг*¹⁰⁰⁹ bezeichnet¹⁰¹⁰, so auch in mehreren Dokumenten des HKorp und ZKorp.¹⁰¹¹ Genauer sind die Umschreibungen *катание на доске по волнам, катание по волнам на доске, катание на доске по воде, катание на доске по морю, езда на доске по волнам*¹⁰¹².

Ein interessanter Vorschlag ist *катание на водной доске*¹⁰¹³. Auch andere Varianten des Surfens lassen sich durch eine Abwandlung bzw. Erweiterung dieser Wortfügung benennen: *катание на парусной доске*¹⁰¹⁴, *катание на водной доске за катером-буксировщиком*¹⁰¹⁵, *катание на водной доске с кайтом (буксировочным змеем)*¹⁰¹⁶.

Die Ersatzvorschläge *доска для катания на волне, водная доска* sowie einfach nur *доска*¹⁰¹⁷ erklären sich dadurch, dass als *сёрфинг* im Russischen gelegentlich das Surfbrett bezeichnet wird.¹⁰¹⁸ Das vorgeschlagene usuelle Wort *парус*¹⁰¹⁹ und der Okkasionalismus *парусинг* sind auf eine Verwechslung des Surfens mit dem Windsurfen zurückzuführen.

¹⁰⁰⁷ Dt.: Gleiten auf Wellen, Gleiten auf dem Wasser, Gleiten, „Fahren auf Wellen“, „Fahren auf Wellen“, „Schwimmen auf einem Brett“, „Schwimmen auf Wellen“, „Sporttreiben auf einem Wellenbrett“, „Wassersport auf einem Brett“.

¹⁰⁰⁸ Dt.: „Brettfahren“, „Fahrt auf einem Brett“.

¹⁰⁰⁹ Engl. skateboarding.

¹⁰¹⁰ S. dazu Pro-Extrim.com (o. J.b, o. S.) [Informationssite zu Extremsportarten].

¹⁰¹¹ S. z. B. Komsomol'skaja pravda (2008): „Bèk-flip“ okazyvaetsja možno vypolnjat' na skejtovoj doske. *Komsomol'skaja pravda*, 2008.06.27 (ZKorp).

¹⁰¹² Dt.: „Fahrt auf einem Brett auf Wellen“, „Brettfahren auf Wellen“, „Brettfahren auf dem Wasser“, „Brettfahren auf dem Meer“, „Fahrt auf einem Brett auf Wellen“.

¹⁰¹³ Dt.: „Wasserbrettfahren“.

¹⁰¹⁴ Vgl. Andreeva 2008: 48. Dt.: „Segelbrettfahren“.

¹⁰¹⁵ Vgl. El'cova 2016 (o. S.). Dt.: „Wasserbrettfahren hinter einem Wakesurfboot“.

¹⁰¹⁶ Vgl. Gusakov 2009 (o. S.). Dt.: „Wasserbrettfahren mit einem Lenkdrachen“.

¹⁰¹⁷ Dt.: „Brett zum Fahren auf der Welle“, „Wasserbrett“, „Brett“.

¹⁰¹⁸ Vgl. Krysin 2008b unter *сёрфинг*, Ruzanova 2009 (o. S.), Žmuckaja (o. J., o. S.).

¹⁰¹⁹ Dt.: Segel.

Die meisten Ersatzvorschläge zum *сёрфинг* sind mehrteilig und umschreiben diese Sportart als Brettfahren bzw. als Brettfahren auf Wellen, dem Meer oder dem Wasser. Mir selbst gefallen gut die Vorschläge *волнопокорение* und *катание на водной доске*.

 Tab. 8-9: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *сёрфинг*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>сёрфинг</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	катание на доске	4	2	4		3	bekannte sowie potentiell mögliche Umschreibungen (aber auch für andere Varianten des Surfens)
2	катание на доске по волнам	1			2	1	
3	катание по волнам			1	1	2	
4	катание на доске по воде	1			2		
5	катание по волнам на доске	1			1		
6	скольжение по волнам	1				1	
7	катание на доске по морю				1	1	
8	катание на волнах				1		
9	скакать по волнам				1		
10	скольжение по воде					1	
11	езда на доске по волнам					1	
12	занятие спортом на доске для волн					1	
13	водный спорт на доске					1	
14	катание на водной доске					1	
15	обуздание волны				1		ja, aber auch in übertragenen Bedeutungen
16	плавание по волнам				1		
17	езда на доске		1				für andere Sportarten / allgemein
18	плавание на доске		1				
19	скольжение				1		
20	волнопокорение				1		nicht verbreitet / okkasionell
21	парусинг				1		
22	водная доска					2	als Bezeichnungen für Sportgeräte / derer Komponenten
23	парус	1					
24	доска			1			
25	доска для катания на волне					1	

8.2.2.2 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *БАНДЖИ-ДЖАМПИНГ*

Bei der Extremsportart *банджи-джампинг* (engl. bungee jumping¹⁰²⁰) handelt es sich um einen Sprung kopfüber von einem hohen Objekt (hohes Gebäude / Brücke / Bungeejumping-Turm), bei dem der Springende durch ein elastisches Seil gesichert ist.¹⁰²¹

Die Tradition des Springens von hohen Objekten mit einer seilähnlichen Absicherung entstand vor Jahrhunderten auf der Pentecost-Insel im Südpazifik.¹⁰²² 1955 berichtete das National Geographic Magazine über die Tradition der Inselbewohner, gesichert durch eine um die Knöchel gebundene Liane von einem aus Ästen gebauten Turm herunterzuspringen,¹⁰²³ und 1960 zeigte der Sender BBC Television den Dokumentarfilm „The Land Divers of Pentecost“¹⁰²⁴.

Die Idee des gesicherten Springens von hohen Objekten wurde Ende der 1970er von Mitgliedern des Oxford University Dangerous Sports Club aufgegriffen, die für ihre Sprünge Bündel von elastischen Seilen benutzten.¹⁰²⁵ Mitte der 1980er entwickelten zwei Neuseeländer ein sicheres Bungee-Seil.¹⁰²⁶ Auf die Bitte der neuseeländischen Polizei wurde eine TV-Reportage über das Bungeespringen gedreht, die der Abschreckung dienen sollte, jedoch genau das Gegenteil bewirkte.¹⁰²⁷ Auch das amerikanische Fernsehen trug dazu bei, dass das Bungeespringen bekannt wurde.¹⁰²⁸ Nach Russland kam das Bungeespringen Anfang der 1990er Jahre als eine Freizeitparkattraktion, die den Namen „Тарзанка“ bekam.¹⁰²⁹

Der Anglizismus *банджи джампинг* kommt nur in vier Dokumenten des ZKorp aus den Jahren 2006–2013 vor, im HKorp fehlt er.

¹⁰²⁰ Im britischen Schülerjargon des 19. Jahrhunderts hatte das Wort *bungee* die Bedeutung ‚Radiergummi‘. Möglicherweise entstand es durch die Zusammensetzung der Wörter *bouncy* (dt.: gut springend) und *spongy* (dt.: schwammig). In den 1930ern bekam das Wort *bungee* die Bedeutung ‚elastisches Seil‘ und in den späten 1970ern die spezielle Bedeutung ‚elastisches Seil zum Bungeespringen‘ (vgl. Cresswell 2010 unter *bungee* und Harper 20?? unter *bungee*).

¹⁰²¹ Vgl. Farrow et al. 2014: 443.

¹⁰²² Vgl. Glaser 1999: 13, Bryant 2016 (o. S.).

¹⁰²³ Vgl. Glaser 1999: 15, Johnson/Johnson 1955: 77–92.

¹⁰²⁴ Vgl. BBC (o. J., o. S.), s. a. Vanuatu Tourism Guide (o. J., o. S.) [Touristeninformationssite].

¹⁰²⁵ Vgl. Glaser 1999: 15.

¹⁰²⁶ Vgl. Bryant 2016 (o. S.).

¹⁰²⁷ Vgl. Bryant 2016 (o. S.), s. a. Ehmann 1999: 54.

¹⁰²⁸ Vgl. Sterba 1993 (o. S.).

¹⁰²⁹ Vgl. Šabanov 2006 (o. S.).

Unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden gibt es mehrere, die das Wort *тарзанка* enthalten, s. Tab. 8-10. Mit *тарзанка* ist in diesen Vorschlägen entweder das elastische Seil, das beim Springen verwendet wird (*прыжок/прыжки с тарзанкой, полёт с тарзанкой*¹⁰³⁰), der Sprungturm (*прыжок/прыжки с тарзанки*¹⁰³¹) oder die Extremsportart selbst (*тарзанка*) gemeint. Im HKorp und ZKorp sind von diesen Vorschlägen nur *тарзанка* und *прыжок* bzw. *прыжки с тарзанки* enthalten. Aber in weiteren, im Internet veröffentlichten Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln sowie auf Internetseiten zum Extremsport kommen auch andere Wortfügungen, die mit den vorgeschlagenen identisch oder vergleichbar sind, vor.¹⁰³²

Das Wort *тарзанка* in der Bedeutung ‚Bungeespringen‘ ist ein Neosemantismus, denn es entstand im Russischen nicht erst zur Bezeichnung dieser Extremsportart. Seit Mitte des 20. Jahrhunderts wird so eine bestimmte Schaukelart bezeichnet, die aus einem Sitzbrett bzw. einem dünnen Balken oder einem alten Autoreifen und einem Seil besteht.¹⁰³³

Die Bezeichnung leitet sich vom Namen der Hauptfigur aus dem Hollywood-Film „Тарзан“ ab.¹⁰³⁴ Ähnliche „Tarzanka-Schaukeln“ werden heute in Spiel- und Sportwarenläden angeboten.¹⁰³⁵ Auch in den Dokumenten des HKorp und ZKorp ist mit dem Wort *тарзанка*, das in beiden Korpora insgesamt 87-mal vorkommt, nicht ausschließlich das Bungeespringen, sondern häufig die „Tarzanka-Schaukel“ gemeint. Außerdem kann das Wort *тарзанка* im Russischen eine Seilrutsche bezeichnen.¹⁰³⁶

Einige Studierende schlugen als Ersatz für den Anglizismus *банджи-джампинг* *прыжок/прыжки на резинке, прыжок с резинкой, прыжки на резинке с моста, прыжок/прыжки с верёвкой, прыгание с верёвкой, прыжки на верёвке с*

¹⁰³⁰ Dt: „Sprung/Sprünge mit einer Tarzanka“, „Flug mit einer Tarzanka“.

¹⁰³¹ Dt: „Sprung/Sprünge von einer Tarzanka“.

¹⁰³² In der Bedeutung ‚elastisches Seil‘ bei Judina (o. J., o. S.), ExtremeSamara.ru (o. J., o. S.) [Informationsportal]; in der Bedeutung ‚Sprungturm‘ bei Zelenskij 2015 (o. S.); in der Bedeutung ‚Attraktion‘ bei Šabanov 2006 (o. S.), Veselyj veter (o. J.) [Reiseveranstalter], Babaeva 2014 (o. S.), ICG Extreme Team (o. J., o. S.) [Extremsportklub].

¹⁰³³ Vgl. Gramota.ru > Forumbeiträge von Irida (11.01.2012, 04:03), volopo (11.01.2012, 07:35): *Tarzanka*, 2012.

¹⁰³⁴ S. Otvet.mail.ru > Forumbeitrag von Marija Kalinina (2014): *Tarzan – kakie suščestvujut legendy, mify?* 2014, Gramota.ru > Forumbeiträge von Irida (11.01.2012, 04:03) und Тигра (11.01.2012, 11:38): *Tarzanka*, 2012.

¹⁰³⁵ Vgl. SporTurnik (o. J.), Detovo (o. J.) [Onlineshops].

¹⁰³⁶ Vgl. Čistye prudy (o. J., o. S.) [Reiseclub].

*высоты / прыжки с высоты на верёвке*¹⁰³⁷ vor. Die Lehnübertragung *прыжки на резинке* wird im Russischen synonymisch zum Anglizismus *банджи-джампинг* verwendet.¹⁰³⁸ *Прыжки с верёвкой* ist unter Extremsportlern eine gebräuchliche Bezeichnung, aber nicht für *банджи-джампинг*, sondern für *роупджампинг* (engl. rope jumping).¹⁰³⁹ Bei dieser Extremsportart ist der Springende mit Kletterseilen (die sich nur minimal ausdehnen) gesichert.¹⁰⁴⁰ Von den hier genannten Ersatzvorschlägen begegnet in den Korpora (speziell im ZKorp) nur die Bezeichnung *прыжки с верёвкой* als Synonym für *роупджампинг*.

Manche Ersatzvorschläge sind allgemeiner: *прыжки с высоты, экстремальный прыжок / экстремальные прыжки, прыжки в воздух, прыжки с моста, прыжки с мостов, прыжки*¹⁰⁴¹. Diese Vorschläge findet man im HKorp und/oder ZKorp, häufig aber zur Bezeichnung anderer Extremsprünge – Fallschirmsprünge, Ropejumping u. Ä.

Am Vorschlag *прыжки с парашютом со здания*¹⁰⁴² ist erkennbar, dass das Bungeespringen mit dem BASE-Jumping, bei dem von hohen Objekten mit einem Fallschirm gesprungen wird,¹⁰⁴³ verwechselt wurde. (Die Extremsportart heißt im Englischen BASE jumping.¹⁰⁴⁴ In Russland ist sie den am Extremsport Interessierten als *бейсджампинг* bekannt.¹⁰⁴⁵) Beim Ersatzvorschlag *„кузнечик“*¹⁰⁴⁶ liegt möglicher-

¹⁰³⁷ Dt.: „Sprung/Sprünge am Gummiseil“, „Sprung mit Gummiseil“, „Sprünge am Gummiseil von einer Brücke“, „Sprung/Sprünge mit einem Seil“, „Springen mit einem Seil“, „Sprünge am Seil aus der Höhe“ / „Sprünge aus der Höhe am Seil“.

¹⁰³⁸ Vgl. ICG Extreme Team (o. J., o. S.) [Extremsportklub], ExtremeSamara.ru (o. J., o. S.) [Informationsportal].

¹⁰³⁹ Vgl. ExtremeSamara.ru (o. J., o. S.) [Informationsportal], ICG Extreme Team (o. J., o. S.) [Extremsportklub], Boldyreva 2015 (o. S.).

¹⁰⁴⁰ Vgl. Loh-Hagan 2016: 26, ExtremeSamara.ru (o. J., o. S.) [Informationsportal].

¹⁰⁴¹ Dt.: „Sprünge aus der Höhe“, Extremsprung/-sprünge, „Sprünge in die Luft“, „Sprünge von einer Brücke“, „Sprünge von Brücken“, Sprünge.

¹⁰⁴² Dt.: „Sprünge mit einem Fallschirm von einem Gebäude“.

¹⁰⁴³ Vgl. Grabianowski (o. J.): 1, 2, Ehmann 1999: 35–37.

¹⁰⁴⁴ S. dazu Grabianowski (o. J.): 1, 2, Ehmann 1999: 35–37.

¹⁰⁴⁵ Vgl. Zacharenko/Komarova/Nečaeva 2003 unter *бейсеп*, Altaj Ėkstrim (o. J., o. S.) [Informationsportal], Pro-Extrim.com (o. J., o. S.) [Informationsportal], BASEGURU (o. J., o. S.) [Base Jumping Klub].

¹⁰⁴⁶ Dt. (wörtlich): Grashüpfer.

weise eine Verwechslung des Wortes *банджи-джампинг* mit dem Spiel- und Sportgerät Pogo Stick vor.¹⁰⁴⁷ Das vorgeschlagene okkasionelle Wort *внизаг* ist vermutlich als Kofferwort aus den Wörtern *вниз*¹⁰⁴⁸ und *zigzag*¹⁰⁴⁹ gebildet worden.

Von den Ersatzvorschlägen von Studierenden für den Anglizismus *банджи-джампинг* sind *прыжки на резинке, прыжки с резинкой, прыжки с тарзанки, прыжки с тарзанкой, тарзанка* in der Bedeutung ‚Bungeespringen‘ im allgemeinen Sprachgebrauch.

Tab. 8-10: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *банджи-джампинг*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>банджи-джампинг</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	тарзанка	2	1	2		1	ja, mit der Bedeutung ‚Bungeespringen‘
2	прыжок/прыжки с тарзанкой	2					
3	прыжок/прыжки с тарзанки	1				1	
4	прыжок на резинке				2		
5	полёт с тарзанкой				1		
6	прыжок/прыжки с верёвкой	1	1			2	als Bezeichnung für andere Extremsprünge
7	прыжки с моста/мостов	1				1	
8	прыжки с парашютом со здания		1			1	
9	прыжки		1		1		als allgemeine Bezeichnung für verschiedene (Extrem-)Sprünge
10	экстремальный прыжок					1	
11	экстремальные прыжки					1	
12	прыжки с высоты			1			
13	прыжки в воздух				1		
14	прыжки с высоты на верёвке			1			nicht verbreitet / okkasionell
15	прыгание с верёвкой				1		
16	прыжки на верёвке с высоты					1	
17	прыжок с резинкой					1	
18	прыжки на резинке с моста					1	
19	внизаг					1	
20	‚кузнечик‘					1	

¹⁰⁴⁷ Vgl. dazu DomSporta (o. J.), Jumper-Online (o. J.), ecoBalance.ru (o. J.) [Onlineshops].

¹⁰⁴⁸ Dt.: hinunter.

¹⁰⁴⁹ Dt.: Zickzack.

8.2.3 ERSATZVORSCHLÄGE IM BEREICH MODE

Aktuelle Modelexik des Russischen setzt sich aus Wörtern, die aus verschiedenen Jahrhunderten stammen, zusammen. Zu den alten ererbten russischen Wörtern, die heute noch im Gebrauch sind, gehören *рубашка, валенки, платье, платок, плащ, обувь, перчатки*.¹⁰⁵⁰ Die Wörter *шуба* und *сарафан* sind aus türkischen Sprachen im 14. bzw. 16. Jahrhundert entlehnt worden.¹⁰⁵¹ Da die Kleidungsstücke, die sie bezeichnen, in Russland zu traditioneller Kleidung wurden, werden *шуба* und *сарафан* von vielen russischen Muttersprachlern für ureigen russische Wörter gehalten.¹⁰⁵²

Aus dem Niederländischen kam ins Russische im 18. Jahrhundert das Wort *брюки* (nl. broek), zunächst in der Bedeutung „weite Matrosenhose aus Leinen“, später wurde die Bedeutung auf alle Hosen ausgeweitet.¹⁰⁵³ Mit französischer Mode kamen im 18.–19. Jahrhundert viele Gallizismen ins Russische, von denen heute *ботинки, жакет, жилет, костюм, пальто* aktiv verwendet werden.¹⁰⁵⁴ Aus dem Englischen wurde im 19. Jahrhundert das Wort *пиджак* (engl. pea-jacket)¹⁰⁵⁵ und im 20. Jahrhundert das Wort *джерсер* (engl. jumper)¹⁰⁵⁶ entlehnt.

Aus dem Angloamerikanischen wurden im 20. Jahrhundert die Wörter *свитер*,¹⁰⁵⁷ *джинсы, шорты*,¹⁰⁵⁸ *легинсы*¹⁰⁵⁹ übernommen.¹⁰⁶⁰ Für Hosenrock (frz. jupe-culotte), Moonboots, T-Shirt, Sportjacke entstanden im Russischen die Lehnübersetzung

¹⁰⁵⁰ Vgl. Černych 1993 unter *рубаша* und *вал*, Šanskij/Bobrova 1994 unter *платье, платок, плащ, обувь, перчатки*. Dt.: Hemd, Filzstiefel, Damenkleid (ursprünglich Kleidung), (Kopf-)Tuch, Umhang / leichter Mantel, Schuhe, Handschuhe.

¹⁰⁵¹ Vgl. Šanskij/Bobrova 1994 unter *шуба* und *сарафан* und Sudakov 1989: Kapitel *Кожаная и меховая одежда* und *Воеводы – в сарафанах, молодцы – в „юпках“* (o. S.). Dt.: Pelzmantel, Sarafan.

¹⁰⁵² Vgl. zu *сарафан* Kolesov 1998: 181, 196.

¹⁰⁵³ Vgl. Šanskij 1965 unter *брюки*.

¹⁰⁵⁴ Vgl. Šanskij/Bobrova 1994 unter *ботинки, жакет, жилет, костюм, пальто*. Frz. bottines, jaquette, gilet, costume, paletot.

¹⁰⁵⁵ Vgl. Šanskij/Bobrova 1994 unter *пиджак*.

¹⁰⁵⁶ Vgl. Iomdin 2011: 403, Krysin 1968: 94. Engl. jumper.

¹⁰⁵⁷ Vgl. Iomdin 2011: 403. Engl. sweater.

¹⁰⁵⁸ Vgl. Krysin 1968: 156–158. Engl. jeans, shorts.

¹⁰⁵⁹ Vgl. Zacharenko/Komarova/Nečevaeva 2003 unter *легинсы*. Engl. leggings.

¹⁰⁶⁰ Vgl. Krysin 1968: 100–101, 155, 156–158, Vasil’ev 2004: 334.

*юбка-брюки*¹⁰⁶¹, die Lehnübertragung *луноходы*¹⁰⁶², die Lehnschöpfungen *футболка*¹⁰⁶³ und *олимпийка*¹⁰⁶⁴. Im 21. Jahrhundert kamen aus dem Angloamerikanischen ins Russische *джег(з)инсы*¹⁰⁶⁵, *худы*¹⁰⁶⁶, *свитишот*¹⁰⁶⁷, *клатч*¹⁰⁶⁸, *угги*¹⁰⁶⁹.

Für die Wörter *клатч* und *угги* sollten Studierende einheimische Ersatzbezeichnungen überlegen.

¹⁰⁶¹ Vgl. Vasil'ev 2004: 265.

¹⁰⁶² Vgl. Vasil'ev 2004: 384, Casual (o. J., o. S.), Woman's day 2016 (o. S.) [Onlinezeitschriften], Cumming/Cunnington/Cunnington 2010 unter *moon boot*.

¹⁰⁶³ Vgl. Gramota.ru > Forumbeiträge von mishico (05.02.2007, 12:40), ne znatok (05.02.2007, 13:25), adanet (05.02.2007, 13:57): *Čto oboznačacet slovo tolstovka v sovremennom ponimanii?* 2007.

¹⁰⁶⁴ Vgl. Iomdin 2011: 403, Gramota.ru > Forumbeitrag von Gapon (05.02.2007, 09:55): *Čto oboznačacet slovo tolstovka v sovremennom ponimanii?* 2007.

¹⁰⁶⁵ Engl. jeggins.

¹⁰⁶⁶ Vgl. Doleckaja 2010 (o. S.) und Gramota.ru > Forumbeiträge von mishico (04.02.2007, 23:29 und 05.02.2007, 12:40), Тигра (04.02.2007, 23:41): *Čto oboznačacet slovo tolstovka v sovremennom ponimanii?* 2007. Engl. hoodie.

¹⁰⁶⁷ Engl. sweatshirt.

¹⁰⁶⁸ Engl. clutch.

¹⁰⁶⁹ Engl. ugg boots.

8.2.3.1 ERSATZVORSCHLÄGE ZU *КЛАТЧ*

Das Taschenmodell, das im englischen Sprachraum den Namen *clutch bag*¹⁰⁷⁰ bzw. *clutch*¹⁰⁷¹, in Frankreich *pochette*¹⁰⁷² und in Deutschland Unterarmtasche¹⁰⁷³ und Kuverttasche¹⁰⁷⁴ erhielt, wurde um 1910 kreiert.¹⁰⁷⁵ Im Englischen steht das Verb (to) *clutch* für ‚umklammern‘. Seine Übertragung auf einen Handtaschentyp erklärt sich dadurch, dass die häufig kuvertförmigen flachen Clutches keine Henkel und keinen Tragegurt haben (eine Handschlaufe an der Rückseite ist möglich)¹⁰⁷⁶ und deshalb von der Hand umklammert oder unter dem Oberarm eingeklemmt getragen werden.¹⁰⁷⁷ Als kleine Tasche ohne Henkel wird die Clutch auch in englischen und deutschen Wörterbüchern definiert.¹⁰⁷⁸

In russischen Wörterbüchern fehlt der Anglizismus *клатч*. Im Sprachgebrauch, wenn es um Mode geht, ist er im Russischen aber sehr präsent. Im Handel werden viele Clutch-Taschen angeboten, wobei auch kleine Taschen mit Henkeln, schmalen Schulterriemen oder Schulterketten nicht selten als *клатч* bezeichnet werden.¹⁰⁷⁹ Im HKorp und ZKorp kommt das Wort *клатч* zwischen 2007 und 2015 in insgesamt 35 Dokumenten vor. Außerdem trifft man in jeweils drei Dokumenten des ZKorp aus den Jahren 2007–2013 die Komposita *сумка-клатч* und *сумочка-клатч*.

Viele Studierende ersetzten den Anglizismus *клатч* einfach durch *сумка*¹⁰⁸⁰ oder *сумочка*¹⁰⁸¹ (vgl. Tab. 8-11). Die Vorschläge *маленькая сумка*, *сумка маленькая*, *сумка малая*, *сумка без ручек*, *маленькая сумка без ручек*, *сумочка без ручек*, *маленькая дамская сумка*¹⁰⁸² umschreiben die Clutch, indem sie ein oder zwei

¹⁰⁷⁰ Vgl. Cox 2007: 10, AHD 2000 unter *clutch bag*.

¹⁰⁷¹ Vgl. ODE 2010 unter *clutch*.

¹⁰⁷² Vgl. Pietsch 2013: 12, 54, Murray 2015 unter *Clutch(-Tasche)*.

¹⁰⁷³ S. Pietsch 2013: 12, 17, 20, 54, Die Welt Online 2007 (o. S.).

¹⁰⁷⁴ S. Loschek 1993: 264.

¹⁰⁷⁵ S. Pietsch 2013: 12, Loschek 1993: 264.

¹⁰⁷⁶ S. Pietsch 2013: 12–13.

¹⁰⁷⁷ Vgl. Loschek 1993: 264, Pietsch 2013: 12.

¹⁰⁷⁸ Vgl. ODE 2010 unter *clutch*, AHD 2000 unter *clutch bag*, Duden 2009a unter *Clutch*.

¹⁰⁷⁹ S. Sumochka.com (o. J.), Sumkini (o. J.), Peterburgskaja sumka (o. J.a) [Onlineshops].

¹⁰⁸⁰ Dt.: Tasche.

¹⁰⁸¹ Dt.: Täschchen.

¹⁰⁸² Dt.: kleine Tasche, kleine Tasche, kleine Tasche, Tasche ohne Henkel, kleine Tasche ohne Henkel, Täschchen ohne Henkel, kleine Damentasche.

Merkmale der Clutch-Tasche (Kompaktheit, keine Henkel, Damenaccessoire) hervorheben. Weitere umschreibende Ersatzvorschläge *маленькая сумочка, дамская сумочка, вечерняя сумка, театральная сумочка, сумочка театральная, миниатюрная вечерняя сумочка*¹⁰⁸³ beziehen sich auf spezielle Modelle: klein, festlich oder klein und festlich zugleich. Die meisten dieser Vorschläge findet man im HKorp und/oder ZKorp, aber nicht speziell zur Bezeichnung der Clutch. Nur die Wortfügung *маленькая сумочка без ручек*, die in einem Dokument des ZKorp aus dem Jahr 2007 vorkommt, vertritt den Anglizismus *клатч*. Nicht enthalten in den Korpora sind die Vorschläge *сумка маленькая, сумка малая* und *сумочка театральная*. Nachgestellt wird das Attribut bei der Bezeichnung von Taschen und anderen Waren in GOST-Dokumenten¹⁰⁸⁴ und in Läden, im mündlichen Sprachgebrauch dagegen kaum.

Unter den Ersatzvorschlägen gibt es auch mehrere Bezeichnungen, die bereits für Taschen anderer Art stehen. Interessant sind die Vorschläge *мини-сумка*¹⁰⁸⁵ und *мини-сумочка*¹⁰⁸⁶, die in ihrer Bildungsweise an *мини-юбка* und *мини-платье*¹⁰⁸⁷ erinnern. Allerdings wird als *мини-сумка* (von engl. mini bag) in Modezeitschriften eine Taschenart, die im Kleinformat größere Taschenmodelle nachbildet, bezeichnet.¹⁰⁸⁸ *Сумка-пенал*¹⁰⁸⁹ wird zur Bezeichnung für Taschen zum Verstauen und Transport bestimmter Dinge (Maniküre-Artikel, Bootzubehör, Tennisbälle etc.) angewendet.¹⁰⁹⁰ Im HKorp und ZKorp fehlen diese Bezeichnungen.

Überraschend sind die Ersatzvorschläge *авоська* und *авосечка*, weil *авоська* im Russischen das Einkaufsnetz bezeichnet. Es handelt sich um einen Okkasionalismus, der nach der Oktoberrevolution 1917 als Ausdruck der Hoffnung, zu Zeiten der Warenknappheit doch etwas kaufen zu können, aus dem Modalwort *авось*¹⁰⁹¹ und der Partikel *-ка*¹⁰⁹² zusammengesetzt worden ist.¹⁰⁹³ Zu einer weiten Verbreitung und

¹⁰⁸³ Dt.: kleines Täschchen, Damentäschchen, Abendtasche, Theatertäschchen, Theatertäschchen, „Miniaturtasche für den Abend“.

¹⁰⁸⁴ S. dazu GOST 28631-2005, S. 1.

¹⁰⁸⁵ Dt.: Minitasche.

¹⁰⁸⁶ Dt.: Minitäschchen.

¹⁰⁸⁷ Dt.: Minirock, Minikleid.

¹⁰⁸⁸ Vgl. Fehn 2015 (o. S.), Harper's Bazaar Online 2014 (o. S.) [Onlinezeitschrift].

¹⁰⁸⁹ Dt.: Euitasche.

¹⁰⁹⁰ Vgl. KrasotkaPro (o. J.), AËROMAG (o. J.), ProBall.ru (o. J.) [Onlineshops].

¹⁰⁹¹ Dt.: vielleicht.

¹⁰⁹² Dt.: mal.

¹⁰⁹³ Vgl. Borovoj 1960: 141–142.

Usualisierung des Wortes *авоська* trug Mitte der 1930er Jahre der Satiriker Arkadij Rajkin bei.¹⁰⁹⁴ Auch wenn das Einkaufsnetz heute selten benutzt wird, ist das Wort *авоська* allgemein bekannt und kommt sowohl in älteren als auch in neueren Dokumenten des HKorp und ZKorp vor.¹⁰⁹⁵ Normalerweise hat das Wort darin die Bedeutung ‚Einkaufsnetz‘, doch können damit ironisch auch größere Handtaschen gemeint sein: „хорошая вечерняя сумочка – это прежде всего маленькая сумочка. Никаких авосек[.]“¹⁰⁹⁶

Ein weiterer Ersatzvorschlag ist *ридикульчик*¹⁰⁹⁷ als Diminutivum zu *ридикюль*. (Die in den russischen Wörterbüchern empfohlene Schreibweise ist *ридикюль*.¹⁰⁹⁸) Die Tasche mit der Bezeichnung *réticule* (später *ridicule*) entstand im 18. Jahrhundert in Frankreich.¹⁰⁹⁹ Es handelte sich um einen kleinen, mit Stickereien und Perlen verzierten Stoffbeutel, der an seinen Zugbändern um das Handgelenk getragen wurde.¹¹⁰⁰ Das Wort war ins Russische (Suchergebnissen im HKorp zufolge) im 18.–19. Jahrhundert entlehnt worden. Im 20. Jahrhundert war es ungebräuchlich und steht in russischen Wörterbüchern mit dem Hinweis *veraltet*.¹¹⁰¹ Wie Beispiele im NKRJa belegen, wurde das Wort *ридикюль* im Russischen Anfang des 21. Jahrhunderts erneut gebräuchlich. Als *ридикюль* werden heute zum einen kleine festliche Beuteltaschen aus Stoff,¹¹⁰² zum anderen aber auch Henkeltaschen aus Leder¹¹⁰³ bezeichnet. Auch in Dokumenten des HKorp und ZKorp werden *ридикюль* und *клатч* nicht gleichgesetzt.¹¹⁰⁴

¹⁰⁹⁴ Vgl. Bacman 2008 (o. S.)

¹⁰⁹⁵ Vgl. Bacman 2008 (o. S.)

¹⁰⁹⁶ Dt.: „Ein gutes Abendtäschchen ist zuallererst ein kleines Täschchen. Bloß keine Shopper.“

¹⁰⁹⁷ Dt.: kleiner Ridikül.

¹⁰⁹⁸ Vgl. Gorbačevič 2000 unter *ридикюль*.

¹⁰⁹⁹ Die Geschichte wird so erzählt, dass die kleine Tasche erst den Namen *réticule* (vom lat. *reticulum*, dt.: kleines Netz) getragen habe, der später in *ridicule*, was übersetzt ‚lächerlich‘ bedeutet, umgewandelt wurde (vgl. Wilcox 1998: 8).

¹¹⁰⁰ Vgl. Loschek 2011 unter *Ridikül*, Wilcox 1998: 8–9, 19, Wisniewski 2010 unter *Ridikül*. Nach 1830 gab es Ridiküle ‚in Körbchenform oder flach abgesteift‘ (Loschek 2011 unter *Ridikül*, s. a. Wilcox 1998: 8–9).

¹¹⁰¹ Vgl. Ožegov/Švedova 1972, 1991 unter *ридикюль*, Efremova 2000 unter *ридикюль*, Ožegov 2014 unter *ридикюль*.

¹¹⁰² Vgl. Ivaščenko/Truchina 2016 (o. S.), Truchina 2017 (o. S.).

¹¹⁰³ Vgl. LONDON STREET (o. J.), Peterburgskaja sumka (o. J.b) [Onlineshops]. (Auch im 19. Jahrhundert wurden als *ридикюль* größere Damentaschen bezeichnet (vgl. Turgenjev [1847] 1979: 52, Dostoevskij [1871–1872] 1974: 71).

¹¹⁰⁴ S. dazu Smirnova, Marina (2009): V čem pojtj na vypusknnoj? *Trud-7*, 2009-05-07 (ZKorp).

Die Wortfügung *ручная сумка* wird in Onlineshops manchmal zur Bezeichnung von Damenhenkeltaschen¹¹⁰⁵ und Handgelenktaschen für Herren¹¹⁰⁶ verwendet.

Nicht als ernsthafter Ersatzvorschlag wirkt das Wort *сумчонка*, das durch das Suffix *-онк-* verächtlich klingt.¹¹⁰⁷

Die vorgeschlagenen *кошелёк* und *косметичка* benennen keine Handtaschen, sondern einen Geldbeutel bzw. eine Schminktasche. Kleine Clutches werden manchmal aber mit Geldbeuteln verglichen,¹¹⁰⁸ während Clutches, die wie ein Briefumschlag gestaltet sind, in Artikeln über Mode und in Onlineshops als *сумка-конверт* bezeichnet werden können¹¹⁰⁹.

¹¹⁰⁵ Vgl. Bonprix.ru (o. J.) [Onlineshop].

¹¹⁰⁶ Vgl. Podarki.ru (o. J.) [Onlineshop].

¹¹⁰⁷ Vgl. Efremova 2000 unter *-онк-*¹, Bruns 2007: 89.

¹¹⁰⁸ S. Lobanova, Zinaida / Chrustaleva, Svetlana (2006): Sumočka, na vychod! *Komsomol'skaja pravda*, 2006-02-08 (ZKorp).

¹¹⁰⁹ S. Lobanova, Zinaida / Chrustaleva, Svetlana (2006): Sumočka, na vychod! *Komsomol'skaja pravda*, 2006-02-08 (ZKorp), Tubol'ceva, Natal'ja (2007): Čto nadet' ètoj vesnoj? *Komsomol'skaja pravda*, 2007-04-05 (ZKorp), s. a. Ivaščenko/Truchina 2016 (o. S.), Sumki-Persona (o. J.) [Onlineshop].

Tab. 8-11: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *клатч*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>клатч</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	сумочка	10	1	3	1	9	ja, aber als allgemeine Bezeichnungen
2	сумка	5		2	1	6	
3	маленькая сумка			2	1	3	
4	маленькая сумочка		1	1		3	
5	миниатюрная вечерняя сумочка	1					
6	маленькая дамская сумка		1				
7	дамская сумочка			1			
8	театральная сумочка			1			
9	вечерняя сумка					1	
10	сумочка без ручек				1		im ZKorp in der Bedeutung ‚Clutch‘
11	маленькая сумка без ручек				1		mögliche Umschreibung der Clutch
12	кошелёк	1			1	1	ja, aber als Bezeichnung für andere Taschen/ Geldbeutel
13	мини-сумка				1	2	
14	авоська	1					
15	сумка-пенал		1				
16	ручная сумка			1			
17	авосечка				1		
18	косметичка				1		
19	мини-сумочка					1	
20	ридикульчик					1	
21	сумка без ручек ¹¹¹⁰					1	
22	сумчонка				1		im HKorp enthalten, verächtlich
23	сумка малая		1				solche Bezeichnungsweise findet sich in GOST-Dokumenten
24	сумка маленькая					1	
25	сумочка театральная					1	

¹¹¹⁰ In einem Dokument des HKorp in der Bedeutung ‚kaputte Tasche‘.

8.2.3.2 ERSATZVORSCHLÄGE ZU УГГИ

Der Anglizismus *узу* (engl. *ugg boots*¹¹¹¹) bezeichnet grobförmige Stiefel mit einem mittelhohen Schaft, flacher Sohle, abgerundeter Schuhspitze, Lammfell im Inneren und Rauleder auf der Außenseite.¹¹¹²

Solche Stiefel werden seit Anfang des 20. Jahrhunderts in ländlichen Gegenden Australiens und Neuseelands getragen.¹¹¹³ In den 1970ern entdeckten australische Surfer die Ugg Boots für sich – sie zogen die Stiefel am Strand nach dem Windsurfen an, um sich die Füße aufzuwärmen.¹¹¹⁴ Internationale Surfing-Meisterschaften machten Ugg Boots auch in den USA und in Großbritannien bekannt.¹¹¹⁵ Ende der 1990er / Anfang der 2000er wurden die Stiefel zum Modeobjekt in den USA und in Europa.¹¹¹⁶

In Russland sind Ugg Boots unter der Bezeichnung *узу* bekannt. Viele Schuhgeschäfte und Onlineshops bieten *узу* für Damen, Herren und Kinder an.¹¹¹⁷ In Wörterbüchern ist das Wort noch nicht verzeichnet.¹¹¹⁸

Das Wort *узу* kommt im Russischen sowohl dekliniert („Как ухаживать за уггами“¹¹¹⁹) als auch undekliniert („Как выбрать размер угги?“¹¹²⁰) vor.¹¹²¹ Momentan koexistieren die Pluralform Genitiv *узгов* („при выборе уггов“¹¹²², „Ещё 17 моделей уггов“¹¹²³) und die endungslose Pluralform Genitiv *узз* („Как определить и подобрать размер угг [...]?“¹¹²⁴). Manchmal wird die Deklination umgangen: „Если вы хотите стать обладателем обуви Угги UGG Australia [...]“¹¹²⁵. Im НКорп und Zкорп findet man das Wort *узу* in insgesamt neun Dokumenten aus den Jahren 2011–

¹¹¹¹ Es gibt mehrere Theorien, wie es zur Bezeichnung *ugg boots* kam. Eine der Theorien erklärt die Komponente *ugg* als Abkürzung für engl. *ugly* (dt.: hässlich) (vgl. Ugg-boots.de [o. J., o. S.] [Informationssite], Dove [o. J.]: 2). Dt.: Ugg Boots.

¹¹¹² Vgl. Dove (o. J.): 1.

¹¹¹³ Vgl. Ugg-boots.de (o. J., o. S.) [Informationssite].

¹¹¹⁴ Vgl. Dove (o. J.): 1.

¹¹¹⁵ Vgl. Ugg-boots.de (o. J., o. S.).

¹¹¹⁶ Vgl. Ugg-boots.de (o. J., o. S.), Dove (o. J.): 1.

¹¹¹⁷ Vgl. UGGHouse.ru (o. J.a und o. J.b), UGGs Life (o. J.), uggaustralian-online.ru (o. J.a), Lamoda (o. J.a) [Onlineshops], Elle.ru 2010 (o. S.) [Onlinezeitschrift].

¹¹¹⁸ Vgl. Gramota.ru (o. J.): Frage 258792, s. a. Turkova 2014 (o. S.).

¹¹¹⁹ uggaustralian-online.ru (o. J.b) [Onlineshop]. Dt.: „Wie die Ugg Boots zu pflegen sind“.

¹¹²⁰ uggaustralian-online.ru (o. J.c) [Onlineshop]. Dt.: „Wie wählt man die Größe der Ugg Boots?“

¹¹²¹ Der Sprachberatungsdienst Gramota.ru empfiehlt, das Wort *узу* zu deklinieren, gibt aber keine Empfehlung hinsichtlich der Pluralform Genitiv (s. Gramota.ru [o. J.]: Frage 258792).

¹¹²² Baženova 2015 (o. S.). Dt.: „bei der Wahl der Ugg Boots“.

¹¹²³ Uggi Valenki (o. J.) [Onlineshop]. Dt.: „Weitere 17 Modelle der Ugg Boots.“

¹¹²⁴ UGGHouse.ru (o. J.c) [Onlineshop]. Dt.: „Wie bestimmt und wählt man die Größe der Ugg Boots?“

¹¹²⁵ UGGs Life (o. J.) [Onlineshop]. Dt.: „Wenn Sie Besitzer der Schuhe Uggi UGG Australia werden möchten.“

2014. Hinzu kommen die Komposita *сапоги-угги* und *сапожки-угги* in zwei Dokumenten des ZKorp aus dem Jahr 2013.

In der Studierendenumfrage wurde der Anglizismus *угги* besonders häufig durch *валенки*¹¹²⁶ ersetzt (vgl. Tab. 8-12). Außerdem wurden mehrteilige Bezeichnungen, die das Wort *валенки* enthalten, vorgeschlagen: *Валенки из Австралии*¹¹²⁷ und *австралийские валенки*¹¹²⁸ weisen auf die Herkunft der Stiefel hin, *модные валенки из овчины* und *гламурные валенки*¹¹²⁹ bringen zum Ausdruck, dass es sich um eine modische Stiefelart handelt, *размокающие валенки* und *извращённые валенки*¹¹³⁰ spiegeln die kritische Einstellung mancher Studierenden zu Ugg Boots wider. *Угги* und *валенки* haben eine ähnliche Form, sind in der Herstellung jedoch verschieden: Anders als *угги* werden *валенки* nicht aus Lammfell genäht, sondern aus Schafwolle gefilzt.¹¹³¹ Das Substantiv *валенки* leitet sich vom Verb *валить*¹¹³² ab.¹¹³³ Nahtlose *валенки*, wie man sie heute kennt, entstanden in Russland im 18. Jahrhundert und gelten als traditionelle russische Winterstiefel.¹¹³⁴ Filzstiefel sind auch heute in Russland sehr beliebt und werden besonders gern in der Provinz getragen.¹¹³⁵ Deshalb ist fraglich, ob das Wort *валенки* ein passender Ersatz für *угги* ist. Als *австралийские валенки* werden Ugg Boots in Zeitungen und Zeitschriften tatsächlich manchmal umschrieben, wobei das Wort *валенки* auch in Anführungszeichen stehen kann.¹¹³⁶

Einmal wurde das Wort *унты* als Ersatz für *угги* vorgeschlagen. Das Wort *унты* kam ins Russische aus dem Ewenkischen und benennt traditionelle Stiefel der kleinen Völker des Nordens.¹¹³⁷ Die traditionellen *унты* bestehen aus zwei Schichten Rentierfell (die eine weist mit der Fellseite nach außen, die andere mit dem Fell nach innen), haben eine Sohle aus dickem, mehrschichtigem Filz und sind im oberen Bereich des Schaftes mit

¹¹²⁶ Dt.: Filzstiefel.

¹¹²⁷ Dt.: „Filzstiefel aus Australien“.

¹¹²⁸ Dt.: „australische Filzstiefel“. So werden die Ugg Boots manchmal auch in russischen Zeitschriften und Zeitungen genannt (s. Elle.ru 2010 [o. S.] [Onlinezeitschrift], Baženova 2015 [o. S.]).

¹¹²⁹ Dt.: „modische Filzstiefel aus Schaffell“, „Glamour-Filzstiefel“.

¹¹³⁰ Dt.: „aufweichende Filzstiefel“, „abartige Filzstiefel“.

¹¹³¹ Vgl. Čalikova 2005 (o. S.), Osipov 2007 (o. S.).

¹¹³² Dt.: filzen.

¹¹³³ Vgl. Černych 1993 unter *вал.*

¹¹³⁴ Vgl. Čalikova 2005 (o. S.), Osipov 2007 (o. S.). Der Brauch, Filzschuhe herzustellen, wurde von Nomadenvölkern übernommen (vgl. Čalikova 2005 [o. S.]).

¹¹³⁵ Vgl. Čalikova 2005 (o. S.), Osipov 2007 (o. S.), Čudo-Valenki (o. J.) und Russkie valenki (o. J.) [Onlineshops].

¹¹³⁶ S. Elle.ru 2010 (o. S.), Starostina 2012 (o. S.).

¹¹³⁷ Vgl. Èllej.ru (o. J.a) [Unty-Onlineshop].

Perlenstickereien, Fell- oder Ledermosaiken verziert.¹¹³⁸ Es gibt auch eine abgewandelte Variante der *унты* für die Stadt.¹¹³⁹ Die abgewandelten *унты* sind mit Schaffell gefüttert, haben eine Gummisohle, einen Lederschuh und einen Pelzschafte.¹¹⁴⁰ Solche Stiefel sind in kälteren Regionen Russlands gut bekannt, und *унты* ist im Russischen ein gebräuchliches Wort für Stiefel dieser Art. Auch im HKorp und ZKorp kommt es häufig vor.

Häufig wurde als Ersatz für *угги* das allgemeine Wort für Stiefel *сапоги*¹¹⁴¹ vorgeschlagen. Die Vorschläge *зимние теплые сапоги*, *сапоги на натуральном меху* und insbesondere *дублённые сапоги*¹¹⁴² sind genauer. Die Bezeichnung *дублённые сапоги* ähnelt den Bezeichnungen *дублённые шубы* und *дублённые полушубки*¹¹⁴³. Bei *дублённые шубы* und *дублённые полушубки* weist die Fellseite nach innen und die Lederseite nach außen. Ugg Boots werden manchmal als *мягкие сапоги из дублёной овчины*¹¹⁴⁴ oder als *обувь из дублёной овчины*¹¹⁴⁵ umschrieben.

Eine Studentin ersetzte *угги* durch *тканевые сапоги-валенки*¹¹⁴⁶. Das Kompositum *сапоги-валенки* ist im allgemeinen Sprachgebrauch als Bezeichnung für Filzstiefel mit einer festen Schuhsohle,¹¹⁴⁷ kann aber – wie in einem Dokument des ZKorp aus dem Jahr 2013 – auch in der Bedeutung ‚Ugg Boots‘ verwendet werden. (Die Materialangabe Stoff trifft auf die traditionellen Ugg Boots allerdings nicht zu.)

Das Diminutivum *сапожки* ist ein oft verwendetes Wort für Kinderstiefel und Damenstiefeletten.¹¹⁴⁸ Man trifft zwar in einem Dokument des ZKorp aus dem Jahr 2013 das Kompositum *сапожки-угги* zur Bezeichnung von Ugg Boots für Herren, dennoch halte ich es für wenig wahrscheinlich, dass die Bezeichnungen *сапожки* und *теплые тряпичные сапожки с мехом*¹¹⁴⁹ zu Ersatzbezeichnungen generell für alle Ugg Boots werden können.

¹¹³⁸ Vgl. Ellej (o. J.a) [Unty-Onlineshop].

¹¹³⁹ Vgl. Foma (o. J.), Mir untov (o. J.), Lamoda (o. J.) [Onlineshops].

¹¹⁴⁰ Vgl. Foma (o. J.), Mir untov (o. J.), Lamoda (o. J.) [Onlineshops].

¹¹⁴¹ Dt.: Stiefel.

¹¹⁴² Dt.: warme Winterstiefel, Stiefel mit echtem Fell, Stiefel aus gegerbtem Lammfell.

¹¹⁴³ Vgl. Ožegov/Švedova 1972, 1998 unter *дублёнка*, Ožegov 2014 unter *дублёнка*. Dt.: Mäntel bzw. Jacken aus gegerbten Lamm- oder Schaffellen.

¹¹⁴⁴ Vgl. CUM (o. J.) [Kaufhaus mit Onlineshop]. Dt.: „weiche Stiefel aus gegerbtem Lammfell“.

¹¹⁴⁵ Dt.: Schuhe aus gegerbtem Lammfell.

¹¹⁴⁶ Dt.: „Valenki-Stiefel aus Stoff“.

¹¹⁴⁷ Vgl. Jarmarka masterov (o. J.) [Verkaufsportal].

¹¹⁴⁸ Vgl. Efremova 2000 unter *сапожки*.

¹¹⁴⁹ Dt.: Stiefelchen, „warme Textilstiefelchen mit Fell“.

Das Wort *обувь*¹¹⁵⁰ ist ein Oberbegriff für Schuhe aller Art. Ein weiterer Ersatzvorschlag ist *ботинки*. Bei diesem Wort handelt es sich um eine Entlehnung des 19. Jahrhunderts aus dem Französischen (*les bottines*).¹¹⁵¹ Das Wort *ботинки* ist heute aktiv im Gebrauch als Bezeichnung für Schnürschuhe.¹¹⁵²

Ein weiterer Ersatzvorschlag war *эму-боты*. Das Wort *боты* wurde aus dem Französischen vermutlich im 11.–12. Jahrhundert entlehnt.¹¹⁵³ Im 20. Jahrhundert bezeichnete es Überschuhe aus Gummi oder Filz, die in Russland bis Mitte des 20. Jahrhunderts getragen wurden.¹¹⁵⁴ Heute werden als *боты* breite Filzstiefel mit einem kurzen Schaft bezeichnet.¹¹⁵⁵ In Diskussionen, in denen es um den Kauf von Ugg Boots geht, wird manchmal von *угги EMU* (auch *угги эму* oder einfach nur *эму*) gesprochen, aber speziell wenn Lammfellstiefel der Firma EMU Australia gemeint sind.¹¹⁵⁶

Von den Ersatzvorschlägen von Studierenden zum Anglizismus *угги* vermittelt die Bezeichnung *дублёные сапоги* das Bild der Lammfellstiefel Ugg Boots am besten.

¹¹⁵⁰ Dt.: Schuhe.

¹¹⁵¹ Vgl. Černych 1993 unter *ботинки*.

¹¹⁵² Vgl. Ožegov/Švedova 1991 unter *ботинки*, Ožegov 2014 unter *ботинки*, Efremova 2000 unter *ботинки*.

¹¹⁵³ Vgl. Černych 1993 unter *боты* und *шапка*, s. a. Issatschenko 1980: 54 und BRÈ 2007 unter *Древнерусское государство*. Frz. *bottes* (dt.: Stiefel).

¹¹⁵⁴ Vgl. Ermakova 2011 unter *боты*.

¹¹⁵⁵ Gatčinskij Promkombinat (o. J.) [Industriebetrieb].

¹¹⁵⁶ Vgl. Babyblog > Forumbeiträge von Евгения (06.12.2014, 20:18 und 06.12.2014, 21:13), Оксана (06.12.2014, 20:53): *Kakie uggi lučše?* 2014 und Babyblog > Forumbeitrag von Ежидзе (01.12.2013, 01:35): *Uggi Ёму*, 2013.

Tab. 8-12: Ersatzvorschläge für den Anglizismus *угуи*

Ersatzvorschläge für den Anglizismus <i>угуи</i>		Abkürzungen					Vorkommen im Sprachgebrauch
		M	E	V	A	k. A.	
1	сапоги	3	3	1		3	ja, in dieser oder ähnlicher Form
2	дублённые сапоги		1		1		
3	тканевые сапоги-валенки				1		
4	австралийские валенки				1		
5	тёплые тряпичные сапожки с мехом				1		
6	сапожки					1	
7	валенки	5	3	7	2	21	ja, aber zur Bezeichnung anderer Schuhe
8	ботинки		1		1	1	
9	обувь	1					
10	сапоги на натуральном меху			1			
11	зимние тёплые сапоги				1		
12	унты					1	
13	гламурные валенки		1	1			nicht verbreitet / okkasionell
14	модные валенки из овчины				1		
15	эму-боты				1		
16	валенки из Австралии					1	
17	размокающие валенки					1	
18	извращённые валенки					1	

8.3 EINORDNUNG DER ERSATZVORSCHLÄGE VON STUDIERENDEN IN DIE GEGENWÄRTIGE WORTBILDUNGSPRAXIS

Bei der Lösung der Aufgabe, bei der für vorgegebene Anglizismen Ersatzbezeichnungen zu finden waren, konnten Studierende nach der Aufgabenstellung einheimische Äquivalente, die sie selbst verwenden, aus dem Gebrauch anderer kennen oder solche, die sie ausgedacht haben, vorschlagen. Ihre Wahl sollten Studierende durch die Abkürzungen M (für „mehrmals begegnet“), E („einmal begegnet“), V („verwende ich“) und A („ausgedacht“) verdeutlichen, was die meisten von ihnen auch getan haben.

Insbesondere zu *кардридер* und *сёрфинг* sind verhältnismäßig viele ausgedachte Ersatzbezeichnungen vorgeschlagen worden: Sie sind hier zahlreicher vertreten als solche Ersatzbezeichnungen, die Studierenden einmal oder mehrmals begegnet sind (vgl. Tab. 8-6 und Tab. 8-9), was unter den Ersatzbezeichnungen zu allen anderen Anglizismen nicht der Fall ist.

Aber wie neuartig sind die ausgedachten Ersatzbezeichnungen im Vergleich zu anderen Ersatzbezeichnungen? Es fällt auf, dass manche Ersatzbezeichnungen sowohl als „mehrmals begegnet“ als auch als „ausgedacht“ vorgeschlagen worden sind. Dies trifft auf *копир* für *ксерокс*, *устройство для печати* für *принтер*, *портативный компьютер*, *переносной компьютер* und *ЭВМ* für *ноутбук*, *устройство для чтения карт памяти*, *считывающее устройство* und *считыватель* für *кардридер*, *поиск информации в интернете* und *поиск* für *веб-сёрфинг*, *катание на доске по волнам*, *катание по волнам на доске* und *катание на доске по воде* für *сёрфинг*, *сумка*, *сумочка* und *кошелек* für *клатч* und *валенки* für *угги* zu.¹¹⁵⁷ Wie ersichtlich wird, sind es zum einen für das Russische gewöhnliche Wortfügungen, die in dieser Form als Bezeichnungen für die den Anglizismen zugrunde liegende oder mit ihnen vergleichbare Begriffe aus dem Sprachgebrauch bekannt sind (so zum Beispiel *переносной компьютер* für *ноутбук*, *считывающее устройство* für *кардридер*), zum anderen sind es usuelle Einwortlexeme, die im Russischen entweder annähernd vergleichbare Objekte wie die Anglizismen bezeichnen (*кошелек* für *клатч*, *валенки*

¹¹⁵⁷ Diese Ersatzbezeichnungen sind außerdem teilweise auch als „einmal begegnet“ und „verwende ich“ vorgeschlagen worden.

für *угги*) oder als Oberbegriffe die entsprechenden Objekte mitumfassen (*считыватель* für *кардридер*, *сумка* für *клатч*).

Als „ausgedacht“ kennzeichneten manche Studierenden die oberen Ersatzbezeichnungen vermutlich deshalb, weil sie das „Ausdenken“ als Herstellung einer festen Beziehung zwischen der von ihnen vorgeschlagenen (in der Sprache nicht neuen) Bezeichnung und dem zugrundeliegenden Begriff auffassten. Den definitionsähnlichen Umschreibungen (*устройство для чтения карт памяти* für *кардридер*, *катание на доске по волнам* für *сёрфинг*) wurde dabei Lexemstatus, den Oberbegriffen (*считыватель* für *кардридер*, *сумка* für *клатч*) wurden – zusätzlich zu ihren allgemeinen – spezielle enge Bedeutungen (,Kartenlesegerät‘, ,Clutch‘) „zugewiesen“, die Semantik von *кошелёк* und *валенки* wurde um die Bedeutung ,Clutch‘ bzw. ,Ugg Boots‘ „erweitert“. Beim Ersatzvorschlag *копир* für *ксерокс* wurde möglicherweise überlegt, dieses Wort sei umgangssprachlich und sei deshalb bei der Lösung der Aufgabe als neue literatursprachliche Wortschatzeinheit „ausgedacht“ worden.

Andererseits gibt es unter den Vorschlägen, die mit der Abkürzung A versehen sind, wirklich ausgedachte Ersatzbezeichnungen. Ein Teil dieser Bezeichnungen existiert im Russischen meinen Internetrecherchen zufolge höchstens potentiell. Hierzu kann man *распечатник* für *принтер* und *картосчитыватель* für *кардридер* zählen. Ein anderer Teil ist okkasionell gebildet bzw. zusammengefügt, so *печатер* und *печатномашинный станок* für *принтер*, *декордер* für *кардридер*, *электронпочта* und *э-почта* für *e-mail*, *волнопокорение* und *парусинг* für *сёрфинг*, *внизаг* für *банджи-джампинг*, *эму-боты* für *угги*.

Weitere Ersatzbezeichnungen, die von Studierenden als „ausgedacht“ gekennzeichnet sind, sind *копировщик* für *ксерокс* und *печатник*, *печатальщик*, *распечатка* für *принтер*. Diesen ist gemeinsam, dass sie im Russischen real existieren und in Wörterbüchern verzeichnet sind, aber andere Bedeutungen haben. *Копировщик*, *печатник* und *печатальщик* sind Berufsbezeichnungen, *распечатка* steht zum einen für ein ausgedrucktes Dokument, zum anderen für den Vorgang des Druckens. Möglicherweise sind diese Bezeichnungen bewusst als Neosemantismen, d. h. bekannte Lexeme, die zusätzlich neue Bedeutungen erhalten haben,¹¹⁵⁸ vorgeschlagen worden. In *печатник*,

¹¹⁵⁸ S. dazu Klare 1977: 48, Heller et al. 1988: 8, Kinne 1998: 84, Schippan 2002: 245, 246, Kotelova 1978: 16, Popova/Raciburskaja/Gugunava 2005: 51.

печатальщик und *распечатка* lassen sich auch Lehnübersetzungen des Anglizismus *принтер* sehen.

Aber auch unter den Ersatzvorschlägen, die als „mehrmals begegnet“, „einmal begegnet“ oder „verwende ich“ gekennzeichnet bzw. gar nicht gekennzeichnet sind, finden sich solche, die im Russischen in der nötigen Bedeutung nur potentiell existieren und solche, die eher okkasionell gebildet sind. Zu den im Russischen potentiell vorhandenen, umgangssprachlichen Wörtern zähle ich *копировальник* (M) und *копирка* (E) für *ксерокс*, *распечатка* (V) für *принтер*, *читалка* (V) für *кардридер*. Als okkasionell gebildet ordne ich *нотик* (E) und *ноут* (V) für *ноутбук*, *Элписьмо* (M) für *e-mail*, *карточтец* (k. A.) für *кардридер* zu. Auch *блокнотный ПК* (k. A.) ist im Russischen keine gebräuchliche Bezeichnung. Ein wenig erinnert sie an die Bezeichnung *компьютер-блокнот*¹¹⁵⁹, die in den 1990er Jahren zur Erklärung des Anglizismus *ноутбук* verwendet wurde.¹¹⁶⁰

Zusammenfassend kann man sagen, dass der Begriff „ausgedacht“ von Studierenden unterschiedlich interpretiert worden ist. Nicht alle als „ausgedacht“ gekennzeichneten Ersatzvorschläge sind im Russischen neu – ein Teil von ihnen ist allgemein bekannt und als Bezeichnung von Begriffen, die von den vorgegebenen Anglizismen benannt werden, im Sprachgebrauch. Andererseits gibt es unter den Ersatzvorschlägen, die nicht als „ausgedacht“ gekennzeichnet sind, sondern andere Angaben haben, solche, die im Russischen entweder nur potentiell existieren oder okkasionell sind.

Besonders zahlreich unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden sind Wortfügungen. Wortfügungen werden im Russischen bei Benennung von Begriffen häufig eingesetzt.¹¹⁶¹ Dies merken wir zum Beispiel an den in den vorigen Kapiteln angesprochenen, allgemein bekannten „offiziellen“ Bezeichnungen für Kopiergerät, Drucker, elektronische Post und elektronische Mitteilung (E-Mail): *копировальная машина*, *печатающее устройство*, *электронная почта*, *электронное письмо*. Neben bekannten Mehrwortbezeichnungen wurden von Studierenden auch neuartige Wortfügungen wie *читатель носителя документа* für *кардридер*, *модные валенки из овчины* für *угги* vorgeschlagen.

¹¹⁵⁹ Dt.: „Notizbuch-Computer“.

¹¹⁶⁰ Vgl. NSiZ-90 unter *компьютер-блокнот*.

¹¹⁶¹ S. Gutschmidt 2005: 27.

Eine von vielen Sprachforschern beobachtete aktuelle Entwicklungstendenz in der Wortbildung des Russischen ist die verstärkte Entstehung von Komposita.¹¹⁶² Als „klassisch“ in der russischen Wortbildung gilt in der Slavistikforschung das Kompositionsmodell mit dem Interfix.¹¹⁶³ Aber auch das Modell, bei dem zwei autosemantische Stämme durch einen Bindestrich miteinander verbunden werden, ist (wie in Abschnitt 3.1 gezeigt) für das Russische nicht neu. Als Beispiele für ältere Komposita dieser Art, deren erste Komponente die zweite Komponente semantisch determiniert, führt Petrushina *сон-трава, меч-рыба, царь-пушка, царь-колокол* an.¹¹⁶⁴ Unter dem Einfluss des Englischen hat dieses Modell in den letzten drei Jahrzehnten im Russischen stark an Bedeutung gewonnen.¹¹⁶⁵ Aus dem Englischen (in zum Teil leicht abgewandelter Form) sind ins Russische zum Beispiel die Komposita *рок-музыка, бизнес-план, бизнес-ланч, компакт-диск, дизайн-проект, фитнес-курс* entlehnt worden.

Auch unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden gibt es Komposita. Die nach dem Modell mit dem Interfix gebildeten Komposita sind *картонприёмник, карточтец, картосчитыватель* und *волнопокорение*. Nach dem Bindestrich-Modell gebildet sind die Komposita *интернет-поиск, интернет-использование, сумка-пенал, сапоги-валенки, эму-боты*.

Beim Vergleich der vorgeschlagenen Komposita *интернет-поиск* und *интернет-использование* fällt auf, dass sie sich in der semantischen Relation, die zwischen den Kompositionsgliedern besteht, voneinander unterscheiden.¹¹⁶⁶ Das erste Kompositionsglied im Vorschlag *интернет-поиск* bestimmt das zweite Kompositionsglied näher. Die erste Komponente im Kompositum *интернет-использование* benennt hingegen das Mittel, das (zur Suche nach Information) genutzt wird. Neuartig für das Russische ist aber auch diese Relation zwischen Kompositionsgliedern nicht – eine vergleichbare Relation besteht zwischen den Komponenten des Kompositums *музыкотерапевт*, das bei Günther besprochen wird.¹¹⁶⁷

¹¹⁶² S. Günther 1996: 353, Gutschmidt 2005: 27, Petrushina 2010: 431, 432.

¹¹⁶³ Vgl. Gutschmidt 2005: 24.

¹¹⁶⁴ S. Petrushina 2010: 430. Dt.: Finger-Kuhschelle (lat.: *Anemone patens*) (s. Internet), Schwertfisch, Zarenkanone, Zarenglocke.

¹¹⁶⁵ S. Petrushina 2010: 426–431, Günther 1996: 353, Gutschmidt 2005: 21, s. a. Gutschmidt 2005: 24 und Heyl 2005: 36–37.

¹¹⁶⁶ S. dazu Günther 1996: 359–363.

¹¹⁶⁷ S. Günther 1996: 359–363.

Im von einem Studenten vorgeschlagenen Wort *электроночта* sehe ich ein okkasionelles Reduktionskompositum. Anders als in den usuellen Wörtern *электронлита*, *электрочайник*, *электротовары*¹¹⁶⁸ u. ä. ist im Wort *электроночта* die Komponente *электро-* kein internationales Konfix mit der Bedeutung ‚elektrisch‘, sondern eine ungewöhnliche Abkürzung des Adjektivs *электронная*. Der Terminus Reduktionskompositum geht auf Schönle zurück und ist in der deutschsprachigen Slavistik durchaus bekannt.¹¹⁶⁹ Der Terminus wird auf Komposita angewandt, bei deren ersten Komponente es sich um ein internationales Konfix oder um den Anfangsteil eines russischen Adjektivs handelt.¹¹⁷⁰ Auch der Vorschlag *эписьмо* ist okkasionell gebildet. Als Ableitungsbasis liegt hier das Syntagma *электронное письмо* zugrunde. Als möglich erscheint, dass die für den *ксерокс* vorgeschlagene Bezeichnung *копи-устройство* in Analogie zu *копи-центр* gebildet wurde. Viele Kopierzentren in russischen Städten nennen sich *копи-центр*.¹¹⁷¹ Denkbar ist, dass die Bezeichnung *копи-центр* (zusätzlich zu der langen Variante *копировальный центр*¹¹⁷²) als Teillehnwort von engl. *copy center* entstanden ist.

Ein unter dem Aspekt der Wortbildung interessanter Ersatzvorschlag zum Anglizismus *e-mail* ist *интернет-почтовый адрес*. Die Bildung adjektivischer Bindestrichkomposita ist im Russischen nach meiner Einschätzung relativ neu. Von den älteren substantivischen Bindestrichkomposita wie *сон-трава*, *меч-рыба*, *царь-пушка*, *царь-колокол* werden normalerweise keine Adjektivkomposita abgeleitet, auch wenn es die Bezugsadjektive *травяной*, *рыбный*, *пушечный*, *колокольный* gibt. Anders bei den neueren Entlehnungen aus dem Englischen: In den Dokumenten der letzten zwei Jahrzehnte finden sich im НКорп und ЗКорп Adjektivkomposita *бренд-коммуникационный*, *шоу-бизнесовый*, *хард-роковый*, *фолк-роковый*¹¹⁷³.

Das Adjektivkompositum *печатномашинный* im studentischen Ersatzvorschlag *печатномашинный станок*¹¹⁷⁴ für *принтер* setzt sich aus der Wortfügung *печатная*

¹¹⁶⁸ Dt.: Elektroherd, Elektrowasserkocher, Elektrogeräte.

¹¹⁶⁹ S. dazu Schönle 1975: 28–29, 37–38, Günther 1996: 357–358, Gutschmidt 2005: 24.

¹¹⁷⁰ S. Schönle 1975: 37–39, 55–58, Günther 1996: 357–358.

¹¹⁷¹ Vgl. *KopiCentr-S* (o. J.), *OQ Kopicentr* (o. J.), *Kopi-centr „Smart“* (o. J.), *Kopicentr* (o. J.), *Kopi-centr* (o. J.) [Kopierzentren]. Dt.: Kopierzentrum.

¹¹⁷² Vgl. *Kopimaks. Tvoj kopiroval'nyj centr* (o. J.) [Kopierzentrum in Moskau].

¹¹⁷³ Dt.: Adjektive zu Brandkommunikation, Showbusiness, Hardrock, Folkrock.

¹¹⁷⁴ Dt.: „Druckmaschinenpresse“.

*машина*¹¹⁷⁵ zusammen und ist nach einem schon älteren Wortbildungsmodell entstanden: Das von der Wortfügung *железная дорога*¹¹⁷⁶ abgeleitete Adjektiv *железнодорожный*¹¹⁷⁷ begegnet im НКорп ab dem Jahr 1839.

Das als Ersatzbezeichnung zum Anglizismus *угги* vorgeschlagene Kompositum *эму-боты* setzt sich aus zwei Substantiven zusammen und hat die Struktur Bestimmungswort + Grundwort. Im Bereich Mode wirkt diese Struktur ungewöhnlich, denn normalerweise ist im Russischen in Komposita und Wortfügungen, die Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires bezeichnen, die Modellbezeichnung nachgestellt; in manchen Wortfügungen steht die Modellbezeichnung in Anführungszeichen. Die Schreibweise der einzelnen Kleidungsstücke, Schuhe und Accessoires ist verbindlich festgelegt. Beispiele dazu sind *платье-футляр*, *юбка-карандаш*, *юбка плиссе*, *юбка клёш*, *юбка „тюльпан“*, *юбка „солнце“*, *воротник жабо*, *воротник „шалка“*, *пальто реглан*, *брюки „бананы“*, *туфли-лодочки*,¹¹⁷⁸ *сумка-конверт*¹¹⁷⁹. Im Ersatzvorschlag *эму-боты* ist diese Reihenfolge umgekehrt. Nach dem selben Muster wie *сумка-конверт* ist der Ersatzvorschlag *сумка-пенал* für *клатч* gebildet worden. Der Ersatzvorschlag *сапоги-валенки* fügt sich ein in die Reihe der Komposita *юбка-брюки*¹¹⁸⁰, *платье-костюм*¹¹⁸¹, *платье-свитер*¹¹⁸². Zwischen den Kompositionsgliedern besteht hier eine semantisch-parataktische Relation.¹¹⁸³

Auch finden sich im Russischen Wörter, die analog zu den vorgeschlagenen *ноут* und *копир* gebildet sind: *Зав* und *зам* sind gebräuchliche Abkürzungen für die Wörter *заведующий* und *заместитель*; die *университет* heißt im Studierendenjargon *универ*.¹¹⁸⁴

¹¹⁷⁵ Dt.: Druckmaschine.

¹¹⁷⁶ Dt.: Eisenbahn.

¹¹⁷⁷ Dt.: Eisenbahn-.

¹¹⁷⁸ S. dazu Gramota.ru (o. J.): Fragen Nr. 273059, 230995, 269126, 226474, 263233. Dt.: Etuikleid, Bleistiftrock, Plisseerock, Glockenrock, Tulpenrock, Tellerrock, Jabot-Kragen, Schalkragen, Raglan-mantel, Hose im Bananenschnitt, Pumps.

¹¹⁷⁹ Lobanova, Zinaida / Chrustaleva, Svetlana (2006): *Сумочка, на выход! Komsomol'skaja pravda*, 2006-02-08, Tubol'ceva, Natal'ja (2007): *Что надеть этой весной? Komsomol'skaja pravda*, 2007-04-05 (ZKorp). Dt.: Kuverttasche.

¹¹⁸⁰ Vgl. Vasil'ev 2004: 265. Dt.: Hosenrock.

¹¹⁸¹ Vgl. AKADEMOS unter *платье-костюм*. Dt.: Kostümkleid.

¹¹⁸² Vgl. Lamoda (o. J.b) [Onlineshop]. Dt.: Sweatshirt-Kleid.

¹¹⁸³ S. dazu Römer/Matzke 2005: 72.

¹¹⁸⁴ Das Beispiel *зав* stammt aus Lopatin 1973: 43, zu *зам* s. Ožegov/Švedova 1983 unter *зам*, zu *универ* s. Korpus zum mündlichen Sprachgebrauch des NKРJa. Dt.: Leiter, Stellvertreter, Universität.

Bildung von Abkürzungen ist im Russischen seit Sowjetzeiten eine bekannte Methode, Mehrwortbezeichnungen abzukürzen.¹¹⁸⁵ Auch von Studierenden sind zwei Abkürzungen vorgeschlagen worden, die im Russischen im Bereich Computer- und Bürotechnik entstanden sind. Die Abkürzung *КПК* steht für *карманный персональный компьютер*¹¹⁸⁶, die Abkürzung *МФУ* kürzt die Bezeichnung *многофункциональное устройство*¹¹⁸⁷ ab.

Mehrere Studierende schlugen für die Anglizismen *ноутбук* und *клатч* Ersatzlexeme mit dem Präfixoid *мини-* vor: *мини-компьютер*, *мини-ПК*, *мини-сумка*, *мини-сумочка*.¹¹⁸⁸ Das Präfixoid *мини-* kam ins Russische in den 1960er Jahren¹¹⁸⁹ und wird seitdem häufig verwendet.

Weiterhin bedeutsam bleibt im Russischen die Bildung neuer Wörter mit Affixen.¹¹⁹⁰ Sehr aktiv werden heute Suffixbildungen von neu entlehnten Lexemen abgeleitet: *брендовый*, *брендовать*, *брендование* von *бренд*, *интернетовский*, *интернетчик*, *интернетизация* von *интернет*, *кастинговый* von *кастинг*, *оффшорник* von *оффшор*, *спамщик* von *спам*.¹¹⁹¹ Auch von ererbten russischen Lexemen und von älteren Entlehnungen entstehen im Russischen heute Derivate, die die leeren Zellen der Wortbildungsparadigmata ausfüllen.¹¹⁹² Es ist jedoch deutlich schwieriger, die Neuheit eines Wortes, das eine im Russischen schon lange existierende Wurzel enthält, zu bestimmen bzw. nachzuweisen.¹¹⁹³ Derivate dieser Variante entstehen überwiegend in literarischen Werken, in der Publizistik und in der gesprochenen Sprache. Sie werden meistens nicht in Neologismenwörterbücher aufgenommen, da sich Lexikographen am Sprachgebrauch in den Massenmedien orientieren.¹¹⁹⁴

Auch unter den Ersatzvorschlägen von Studierenden gibt es Suffixbildungen. Manche von ihnen kommen in Wörterbüchern, im NKРJa und in weiteren, im Internet verfügbaren seriösen Quellen, häufig aber mit anderen Bedeutungen, vor. Die Wörter

¹¹⁸⁵ S. dazu Lopatin 1973: 41–43.

¹¹⁸⁶ Engl. personal digital assistant (PDA), Pocket PC.

¹¹⁸⁷ Dt.: Multifunktionsdrucker.

¹¹⁸⁸ Dt.: Mini-Computer, Mini-PC, Mini-Tasche, Mini-Täschchen.

¹¹⁸⁹ S. Mis'kevič/Čel'cova 1970: 271–272.

¹¹⁹⁰ Vgl. Petrushina 2010: 424–425, 434, 436, 438–439, Gutschmidt 2005: 27.

¹¹⁹¹ Die Beispiele stammen aus Petrushina 2010: 425. Dt.: Marken-, Marken entwickeln, Markenentwicklung von Marke (engl. brand), Internet-, Internetfreak, Internetisierung von Internet, Casting- von Casting, Offshorer von Offshore, Spammer von Spam.

¹¹⁹² S. Petrushina 2010: 434, vgl. Abschnitt 5.2 der vorliegenden Arbeit.

¹¹⁹³ Vgl. hier und weiter Petrushina 2010: 424.

¹¹⁹⁴ S. dazu Petrushina 2010: 434.

копировщик, печатник, печатальщик, читатель (носителя документа), die für den *ксерокс, принтер* bzw. *кардридер* vorgeschlagen worden sind, sind Bezeichnungen von Personen nach ihrem Beruf bzw. nach ihrer zeitweiligen Tätigkeit und existieren im Russischen schon lange.

Beispiele aus der Sprachpraxis zeigen, dass Wörter, die Personen nach ihrem Beruf bezeichnen, manchmal auch zu einer Bezeichnung für *Objekte*, die vergleichbare Tätigkeiten ausführen, werden. Das Substantiv *обозреватель* erhielt bei der Übersetzung der englischen Softwareterminologie im Unternehmen Microsoft zusätzlich zu seiner Bedeutung ‚Berichtersteller‘, ‚Kommentator‘ die Bedeutung ‚Browser‘.¹¹⁹⁵ Als *хранитель экрана* wurde ins Russische *screen saver* – die englische Bezeichnung für den Bildschirmschoner – lehnübertragen, man findet diese Bezeichnung im НКорп. *Автоматический переводчик*¹¹⁹⁶ und *программа-переводчик*¹¹⁹⁷ sind russische Bezeichnungen für Übersetzungssoftware.

Das Wort *переводчик* in der Bedeutung ‚Übersetzungssoftware‘ korrespondiert in seiner Bildungsweise mit den Gerätebezeichnungen *счётчик* und *автоответчик*¹¹⁹⁸. Eine Bedeutungserweiterung beim Wort *обозреватель* und dem Wort *хранитель* in der Wortfügung *хранитель экрана* war nicht zuletzt deshalb möglich, weil es mit *выключатель, двигатель, удлинитель, усилитель, проигрыватель*¹¹⁹⁹ im Russischen auch andere Objektbezeichnungen, die von Verben mit Hilfe des Suffixes *-тель* abgeleitet sind, gibt. Auch das Substantiv *носитель*, das in der vorgeschlagenen Mehrwortbezeichnung *читатель носителя документа* mit einem Attribut vorkommt, dient im Russischen zum einen zur Bezeichnung von Personen¹²⁰⁰ (*носитель языка, носитель культуры*)¹²⁰¹, zum anderen – so wie hier – zur Bezeichnung von Speichermedien (*носитель информации, носитель данных*)¹²⁰².

Demzufolge wäre eine Bedeutungserweiterung um ‚Kopiergerät‘, ‚Drucker‘ bzw. ‚Kartenlesegerät‘ bei den vorgeschlagenen Substantiven *копировщик, печатник,*

¹¹⁹⁵ S. Abschnitt 7.3 der vorliegenden Arbeit.

¹¹⁹⁶ S. ZKorp.

¹¹⁹⁷ S. НКорп.

¹¹⁹⁸ Dt.: Zähler/Messgerät, Anrufbeantworter.

¹¹⁹⁹ S. Gross et al. 1978 unter *выключатель, двигатель, удлинитель, усилитель* und Efremova 2000 unter *проигрыватель*. Dt.: Schalter, Motor, Verlängerungskabel, Verstärker, Schallplattenspieler.

¹²⁰⁰ S. Ožegov/Švedova 1983 unter *носитель*¹ und Efremova 2000 unter *носитель*¹.

¹²⁰¹ Dt.: Muttersprachler, Kulturträger.

¹²⁰² S. Skljarevskaja 2005 unter *носитель, информация* und *данные*. Dt.: Informationsträger, Datenträger.

печатальщик und *читатель* (*носителя документа*) nicht etwas völlig Neues gewesen. Die herangezogenen Quellen zeigen jedoch, dass diese Bedeutungserweiterung nicht erfolgt ist.

Das als Ersatz für den *ксерокс* vorgeschlagene Wort *копировальник* fehlt in den Dokumenten des HKorp und ZKorp. Meiner Internetrecherche zufolge ist es im Russischen als potentielles Wort im Gebrauch. Gebildet ist das Wort *копировальник* nach dem selben Modell wie die Substantive *холодильник, кипяильник, будильник*¹²⁰³.

Interessant ist das vorgeschlagene Wort *печатер* (mit der Abkürzung A für „ausgedacht“). Es ist aus dem Verb *печатать* und dem fremdsprachlichen Suffix *-er-* zusammengesetzt worden: Nur das Wurzelmorphem *print-* wurde aus dem Englischen ins Russische übersetzt, das Suffix der fremdsprachlichen Vorlage wurde unverändert übernommen. Im Ersatzvorschlag *печатер* lässt sich ein Teillehnwort (*полукалька*) sehen. Da *-er-* im Russischen als fremdsprachliches Suffix aus Entlehnungen wie *конвертер* und *сканер* bekannt ist¹²⁰⁴ – die dazugehörigen Verben heißen *конвертировать* und *сканировать* – handelt es sich beim Teillehnwort *печатер* nach der Betz'schen Definition um eine Variante der Lehnübersetzung.¹²⁰⁵

Sehr aktiv wird in der russischen Umgangssprache heute das englische Suffix *-инг-* zur okkasionellen Bildung von Substantiven, die eine Aktivität ausdrücken, eingesetzt.¹²⁰⁶ Dazu gehören zum Beispiel die Wörter *байдаркинг, водный лыжинг, парашютинг*¹²⁰⁷. Auch das von einem Studenten vorgeschlagene Substantiv *парусинг* für *сёрфинг* ist nach diesem okkasionellen Modell gebildet. Nach Petrushina hat das Element *-инг-* im Russischen (zum Jahr 2010) den Status eines Suffixes zur Bildung ernsthafter Neuwörter aber nicht erlangt.¹²⁰⁸

In der russischen Umgangssprache ist es eine gängige Praxis, Univerbate mit dem wortbildenden Suffix *-к(a)* und seiner Variante *-лк(a)* zu bilden,¹²⁰⁹ und man kann

¹²⁰³ Die Beispiele stammen aus Efremova 1996 unter *-льник*. Dt.: Kühlschrank, Tauchsieder, Wecker.

¹²⁰⁴ S. dazu eine von Philologen geführte Diskussion: pishu-pravilno.livejournal.com > Forumbeiträge von elvit (01.08.2009, 18:55 [UTC]), rayskiy_sergei (01.08.2009, 20:18 [UTC]): *Suffixs -er-*, 2009.

¹²⁰⁵ S. dazu Betz 1949: 26.

¹²⁰⁶ S. dazu Petrushina 2010: 426.

¹²⁰⁷ Beispiele aus dem Internet. Dt.: Kajakfahren, Wasserskifahren, Fallschirmspringen.

¹²⁰⁸ S. Petrushina 2010: 426, s. a. Kostomarov 1999: 252.

¹²⁰⁹ S. Lopatin 1973: 44–49. Die ersten Univerbate mit dem Suffix *-к(a)* entstanden in den 1840er Jahren im Jargon der Theaterliebhaber. Die Namen des *Мариинский оперный театр* und *Александринский драматический театр* wurden als *Мариинка* und *Александринка* abgekürzt (s. Lopatin 1973: 47).

annehmen, dass *копирка* (E) und *считывалка* (A) von Studierenden als Univerbate für die usuellen Wortfügungen *копировальный аппарат* und *считывающее устройство* vorgeschlagen wurden.

Univerbate mit den wortbildenden Suffixen *-к(а)* und *-лк(а)* werden von Adjektiven bzw. Partizipien abgeleitet. Sie sind immer feminin, auch wenn das Substantiv, auf das sich das Adjektiv bzw. das Partizip in der Wortfügung bezieht, ein Maskulinum oder ein Neutrum ist. Beispiele für umgangssprachliche Univerbate sind *читалка* von *читальный зал*, *газировка* von *газированная вода*, *сгущёнка* von *сгущёное молоко*.¹²¹⁰

Nicht ungewöhnlich sind für das Russische homonyme Univerbate, zum Beispiel *вечёрка* für (1) *вечерняя газета*, (2) *вечерняя смена*, (3) *вечерняя охота* (in der Jägersprache).¹²¹¹ Aus sprachlicher Sicht wäre es daher möglich, dass *копирка* als Univerbat für *копировальный аппарат* hinzukäme, auch wenn es im Russischen das Wort *копирка* bereits als Univerbat für *копировальная бумага*¹²¹² gibt.

Es wird von vielen Russisten konstatiert, dass mit dem politischen Wandel des Landes in der zweiten Hälfte der achtziger und in den frühen neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts die klare Grenze, welche die offizielle öffentliche Kommunikation von der nichtoffiziellen, privaten Kommunikation trennte, verwischt worden sei.¹²¹³ Im Fernsehen und Radio nimmt der Anteil der spontanen Kommunikation, in der jargonhafte und umgangssprachliche Elemente verwendet werden, zu.¹²¹⁴ Auch der „spielerische Umgang“ mit der Sprache (in der Werbung, in Zeitungen) nimmt zu.¹²¹⁵

Doch der Gebrauch von Univerbaten mit dem Suffix *-к(а)* und dessen Variante *-лк(а)*¹²¹⁶ in russischen Quellen, einschließlich der Presseartikel lässt sich auch in früheren Jahrzehnten beobachten. Die ältesten Quellen des HKorp, in denen die Univerbate *копирка* (in der Bedeutung ‚Kohlepapier‘) und *читалка* (in der Bedeutung

¹²¹⁰ Die Beispiele *читалка* (dt.: Lesesaal) und *газировка* (dt.: kohlensäurehaltiges Mineralwasser) stammen aus Lopatin 1973:45, *сгущёнка* (dt.: Kondensmilch) ist eigenes Beispiel.

¹²¹¹ S. Lopatin 1973: 45–46.

¹²¹² Dt.: Kohlepapier.

¹²¹³ S. Zemskaia 1996a: 12–13, Petrushina 2010: 424.

¹²¹⁴ S. Zemskaia 1996a: 12–13, Zemskaia 1996b: 96.

¹²¹⁵ Vgl. Petrushina 2010: 424, Zemskaia 1996a: 14, Zemskaia 1996b: 91.

¹²¹⁶ S. dazu Lopatin 1973: 45.

‚Lesesaal‘) vorkommen, stammen aus den Jahren 1926, 1929 bzw. 1920–1925. Univerbate mit dem Suffix *-к(а) / -лк(а)* galten auch früher als umgangssprachlich.¹²¹⁷ Unter Univerbaten mit Suffix *-к(а)* gibt es aber auch solche, die heute nicht als umgangssprachlich gelten. Literatursprachlich ist zum Beispiel das (noch vor der Oktoberrevolution) von der Wortfügung *открытое письмо* entstandene Wort *открытка*.¹²¹⁸ Die Wortfügung *открытое письмо* ist heute (in der Bedeutung ‚Postkarte‘) ungebrauchlich.¹²¹⁹ Ähnliches lässt sich auch zum vom *электрический поезд* abgeleiteten Univerbat *электричка* sagen – denn auch in einer offiziellen Situation, würde der Satz „Я приехал на электрическом поезде“¹²²⁰ sehr ungewöhnlich klingen. (Die volle Bezeichnung passt heute, wenn es in Gesprächen um die Geschichte oder Produktion von Elektrozügen geht.) Im ZKorp findet sich das Univerbat *электричка* in 2.328 Dokumenten, die Wortfügung *электрический поезд* begegnet in keinem einzigen Dokument des ZKorp.¹²²¹

Nicht alle Wörter mit Suffix *-к(а)* sind im Russischen Univerbate – mit Suffix *-к(а)* werden auch Substantive von Verben abgeleitet.¹²²² Die dabei entstehenden Substantive benennen sowohl die Handlung als auch das Mittel bzw. Instrument, mit dem die Handlung ausgeführt wird (*смазка, скрепка*)¹²²³, die Handlung *und* das Objekt, das die Handlung erfährt (*наклейка*)¹²²⁴ oder die Handlung *und* das Resultat der Handlung (*подготовка, стрижка*)¹²²⁵. Manche so gebildete Substantive benennen (synchron betrachtet) nur die Handlung (*носки, резка, варка*)¹²²⁶, nur das Instrument bzw. Mittel (*печатка, краска*)¹²²⁷ oder nur das Resultat der Handlung (*находка*)¹²²⁸. Substantive,

¹²¹⁷ Vgl. Lopatin 1973: 47–49, 45.

¹²¹⁸ S. Lopatin 1973: 47.

¹²¹⁹ Stattdessen hat die Wortfügung *открытое письмо* heute die Bedeutung ‚offener Brief‘. In dieser Bedeutung kommt sie in 1.473 Dokumenten des ZKorp (vor dessen Aktualisierung und Erweiterung im Sommer 2020) vor.

¹²²⁰ Dt.: „Ich bin mit einem elektrischen Zug angereist.“

¹²²¹ So vor der Aktualisierung und Erweiterung des ZKorp. In der neuen Version des ZKorp findet man die Wortfügung *электрический поезд* in einem Dokument aus dem Jahr 2017.

¹²²² S. Lopatin 1973: 44.

¹²²³ Vgl. Efremova 2000 unter *смазка* und *скрепка*. Dt.: (1) Einschmieren, (2) Schmiermittel, (1) Befestigen, (2) Klammer.

¹²²⁴ Vgl. Efremova 2000 unter *наклейка*. Dt.: (1) Aufkleben, (2) Aufkleber.

¹²²⁵ Vgl. Efremova 2000 unter *подготовка* und *стрижка*. Dt.: (1) Vorbereitung, (2) durch Lernen oder Arbeit erworbener Vorrat an Wissen und Kompetenzen, (1) Haarschneiden, (2) Haarschnitt.

¹²²⁶ Vgl. Efremova 2000 unter *носки, резка* und *варка*. Dt.: Tragen, Schneiden, Kochen.

¹²²⁷ Vgl. Efremova unter *печатка* und *краска*. Dt.: Siegel, Farbe.

¹²²⁸ Vgl. Efremova 2000 unter *находка*. Dt.: Fund(-sache).

die eine Handlung benennen, können als Zweitkomponente in Komposita vorkommen, welche – so wie zum Beispiel *хлебoreзка*, *скорoварка*¹²²⁹ – ihrerseits Geräte oder Gebrauchsgegenstände bezeichnen können.

Das in der Studierendenumfrage für den *принтер* vorgeschlagene Wort *распечатка* wird heute häufig verwendet; allerdings nur in den Bedeutungen ‚Ausdrucken‘ (Vorgang) und ‚ausgedrucktes Dokument‘ (Resultat der Handlung). In der Bedeutung ‚Bürogerät Drucker‘ kommt das Wort *распечатка* im HKorp und ZKorp nicht vor.

Wie das Suffix *-к(a)* zur Bildung von Univerbaten hat auch das gleichlautende Suffix zur deverbale Ableitung von Substantiven die Variante *-лк(a)*.¹²³⁰

Viele Bezeichnungen für Instrumente und Objekte, die eine bestimmte Handlung ermöglichen bzw. von denen eine Handlung ausgeht, sind mit Hilfe des Suffixes *-лк(a)* von Verben abgeleitet: *вешалка*, *косилка*, *мешалка*, *прялка*, *сеялка*, *точилка*, *черпалка*, *грелка*¹²³¹. Bei diesen Substantiven handelt es sich um gewöhnliche literatursprachliche Wörter. In der Bedeutung ‚E-Book-Reader‘, in der das Wort *читалка* heute häufig verwendet wird, ist es *dieser* Gruppe von Substantiven – und nicht Univerbaten – zuzuordnen. Nachgeahmt wird hier das englische Wort *reader*, wobei das Suffix *-лк(a)* darauf hinweist, dass es sich nicht um einen lesenden Menschen (*читатель*), sondern um ein Gerät, das das Lesen ermöglicht, handelt.

Beim als Ersatz für den *кардридер* vorgeschlagenen Wort *читалка* handelt es sich dagegen eher um ein Univerbat. Als Wortfügung, von der das Wort *читалка* in der Bedeutung ‚Kartenlesegerät‘ von einer Studentin abgeleitet worden ist, kann die usuelle Wortfügung *читающее устройство*¹²³² angenommen werden.

Außer den vorgestellten Univerbaten und deverbale Ableitungen mit Suffix *-к(a)* gibt es im Russischen weitere Substantive mit dem gleichlautenden Suffix, denn das Suffix *-к(a)* dient auch zur Bildung femininer Formen bei Personenbezeichnungen (*пианист – пианистка*, *студент – студентка*, *внук – внучка*)¹²³³.

¹²²⁹ Vgl. Efremova 2000 unter *хлебoreзка* und *скорoварка*. Dt.: Brotschneidemaschine, Schnellkochtöpfe.

¹²³⁰ Vgl. Lopatin 1973: 45, Efremova 1996 unter *-к¹-* und *-лк¹-*.

¹²³¹ S. Efremova 2000 und Langenscheidt 2003 unter *вешалка*, *косилка*, *мешалка*, *прялка*, *сеялка*, *точилка*, *черпалка*, *грелка*. Dt.: (1) Kleiderbügel, (2) Aufhänger, (3) Garderobe, Mähmaschine, (1) Rührholz, (2) Mischer, Spinnrad, Sämaschine, Anspitzer, (1) Schöpfkelle, (2) Baggereimer, Wärmflasche.

¹²³² Dt.: ‚lesende Vorrichtung‘.

¹²³³ Dt.: Pianist – Pianistin, Student – Studentin, Enkel – Enkelin.

Durch die suffixale Erweiterung der Lexeme, die Objekte und Tiere bezeichnen, entstehen außerdem Diminutive (*облако – облачко, шляпа – шляпка, сапоги – сапожки, черепаха – черепашка*)¹²³⁴. Zu den Diminutiven *шляпка* und *сапожки* kann man ergänzend hinzufügen, dass sie speziell auf Kinder- sowie Damenhüte und -stiefel anwendbar sind, weshalb der Ersatzvorschlag *сапожки* für *угги* theoretisch die Herrenmodelle nicht mitumfasst. Es gibt im Bereich Mode im Russischen aber auch Bezeichnungen mit dem diminutiv anmutenden Suffix *-к(а)*, die nicht auf Kleidungsstücke und Accessoires von Kindern und Damen hinweisen. Die Wörter *рубашка* und *сумка*¹²³⁵ sind gegenüber *рубаха* und *сума* heute die gebräuchlicheren. Das Wort *сума* gilt heute als veraltet.¹²³⁶ Das Weglassen des Suffixes *-к(а)* in *рубашка* und *сумка* würde einen Vergrößerungseffekt bewirken und darauf hindeuten, dass die bezeichneten Objekte nicht elegant sind.

Eine interessante Gruppe unter den Substantiven mit Suffix *-к(а)* sind die Bildungen wie *Незнайка* und *Чебурашка*. Bei diesen handelt es sich um Namen von Figuren aus sehr bekannten russischen Kinderbüchern.¹²³⁷ Der Name *Незнайка* ist von *не знаю*¹²³⁸ abgeleitet – die Figur ist originell, einfallsreich, hat aber kein umfangreiches Allgemeinwissen. *Чебурашка* leitet sich vom umgangssprachlichen Verb *чебурахаться* (bzw. *чебурахнуться*) ab, das die Bedeutung ‚(geräuschvoll) hinfallen‘ hat.¹²³⁹ Auch ein ungewöhnliches Substantiv, das auf *-ка* endet, ist *авоська* in der Bedeutung ‚Einkaufsnetz‘. In der Studierendenumfrage wurde es als Ersatzlexem für den Anglizismus *клатч* vorgeschlagen. Ungewöhnlich ist das Wort aufgrund seiner Bildungsweise: An das Modalwort *авось*¹²⁴⁰ wurde die Partikel *-ка* angehängt.¹²⁴¹ Trotz seiner besonderen Bildungsweise wird das Wort *авоська* wie alle anderen vorgestellten Substantive, die das Suffix *-к(а)* haben, dekliniert. Das heißt, das Element *-ка* in *авоська* wird nicht

¹²³⁴ Dt.: Wolke – Wölkchen, Hut – Hüthen, Stiefel – Stiefelchen, Schildkröte – kleine Schildkröte. Der Lautwandel *к → ч, з → ж, х → ш* in den Beispielen *внук – внучка, облако – облачко, сапоги – сапожки, черепаха – черепашка* hat als Ursache die sog. erste Palatalisation, die noch im Urslavischen erfolgte (s. dazu z. B. Pedersen/Trubeckoj et al. 2014 unter *палатализация*, Mulisch 1993: 358–360).

¹²³⁵ Dt.: Hemd und Tasche.

¹²³⁶ S. Ožegov/Švedova 1983 unter *сума*, Efremova 2000 unter *сума*.

¹²³⁷ S. dazu Choroševskij 2009: 32–35, Centralizovannaja sistema detskich bibliotek (o. J., o. S.), Kurij 2008 (o. S.).

¹²³⁸ Dt.: ‚ich weiß nicht‘.

¹²³⁹ S. Dal’ [1863–1866] 1978–1980 unter *чебурахать*, Ožegov/Švedova 1983 unter *чебурахнуться* und Choroševskij 2009: 33.

¹²⁴⁰ Dt.: vielleicht.

¹²⁴¹ Vgl. Borovoj 1960: 141–142.

wie die unveränderliche Partikel *-ка* behandelt, sondern wie das im Russischen verbreitete Suffix *-к-* zusammen mit der Endung *-а*. Das Wort *авоська* in der Bedeutung ‚Einkaufsnetz‘ hat ältere Homonyme, die die Bedeutungen (1) ‚ein für die Zukunft erhoffter Glücksfall‘ und (2) ‚jemand, der alles auf gut Glück macht‘ haben.¹²⁴² Diese sind aus dem Modalwort *авось* und dem Suffix *-к(а)* zusammengesetzt und kommen in Sprichwörtern und Redewendungen vor.¹²⁴³

¹²⁴² S. Dal' [1863–1866] 1978–1980 unter *авось*.

¹²⁴³ S. dazu Dal' [1863–1866] 1978–1980 unter *авось*.

9 SCHLUSSBETRACHTUNG

Die aktuelle Entlehnungswelle bringt dem Russischen viele Fremdwörter, von denen ein Teil zu Lehnwörtern wird. Die Entlehnungswelle ruft unterschiedliche Reaktionen in der russischen Gesellschaft hervor. Manche Muttersprachler sind beunruhigt und besorgt,¹²⁴⁴ andere sehen darin nichts Bedrohliches und berufen sich auf die Entlehnungswellen der Vergangenheit und die Selbstschutzmechanismen der Sprache¹²⁴⁵. Ihre Ansicht lautet: „Alles, was benötigt wird, wird von der Sprache angenommen und an das russische lexikalische System angepasst, das Überflüssige wird nicht angeeignet.“¹²⁴⁶ Teilweise führen diese zwei gegensätzlichen Einstellungen auf die in den Massenmedien und unter Sprachwissenschaftlern vertretenen unterschiedlichen Meinungen zurück.¹²⁴⁷

Die an der Staatsuniversität Sankt Petersburg durchgeführte Umfrage zeigte, dass unter den befragten Studierenden eine neutrale Einstellung zu Anglizismen prädoppiert. Dass die Zahl der Anglizismen im Russischen zu groß sei und reduziert werden müsse bzw. dass Anglizismen die Kommunikation und das Verstehen (außerhalb der Fachkommunikation) erschweren würden, meinte ein Viertel der befragten Studierenden. Knapp 4 % der Studierenden gaben eine positive Einstellung zu Anglizismen an. Bei der Beantwortung der Frage, von wem oder was aktuell ein starker Einfluss auf die Entwicklung des Wortschatzes der russischen Sprache ausgehe, wurden von der Hälfte der befragten Studierenden Massenmedien und von etwas mehr als einem Viertel die Globalisierung zusammen mit der Orientierung am Westen als besonders einflussnehmend eingeschätzt. Ebenfalls vertreten waren unter den Antworten die Einflussfaktoren soziale Netze, Literatur und Publizistik, Mode im Gebrauch von Anglizismen, neue Realien, Bildungsniveau u. ä. Als einflussnehmende Personen und gesellschaftliche Gruppen wurden in einigen Antworten Prominente, Politiker und die junge Generation genannt.

Bei der Frage nach den Möglichkeiten zur Förderung des Fremdwortersatzes durch einheimische Wörter wurden von Studierenden Gründung einer Institution zum Schutz

¹²⁴⁴ Vgl. Šmelev 2005 (o. S.).

¹²⁴⁵ Vgl. Kostomarov 1999: 143.

¹²⁴⁶ Vgl. Kostomarov 1999: 143, Eckert/Sternin 2004: 22 und Lingvoforum.net > Forumbeiträge von captain Accompong (13.02.2008, 21:40) und Poirot (02.04.2008, 17:37). *Ėvrika! Ja znaju kak očistit' russkij jazyk!* 2008.

¹²⁴⁷ Vgl. Bičeldej 2002 (o. S.), Pjatigorskaja Pravda 2009 (o. S.) [Onlineausgabe], Novikova 1996: 386–387, Kostomarov 1999: 252, Valgina 2001: 129, Krongauz 2015: 15.

der Sprache, die der Académie française ähnelt, Gesetze, Geldbußen, Erziehung und Bildung, Gebrauch von einheimischen Ersatzlexemen in den Massenmedien, in Literatur und im Bildungswesen, Werbekampagnen u. Ä. vorgeschlagen.

Einige Studierende schrieben, es seien speziell die langen, komplizierten Fremdwörter, für die einheimischer Ersatz in Form kurzer und praktischer Einwortlexemen gefunden werden sollte. In den Antworten von Studierenden zur Aufgabe, einheimische Ersatzwörter für vorgegebene Fremd- und neuere Lehnwörter aus den Bereichen (1) Büro- und Computertechnik, Internet, (2) Sport und Freizeit, (3) Mode zu finden, sind Mehrwortlexeme und Umschreibungen jedoch zahlreich vertreten. Dies zeigt, dass es nicht einfach ist, spontan passende Einwortlexeme in der Sprache zu finden oder neue Wörter mit einem schwachen Grad an Okkasionalität, die das Bild vom zugrunde liegenden Objekt gut vermitteln, zu bilden.

Die meisten der von Studierenden vorgeschlagenen Mehrwortbezeichnungen sind, wie die im Haupt- und Zeitungskorpus des Nationalkorpus der russischen Sprache¹²⁴⁸, im Internet sowie in Wörterbüchern durchgeführten Recherchen zeigen, im Sprachgebrauch. Einige von ihnen treten auch als offizielle Bezeichnung in den nationalen Standards der Russischen Föderation auf. Bei der Lösung der Aufgabe schlugen Studierende auch nach verschiedenen bekannten Modellen gebildete Komposita vor, von denen wiederum ein Teil im Gebrauch ist und einige etwas ungewöhnlich sind. Die meisten der vorgeschlagenen Suffixbildungen und Univerbale sind im Russischen mit einer anderen Bedeutung im Gebrauch, so dass sie unter den Ersatzvorschlägen als potentielle Neosemantismen interpretierbar sind. Auch unter den Ersatzvorschlägen sind usuelle Abkürzungen, usuelle und okkasionelle Abkürzungen sowie potentielle Bildungen mit dem Präfixoid *мими-*.

Nachforschungen zu Russlands Sprachpolitik ergaben, dass in den letzten drei Jahrzehnten mehrere gesetzliche Regelungen, die den Gebrauch der russischen Sprache als Staatssprache der Russischen Föderation betreffen, in Kraft getreten sind und dass es auch Vorschriften zum Gebrauch von Fremdwörtern in offiziellen Kommunikationsbereichen gibt. Das im Jahr 2005 in Kraft getretene Föderale Gesetz „Über die

¹²⁴⁸ Unter <https://ruscorpora.ru/>.

Staatsprache der Russischen Föderation“ schreibt in offiziellen Kommunikationsbereichen den Gebrauch der russischen Sprache als Staatsprache der Russischen Föderation vor.¹²⁴⁹ Zur Sicherstellung politischer und kultureller Einheit des Staates und eines einheitlichen Sprach- und Informationsraums in offiziellen Bereichen muss die Staatsprache nach Belov/Kropačev der aktuellen literatursprachlichen Norm entsprechen, klar und verständlich sein und keine Mehrdeutigkeiten enthalten.¹²⁵⁰ Aus kommunikativen Gründen sind Fremdwörter beim Gebrauch der russischen Sprache in offiziellen Kontexten nur dann zulässig, wenn sie im Russischen keine allgemeine gebräuchlichen Analoga haben.¹²⁵¹ Die normativen Nachschlagewerke, die eine Orientierung geben sollen, werden nach Belov/Kropačev vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft festgelegt.¹²⁵² Eine Vorschrift einer bestimmten grammatischen Norm und Lexik würde nach Belov/Kropačev den offiziellen Sprachgebrauch von realer und lebendiger Sprache hingegen abtrennen, was nicht Ziel des Föderalen Gesetzes „Über die Staatsprache der Russischen Föderation“ sei und nicht die allgemeine Verständlichkeit der Staatsprache garantiere.¹²⁵³

Das Föderale Gesetz „Über Werbung“ erklärt den Gebrauch von Fremdwörtern und fremdsprachlichen Ausdrücken, die den Sinn der Information verzerren können, in der Werbung für unzulässig, und das Föderale Gesetz „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ verpflichtet Hersteller, Verkäufer und Dienstleister, Informationen über Produkte und Dienstleistungen, die auf dem Territorium der Russischen Föderation angeboten werden, in russischer Sprache und in verständlicher Form bereitzustellen.¹²⁵⁴ Föderale Dienste kontrollieren die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.¹²⁵⁵

¹²⁴⁹ Vgl. Art. 3 Abs. 1 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatsprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

¹²⁵⁰ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 3, 6, 7, 9.

¹²⁵¹ Vgl. Art. 1 Abs. 6 des Föderalen Gesetzes „Über die Staatsprache der Russischen Föderation“ (s. A-2 im Anhang).

¹²⁵² Vgl. Belov/Kropačev 2016: 10.

¹²⁵³ Vgl. Belov/Kropačev 2016: 8.

¹²⁵⁴ Vgl. Tkačev 2009: 41, 44.

¹²⁵⁵ S. Aleksandrov 2008 (o. S.), Marker.ru 2010 (o. S.), Rospotrebnadzor (o. J. o. S.), Marker.ru 2010 (o. S.), BFM.ru 2011 (o. S.), Tkačev 2009: 49.

Zwischen 2008 und 2014 gab es in Russland ein staatlich initiiertes Projekt zur Erarbeitung russischer Wirtschaftsterminologie.¹²⁵⁶ Die im Jahr 2013 auf den Internetseiten der Nationalen Liga der Übersetzer und Dolmetscher¹²⁵⁷ veröffentlichte Liste enthält die vom Terminologiekomitee empfohlenen einheimischen Äquivalente, vgl. Tab. B-1 im Anhang.¹²⁵⁸ Unter den empfohlenen Äquivalenten finden sich mehrere mehrteilige Lehnübertragungen, einige Lehnbedeutungen und Lehnschöpfungen und außerdem viele bekannte Termini, die nicht immer die enge spezielle Bedeutung, die der englische Wirtschaftsterminus im Russischen hat, haben. Der Gebrauch der einheimischen Äquivalente aus der Liste des Terminologiekomitees ist aber nicht verpflichtend,¹²⁵⁹ weshalb Fachleute weiterhin englische Termini verwenden.¹²⁶⁰

Viele Ersatzvorschläge des Terminologiekomitees findet man im Zeitungskorpus des Nationalkorpus der russischen Sprache (im Folgenden: ZKorp), wo Artikel aus mehreren Zeitungen ab dem Jahr 2000 gesammelt sind, so dass ein großer Teil der im Jahr 2013 veröffentlichten Vorschläge des Terminologiekomitees nicht neu ausgedacht ist. Die Leistung des Terminologiekomitees besteht in diesem Fall in der Zuordnung der Termini, im Aufzeigen von Äquivalenzen und in der Empfehlung des Gebrauchs einheimischer Termini aus Gründen der besseren Verständlichkeit und zur Förderung der Sprachkultur.

Bei der Untersuchung zum Gebrauch von Wirtschaftstermini aus der Liste des Terminologiekomitees in den im Zeitungskorpus vertretenen russischen Zeitungen wurden mehrere Entlehnungsgründe festgestellt. In manchen Fällen werden englische Termini aufgrund ihres internationalen Charakters gegenüber potentiell oder real vorhandenen einheimischen bevorzugt. Manche englischen Termini werden auch wegen ihrer eindeutigen Zuordnung zum Wirtschaftsbereich russischen Äquivalenten mit einer weiten Bedeutung vorgezogen. Ebenso spielen bei Entlehnung funktionale Gründe eine Rolle: Von einigen substantivischen Wirtschaftstermini aus der Äquivalentenliste des Terminologiekomitees sind im Russischen Adjektive abgeleitet worden, die in den im ZKorp vertretenen Quellen ebenfalls aktiv im Gebrauch sind. Als praktisch erweisen

¹²⁵⁶ S. Abschnitt 7.1.1.

¹²⁵⁷ Eine im Jahr 2004 in Moskau gegründete Vereinigung von Übersetzern und Dolmetschern (vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2007b [o. S.]).

¹²⁵⁸ Vgl. Nacional'naja liga perevodčikov 2013 (o. S.).

¹²⁵⁹ Vgl. Nacional'naja Liga perevodčikov 2013 (o. S.), Koljaseva 2014: 89.

¹²⁶⁰ Vgl. Okulov 2015: 11.

sich auch englische Abkürzungen für Begriffe, für die es im Russischen keine einheimischen Abkürzungen gibt.

Dass im Jahr nach der Verabschiedung des Föderalen Gesetzes „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ und im Jahr nach der Veröffentlichung der Äquivalenlisten in den im ZKorp vertretenen Zeitungen häufiger die einheimischen anstelle von englischen Wirtschaftstermini verwendet wurden als jeweils im Jahr davor, ist nicht festgestellt worden. Russische Wirtschaftsfachsprache enthält einen Anteil an internationaler Lexik, die in den letzten Jahrzehnten fast ausschließlich aus dem Englischen stammt. Dies wird in Fachkreisen verteidigt und findet Verständnis bei den führenden Sprachwissenschaftlern.¹²⁶¹

In den nationalen Standards der Russischen Föderation begegnen verschiedene Varianten der Lehnprägung, durch die fremdsprachliche Termini ersetzt sein können, so zum Beispiel in Dokumenten aus den Bereichen Computertechnik, moderne (Computer-)Technologien, Gebäudebau. Am Beispiel der Computerfachsprache wurde ausführlicher gezeigt, dass es hier sowohl Entlehnungen aus dem Englischen als auch (mehrteilige) Lehnübersetzungen und Lehnübertragungen, Lehnbedeutungen und Lehnschöpfungen gibt. Darüber hinaus finden sich hier Termini, die im Russischen vor dem Einfluss des Englischen entstanden sind.

Bei der Vorstellung des Ablaufs der Terminologearbeit, die bei der Vorbereitung von Softwareprodukten für den russischen Markt im Softwarekonzern Microsoft stattfindet, wurde gezeigt, dass englische Termini vorzugsweise durch äquivalente Wörter aus dem Russischen ersetzt werden.¹²⁶² Wenn solche nicht vorhanden sind, wird nach existierenden Wörtern, die englische Termini sinngemäß ersetzen können, gesucht, es werden Umschreibungen gebildet oder Neologismen aus dem Sprachgebrauch russischer IT-Fachleute genommen, falls diese auch in den russischsprachigen Medien vorkommen.¹²⁶³ Englische Termini werden dann beibehalten, wenn sie im Sprachgebrauch russischer IT-Fachleute und in russischsprachigen Medien verbreitet sind.¹²⁶⁴

Insgesamt gesehen ist der Fremdwortpurismus in Russland mild ausgeprägt. Der Gebrauch von Fremdwörtern, für die es im Russischen allgemein bekannte Analog

¹²⁶¹ S. dazu Mereminskaja 2006 (o. S.).

¹²⁶² Vgl. Lažinceva 1999 (o. S.).

¹²⁶³ Vgl. Lažinceva 1999 (o. S.).

¹²⁶⁴ Vgl. Lažinceva 1999 (o. S.).

gibt, ist in offiziellen Kontexten und im Bereich Verbraucherinformation untersagt, was Verständnisschwierigkeiten entgegenwirken und Verbraucherschutz gewährleisten soll. Eine Orientierung bieten die vom Ministerium für Bildung und Wissenschaft festgelegten normativen Nachschlagewerke. Der Gebrauch einheimischer Wirtschaftstermini ist nicht vorgeschrieben, sondern wird empfohlen.

ANHANG

A GESETZLICHE REGELUNGEN

A-1

ART. 68 DER VERFASSUNG DER RUSSISCHEN FÖDERATION

(<http://pravo.gov.ru/>)

<p>КОНСТИТУЦИЯ РОССИЙСКОЙ ФЕДЕРАЦИИ</p> <p>Принята всенародным голосованием 12 декабря 1993 г.</p> <p>[...]</p> <p>Статья 68</p> <p>1. Государственным языком Российской Федерации на всей ее территории является русский язык.</p> <p>2. Республики вправе устанавливать свои государственные языки. В органах государственной власти, органах местного самоуправления, государственных учреждениях республик они употребляются наряду с государственным языком Российской Федерации.</p> <p>3. Российская Федерация гарантирует всем ее народам право на сохранение родного языка, создание условий для его изучения и развития.</p>
--

Dt.: „Artikel 68

1. Die Staatssprache der Russischen Föderation auf ihrem gesamten Territorium ist Russisch.
2. Die Republiken sind berechtigt, ihre Staatssprachen zu bestimmen. In den Organen der Staatsmacht, den Organen der örtlichen Selbstverwaltung, den staatlichen Institutionen der Republiken werden sie neben der Staatssprache der Russischen Föderation verwendet.
3. Die Russische Föderation garantiert allen ihren Völkern das Recht auf die Erhaltung der Muttersprache und auf die Schaffung von Bedingungen für deren Erlernen und ihre Entwicklung.“¹²⁶⁵

¹²⁶⁵ Traut 1994: 396.

A-2

FÖDERALES GESETZ „ÜBER DIE STAATSSPRACHE DER RUSSISCHEN FÖDERATION“

(<http://pravo.gov.ru/>)

РОССИЙСКАЯ ФЕДЕРАЦИЯ	
ФЕДЕРАЛЬНЫЙ ЗАКОН	
О государственном языке Российской Федерации	
Принят Государственной Думой	20 мая 2005 года
Одобен Советом Федерации	25 мая 2005 года
<p>(В редакции федеральных законов <u>от 02.07.2013 г. N 185-ФЗ</u>; <u>от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ</u>)</p>	
<p>Настоящий Федеральный закон направлен на обеспечение использования государственного языка Российской Федерации на всей территории Российской Федерации, обеспечение права граждан Российской Федерации на пользование государственным языком Российской Федерации, защиту и развитие языковой культуры.</p>	
<p>Статья 1. Русский язык как государственный язык Российской Федерации</p>	
<p>1. В соответствии с Конституцией Российской Федерации государственным языком Российской Федерации на всей ее территории является русский язык.</p>	
<p>2. Статус русского языка как государственного языка Российской Федерации предусматривает обязательность использования русского языка в сферах, определенных настоящим Федеральным законом, другими федеральными законами, <u>Законом Российской Федерации от 25 октября 1991 года N 1807-1 "О языках народов Российской Федерации"</u> и иными нормативными правовыми актами Российской Федерации, его защиту и поддержку, а также обеспечение права граждан Российской Федерации на пользование государственным языком Российской Федерации.</p>	
<p>3. Порядок утверждения норм современного русского литературного языка при его использовании в качестве государственного языка Российской Федерации, правил русской орфографии и пунктуации определяется Правительством Российской Федерации.</p>	
<p>4. Государственный язык Российской Федерации является языком, способствующим взаимопониманию, укреплению межнациональных связей народов Российской Федерации в едином многонациональном государстве.</p>	

5. Защита и поддержка русского языка как государственного языка Российской Федерации способствуют приумножению и взаимообогащению духовной культуры народов Российской Федерации.

6. При использовании русского языка как государственного языка Российской Федерации не допускается использование слов и выражений, не соответствующих нормам современного русского литературного языка (в том числе нецензурной брани), за исключением иностранных слов, не имеющих общеупотребительных аналогов в русском языке. (В редакции Федерального закона от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ)

7. Обязательность использования государственного языка Российской Федерации не должна толковаться как отрицание или умаление права на пользование государственными языками республик, находящихся в составе Российской Федерации, и языками народов Российской Федерации.

Статья 2. Законодательство Российской Федерации о государственном языке Российской Федерации

Законодательство Российской Федерации о государственном языке Российской Федерации основывается на Конституции Российской Федерации, общепризнанных принципах и нормах международного права, международных договорах Российской Федерации и состоит из настоящего Федерального закона, других федеральных законов, Закона Российской Федерации от 25 октября 1991 года N 1807-1 "О языках народов Российской Федерации" и иных нормативных правовых актов Российской Федерации, регулирующих проблемы языка.

Статья 3. Сферы использования государственного языка Российской Федерации

1. Государственный язык Российской Федерации подлежит обязательному использованию:

1) в деятельности федеральных органов государственной власти, органов государственной власти субъектов Российской Федерации, иных государственных органов, органов местного самоуправления, организаций всех форм собственности, в том числе в деятельности по ведению делопроизводства;

2) в наименованиях федеральных органов государственной власти, органов государственной власти субъектов Российской Федерации, иных государственных органов, органов местного самоуправления, организаций всех форм собственности;

3) при подготовке и проведении выборов и референдумов;

4) в конституционном, гражданском, уголовном, административном судопроизводстве, судопроизводстве в арбитражных судах, делопроизводстве в федеральных судах, судопроизводстве и делопроизводстве у мировых судей и в других судах субъектов Российской Федерации;

5) при официальном опубликовании международных договоров Российской Федерации, а также законов и иных нормативных правовых актов;

6) во взаимоотношениях федеральных органов государственной власти, органов государственной власти субъектов Российской Федерации, иных государственных органов, органов местного самоуправления, организаций всех форм собственности и граждан Российской Федерации, иностранных граждан, лиц без гражданства, общественных объединений;

7) при написании наименований географических объектов, нанесении надписей на дорожные знаки;

8) при оформлении документов, удостоверяющих личность гражданина Российской Федерации, за исключением случаев, предусмотренных законодательством Российской Федерации, изготовлении бланков свидетельств о государственной регистрации актов гражданского состояния, оформлении документов об образовании и (или) о квалификации установленного в соответствии с Федеральным законом от 29 декабря 2012 года N 273-ФЗ "Об образовании в Российской Федерации" образца, а также других документов, оформление которых в соответствии с законодательством Российской Федерации осуществляется на государственном языке Российской Федерации, при оформлении адресов отправителей и получателей телеграмм и почтовых отправлений, пересылаемых в пределах Российской Федерации, почтовых переводов денежных средств; (В редакции Федерального закона от 02.07.2013 г. N 185-ФЗ)

9) в продукции средств массовой информации; (В редакции Федерального закона от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ)

9-1) при показах фильмов в кинозалах; (Пункт дополнен -Федеральный закон от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ)

9-2) при публичных исполнениях произведений литературы, искусства, народного творчества посредством проведения театрально-зрелищных, культурно-просветительных, зрелищно-развлекательных мероприятий; (Пункт дополнен – Федеральный закон от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ)

10) в рекламе;

11) в иных определенных федеральными законами сферах.

1-1. В сферах, указанных в пунктах 9, 9-1, 9-2 и 10 части 1 настоящей статьи, и в иных предусмотренных федеральными законами случаях наряду с государственным языком Российской Федерации могут использоваться государственные языки республик, находящихся в составе Российской Федерации, другие языки народов Российской Федерации, а в случаях, предусмотренных законодательством Российской Федерации, также иностранные языки. (Часть дополнена - Федеральный закон от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ)

2. В случаях использования в сферах, указанных в части 1 настоящей статьи, наряду с государственным языком Российской Федерации государственного языка республики, находящейся в составе Российской Федерации, других языков народов Российской Федерации или иностранного языка тексты на русском языке и на государственном языке республики, находящейся в составе Российской Федерации, других языках народов Российской Федерации или иностранном языке, если иное не установлено законодательством Российской Федерации, должны быть идентичными по содержанию и техническому оформлению, выполнены разборчиво, звуковая информация (в том числе в аудио- и аудиовизуальных материалах, теле- и радиопрограммах) на русском

языке и указанная информация на государственном языке республики, находящейся в составе Российской Федерации, других языках народов Российской Федерации или иностранном языке, если иное не установлено законодательством Российской Федерации, также должна быть идентичной по содержанию, звучанию и способам передачи.

3. Положения части 2 настоящей статьи не распространяются на фирменные наименования, товарные знаки, знаки обслуживания, а также теле- и радиопрограммы, аудио- и аудиовизуальные материалы, печатные издания, предназначенные для обучения государственным языкам республик, находящихся в составе Российской Федерации, другим языкам народов Российской Федерации или иностранным языкам.

Статья 4. Защита и поддержка государственного языка Российской Федерации

В целях защиты и поддержки государственного языка Российской Федерации федеральные органы государственной власти в пределах своей компетенции:

1) обеспечивают функционирование государственного языка Российской Федерации на всей территории Российской Федерации;

2) разрабатывают и принимают федеральные законы и иные нормативные правовые акты Российской Федерации, разрабатывают и реализуют направленные на защиту и поддержку государственного языка Российской Федерации соответствующие федеральные целевые программы;

3) принимают меры, направленные на обеспечение права граждан Российской Федерации на пользование государственным языком Российской Федерации;

4) принимают меры по совершенствованию системы образования и системы подготовки специалистов в области русского языка и преподавателей русского языка как иностранного языка, а также осуществляют подготовку научно-педагогических кадров для образовательных организаций с обучением на русском языке за пределами Российской Федерации; (В редакции Федерального закона от 02.07.2013 г. N 185-ФЗ)

5) содействуют изучению русского языка за пределами Российской Федерации;

6) осуществляют государственную поддержку издания словарей и грамматик русского языка;

7) осуществляют контроль за соблюдением законодательства Российской Федерации о государственном языке Российской Федерации, в том числе за использованием слов и выражений, не соответствующих нормам современного русского литературного языка, путем организации проведения независимой экспертизы; (В редакции Федерального закона от 05.05.2014 г. N 101-ФЗ)

8) принимают иные меры по защите и поддержке государственного языка Российской Федерации.

Статья 5. Обеспечение права граждан Российской Федерации на пользование государственным языком Российской Федерации

1. Обеспечение права граждан Российской Федерации на пользование государственным языком Российской Федерации предусматривает:

1) получение образования на русском языке в государственных и муниципальных образовательных учреждениях;

2) получение информации на русском языке в федеральных органах государственной власти, органах государственной власти субъектов Российской Федерации, иных государственных органах, органах местного самоуправления, организациях всех форм собственности;

3) получение информации на русском языке через общероссийские, региональные и муниципальные средства массовой информации. Данное положение не распространяется на средства массовой информации, учрежденные специально для осуществления теле- и (или) радиовещания либо издания печатной продукции на государственных языках республик, находящихся в составе Российской Федерации, других языках народов Российской Федерации или иностранных языках.

2. Лицам, не владеющим государственным языком Российской Федерации, при реализации и защите их прав и законных интересов на территории Российской Федерации в случаях, предусмотренных федеральными законами, обеспечивается право на пользование услугами переводчиков.

Статья 6. Ответственность за нарушение законодательства Российской Федерации о государственном языке Российской Федерации

1. Принятие федеральных законов и иных нормативных правовых актов Российской Федерации, законов и иных нормативных правовых актов субъектов Российской Федерации, направленных на ограничение использования русского языка как государственного языка Российской Федерации, а также иные действия и нарушения, препятствующие осуществлению права граждан на пользование государственным языком Российской Федерации, влекут за собой ответственность, установленную законодательством Российской Федерации.

2. Нарушение настоящего Федерального закона влечет за собой ответственность, установленную законодательством Российской Федерации.

Статья 7. Вступление в силу настоящего Федерального закона

Настоящий Федеральный закон вступает в силу со дня его официального опубликования.

Президент Российской Федерации

В.Путин

Москва, Кремль
1 июня 2005 года
N 53-ФЗ

B ÄQUIVALENTENLISTE DES TERMINOLOGIEKOMITEES

(<http://www.russian-translators.ru/terminologichesky-komitet/rekomentatsii/>)

Tab. B-1: Äquivalentenliste des Terminologiekomitees

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
1	advance price/pricing agreement (APA)	предварительное согласование цены, предварительное установление цены; предварительное ценовое соглашение (документ)	
2	arm's length principle	принцип заключения сделок на рыночных условиях	
3	arm's length transaction	сделка на рыночных условиях	
4	ATL advertising	медийная реклама; см. также TTL advertising	
5	bailout	спасение, спасательная акция, вывод из кризиса, выкуп (реже) см. также bailout package/plan/program, housing/mortgage bailout	
6	bailout package/plan/program	план спасения, план вывода из кризиса, пакет (программа) антикризисных мер; см. также bailout; housing/mortgage bailout	
7	benchmarking	сопоставительный/сравнительный анализ; эталонный анализ; см. также competitive benchmarking, strategic benchmarking	Не рекомендуется: бенчмаркинг
8	best practice	передовые/современные методы работы; передовой опыт; лучшие образцы мировой практики	Не рекомендуется: наилучшая практика
9	branchless banking	внеофисное банковское обслуживание	
10	BTL advertising	немедийная реклама	
11	businesses	направления деятельности; предприятия	Не рекомендуется: бизнесы

¹²⁶⁶ Dt.: Ein- oder Mehrwortlexem.

¹²⁶⁷ Dt.: Empfohlenes Übersetzungsäquivalent.

¹²⁶⁸ Dt.: Anmerkung.

Анhang

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
12	C&D Letter (cease and desist letter)	письмо-предупреждение (о недопустимости незаконного использования объекта интеллектуальной собственности, например, товарного знака)	
13	case	пример из практики, ситуационная задача	Не рекомендуется: кейс
14	case study	ситуационный анализ, анализ (конкретных) ситуаций/примеров из практики	Не рекомендуется: изучение кейсов; кейсстади
15	cash discount	скидка при немедленной (срочной) оплате	Неправильно: наличная скидка
16	comfort letter	письмо-подтверждение	Не рекомендуется: комфортное письмо
17	competitive benchmarking	эталонный анализ конкурентов	
18	compliance	(нормативно-правовое) соответствие	Не рекомендуется: комплайенс
19	compliance department	отдел нормативно-правового соответствия	
20	consumer banking	банковское обслуживание физических лиц/частных клиентов; см. также retail banking	
21	controls	меры/мероприятия/средства/механизмы контроля; система контроля	Не рекомендуется: контроли
22	cooling-off period	время на размышления; см. также reflection period	
23	corporate banking	банковское обслуживание юридических лиц/корпоративных клиентов; см. также wholesale banking	
24	co-sourcing	частичная передача функций на аутсорсинг	Не рекомендуется: косорсинг
25	credit crunch	1) кредитный кризис; 2) ужесточение условий кредитования	
26	credit easing	смягчение условий кредитования	<u>По сути:</u> снижение ставки рефинансирования ЦБ
27	credit squeeze	уменьшение доступности кредитов/кредитное сжатие	
28	CRM	управление отношениями с клиентом/клиентами	
29	crowd funding	народное/коллективное финансирование; финансирование в складчину	

Anhang

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
30	crowd sourcing	привлечение добровольных исполнителей	
31	deadline	(крайний) срок	Не рекомендуется: дедлайн
32	deleverage	снижение/сокращение доли заемных средств	
33	due diligence	комплексная проверка/анализ/экспертиза объекта сделки; комплексная предынвестиционная проверка/диагностика	Не рекомендуется: должная проверка; дью дилидженс
34	executive recruitment	подбор руководящих кадров	
35	expertise	опыт, знания, навыки, умения, профессиональный опыт, высококвалифицированные специалисты, эксперты	
36	facilitator	посредник (при заключении сделки); координатор	Не рекомендуется: фасилитатор
37	financial inclusion	охват/охваченность финансовыми услугами; повышение доступности финансовых услуг	
38	franchise agreement	договор коммерческой концессии (гл. 54 Гражданского кодекса РФ)	
39	franchisee	пользователь (сторона договора коммерческой концессии)	
40	franchiser/franshisor	правообладатель (сторона договора коммерческой концессии)	
41	fraud	1) недобросовестные действия (аудит; Федеральные правила (стандарты) аудиторской деятельности, правило № 13); 2) мошеннические действия, мошенничество; 3) злоупотребления см. также fraud management, fraud manager	
42	fraud management	противодействие мошенничеству; система мер по борьбе с мошенничеством	
43	fraud manager	менеджер по борьбе с мошенническими действиями	
44	free float	акции/доля акций в свободном обращении	
45	goodwill	деловая репутация, бух.гудвилл	
46	high-leverage company	компания с высоким уровнем использования заёмных средств	

Анhang

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
47	housing/mortgage bailout	выкуп проблемных ипотечных займов; см. также bailout; bailout package / bailout plan	
48	inflation targeting	целевое регулирование инфляции	Не рекомендуется: таргетирование инфляции
49	investment teaser	краткое инвестиционное предложение	Не рекомендуется: тизер
50	IPO	первое открытое размещение (ценных бумаг)	
51	leverage	рычаг; финансовый рычаг; коэффициент финансового рычага; соотношение заёмного и собственного капитала /собственных и заёмных средств	Не рекомендуется: леве́ридж
52	margin call	требование дополнительного обеспечения	
53	mission	Не только миссия, но и: (пред)назначение, стратегическая цель; см. также mission statement, project mission	
54	mission statement	основные цели (компании), см. mission	
55	monetary authorities	органы денежно-кредитного регулирования	
56	national content	национальное участие (в проекте); В контексте: участие России/Армении и т.п.	Не рекомендуется: национальное содержание
57	outplacement	содействие увольняемым в трудоустройстве; содействие в трудоустройстве (например, при сокращении)	Не рекомендуется: аутплейсмент
58	outsourcer	подрядчик; сторонний исполнитель	
59	outstaffing	вывод за штат	Не рекомендуется: аутстаф(ф)инг
60	outstaffing services	услуги по выводу за штат	Не рекомендуется: услуги по аутстаф(ф)ингу
61	overdraft	перерасход	
62	overnight credit	однодневный кредит	Не рекомендуется: кредит овернайт
63	pilot project	пилотный проект	
64	policies	правила, регламенты, положения	Не рекомендуется: политики
65	policy	политика; положение о ...	

Anhang

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
66	position	должность; пост	Не рекомендуется: позиция; открыть/ закрыть позицию <u>Рекомендуется:</u> открыть/закрыть вакансию
67	position paper	позиция (например, компании по какому-л. вопросу); аналитическая записка (с изложением позиции)	
68	private banking	банковское обслуживание состоятельных лиц	
69	private equity fund/company	фонд/компания прямых инвестиций/прямого инвестирования	
70	product placement	рекламное размещение продукции; скрытая реклама (в отдельных контекстах)	
71	profile	характеристика, параметры, описание; Допустимо: профиль риска (risk profile)	Не рекомендуется: профайл
72	project mission	цели и задачи проекта, см. также mission, mission statement	
73	provider of services	поставщик услуг; см. также service provider	
74	quantitative (monetary) easing	смягчение денежно-кредитной политики, смягчение денежно-кредитного регулирования	<u>По сути:</u> увеличение денежной массы [за счёт кредитной эмиссии] Центробанком
75	reception	приёмная, служба приёма; регистрация	Не рекомендуется: ресепшн, рецепция
76	recruiter	специалист по подбору кадров/персонала или сотрудник кадрового агентства	Не рекомендуется: рекрутер.
77	recruitment	подбор сотрудников, подбор кадров, подбор персонала, см. также recruitment agency, recruitment department	
78	recruitment agency	агентство по подбору кадров/персонала, кадровое агентство	Не рекомендуется: рекрутинговое агентство
79	recruitment department	отдел по найму персонала	
80	reflection period	время на размышления; см. также cooling-off period	

Анhang

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
81	regulator	регулирующий/контрольно-надзорный орган; орган контроля, надзора и регулирования	Не рекомендуется: регулятор
82	regulatory authorities/bodies	регулирующие органы; контрольно-надзорные органы, органы контроля, надзора и регулирования	
83	representative letter	письмо-представление	Не рекомендуется: репрезентативное письмо
84	retail	розничная торговля, сектор розничной торговли; см. также retail banking	Не рекомендуется: ритейл
85	retail bank	розничный банк	
86	retail banking	розничное банковское обслуживание см. также consumer banking	
87	road(-)show	выездная презентация (для инвесторов)	Не рекомендуется: роуд-шоу, роад-шоу
88	rules and policies	правила и процедуры	
89	service provider	исполнитель, услугодатель (в тексте контракта); поставщик услуг; см. также provider of services	
90	short selling, shorting	короткие продажи	Не рекомендуется: шортинг, шортселлинг
91	sourcing	подбор/поиск источников (ресурсов); часто: подбор поставщиков	
92	SPO	второе открытое размещение (ценных бумаг)	
93	stakeholders	заинтересованные лица, группы заинтересованных лиц; заинтересованные круги; акционеры и иные группы заинтересованных лиц	Не рекомендуется: стейкхоулдер (в любом варианте)
94	start-up company	новая/молодая/начинающая компания/предприятие, см. также start-up costs	
95	start-up costs	организационные расходы; расходы на создание нового предприятия; см. также start-up company	
96	strategic benchmarking	стратегический эталонный анализ	

№	Слово или фраза ¹²⁶⁶	Рекомендуемый эквивалент перевода ¹²⁶⁷	Примечание ¹²⁶⁸
97	subprime credits	субстандартные (второсортные) кредиты; см. также subprime market	
98	subprime market	рынок субстандартных кредитов; субстандартное кредитование; см. также subprime credits	
99	target price	1) прогнозная цена; 2) целевая цена	
100	targeted	адресный, целевой, целенаправленный; направленный, нацеленный на что-л.	Не рекомендуется: таргетированный
101	teaser	рекламная приманка, манок, интригующий анонс; броская реклама; броский рекламный материал/текст	Не рекомендуется: тизер
102	toxic assets	проблемные активы; безнадежные долги. В публицистике допустимо: «токсичные» активы.	
103	transaction facilitator	посредник по сделке	Не рекомендуется: фасилитатор
104	transparency	прозрачность	Не рекомендуется: транспарентность
105	TTL advertising	медийная и немедийная реклама; все виды рекламы; см. также ATL advertising	
106	vision	(общая) концепция развития; философия; замысел; дальновидность; умение видеть перспективу	Не рекомендуется: видение
107	wealth management	управление активами состоятельных лиц	
108	wholesale banking	банковское обслуживание юридических лиц / корпоративных клиентов; см. также corporate banking	

C STUDIERENDENUMFRAGE

C-1

FRAGEBOGEN

Seite 1

Опрос среди студентов Санкт-Петербургского государственного университета

Факультет Курс

Пол м / ж Возраст

1. Как Вы относитесь к англицизмам?

- Нейтрально, не считаю их число в современном русском языке (и русской речи) чрезмерным.
- Их количество чрезмерно, стоило бы сократить.
- Они затрудняют общение и понимание. (В каких сферах общения это на Ваш взгляд особенно ощутимо?)
-

2. Кто или что на Ваш взгляд имеет большое влияние на развитие словарного состава современного русского языка?

3. Какой метод был бы наиболее эффективным для введения в русский язык русских слов, заменяющих англицизмы, и для закрепления этих слов в языке?

- закон
- система штрафов
- создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
-
-

Seite 2

4. Пожалуйста, замените следующие англицизмы на русские слова-эквиваленты, которые Вы слышали или читали, которые Вы сами используете в своей речи или которые Вы сами придумали. Важно при этом, чтобы эти слова-эквиваленты Вы оценивали как полноценную и реальную замену англицизмам.

Делайте при этом, пожалуйста, пометки:

Н = неоднократно встречал/-а (если возможно, то с указанием источников)

О = однажды встречал/-а (если возможно, то с указанием источника)

И = использую

П = придумал/-а

Оргтехника, интернет:

ксерокс, принтер, ноутбук, кардридер, e-mail, веб-сёрфинг

Спорт:

банджи-джампинг, сёрфинг

Мода:

клатч, угги

Укажите, пожалуйста, Ваш уровень владения английским языком на шкале 0–9
(0 = абсолютное незнание, 9 = отличное знание):

Большое спасибо за участие в опросе!

C-2

UMFRAGEERGEBNISSE

Tab. C-2.1: Antworten von Studierenden zu Frage 1

Lfd. Nr.	m/w	Alter	Befragtennummer	Antworten	Niveau der Englischkenntnisse
1	m	19	W-3(1)	нейтрально	6
2	w	20	W-3(2)	нейтрально	6
3	w	21	W-3(3)	нейтрально	6
4	m	20	W-3(4)	Их не много и не мало. Они есть и их будет становиться больше.	7
5	w	19	W-3(5)	нейтрально	7
6	w	20	W-3(6)	Собственное отношение достаточно нейтрально, однако на мой взгляд, чрезмерное употребление усугубляет разрыв поколений, с т[очки] зр[ения] ¹²⁶⁹ взаимопонимания; что хотелось бы отметить с положительной стороны и в целом развитии: англицизмы упрощают общение в профессиональной сфере и коммуникации межстрановой, более того, это упрощает формальную сторону (юрид[ическую] etc.). При этом чрезмерное и необязательное употребление нежелательно с т[очки] зр[ения] нац[иональной] культуры.	5–6
7	w	22	W-3(7)	нейтрально	5–6
8	w	22	W-3(8)	нейтрально	4
9	m	19	W-3(9)	Отрицательно, если их применение не связано с проф[ессиональной] деятельностью.	6
10	w	19	W-3(10)	нейтрально	6
11	w	19	W-3(11)	Нейтрально, часто они необходимы, т. к. приходят в русский язык вместе с новым явлением или понятием.	5
12	w	20	W-3(12)	нейтрально	6
13	m	21	W-3(13)	нейтрально	9

¹²⁶⁹ Die Abkürzungen in den Antworten von Studierenden sind von der Verfasserin vervollständigt worden.

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Alter	Befragtennummer	Antworten	Niveau der Englischkenntnisse
14	w	20	W-3(14)	нейтрально	5
15	w	19	W-3(15)	нейтрально Но их количество стремительно растёт.	8
16	w	20	W-3(16)	нейтрально	
17	w	20	W-3(17)	нейтрально	4
18	w	19	W-3(18)	нейтрально	
19	w	18	W-3(19)	Часть англицизмов используется неуместно.	6
20	w	20	W-3(20)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	5
21	w	19	W-3(21)	Их стоило бы сократить, т. к. некоторые из них имеют абсолютно адекватные аналоги в русском, например – ,пролонгировать – продлить’[.]	7
22	w	19	W-3(22)	нейтрально	6
23	w	20	W-3(23)	нейтрально	4
24	w	18	W-3(24)	нейтрально	5
25	w	19	W-3(25)	нейтрально	8
26	w	20	W-3(26)	нейтрально	8
27	m	20	W-3(27)	нейтрально	6
28	m	20	W-3(28)	нейтрально	5
29	m	21	W-5(1)	нейтрально	6
30	w	21	W-5(2)	нейтрально	7
31	w	21	W-5(3)	нейтрально	4
32	m	21	W-5(4)	нейтрально	6
33	w	21	W-5(5)	нейтрально	8
34	w	21	W-5(6)	нейтрально	7
35	w	21	W-5(7)	нейтрально	
36	w	21	W-5(8)	нейтрально	7
37	m	21	W-5(9)	нейтрально Иногда некоторые англицизмы в русском языке звучат крайне бредово.	7
38	w	21	W-5(10)	Нейтрально, но считаю, что необходимо контролировать процесс замещения русских слов.	6
39	w		W-5(11)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	7
40	m	21	W-5(12)	нейтрально	7
41	w	21	W-5(13)	нейтрально	0
42	w	21	W-5(14)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	8
43	w	22	W-5(15)	нейтрально	9

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Alter	Befragtennummer	Antworten	Niveau der Englischkenntnisse
44	m	21	W-5(16)	нейтрально	7
45	m	21	W-5(17)	нейтрально	8
46	m	21	W-5(18)	нейтрально	7
47	w	21	W-5(19)	<p>P. S.: [Н]е думаю, что любое слово-англицизм ДОЛЖНО иметь российский аналог – например[,] как сказать УГГИ по-русски я не знаю и не вижу смысла искать эквивалент в русском языке! Считаю[,] что проблема заключается в том, что Америка ‚нынче в моде‘ – не без своего языка, конечно, и поэтому сейчас многие абсолютно адекватные русские слова без всякой видимой причины просто заменяются в речи (а порой и в письме) английскими. Яркий и наиболее простой пример – молодёжь всё чаще говорит style вместо стиль; даже по телевидению иногда вполне серьёзные слова просто заменяются.</p>	7
48	w	21	W-5(20)	нейтрально	7
49	w	21	W-5(21)	Нейтрально. Однако считаю, что в русском языке достаточно своих слов и можно меньше употреблять в обиходе иностранных слов.	5
50	w	22	W-5(22)	нейтрально	5
51	w	21	W-5(23)	нейтрально	7
52	w	21	W-5(24)	нейтрально	5
53	m	21	W-5(25)	нейтрально	7
54	m	20	P-3(1)	нейтрально	2
55	m	19	P-3(2)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	6
56	m	20	P-3(3)	нейтрально	6
57	w	21	P-3(4)	нейтрально	6
58	m	19	P-3(5)	нейтрально	7
59	m	19	P-3(6)	нейтрально	5
60	w	20	P-3(7)	нейтрально	7
61	m	k. A.	P-3(8)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	
62	m	20	P-3(9)	нейтрально	3

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Alter	Befragtennummer	Antworten	Niveau der Englischkenntnisse
63	m	20	P-3(10)	они затрудняют общение и понимание (в молодёжном плане, и вообще чрезмерное количество засоряет русский язык)	
64	m	20	P-3(11)	нейтрально	7
65	w	19	P-3(12)	положительно, способствуют лучшему пониманию среди специалистов разных стран	7
66	m	19	P-3(13)	нейтрально	5
67	w	20	P-4(1)	нейтрально	8
68	w	20	P-4(2)	положительно	6
69	m	21	P-4(3)	нейтрально	9
70	m	19	P-4(4)	Негативно отношусь к англицизмам в обыденной жизни, быту, но они необходимы в специфических областях – научной, в случае с техникой.	
71	m	20	P-4(5)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	4
72	w	20	P-4(6)	нейтрально	5
73	w	21	P-4(7)	нейтрально Порой их употребление упрощает речь и делает её более ёмкой	8
74	w	21	P-4(8)	нейтрально	7
75	m	20	P-4(9)	они затрудняют общение и понимание во всех [сферах общения]	4
76	w	20	P-4(10)	нейтрально	7
77	m	20	P-4(11)	нейтрально	7
78	m	20	P-4(12)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	7
79	m	20	P-4(13)	они увеличивают язык, затем трансформируются в новые слова	5
80	w	20	P-4(14)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	9
81	w	22	P-4(15)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	5
82	w	21	P-4(16)	нейтрально	
83	w	20	P-4(17)	нейтрально	7
84	w	20	P-4(18)	нейтрально	9
85	m	21	P-4(19)	нейтрально	7
86	w	21	P-4(20)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	5
87	m		P-4(21)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	6

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Alter	Befragtennummer	Antworten	Niveau der Englischkenntnisse
88	m	21	P-4(22)	они затрудняют общение и понимание в специфических, научных [сферах]	1
89	w	20	P-4(23)	нейтрально	7
90	m	20	P-4(24)	нейтрально	7
91	w	20	P-4(25)	нейтрально	8
92	w	20	P-4(26)	нейтрально	6
93	w	24	P-4(27)	они затрудняют общение и понимание (экономика)	7
94	w	20	P-4(28)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	7
95	m	21	P-4(29)	нейтрально	7
96	m		P-4(30)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	4,5
97	w	20	P-4(31)	положительно если их используют, значит так удобнее	6
98	m	20	Ph-4(1)	нейтрально	4
99	w	20	Ph-4(2)	они затрудняют общение и понимание (не св[яза]но со сферой, а связано с чрезмерным употреблением – вероятно факт отд[ельных] людей)	6
100	w	20	Ph-4(3)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	8
101	w	21	Ph-4(4)	нейтрально	3
102	w	21	Ph-4(5)	привыкли, взаимодействие языков довольно сильно.	7
103	w	21	Ph-4(6)	их количество чрезмерно, стоило бы сократить	2
104	m	21	Ph-4(7)	нейтрально	6
105	w	21	Ph-4(8)	нейтрально	3

Tab. C-2.2: Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert)

Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert)	Anzahl der Nennungen
1. Neutrale Einstellung zu Anglizismen	76
W-3(1), W-3(2), W-3(3), W-3(4), W-3(5), W-3(6), W-3(7), W-3(8), W-3(10), W-3(11), W-3(12), W-3(13), W-3(14), W-3(15), W-3(16), W-3(17), W-3(18), W-3(22), W-3(23), W-3(24), W-3(25), W-3(26), W-3(27), W-3(28)	24
W-5(1), W-5(2), W-5(3), W-5(4), W-5(5), W-5(6), W-5(7), W-5(8), W-5(9), W-5(10), W-5(12), W-5(13), W-5(15), W-5(16), W-5(17), W-5(18), W-5(20), W-5(21), W-5(22), W-5(23), W-5(24), W-5(25)	22
P-3(1), P-3(3), P-3(4), P-3(5), P-3(6), P-3(7), P-3(9), P-3(11), P-3(13)	9
P-4(1), P-4(3), P-4(6), P-4(7), P-4(8), P-4(10), P-4(11), P-4(16), P-4(17), P-4(18), P-4(19), P-4(23), P-4(24), P-4(25), P-4(26), P-4(29)	16
Ph-4(1), Ph-4(4), Ph-4(5), Ph-4(7), Ph-4(8)	5
2. Die Zahl der Anglizismen im Russischen ist zu groß	17
W-3(20), W-3(21)	2
W-5(11), W-5(14), W-5(19)	3
P-3(2), P-3(8)	2
P-4(5), P-4(12), P-4(14), P-4(15), P-4(20), P-4(21), P-4(28), P-4(30)	8
Ph-4(3), Ph-4(6)	2
3. Anglizismen erschweren die Kommunikation	6
W-3(19)	1
P-3(10)	1
P-4(9), P-4(22), P-4(27)	3
Ph-4(2)	1
4. Negative Einstellung zu Anglizismen in der Alltagskommunikation	2
W-3(9)	1
P-4(4)	1
5. Positive Einstellung zu Anglizismen	4
P-3(12)	1
P-4(2), P-4(13), P-4(31)	3

Tab. C-2.3: Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert nach Englischkenntnissen)

Niveau der Englischkenntnisse	Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert nach Englischkenntnissen)	Anzahl der Nennungen
	1. Neutrale Einstellung zu Anglizismen	76
keine	W-5(13)	1
gering	P-3(1), P-3(9), Ph-4(4), Ph-4(8)	4
mittel	W-3(8), W-3(11), W-3(14), W-3(17), W-3(23), W-3(24), W-3(28), W-5(3), W-5(21), W-5(22), W-5(24), P-3(6), P-3(13), P-4(6), Ph-4(1)	15
gut	W-3(1), W-3(2), W-3(3), W-3(4), W-3(5), W-3(6), W-3(7), W-3(10), W-3(12), W-3(22), W-3(27), W-5(1), W-5(2), W-5(4), W-5(6), W-5(8), W-5(9), W-5(10), W-5(12), W-5(16), W-5(18), W-5(20), W-5(23), W-5(25), P-3(3), P-3(4), P-3(5), P-3(7), P-3(11), P-4(8), P-4(10), P-4(11), P-4(17), P-4(19), P-4(23), P-4(24), P-4(26), P-4(29), Ph-4(5), Ph-4(7)	40
sehr gut	W-3(13), W-3(15), W-3(25), W-3(26), W-5(5), W-5(15), W-5(17), P-4(1), P-4(3), P-4(7), P-4(18), P-4(25)	12
k. A.	W-3(16), W-3(18), W-5(7), P-4(16)	4
	2. Die Zahl der Anglizismen im Russischen ist zu groß	17
keine		0
gering	Ph-4(6)	1
mittel	W-3(20), P-4(5), P-4(15), P-4(20), P-4(30)	5
gut	W-3(21), W-5(11), W-5(19), P-3(2), P-4(12), P-4(21), P-4(28)	7
sehr gut	W-5(14), P-4(14), Ph-4(3)	3
k. A.	P-3(8)	1
	3. Anglizismen erschweren die Kommunikation	6
keine		1
gering	P-4(22)	0
mittel	P-4(9)	1
gut	W-3(19), P-4(27), Ph-4(2)	3
sehr gut		0
k. A.	P-3(10)	1
	4. Negative Einstellung zu Anglizismen in der Alltagskommunikation	2
keine		0
gering		0
mittel		0
gut	W-3(9)	1
sehr gut		0
k. A.	P-4(4)	1

Niveau der Englischkenntnisse	Antworten von Studierenden zu Frage 1 (gruppiert nach Englischkenntnissen)	Anzahl der Nennungen
	5. Positive Einstellung zu Anglizismen	4
keine		0
gering		0
mittel	P-4(13)	1
gut	P-3(12), P-4(2), P-4(31)	3
sehr gut		0
k. A.		0

Tab. C-2.4: Antworten von Studierenden zu Frage 2

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
1	m	W-3(1)	социальные сети, блоги, микроблоги, такие как Twitter, LiveJournal, где уместно творчество
2	w	W-3(2)	Современная иностранная литература; появление чего-то нового в России, например соц. сетей (Twitter)
3	w	W-3(3)	СМИ, знаменитости
4	m	W-3(4)	СМИ; интернет, его постоянно растущая популярность, стремление к глобализации всего мира
5	w	W-3(5)	Европейская культура, появление новых профессий, подростки
6	w	W-3(6)	(1) межкультурная коммуникация, (2) усиление процессов глобализации, (3) СМИ, интернет, (4) необходимость универсализации в соответствующих процессах
7	w	W-3(7)	Английский язык влияет на развитие совр[еменного] русского языка, но и на осталь[ные] языки тоже влияет.
8	w	W-3(8)	Можно отметить процесс глобализации, расширение международного сотрудничества.
9	m	W-3(9)	СМИ
10	w	W-3(10)	Интернет
11	w	W-3(11)	Интернет, если мы говорим о разговорной речи
12	w	W-3(12)	заимствование из других языков, связанное с глобализацией
13	m	W-3(13)	Интернет, а также жаргонизмы, которые из виртуальной жизни плавно перетекают в реальную.
14	w	W-3(14)	Глобализация
15	w	W-3(15)	Процесс глобализации и интеграции в мировую экономику
16	w	W-3(16)	Глобализация; мода; образование; интеграция
17	w	W-3(17)	развитие культуры, науки, уровень образования
18	w	W-3(18)	современные взгляды, современные люди
19	w	W-3(19)	преподавание языка
20	w	W-3(20)	Телевидение, мода
21	w	W-3(21)	влиятельные и видные люди, часто бывающие в англоговорящих странах
22	w	W-3(22)	СМИ
23	w	W-3(23)	Телевидение, газеты
24	w	W-3(24)	Быстрое техническое развитие общества
25	w	W-3(25)	Быстрое развитие техники и технологий, быстрый прогресс. Большая роль английского в мире.
26	w	W-3(26)	мировая интеграция, СМИ, интернет
27	m	W-3(27)	Популярные телепередачи, ситкомы

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
28	m	W-3(28)	Развлекательные телепередачи (различные ситкомы, Comedy Club) и т. д. (Поглощение малозначимой информации массами!)
29	m	W-5(1)	СМИ, интернет, чтение периодических изданий
30	w	W-5(2)	Мода на использование иноязычных слов в обывательской речи
31	w	W-5(3)	СМИ, преподавательский состав университетов и школ
32	m	W-5(4)	социальные сети
33	w	W-5(5)	интеграция иностранных слов в русский язык из-за соприкосновения культур, ведения общего бизнеса, заключения браков людьми из разных стран
34	w	W-5(6)	СМИ, TV, Интернет
35	w	W-5(7)	Радио, Интернет, СМИ, TV
36	w	W-5(8)	Окружающий мир и бурно развивающиеся СМИ + Интернет
37	m	W-5(9)	Западный мир и его культура. Особенно среди молодёжи.
38	w	W-5(10)	Молодое поколение. Чем больше люди читают (особенно русских классиков), тем больше их словарный запас. К сожалению, из-за нехватки времени запас сокращён. При этом просиж[иваине] за компьютером (вконтакте) всё ещё больше усугубляет.
39	w	W-5(11)	Влияние массовой культуры, причём в основном телевидения и интернета (соц. сетей)
40	m	W-5(12)	низкий уровень образованности населения
41	w	W-5(13)	Интернет, печатная литература
42	w	W-5(14)	современные технологии, IT-сфера, бизнес
43	w	W-5(15)	Америка → большое количество фильмов, продукции, приходящих с Запада
44	m	W-5(16)	глобализация, размывание экономических и политических границ
45	m	W-5(17)	Интернет, книги
46	m	W-5(18)	
47	w	W-5(19)	СМИ влияют, мода ими пропагандируемая, сейчас невероятно модно заменять слова
48	w	W-5(20)	телевидение; преобладание американской, английской речи во всём мире
49	w	W-5(21)	Телевидение, интернет
50	w	W-5(22)	Чрезмерное влияние СМИ, Интернет
51	w	W-5(23)	Если говорить касательно англицизмов, то на мой взгляд, это в первую очередь кино, музыка, которую слушает молодёжь
52	w	W-5(24)	книги, интернет

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
53	m	W-5(25)	музыка, кино, интернет, радио, нечтение книг
54	m	P-3(1)	
55	m	P-3(2)	Процесс глобализации; смена российской геополитической доктрины; ориентация на Запад как на социокультурный субъект
56	m	P-3(3)	Народ, носитель самого языка. Когда они сознательно используют в своей лексике чужеродные слова.
57	w	P-3(4)	международное сотрудничество в различных сферах жизни
58	m	P-3(5)	Политические лидеры, техническая документация, популярная публицистика, Интернет
59	m	P-3(6)	Создание новых вещей и смыслов, необходимость присвоения им словесных обозначений
60	w	P-3(7)	трансформация под воздействием новых веяний; процессы глобализации и интеграции
61	m	P-3(8)	
62	m	P-3(9)	Развитие современной техники
63	m	P-3(10)	Заимствование многих слов из английского. Распространение западных идеалов.
64	m	P-3(11)	Интернет
65	w	P-3(12)	Интернет, TV, радио
66	m	P-3(13)	Интернет
67	w	P-4(1)	современные технологии (компьютерные), влияние западной культуры
68	w	P-4(2)	Глобализация
69	m	P-4(3)	
70	m	P-4(4)	СМИ, развитая коммуникация в сети интернет
71	m	P-4(5)	Интернет
72	w	P-4(6)	Интернет, телевидение, зарубежные фильмы и телешоу
73	w	P-4(7)	На данный момент – интернет.
74	w	P-4(8)	распространение жаргонизмов, СМИ (в том числе неграмотность поступающих на телевидение)
75	m	P-4(9)	необходимость обозначить то или иное явление > мода на употребление таких слов
76	w	P-4(10)	новые технологии, например
77	m	P-4(11)	Интернет
78	m	P-4(12)	литература, медийная сфера
79	m	P-4(13)	новые информационно-коммуникативные технологии
80	w	P-4(14)	СМИ, интернет-пространство
81	w	P-4(15)	иностранная массовая культура[,] развитие компьютерных и прочих технологий
82	w	P-4(16)	ТВ, Интернет

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
83	w	P-4(17)	Интернет
84	w	P-4(18)	социальные сети и интернет в целом
85	m	P-4(19)	Интернет, СМИ, мода
86	w	P-4(20)	телевидение, массмедиа
87	m	P-4(21)	MTV и TV в общем, технические гаджеты (сот[овые] тел[ефо]ны, компьютеры и т. д.)
88	m	P-4(22)	литература, СМИ
89	w	P-4(23)	влияние западной культуры, MTV
90	m	P-4(24)	Интернет, дебильные сериалы типа ‚Доктор Хаус‘, ‚Теория большого взрыва‘, ‚Универ‘ и т. д.
91	w	P-4(25)	развитие социальной сферы, глобализация
92	w	P-4(26)	подростки, публичные люди
93	w	P-4(27)	СМИ
94	w	P-4(28)	подражание Западу, Европе
95	m	P-4(29)	Западная культура и технологии
96	m	P-4(30)	Глобализация
97	w	P-4(31)	Превосходство развитых стран (следовательно англ. языка) в сфере научно-технического развития
98	m	Ph-4(1)	Всё. Устная речь.
99	w	Ph-4(2)	СМИ, в определённых культурах – развитие интернет-мемов
100	w	Ph-4(3)	СМИ
101	w	Ph-4(4)	
102	w	Ph-4(5)	
103	w	Ph-4(6)	СМИ
104	m	Ph-4(7)	Интернет-сфера, заимствования из англоязычного веб-пространства; ИТ (Информационные технологии)
105	w	Ph-4(8)	СМИ

Tab. C-2.5: Antworten von Studierenden zu Frage 2 (gruppiert)

Antworten von Studierenden zu Frage 2 (gruppiert)	Anzahl der Nennungen
1. Massenmedien (Fernsehen, Internet, Radio, Printmedien)	54
W-3(3), W-3(4), W-3(6), W-3(9), W-3(10), W-3(11), W-3(13), W-3(20), W-3(22), W-3(23), W-3(26), W-3(27), W-3(28)	13
W-5(1), W-5(3), W-5(6), W-5(7), W-5(8), W-5(11), W-5(13), W-5(17), W-5(19), W-5(20), W-5(21), W-5(22), W-5(24), W-5(25)	14
P-3(5), P-3(11), P-3(12), P-3(13)	4
P-4(4), P-4(5), P-4(6), P-4(7), P-4(8), P-4(11), P-4(12), P-4(14), P-4(16), P-4(17), P-4(18), P-4(19), P-4(20), P-4(21), P-4(22), P-4(23), P-4(24), P-4(27)	18
Ph-4(2), Ph-4(3), Ph-4(6), Ph-4(7), Ph-4(8)	5
2. Globalisierung, Einfluss des Westens	30
W-3(4), W-3(5), W-3(6), W-3(7), W-3(8), W-3(12), W-3(14), W-3(15), W-3(16), W-3(25), W-3(26)	11
W-5(5), W-5(9), W-5(14), W-5(15), W-5(16), W-5(20), W-5(23)	7
P-3(2), P-3(4), P-3(7), P-3(10)	4
P-4(1), P-4(2), P-4(15), P-4(23), P-4(25), P-4(28), P-4(29), P-4(30)	8
3. Moderne Technologien und (Computer-)Technik	13
W-3(24), W-3(25)	2
W-5(14)	1
P-3(5), P-3(9)	2
P-4(1), P-4(10), P-4(13), P-4(15), P-4(21), P-4(29), P-4(31)	7
Ph-4(7)	1
4. Soziale Netze (Twitter, LiveJournal, VKontakte)	8
W-3(1), W-3(2), W-3(13)	3
W-5(4), W-5(10), W-5(11)	3
P-4(4), P-4(18)	2
5. Bücher/ (zeitgenössische ausländische) Literatur und Publizistik	7
W-3(2)	1
W-5(13), W-5(17), W-5(24)	3
P-3(5)	1
P-4(12), P-4(22)	2
6. Mode im Gebrauch von Anglizismen	6
W-3(16), W-3(20)	2
W-5(2), W-5(19)	2
P-4(9), P-4(19)	2

Anhang

Antworten von Studierenden zu Frage 2 (gruppiert)	Anzahl der Nennungen
7. Neue Realien, Bedeutungen, Ansichten	4
W-3(5)	1
W-3(18)	1
P-3(6)	1
P-4(9)	1
8. Sprache der Prominenten und Politiker	4
W-3(3), W-3(21)	2
P-3(5)	1
P-4(26)	1
9. Junge Generation	3
W-3(5)	1
W-5(10)	1
P-4(26)	1
10. Sprachgebrauch	3
W-3(18)	1
P-3(3)	1
Ph-4(1)	1
11. Bildungsniveau	3
W-3(16)	1
W-3(17)	1
W-5(12)	1
12. Schule, Universität	2
W-3(19)	1
W-5(3)	1
13. Nichtlesen von Büchern	2
W-5(10)	1
W-5(25)	1

Tab. C-2.6: Antworten von Studierenden zu Frage 3

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
1	m	W-3(1)	Употребление русских слов вместо англицизмов авторитетными личностями (знаменитости, политики)
2	w	W-3(2)	Закон
3	w	W-3(3)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
4	m	W-3(4)	обширная рекламная кампания, показывающая ‚крутость‘ общения на русском языке, необходим умелый лингвист + спец[иалист] в русской ментальности
5	w	W-3(5)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
6	w	W-3(6)	Такой процесс скорее следует отнести к неформальным правилам и нормам, в какой-то степени ценностям и приоритетам, иными словами к неформальным законам. ‚Неблагоприятно влияющая лексика‘ должна регулироваться извне (специальными учреждениями), но в остальном это обусловлено ситуативными факторами.
7	w	W-3(7)	
8	w	W-3(8)	
9	m	W-3(9)	система штрафов
10	w	W-3(10)	я считаю, что нет необходимости заменять англицизмы
11	w	W-3(11)	использование в СМИ адекватных русских заменителей (регулярно)
12	w	W-3(12)	пропаганда в СМИ
13	m	W-3(13)	[Н]адо, чтобы новые слова начали употреблять учителя в школах, преподаватели в университетах, ведущие на телевидении и т. п. [М]ногие слова и так уже коротки и понятны, так что дальнейшее их преобразование в русские слова зачастую не имеет смысла. Лучше всего заменять длинные англицизмы русскими короткими словами, а не менять всё подряд без разбора.
14	w	W-3(14)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
15	w	W-3(15)	система штрафов
16	w	W-3(16)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + прививать любовь и гордость к русскому языку со школы, изучение русского в университетах
17	w	W-3(17)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
18	w	W-3(18)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + система штрафов
19	w	W-3(19)	уделение этому вопросу большего внимания в школах и вузах
20	w	W-3(20)	цензура телевидения относительно речи
21	w	W-3(21)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
22	w	W-3(22)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
23	w	W-3(23)	[Н]еобходимо придумать короткие и удобные в повседневной речи слова-замены англицизмов.
24	w	W-3(24)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
25	w	W-3(25)	Закон
26	w	W-3(26)	закон + система штрафов
27	m	W-3(27)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
28	m	W-3(28)	Это неактуально, нереально. Большинство слов уже устоялось.
29	m	W-5(1)	употребление этих слов публичными людьми (политики, знаменитости)
30	w	W-5(2)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
31	w	W-5(3)	не употреблять в СМИ и в литературе
32	m	W-5(4)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
33	w	W-5(5)	в школах преподавать русский язык не используя англицизмы, приучать детей (по возможности родителей) к словам-заменителям англицизма (не уверена, что это вообще нужно)
34	w	W-5(6)	популяризация использ[ован]ия определённого лексикона посредством СМИ и т. п.
35	w	W-5(7)	Меня не волнует этот вопрос, не вижу ничего плохого в англицизмах.
36	w	W-5(8)	заложение языковых норм с детства в семье
37	m	W-5(9)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + воспитание
38	w	W-5(10)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
39	w	W-5(11)	мероприятия, направленные на привлечение внимания к русской литературе и истории
40	m	W-5(12)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
41	w	W-5(13)	
42	w	W-5(14)	употребление их в литературе

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
43	w	W-5(15)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + проведение акции (например, плакаты в метро „Говорите правильно“)
44	m	W-5(16)	считаю, что в этом нет необходимости
45	m	W-5(17)	нет эффективного способа, это глупо!
46	m	W-5(18)	система штрафов
47	w	W-5(19)	
48	w	W-5(20)	не считаю, что стоит заменять некоторые слова
49	w	W-5(21)	Я считаю, что бесполезно принимать законы и вводить соответствующие ограничения. Нужно стимулировать развитие образования и ужесточать его, заставляя студентов действительно учиться. Образованный человек станет меньше употреблять данные слова.
50	w	W-5(22)	закон + создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
51	w	W-5(23)	воспитание патриотизма в молодых людях и любви к своей родной культуре
52	w	W-5(24)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
53	m	W-5(25)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
54	m	P-3(1)	Затрудняюсь ответить.
55	m	P-3(2)	закон + система штрафов + создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + решение национального вопроса в РФ
56	m	P-3(3)	зачем это делать?
57	w	P-3(4)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
58	m	P-3(5)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
59	m	P-3(6)	Мода на умение говорить правильно
60	w	P-3(7)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
61	m	P-3(8)	Закон
62	m	P-3(9)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
63	m	P-3(10)	Ни закон, ни штрафы не помогут, надо перевоспитывать общество.
64	m	P-3(11)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
65	w	P-3(12)	мы примем англицизмы, их не нужно выводить
66	m	P-3(13)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
67	w	P-4(1)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + использование русских слов в СМИ (и учебной лит[ерату]ре)
68	w	P-4(2)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии или ничего не делать, т. к. положительно отношусь к англицизмам
69	m	P-4(3)	система штрафов
70	m	P-4(4)	закон → не действенно, система штрафов → при коррупции не вариант
71	m	P-4(5)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
72	w	P-4(6)	на мой взгляд, вряд ли удастся заменить англицизмы
73	w	P-4(7)	[Н]е считаю подобные меры адекватными и востребованными[.]
74	w	P-4(8)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + использование таких слов в СМИ
75	m	P-4(9)	распротр[анение, М. L.] моды на употребл[ение] простых русских слов
76	w	P-4(10)	Никакой
77	m	P-4(11)	Закон
78	m	P-4(12)	система штрафов
79	m	P-4(13)	заменять и запрещать глупо, нужно их (англ[ицизмы]) развивать до уровня русских слов
80	w	P-4(14)	закон, ограничивающий их использование в официальной письменной речи, но скорее всего эффективность данных мер не будет репрезентативной → никакой
81	w	P-4(15)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
82	w	P-4(16)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
83	w	P-4(17)	не применять силовых методов
84	w	P-4(18)	не стоит применять силовые методы; максимум – школьная программа
85	m	P-4(19)	я не считаю это нужным
86	w	P-4(20)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
87	m	P-4(21)	не знаю, что такого в создании учреждения по охране языка, подобного Французской академии, нужна хорошая социальная реклама
88	m	P-4(22)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
89	w	P-4(23)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии

Anhang

Lfd. Nr.	m/w	Befragtennummer	Antworten
90	m	P-4(24)	общественные порицания (нравственное осуждение за чрезмерное употребление в речи англицизмов, коверкающих русский язык)
91	w	P-4(25)	это невозможно и не нужно
92	w	P-4(26)	они не мешают, не нужно их убирать
93	w	P-4(27)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
94	w	P-4(28)	система штрафов
95	m	P-4(29)	Меня и так всё устраивает.
96	m	P-4(30)	Закон
97	w	P-4(31)	не считаю необходимой борьбу с англицизмами
98	m	Ph-4(1)	Не понимаю, зачем это делать.
99	w	Ph-4(2)	[Н]е считаю такую меру необходимой → для меня предложенные выше ответы смысла не имеют.
100	w	Ph-4(3)	использование русских слов в СМИ
101	w	Ph-4(4)	Закон
102	w	Ph-4(5)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии + контроль прессы и цензура
103	w	Ph-4(6)	закон + создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии
104	m	Ph-4(7)	не требуется
105	w	Ph-4(8)	создание учреждения по охране языка, подобного Французской академии

Tab. C-2.7: Antworten von Studierenden zu Frage 3 (gruppiert)

Antworten von Studierenden zu Frage 3 (gruppiert)	Anzahl der Nennungen
1. Gründung einer Institution zum Schutz der Sprache, die der Académie française ähnelt	39
W-3(3), W-3(5), W-3(14), W-3(16), W-3(17), W-3(18), W-3(21), W-3(22), W-3(24), W-3(27)	10
W-5(2), W-5(4), W-5(9), W-5(10), W-5(12), W-5(15), W-5(22), W-5(24), W-5(25)	9
P-3(2), P-3(4), P-3(5), P-3(7), P-3(9), P-3(11), P-3(13)	7
P-4(1), P-4(2), P-4(5), P-4(8), P-4(15), P-4(16), P-4(20), P-4(22), P-4(23), P-4(27)	10
Ph-4(5), Ph-4(6), Ph-4(8)	3
2. Gesetz	10
W-3(2), W-3(25), W-3(26)	3
W-5(22)	1
P-3(2), P-3(8)	2
P-4(11), P-4(30)	2
Ph-4(4), Ph-4(6)	2
3. Geldbußen	9
W-3(9), W-3(15), W-3(18), W-3(26)	4
W-5(18)	1
P-3(2)	1
P-4(3), P-4(12), P-4(28)	3
4. Erziehung und Bildung	10
W-3(6), W-3(16), W-3(19)	3
W-5(5), W-5(8), W-5(9), W-5(21), W-5(23)	5
P-3(10)	1
P-4(18)	1
5. Werbekampagnen und Aktionen	8
W-3(4), W-3(12)	2
W-5(6), W-5(11), W-5(15)	3
P-3(6)	1
P-4(9), P-4(21)	2
6. Gebrauch von russischen Ersatzwörtern in den Massenmedien, in der Literatur und im Bildungswesen	6
W-3(11), W-3(13)	2
W-5(14)	1
P-4(1), P-4(8)	2
Ph-4(3)	1

Anhang

Antworten von Studierenden zu Frage 3 (gruppiert)	Anzahl der Nennungen
7. Vorbilder	4
W-3(1), W-3(13)	3
W-5(1)	1
8. Aktive Bildung von Ersatzwörtern	2
W-3(13), W-3(23)	2
9. Sprachzensur in den Massenmedien	2
W-3(20)	1
Ph-4(5)	1
10. Vermeidung von Anglizismen in den Massenmedien und in der Literatur	1
W-5(3)	1
11. Öffentliche Missbilligung des übermäßigen Anglizismengebrauchs	1
P-4(24)	1

LITERATURVERZEICHNIS

- Aleksandrov, Vladimir (2008): Slovo „sale“ popalo pod razdaču [Слово „sale“ попало под раздачу]. *Delovoj Peterburg*, 06.10.2008 [Onlineausgabe].
https://www.dp.ru/a/2008/10/06/Slovo_sale_popalo_pod_r/,
 letztes Abrufdatum: 12.03.2017.
- Alekseev, Jurij M. (200?): Tezisy vystuplenija prezidenta Nacional'noj ligi perevodčikov Jurija Alekseeva. *Nacional'naja liga perevodčikov*.
<http://www.russian-translators.ru/terminologičesky-komitet/archive/01/>,
 letztes Abrufdatum: 03.05.2019.
- Al'tšuller, Mark (2007): *Beseda ljubitelej russkogo slova. U istokov russkogo slavjanofil'stva*. 2., erw. Aufl. Moskva: Novoe literaturnoe obozrenie.
- Andreeva, Ju. Ju. (2008): Naibolee populjarnye vidy sportivnogo i ékstremal'nogo turizma. *Sovremennye problemy servisa i turizma* 4.
http://spst-journal.org/Archive_article/2009/2009_01/1995-0411_2009_1_s47-53.pdf/, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Anisimov, E. V. (1989): *Vremja petrovskich reform*. Leningrad: Lenizdat.
- Arapova, Natal'ja S. (2000): *Kal'ki v russkom jazyke poslepetrovskogo perioda. Opyt slovarja*. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo universiteta.
- Aref'ev, Pavel (2011): Netgear WNCE3001 – miniatjurnyj 802.11n-adapter dlja podključenija cifrovoj audio-video tehniki s Ethernet-interfejsom k Wi-Fi. *Ferra.ru*, 22.12.2011 [Onlinezeitschrift].
<http://www.ferra.ru/ru/networks/review/NETGEAR-WNCE3001-Ethernet-Wi-Fi-adapter/>, letztes Abrufdatum: 07.10.2016.
- Babaeva, Dina (2014): 7 čudes Grecii. *Vokrug sveta*, 28.05.2014 [Onlineausgabe].
<http://www.vokrugsveta.ru/article/205024/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Babkin, A. M. (1978): Tolkovyj slovar' V. I. Dalja [Predislovie]. In: Dal', Vladimir I. (1978): *Tolkovyj slovar' živogo velikorusskogo jazyka [v četyrech tomach]* (1978–1980) [Nachdruck der 2., verb. u. erw. Ausgabe von 1880–1882]. Bd. 1, hg. v. V. V. Pčelkina. Moskva: Russkij jazyk, S. III–X.
- Bacman, Alena (2008): S nadeždoj na AVOS'ku. *Sobesednik Online*, 23.09.2008 [Informationsportal].
http://sobesednik.ru/publications/sobesednik/2008/09/37/avoska_histori/,
 letztes Abrufdatum: 15.01.2017.
- Bally, Charles (1909): *Traité de stylistique française*. Vol. 1. Heidelberg: Carl Winter (=Indogermanistische Bibliothek. Sprachwissenschaftliche Gymnasialbibliothek, 3).
- Barencev, Vladimir (2007): Ulitka na sklone. *Biznes-žurnal* 14 (123), S. 84–86.
<https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 09.04.2017.

Baženova, Natal'ja (2015): Naši uggi ne dlja v'jugi: kak vybrat' obuv' v moroznuju zimu. *Moskovskij komsomolec*, 19.01.2015 [Onlineausgabe].
<http://www.mk.ru/social/2015/01/19/nashi-uggi-ne-dlya-vyugi-kak-vybrat-obuv-v-moroznyu-zimu.html/>, letztes Abrufdatum: 26.01.2017.

Belentschikow, Renate (1992): *Substantivische Benennungsbildung in der russischen Gegenwartssprache und der deutschen Sprache in der DDR: eine konfrontativ-charakterologische Untersuchung*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang (=Europäische Hochschulschriften: Reihe 16, Slawische Sprachen und Literaturen, 42) [1990 Humboldt-Universität zu Berlin, Diss.].

Belentschikow, Renate (1997): „Potentielles Wort“ und Autoreneologismus: zur Lexik in den Gedichten von Teodor Levit. In: Belentschikow, Renate (Hrsg.): *Forschungen zur Linguistik und Poetik: zum Andenken an Grigorij O. Vinokur (1896–1947)*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 163–182 (=Vergleichende Studien zu den slavischen Sprachen und Literaturen, 1).

Belinskij, Vissarion G. (1954a) [1841]: Sto russkich literatorov. In: Belinskij, Vissarion G. (1954): *Polnoe sobranie sočinenij [v trinadcati tomach]* (1953–1959). Bd. V: Stat'i i recenzii 1841–1844. Moskva: Izdatel'stvo Akademii nauk SSSR, S. 186–217.

Belinskij, Vissarion G. (1954b) [1841]: Obščee značenie slova literatura [pervaja redakcija]. In: Belinskij, Vissarion G. (1954): *Polnoe sobranie sočinenij [v trinadcati tomach]* (1953–1959). Bd. V: Stat'i i recenzii 1841–1844. Moskva: Izdatel'stvo Akademii nauk SSSR, S. 767–769.

Belinskij, Vissarion G. [1847] (1956): Vzgljad na russkuju literaturu 1847 goda. In: Belinskij, Vissarion G. (1956): *Polnoe sobranie sočinenij [v trinadcati tomach]* (1953–1959). Bd. X: Stat'i i recenzii 1846–1848. Moskva: Izdatel'stvo Akademii nauk SSSR, S. 279–359.

Belov, Sergej A. / Kropačev, Nikolaj M. (2016): *Čto nužno, čtoby russkij jazyk stal gosudarstvennym?* http://rus-gos.spbu.ru/public/files/articles/Что_нужно_чтобы_русский_язык_стал_государственным.pdf/, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.

Berger, Tilman (1998): Das Russische. In: Rehder, Peter (Hrsg.): *Einführung in die slavischen Sprachen*. 3., verbess. u. erw. Aufl. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, S. 49–93.

Berger, Tilman (2000): Puschkin und der Aufstieg des Russischen zur europäischen Kultursprache. In: Kluge, Rolf-Dieter (Hrsg.): *„Ein Denkmal schuf ich mir...“ Alexander Puschkins literarische Bedeutung. Eine Ringvorlesung aus Anlaß seines 200. Geburtstages*. Tübingen: Attempo Verlag, S. 142–158.

Berger, Tilman (2009): Tschechisch-deutsche Sprachbeziehungen zwischen intensivem Kontakt und puristischer Gegenwehr. In: Stolz, Christel (Hrsg.): *Unsere sprachlichen Nachbarn in Europa. Die Kontaktbeziehungen zwischen Deutsch und seinen Grenznachbarn*. Bochum: Universitätsverlag Dr. N. Brockmeyer, S. 133–156 (=Diversitas linguarum, 24).

Berger, Tilman (2013): Purismus und Sprachtypologie. In: Nekula, Marek / Šichová, Kateřina / Valdová, Jana (Hrsg.): *Bilingualer Sprachvergleich und Typologie: Deutsch – Tschechisch*. Tübingen: Julius Groos, S. 299–319 (=Deutsch im Kontrast, 28).

Berkov, V. P. / Pavlov, V. M. (1983): Novye slova? In: Kotelova, Nadežda Z. (Hrsg.): *Novye slova i slovari novych slov*. Leningrad: Nauka, S. 58–70.

Betz, Werner (1944): Die Lehnbildungen und der abendländische Sprachenausgleich. *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 67, S. 275–302.

Betz, Werner (1949): *Deutsch und Lateinisch. Die Lehnbildungen der althochdeutschen Benediktinerregel*. Bonn: H. Bouvier u. Co.

Betz, Werner (1974): Lehnwörter und Lehnprägungen im Vor- und Frühdeutschen. In: Maurer, Friedrich / Rupp, Heinz (Hrsg.): *Deutsche Wortgeschichte*. Bd. 1. 3., neubearb. Aufl. Berlin et al.: Walter de Gruyter, S. 135–163 (=Grundriss der germanischen Philologie, 17/1).

Bevza, Dmitrij (2015): Muzyka nas svjazala. „Jandeks.Muzyka“, Google Play Music i Deezer: 3 muzykal'nych servisa dlja smartfona. *Gazeta.ru*, 23.02.2015. https://www.gazeta.ru/tech/2015/02/23_a_6423865.shtml/, letztes Abrufdatum: 07.10.2016.

Bevza, Dmitrij / Korotkin, Aleksej / Chačat'jan, Ėrik (2015): 6 izobretenij, izmenivšich mir. *Gazeta.ru*, 17.04.2015. https://www.gazeta.ru/tech/2015/04/17/6643117/6_produkto_v_izmenivših_rynok.shtml/, letztes Abrufdatum: 29.08.2016.

Bičeldej, Kadyr-ool A. (2002): Ja avtor zakona o jazykach... Zamestitel' predsedatelja Komiteta po delam nacional'nostej Gosudarstvennoj dумы RF rasskazyvaet o Proekte zakona o jazyke. *Otečestvennye zapiski* Nr. 1 (2) [Onlinezeitschrift]. <http://www.strana-oz.ru/2002/1/ya-avtor-zakona-o-yazykah/>, letztes Abrufdatum: 24.11.2015.

Boldyreva, Ol'ga (2015): Pryžki s verevkoj – samyj bezopasnyj ěkstrim? Im Gespräch mit der Journalistin Julija Verbeckaja. *Otdych v Tjumeni*, 16.04.2015 [Intenetportal]. <http://www.nashgorod.ru/otdih/journal/news79141.html/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Borovoj, Lev Ja. (1960): *Put' slova. Očerki o starom i novom v jazyke russkoj sovetskoj literatury*. Moskva: Sovetskij pisatel'.

Bragina, Alla A. (1973): *Neologizmy v russkom jazyke. Posobie dlja studentov i učitelej*. Moskva: Prosveščenie.

Braselmann, Petra (1999a): Sprachkontakt und Sprachgesetzgebung: Sprachbewusstsein und Sprachpolitik in Frankreich. In: Ohnheiser, Ingeborg / Kienpointner, Manfred / Kalb, Helmut (Hrsg.): *Sprachen in Europa. Sprachsituation und Sprachpolitik in europäischen Ländern*. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck, S. 267–280 (=Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, 30).

Braselmann, Petra (1999b): *Sprachpolitik und Sprachbewusstsein in Frankreich heute*. Tübingen: Max Niemeyer (=Romanistische Arbeitshefte, 43).

Braselmann, Petra (2001): Institutionelle Sprachlenkung in Frankreich: neue Wege oder: Neues von der Sprachpflegefront. In: Hassler, Gerda (Hrsg.): *Texte und Institutionen in der Geschichte der französischen Sprache*. Bonn: Romanistischer Verlag, S. 165–187 (=Abhandlungen zur Sprache und Literatur, 137).

Braselmann, Petra (2002): Deutsche Sprachpflege ‚à la française‘? *Muttersprache* 4, S. 289–308.

Braselmann, Petra (2008): Französische Sprachpolitik. In: Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (Hrsg.): *Frankreich als Vorbild? Sprachpolitik und Sprachgesetzgebung in europäischen Ländern*. Innsbruck: University Press, S. 7–26.

Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (2008): Vorwort. In: Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (Hrsg.): *Frankreich als Vorbild? Sprachpolitik und Sprachgesetzgebung in europäischen Ländern*. Innsbruck: University Press, S. 1–6.

Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (2011): Wie kontrollieren Frankreich und Polen die Umsetzung ihrer Sprachgesetze? In: Mendoza, Imke / Pöll, Bernhard / Behensky, Susanne (Hrsg.): *Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit als Herausforderung für Soziolinguistik und Systemlinguistik. Ausgewählte Beiträge des gleichnamigen Workshops der 37. Österreichischen Linguistiktagung 2009*. München: Lincom Europa, S. 11–25.

Braun, Peter (2005): Die Assimilation im Deutschen und in anderen Sprachen. *Muttersprache* 3, S. 234–241.

Bruns, Thomas (2002): Russische Computersprache – Desiderat oder Realität? In: Bruns, Thomas (Hrsg.): *Slavistik – Computer – Internet. Rechneranwendungen in einer Geisteswissenschaft*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 3–34 (=Trierer Abhandlungen zur Slavistik, 4).

Bruns, Thomas (2007): *Einführung in die russische Sprachwissenschaft*. Tübingen: Gunter Narr.

Bryant, Sara (2016): A. J. Hackett and the history of bungee jumping. *Talkbusiness Magazine*, 22.09.2016 [Onlineausgabe].
<http://www.talk-business.co.uk/2016/09/22/aj-hackett-history-bungee-jumping/>,
letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Čalikova, D. (2005): Valenki russkie. *Nauka i žizn'* 12 [Onlineausgabe].
<http://www.nkj.ru/archive/articles/3161/>, letztes Abrufdatum: 26.01.2017.

Čapaeva, Ljubov' G. (2014): *Kul'turno-jazykovaja situacija v Rossii 1830–1840-ch gg. v kontekste sporov slavjanofilov i zapadnikov*. Saarbrücken: Palmarium. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 04.10.2016.

Carstensen, Broder (1968): Zur Systematik und Terminologie deutsch-englischer Lehnbeziehungen. In: Brekle, Herbert E. / Lipka, Leonhard (Hrsg.): *Wortbildung, Syntax und Morphologie. Festschrift zum 60. Geburtstag von Hans Marchand*. The Hague, Paris: Mouton, S. 32–45.

Černeta, V. / Jakovlev, B. (1999a): Predteča. Admiral Šiškov – čelovek, učenyj, ministr. *Vysšee obrazovanie v Rossii* 3, S. 137–151.

Černeta, V. / Jakovlev, B. (1999b): Predteča. Admiral Šiškov – čelovek, učenyj, ministr [Prodolženie]. *Vysšee obrazovanie v Rossii* 4, S. 130–144.

Černova, Ol'ga (2014): Lovi volnu. V aéroportu Mjunchena možno besplatno zanjat'sja serfingom. *Vokrug sveta*, 18.08.2014 [Onlineausgabe].
<http://www.vokrugsveta.ru/news/15258/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Černyševa, Viktorija (2014): Microsoft predstavila „živuju komnatu“ RoomAlive. *Rossijskaja Gazeta*, 06.10.2014 [Onlineausgabe].
<https://rg.ru/2014/10/06/komnata-site-anons.html/>, letztes Abrufdatum: 10.11.2019.

Chanpira, Ėr. (1966): Ob okkazional'nom slove i okkazional'nom slovoobrazovanii. In: Zemskaja, Elena A. / Šmelev, Dmitrij N. (Hrsg.): *Razvitie slovoobrazovanija sovremennogo russkogo jazyka*. Moskva: Nauka, S. 153–166.

Chanpira, Ėr. (1972): Okkazional'nye élementy v sovremennoj reči. In: Levin, V. D. (Hrsg.): *Stilističeskie issledovanija*. Moskva: Nauka, S. 245–317.

Chljupin, Sergej (2011): Superčitalka. Obzor élektronnoho ridera Pocket-Book IQ 701. *Ferra.ru*, 13.04.2011 [Onlinezeitschrift].
<https://www.ferra.ru/ru/reader/110161/>, letztes Abrufdatum: 09.10.2016.

Choroševskij, Andrej (2009): *100 znamenitych simvolov sovetskoj épochi*. Char'kov: Folio. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 19.12.2019.

- Choteeva, Anna (2016): Dalekie i prekrasnye: 10 lučšich ostrovov mira. *Vokrug sveta*, 22.04.2016 [Onlineausgabe]. <http://www.vokrugsveta.ru/article/250158/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Čistjakova, Ě. I. (1981): Okkazional'nye slova-kal'ki. *Russkaja reč'* 5, S. 84–87.
- Coleman, Evelyn S. (1965): Zur Bestimmung und Klassifikation der Wortentlehnungen im Althochdeutschen. *Zeitschrift für deutsche Sprache* 21, N. F. 6, S. 69–83.
- Cox, Caroline (2007): *Bags: an Illustrated History*. London: Aurum.
- Čukovskij, Kornej I. [1962] (2001): Živoj kak žizn': O rusckom jazyke; O Čechove; Il'ja Repin. *Polnoe sobranie sočinenij [v 15 tomach]* (2001–2009). Bd. 4, hg. v. E. Subbotina. Moskva: TERRA – Knižnyj klub.
- Dal', Vladimir I. [1862] (1978): Naputnoe slovo. In: Dal', Vladimir I. (1978): *Tolkovyj slovar' živogo velikorusckogo jazyka [v četyrěch tomach]* (1978–1980) [Nachdruck der 2., verb. u. erw. Ausgabe von 1880–1882]. Bd. I, hg. v. V. V. Pčelkina. Moskva: Russkij jazyk, S. XIII–XXIX.
- Danilova, A. A. / Nikolenkova, N. V. (2007): Kruglye stoly po problemam jazykovoj politiki i zakonodatel'stva na filologičeskom fakul'tete. *Moskovskij gosudarstvennyj universitet im. M. V. Lomonosova*. <http://www.philol.msu.ru/~rly/conferences/>, letztes Abrufdatum: 08.09.2017.
- Dedova, Ol'ga V. (2010): O jazyke Interneta. *Vestnik Moskovskogo universiteta* 3. Serija 9, Filologija, S. 25–38.
- Dimov, Ju. V. (2013): *Metrologija, standartizacija i sertifikacija: Učebnik dlja vuzov*. 4. Aufl. Sankt-Peterburg: Piter. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 18.07.2019.
- Djurović, Ljubomir (1972): Otnositel'noe prilagatel'noe v slavjanskich jazykach. In: Worth, Dean S. (Hrsg.): *The Slavic Word. Proceedings of the International Slavistic Colloquium at UCLA, September 11–16, 1970*. The Hague, Paris: Mouton, S. 189–207.
- Doberstein, E. (1968): Zu den Lehnbildungen und Lehnbedeutungen nach dem Deutschen in der polnischen Sprache der Gegenwart. *Zeitschrift für Slawistik* XIII, S. 277–285.
- Doleckaja, Alena (2010): Prjamaja reč', im Gespräch mit Vasilij Ėsmanov. *Look at me*, 06.10.2010 [Onlinezeitschrift]. <http://www.lookatme.ru/flow/posts/media-radar/106973-pryamaya-rech-alena-doletskaya/>, letztes Abrufdatum: 08.06.2016.

Dolja, Sergej (2014): Avstralija. Kak delajut nastojaščie uggi. *LiveJournal Stranica virtual'nych putešestvennikov*, 08.04.2014.

<http://sergeydolya.livejournal.com/754618.html/>, letztes Abrufdatum: 26.01.2017.

Donalies, Elke (2000): Das Konfix: Zur Definition einer zentralen Einheit in der deutschen Wortbildung. *Deutsche Sprache* 28, S. 144–159.

Dostoevskij, Fedor M. [1871–1872] (1974): Besy. In: *Polnoe sobranie sočinenij I pisem [v tridcati tomach]* (1972–1990). Bd. X: Chudožestvennyje proizvedenija, hg. v. V. G. Bazanov et al. Leningrad: Nauka.

Dove, Laurie L. (o. J.): How Ugg Boot work. *HowStuffWorks* [Informationsportal]. <http://people.howstuffworks.com/ugg-boot.htm/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Duckworth, David (1977): Zur terminologischen und systematischen Grundlage der Forschung auf dem Gebiet der englisch-deutschen Interferenz. In: Kolb, Herbert / Lauffer, Hartmut (Hrsg.): *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Max Niemeyer, S. 36–56.

Eckert, Hellmut / Sternin, Iosif A. (2004): *Die russische Sprache im Umbruch. Lexikalische und funktionale Veränderungen an der Schwelle des 21. Jahrhunderts*. Hamburg: Dr. Kovač (=Studien zur Slavistik, 11).

Efremov, L. P. (1974): *Osnovy teorii leksičeskogo kal'kirovanija*. Alma-Ata: Kazachskij gosudarstvennyj universitet im. S. M. Kirova.

Egger, Christine (2008): Neueste Tendenzen der französischen Sprachpolitik (dargestellt am Beispiel der Sportsprache). In: Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (Hrsg.): *Frankreich als Vorbild? Sprachpolitik und Sprachgesetzgebung in europäischen Ländern*. Innsbruck: University Press, S. 27–41.

Ehmann, Hermann (1999): *Funsport, Von Base-Jumping übers River-Rafting bis Zorbing. Alle Funsportarten auf einen Blick*. München: Th. Knaur Nachf.

Eisenberg, Peter (2012): *Das Fremdwort im Deutschen*. 2., überarb. Aufl. Berlin / New York: Walter de Gruyter.

El'cova, Ju. (2016): Gde katat'sja na vejke v Moskve? *The Village*, 06.05.2016 [Onlinezeitschrift].

<https://www.the-village.ru/village/weekend/weekend-guide/236389-wake-club/>, letztes Abrufdatum: 11.12.2016.

Elsen, Hilke (2011): *Neologismen: Formen und Funktionen neuer Wörter in verschiedenen Varietäten des Deutschen*. 2., überarb. Aufl. Tübingen: Gunter Narr.

- Emel'janov, Egor (2009): Raz'emy noutbukov i ich naznačenie. *Ferra.ru*, 17.11.2009 [Onlinezeitschrift]. <http://www.ferra.ru/ru/techlife/92794/page-3/>, letztes Abrufdatum: 09.10.2016.
- Enaleeva, Irina D. (o. J.): *Zaščita prav potrebitelej: často zadavaemye voprosy, obrazcy dokumentov*. Abschnitt 3.1. <http://rutlib2.com/book/19745/p/13/>, letztes Abrufdatum: 03.09.2017.
- Ermakova, Ol'ga P. (2011): *Žizn' rossijskogo goroda v leksike 30–40 godov XX veka. Kratkij tolkovyj slovar' ušedšich i uchodjaščich slov i značenij*. 2., verbess. u. erw. Aufl. Moskva: Flinta.
- Farrow, Stephanie et al. (2014): *Sport. Regeln, Technik, Taktik: Über 200 Sportarten*. [Originaltitel: *The Sport Book*.] Aus d. Engl. übers. v. Brigitte Rübmann u. Wolfgang Beuchelt. München: Dorling Kindersley Verlag.
- Fehn, Ivonne (2015): Welcome Mini-Bag! *Harper's Bazaar Online*, 05.01.2015 [Onlinezeitschrift]. <http://www.harpersbazaar.de/read/fashion/welcome-mini-bag-11801.html/>, letztes Abrufdatum: 14.01.2017.
- Fel'dman, N. I. (1957): Okkazional'nye slova i leksikografija. *Voprosy jazykoznanija* 6, S. 64–73.
- Ferm, Ljudmila (1994): *Osobennosti razvitija russkoj leksiki v novejšij period (na materiale gazet)*. Uppsala: AUU (=Acta Universitatis Upsaliensis. Studia Slavica Upsaliensia, 33).
- Finney, Ben (2000): Origins of surfing. In: Lal, Brij V. / Fortune, Kate (Hrsg.): *The Pacific Islands: an encyclopedia*. Honolulu: Univ. of Hawai'i Press, S. 460.
- Fleckenstein, Christa (1966): Zum Problem des inneren Lehnghuts des Russischen. *Beiträge zur Slawistik*. Halle a. d. Saale, S. 19–26 (=Wissenschaftliche Beiträge der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 1966/11 [F2]).
- Fleckenstein, Christa (1968): Zu einigen Fragen der Lehnprägung und ihrer Anwendung im Russischen. *Zeitschrift für Slawistik* XIII, S. 267–276.
- Fleischer, Wolfgang / Barz, Irmhild (1995): *Wortbildung der deutschen Gegenwartsprache*. 2., durchges. u. erg. Aufl. Tübingen: Max Niemeyer Verlag.
- Frey, Brigitte (2000): *Die Académie Française und ihre Stellung zu anderen Sprachpflegeinstitutionen*. Bonn: Romanistischer Verlag (=Abhandlungen zur Sprache und Literatur, 130) [1998 Universität Tübingen, Diss.].
- Gauger, Hans-Martin (1985): Brauchen wir Sprachkritik? In: *Jahrbuch 1984 der Henning-Kaufmann-Stiftung zur Pflege der Reinheit der deutschen Sprache*. Marburg: Jonas Verlag für Kunst und Literatur, S. 31–63.

- Geldbach, Stefanie (1998): Nichttransliterierte Wörter in russischen Texten der 90er Jahre – Beobachtungen zum ‚Русангл‘. In: Giger, Markus / Menzel, Thomas / Wiemer, Björn (Hrsg.): *Lexikologie und Sprachveränderung in der Slavia*. Oldenburg: Bibliotheks- und Informationssystem der Univ. Oldenburg, S. 69–86 (=Studia Slavica Oldenburgensia, 2).
- Gin’ko, Vladislav (2016): Pečatnyj stanok eščë nikogo ne spasal, im Gespräch mit Marina Belaševa. *Pravda*, 17.03.2016 [Onlineausgabe].
<https://www.pravda.ru/economics/prognoses/17-03-2016/1295434-ginko-0/>,
letztes Abrufdatum: 24.08.2016.
- Gippius, A. A. / Strachov, A. V. / Strachova, O. V. (1988): Teorija cerkovno-slavjansko-russkoj diglossii i ee kritiki. *Vestnik Moskovskogo Universiteta*, Serija 9, Filologija 5, S. 34–49.
- Glagolev, Sergej (2015): Čto takoe begovel? *Populjarnaja mehanika*, 16.02.2015 [Onlineausgabe]. <https://www.popmech.ru/adrenalin/55266-čto-takoe-begovel/>,
letztes Abrufdatum: 09.04.2017.
- Glaser, Jason (1999): *Bungee Jumping*. Mankato (Minnesota): Capstone Press.
- Gneuss, Helmut (1955): *Lehnbildungen und Lehnbedeutungen im Altenglischen*. Berlin et al.: Erich Schmidt Verlag. [1953 Freie Universität Berlin, Diss.].
- Goethem, Herman Van (1991): Die Sprachenpolitik in Frankreich zwischen 1620 und 1804. In: Eckert, Jörn / Hattenhauer, Hans (Hrsg.): *Sprache – Recht – Geschichte*. Rechtshistorisches Kolloquium 5.–9. Juni 1990 Christian Albrechts-Universität zu Kiel. Heidelberg: C. F. Müller Juristischer Verlag, S. 169–194.
- Gol’cova, N. G. (2004): Leksika. In: Lekant, P. A. (Hrsg.): *Sovremennyj russkij literaturnyj jazyk*. 6., unveränd. Aufl. Moskva: Vysšaja škola, S. 9–50.
- Gončarova, L. M. (2011): Inojazyčnaja leksika v turizme: moda ili neobchodimost’? *Russkaja reč’* 5, S. 57–62.
- Gorlickaja, S. I. / Solonevičeva, M. N. / Šapiro, P. S. (2010): *Rukovodstvo po ispol’zovaniju kopi-ustrojstva Virtual Ink Mimio XI v srede MIMIO STUDIO 6.11. Metodičeskoe posobie*. Sankt-Peterburg: RCOKOiIT [PЦOKOиIT].
http://edu.obrtech.ru/data/lib/28_Rukovodstvo_po_ispolzovaniju_kopi-ustrojstva_Virtual_Ink_Mimio_Xi.pdf/, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.
- Grabianowski, Ed (o. J.): How BASE Jumping works. *HowStuffWorks*. [Informationsportal]. <https://adventure.howstuffworks.com/outdoor-activities/urban-sports/base-jumping.htm/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Greule, Albrecht (1980): Erbwort – Lehnwort – Neuwort. Grundzüge einer genetischen Lexikologie des Deutschen. *Muttersprache* 90, S. 263–275.

Grigor'ev, V. P. (1958): K voprosu o „grammatičeskich otnošenijach“ meždu komponentami složnogo suščestvitel'nogo. *Russkij jazyk v škole* 5, S. 23–29.

Günther, Erika (1996): Typologischer Vergleich russischer und deutscher Substantivkomposita. In: Gladrow, Wolfgang / Heyl, Sonja (Hrsg.): *Slawische und deutsche Sprachwelt. Typologische Spezifika der slawischen Sprachen im Vergleich mit dem Deutschen*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 353–364 (=Berliner slawistische Arbeiten, 1).

Gusakov, Boris (2009): Zmeinyj sport: Kajty-rekordsmeny. *Populjarnaja mehanika* 9.

<https://www.popmech.ru/adrenalin/9443-zmeinyy-sport-kayty-rekordsmeny/>,
letztes Abrufdatum: 11.12.2016.

Gusmani, Roberto (1992): Typologie des „Ersatzwortes“ im Deutschen. *Incontri linguistici* 15, S. 99–106.

Gutschmidt, Karl (2005): Russ. gosslužbaščie, internet-rynok, sluchmejker – Komposita oder Wortfügungen? In: Gladrow, Wolfgang (Hrsg.): *Wortbildung, Wörterbuch und Grammatik in der Geschichte und Gegenwart der Slavia*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 21–29 (=Berliner Slawistische Arbeiten, 27).

Gvozdanović, Jadranka / Petrak, Iva (2018): Standardisierung und Sprachkritik im Kroatischen. *HESO* 2, S. 153–164.

<https://dx.doi.org/10.17885/heiup.heso.2018.0.23872/>,
letztes Abrufdatum: 11.06.2019.

Haarmann, Harald (1999): Zu den historischen und rezenten Sprachkontakten des Russischen. In: Jachnow, Helmut (Hrsg.): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, S. 780–813 (=Slavistische Studienbücher, neue Folge, 8).

Härle, Gerhard (1996): *Reinheit der Sprache, des Herzens und des Leibes. Zur Wirkungsgeschichte des rhetorischen Begriffs puritas in Deutschland von der Reformation bis zur Aufklärung*. Tübingen: Niemeyer (=Rhetorik-Forschungen, 11) [1994 Universität Siegen Habil.-Schr.].

Haugen, Einar [1953] (1969): *The Norwegian Language in America. A Study in Bilingual Behavior*. Vol. II: The American Dialects of Norwegian. 2. Aufl. Bloomington, London: Indiana University Press.

Haugen, Einar [Rez.] [1956] (1974): „Helmut Gneuss: Lehnbildungen und Lehnbedeutungen im Altenglischen (Berlin et al.: Erich Schmidt Verlag, 1955).“ *Language* 32, S. 761–766 [Nachdruck der Zeitschrift aus dem Jahr 1956, Millwood, New York: Kraus Reprint Co.].

Heller et al. 1988 = Heller, Klaus / Herberg, Dieter / Lange, Christina / Schnerrer, Rosemarie / Steffens, Doris (1988): *Theoretische und praktische Probleme der Neologismenlexikographie. Überlegungen und Materialien zu einem Wörterbuch der in der Allgemeinsprache der DDR gebräuchlichen Neologismen*. Berlin: Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Sprachwissenschaft (=Linguistische Studien. Reihe A, Arbeitsberichte, 184).

Hempelmann, Bernd (2000): *Optimales Franchising. Eine ökonomische Analyse der Vertragsgestaltung in Franchising-Beziehungen*. Heidelberg: Physica-Verlag [1999 Universität Osnabrück, Habil.-Schrift].

Heyl, Sonja (2005): Wortbildungspotenzen von Entlehnungen im modernen Russischen. In: Gladrow, Wolfgang (Hrsg.): *Wortbildung, Wörterbuch und Grammatik in der Geschichte und Gegenwart der Slavia*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 31–43 (=Berliner Slawistische Arbeiten, 27).

Hinze, F. (1967): Die Typen der Lehnprägungen nach deutschem Vorbild im Pomoranischen. *Zeitschrift für Slawistik* XII, S. 639–649.

Hoffman, Tony (2018): The Best All-in-One Printers of 2018. *PC Mag UK*, 17.01.2018 [Onlinezeitschrift].

<http://uk.pcmag.com/printer-reviews/14555/guide/the-best-all-in-one-printers-of-2018/>, letztes Abrufdatum: 03.02.2018.

Höfler, Manfred (1970): Das Problem der sprachlichen Entlehnung. *Universität Düsseldorf Jahrbuch* 1969/70, S. 59–67.

Höfler, Manfred (1981): Für eine Ausgliederung der Kategorie „Lehnschöpfung“ aus dem Bereich sprachlicher Entlehnungen. In: Pöckl, Wolfgang (Hrsg.): *Europäische Mehrsprachigkeit. Festschrift für Mario Wandruszka*. Tübingen: Max Niemeyer, S. 149–153.

Hohenhaus, Peter (1996): *Ad-hoc-Wortbildung: Terminologie, Typologie und Theorie kreativer Wortbildung im Englischen*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang [1995 Universität Hamburg, Diss.].

Hollmann, Sonja (2001): *Installations- und Bedienungsanleitung für MIMIO*. https://www.fernuni-hagen.de/imperia/md/content/zmi_2010/upl013.pdf, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

Howard, Bill (1992): *Notebooks & Laptops Guide: Entscheidungshilfe, Einsatzmöglichkeiten, Utilities*. [Originaltitel: Guide to notebooks and laptops]. Aus d. Engl. übers. v. A. Schallmaier. München: te-wi Verlag.

Hüttl-Worth, Gerta (1956): *Die Bereicherung des russischen Wortschatzes im XVIII. Jahrhundert*. Wien: Verlag Adolf Holzhausens Nfg.

Iomdin, Boris L. (2011): Materialy k slovarju-tezaurusu bytovoј terminologii. *Sviter: obrazec slovarnoj stat'i*. In: Boguslavskij, I. M. (Hrsg.): *Slovo i jazyk. Sbornik statej k vos'midesjatiletiju akademika Ju. D. Apresjana*. Moskva: Jazyki slavjanskich kul'tur, S. 392–406.

http://www.ruslang.ru/doc/apresjan_festschrift2011/Iomdin_B.pdf/,

letztes Abrufdatum: 09.01.2017.

Issatschenko, Alexander (1975): Mythen und Tatsachen über die Entstehung der russischen Literatursprache. *Veröffentlichungen der Kommission für Linguistik und Kommunikationsforschung* 5, 3, S. 3–52.

Issatschenko, Alexander (1980): *Geschichte der russischen Sprache*. Bd. 1: Von den Anfängen bis zum Ende des 17. Jahrhunderts. Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag.

Issatschenko, Alexander (1983): *Geschichte der russischen Sprache*. Bd. 2: Das 17. und 18. Jahrhundert. Aus dem Nachlass herausgegeben von Henrik Birnbaum, L'ubomir Ďurovič, Eva Salnikow-Ritter. Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag.

Ivaščenko, Elena / Truchina, Ol'ga (2016): Samye modnye sumki osenne-zimnego sezona 2016/17. *Marie Claire*, 16.08.2016 [Onlineausgabe].

<http://www.marieclaire.ru/moda/samyie-modnyie-sumki-osenne-zimnego-sezona-2016-17/>, letztes Abrufdatum: 26.06.2017.

Jansen, Silke (2005): *Sprachliches Lehngut im world wide web. Neologismen in der französischen und spanischen Internetterminologie*. Tübingen: Gunter Narr (=Tübinger Beiträge zur Linguistik, 484) [2004 Universität Münster, Diss.].

Jastrebova, Svetlana (2018): Fujifilm polučit kontrol' nad Xerox. *Vedomosti*, 31.01.2018 [Onlineausgabe].

<https://www.vedomosti.ru/technology/articles/2018/02/01/749610-fujifilm-xerox/>,

letztes Abrufdatum: 18.04.2019.

Johnson, Irving / Johnson, Electa (1955): South Seas' Incredible Land Divers. *National Geographic Magazine* 107, S. 77–92.

Judina, Marina (o. J.): Pryžok s „tarzankoj“. *Vsja Karelija* [Touristeninformations-site]. http://www.all-karelia.ru/articles/article_7472.html/,

letztes Abrufdatum: 21.12.2016.

Keipert, Helmut (1984): Geschichte der russischen Literatursprache. In: Jachnow, Helmut et al. (Hrsg.) *Handbuch des Russisten. Sprachwissenschaft und angrenzende Disziplinen*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, S. 444–481 (=Slavistische Studienbücher, neue Folge, 2).

- Kakorina, E. B. (2010): Jazyk internet-komunikacii. In: Krysin, Leonid P. (Hrsg.): *Sovremennyy russkij jazyk: sistema – norma – uzus*. Moskva: Jazyki slavjanskich kul'tur, S. 273–340.
- Kalinin, Aleksandr V. (1966): *Leksika russkogo jazyka*. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo Universiteta.
- Kalinin, Aleksandr V. (1971): Russkaja leksika s točki zrenija proischoždenija. In: Rozental', Ditmar È. (Hrsg.): *Sovremennyy russkij jazyk*. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo Universiteta, S. 32–53.
- Kamardin, Nikolaj B. / Surkova, Inna Ju. (2013): *Metrologija, standartizacija, podtverždenie sootvetstvija: učebnoe posobie*. Kazan': Knitu. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 04.03.2020.
- Karabuto, A. (2002): HDD 2.5'' via USB 2.0 ili Novye skorosti mobil'nych nositelej. *Ferra.ru*, 10.04.2002 [Onlinezeitschrift]. <http://www.ferra.ru/ru/system/s17271/>, letztes Abrufdatum: 07.10.2016.
- Karamzin, Nikolaj M. [1802] (2008): Otčego v Rossii malo avtorskich talantov? In: *Polnoe sobranie sočinenij [v vosemnadcati tomach]*. Bd. 17, hg. v. A. Kuznecov / V. Aleksina, S. 348–352.
- Kazannik, Aleksej I. (2015): *Naučnaja organizacija upravlenčeskogo truda v ispolnitel'nych organach gosudarstvennoj i municipal'noj vlasti Rossii: Naučno-praktičeskoe posobie*. Moskva: Prospekt. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2016.
- Keipert, Helmut (1999): Geschichte der russischen Literatursprache. In: Jachnow et al. (Hrsg.): *Handbuch der sprachwissenschaftlichen Russistik und ihrer Grenzdisziplinen*. Wiesbaden: Otto Harrassowitz, S. 726–779.
- Kinne, Michael (1998): Der lange Weg zum deutschen Neologismenwörterbuch. Neologismus und Neologismenlexikographie im Deutschen: Zur Forschungsgeschichte und zur Terminologie, über Vorbilder und Aufgaben. In: Teubert, Wolfgang (Hrsg.): *Neologie und Korpus*. Tübingen: Gunter Narr, S. 63–110 (=Studien zur deutschen Sprache, 11).
- Kiparsky, Valentin (1975): *Russische historische Grammatik*. Bd. III: Entwicklung des Wortschatzes. Heidelberg: Carl Winter Universitätsverlag.
- Kirkness, Alan (1975): Zur Sprachreinigung im Deutschen 1789–1871. Eine historische Dokumentation. Teil 1. Tübingen: Gunter Narr (=Forschungsberichte des Instituts für deutsche Sprache, 26.1).

Kirkness, Alan (1998): Das Phänomen des Purismus in der Geschichte des Deutschen. In: Besch, Werner et. al. (Hrsg.): *Sprachgeschichte. Ein Handbuch zur Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Erforschung*. 2., vollst. neu bear. u. erw. Aufl. Bd. 1. Berlin, New York: Walter de Gruyter, S. 407–416.

Klare, Johannes (1977): Neologismus und Neosemantismus als lexikographisches Problem unter besonderer Berücksichtigung des französischen gesellschaftspolitischen Wortschatzes. *Linguistische Arbeitsberichte* 17, S. 41–50.

Klare, Johannes (2007): Sprachkultur und Sprach(en)politik in der Romania (Frankreich, Spanien, Italien). In: Blanke, Detlev / Scharnhorst, Jürgen (Hrsg.): *Sprachenpolitik und Sprachkultur*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 47–120 (=Sprache. System und Tätigkeit, 57).

Knjagin, V. N. (2012): *Promyšlennyj dizajn Rossijskoj Federacii: vozmožnost' preodolenija „dizajn-bar'era“: učebnoe posobie*. Sankt-Peterburg: Izdatel'stvo Politehničeskogo universiteta. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 27.07.2019.

Kolesov, Vladimir V. (1998): *Russkaja reč'. Včera. Segodnja. Zavtra*. Sankt-Peterburg: Juna.

Koljaseva, Alena F. (2014): *Specifika sovremennoj terminologičeskoj situacii*. <http://sidorova.weebly.com/uploads/5/6/9/8/5698048/704-1434-1-sm.pdf/>, letztes Abrufdatum: 14.03.2017.

Kordi, Snježana (2013): Sprachpolitik in Jugoslavien und welche Erfahrungen Europa daraus gewinnen kann. In: Lazarević di Giacomo, Persida / Roić, Sanja (Hrsg.): *Cronotopi slavi. Studi in onore di Marija Mitrović*. Firenze: University Press, S. 235–247. <https://bib.irb.hr/datoteka/689880.SPRACHPOLITIK.PDF/>, letztes Abrufdatum: 11.06.2019.

Koreev, Anton (2016): Reklama na inostrannom jazyke. *Mosoblreklama* [Unternehmensgruppe in Moskau], 22.01.2016. <https://www.mosoblreclama.ru/states/home/aktualnye-novosti/1070-reklama-inostrannye-slova/>, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.

Kostomarov, Vitalij G. (1999): *Jazykovoju vkus epochi. Iz nabljudenij nad rečevoju praktikoj mass-medija*. 3., verbess. u. erw. Aufl. Moskva: Zlatoust.

Kotelova, Nadežda Z. (1978): Pervyj opyt leksikografičeskogo opisanija russkich neologizmov. In: Kotelova, Nadežda Z. (Hrsg.): *Novye slova i slovari novych slov*. Leningrad: Nauka, S. 5–26.

Kotelova, Nadežda Z. (1984): Predislovie. In: Kotelova, Nadežda Z. (Hrsg.): *Novye slova i značenija. Slovar'-spravočnik po materialam pressy i literatury 70-ch godov*. Moskva: Russkij jazyk, S. 3–12.

- Kotelova, Nadežda Z. / Sorokin, Jurij S. (1971): Predislovie. In: Kotelova, Nadežda Z. / Sorokin, Jurij S. (Hrsg.): *Novye slova i značenija. Slovar'-spravočnik po materialam pressy i literatury 60-ch godov*. Moskva: Sovetskaja ěnciklopedija, S. 5–15.
- Kovalevskaja, Evgenija G. (1992): *Istorija russkogo literaturnogo jazyka*. 2., überarb. Aufl. Moskva: Prosveščenie.
- Krongauz, Maksim A. (2003): Rodnaja reč' kak juridičeskaja problema. *Otečestvennye zapiski* Nr. 2 (11) [Onlinezeitschrift].
<http://strana-oz.ru/2003/2/rodnaya-rech-kak-yuridicheskaya-problema/>,
letztes Abrufdatum: 24.11.2015.
- Krongauz, Maksim A. (2005): Zametki rasseržennogo obyvatelja. Nadoelo byt' lingvistom. *Otečestvennye zapiski* Nr. 2 (23) [Onlinezeitschrift].
<http://www.strana-oz.ru/2005/2/zametki-rasserzhennogo-obyvatelja>,
letztes Abrufdatum: 24.11.2015.
- Krongauz, Maksim A. (2010): Igrovoj mehanizm obrazovanija slov. In: Petručina, Elena V. (Hrsg.): *Novye javlenija v slavjanskom slovoobrazovanii: sistema i funkcionirovanie. Doklady XI Meždunarodnoj naučnoj konferencii Komissii po slavjanskomu slovoobrazovaniju pri Meždunarodnom komitete slavistov. Moskva, MGU im. M. V. Lomonosova, filologičeskij fakul'tet, 24–26 marta 2009 goda*. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo universiteta, S. 364–375.
- Krongauz, Maksim A. (2015): *Russkij jazyk na grani nervnogo sryva*. Moskva: AST.
- Krysin, Leonid P. (1965): K opredeleniju terminov „zaimstvovanie“ i „zaimstvovannoe slovo“. In: Zemskaja, Elena A. (Hrsg.): *Razvitie leksiki sovremennogo russkogo jazyka*. Moskva: Nauka, S. 104–116.
- Krysin, Leonid P. (1968): *Inojazyčnye slova v sovremennom russkom jazyke*. Moskva: Nauka.
- Krysin, Leonid P. (1996): Inojazyčnoe slovo v kontekste sovremennoj obščestvennoj žizni. In: Zemskaja, Elena A. (Hrsg.): *Russkij jazyk konca XX stoletija (1985–1996)*. Moskva: Jazyki russkoj kul'tury, S.142–161.
- Krysin, Leonid P. (2002): Leksičeskoe zaimstvovanie i kal'kirovanie v russkom jazyke poslednich desjatiletij. *Voprosy jazykoznanija* 6, S. 27–34.
- Krysin, Leonid P. (2004): *Russkoe slovo, svoe i čužoe. Issledovanija po sovremennomu russkomu jazyku i lingvistike*. Moskva: Jazyki slavjanskoj kul'tury.
- Krysin, Leonid P. (2008a): *Slovo v sovremennych tekstach i slovarjach. Očerki o russkoj leksike i leksikografii*. Moskva: Znak.

- Kubarth, Hugo (2002): Anglicismes – non merci. Französische Sprachpolitik heute. In: Muhr, Rudolf / Kettemann, Bernhard (Hrsg.): *EUROSPEAK – Der Einfluss des Englischen auf europäische Sprachen zur Jahrtausendwende*. Wien et al.: Peter Lang, S. 181–208.
- Kurij, Sergej (2008): Kak pojavilsja Neznajka. *ŠkolaŽizni.ru Poznavatel'nyj žurnal*, 28.11.2008. <https://shkolazhizni.ru/culture/articles/21354/>, letztes Abrufdatum: 19.12.2019.
- Kutina, Lidija L. (1964): *Formirovanie jazyka russkoj nauki: Terminologija matematiki, astronomii, geografii v pervoj treći XVIII veka*. Leningrad: Nauka.
- Kutina, Lidija L. / Fajnsštejn, Michail Š. (1984): Aleksandr Semenovič Šiškov 1754–1841. *Russkaja reč'* 4, S. 117–123.
- Langston, Keith / Peti-Stantić, Anita (2014): *Language Planning and National Identity in Croatia*. London: Palgrave Macmillan.
- Lauer, Reinhard (2005): *Kleine Geschichte der russischen Literatur*. München: Beck.
- Lazareva, Nadežda (o. J., o. Titel). Zeitung *ĖŽ-Jurist* [ЭЖ-Юрист]. Zit. auf der Website der juristischen Firma Alta-via (Moskau), 30.09.2012. <http://alta-via.ru/analitika/stati/pravomernost-ispolzovaniya-reklamyi-na-inostrannom-yazyike.html?/>, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.
- Lažinceva, Ekaterina (1999): *Tetradi perevodčika. Kak Microsoft nazvala applet „priložen'icem“*. Im Blog von Maxim Manzhosin [Maksim Manžosin], 17.01.2009. <http://blog.slovotolk.com/2009/01/17/119/>, letztes Abrufdatum: 02.11.2015.
- Lekant, P. A./ Gol'cova, N. G./ Žukov, V. P. (2004): *Sovremennyj russkij literaturnyj jazyk*. 6., unveränd. Aufl. Moskva: „Vyssšaja škola“.
- Lettenbauer, Wilhelm (1958): *Russische Literaturgeschichte*. 2., verm. u. verb. Aufl. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Lific, Iosif M. (2008): *Standartizacija, metrologija i sertifikacija. Učebnik*. 8., überarb. u. erw. Aufl. Moskva: Jurajt. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 25.07.2019.
- Lific, Iosif M. (2019): *Standartizacija, metrologija i podtverždenie sootvetstvija: učebnik i praktikum dlja SPO*. 13., überarb. u. erg. Aufl. Moskva: Jurajt. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 04.03.2020.
- Lipczuk, Ryszard (2007): *Geschichte und Gegenwart des Fremdwortpurismus in Deutschland und Polen*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang (=Danziger Beiträge zur Germanistik, 23).

- Loh-Hagan, Virginia (2016): *Extreme cliff diving*. Ann Arbor: Cherry Lake Publishing. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 22.12.2016.
- London, [Jack] Džek (1991): *Putešestvie na „Snarke“*. Aus d. Engl. übers. v. Elena Guro. Moskva: Pravda.
- Lopatin, Vladimir V. (1973): *Roždenie slova. Neologizmy i okkazional'nye obrazovanija*. Moskva: Nauka.
- Lopatin, Vladimir V. (1998): Affixoid. In: Karaulov, Ju. N. (Hrsg.): *Russkij jazyk: Ėnciklopedija*. 2., überarb. u. erg. Aufl. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija.
- Lopatin, Vladimir V. (2003): Kak pisat' slovo Internet? *Gramota.ru*, 18.03.2003. http://www.gramota.ru/biblio/magazines/gramota/28_366/, letztes Abrufdatum: 04.11.2016.
- Loschek, Ingrid (1993): *Accessoires: Geschichte und Symbolik*. München: Bruckmann.
- Lykov, Aleksej G. (1976): *Sovremennaja russkaja leksikologija (russkoe okkazional'noe slovo)*. Moskva: Vysšaja škola.
- Mackensen, Lutz (1972): *Traktat über Fremdwörter*. Heidelberg: Quelle & Meyer.
- Mader Skender, Mia-Barbara (2013): Formen des Sprachpurismus in Kroatien seit 1991. *Kakanien Revisited*, 20/02. https://www.kakanien.ac.at/beitr/re_visios/MMaderSkender1.pdf/, letztes Abrufdatum: 11.06.2019.
- Majakovskij, Vladimir V. [1925] (1958): Atlantičeskij okean. In: *Polnoe sobranie sočinenij [v trinadcati tomach]* (1955–1961). Bd. 7, hg. v. K. Malyševa. Moskva: Gosudarstvennoe izdatel'stvo Chudožestvennoj literatury, S. 12–16.
- Malý, Karel (1991): Sprache – Recht und Staat in der tschechischen Vergangenheit. In: Eckert, Jörn / Hattenhauer, Hans (Hrsg.): *Sprache – Recht – Geschichte*. Rechtshistorisches Kolloquium 5.–9. Juni 1990 Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Heidelberg: C. F. Müller Juristischer Verlag, S. 257–281 (=Motive – Texte – Materialien, 58).
- Manučarjan, R. S. (1971): Nekotorye voprosy sopostavlenija slovoobrazovatel'nych kategorij (na materiale russkogo i armjanskogo jazykov). In: *Voprosy semantiki: Tezisy dokladov. (Diskussija na rasširennom zasedanii Filologičeskoj sekcii Učenogo soveta Instituta vostokovedenija. Fevral' 1971 goda)*. Moskva: Akademija nauk SSSR Institut vostokovedenija, S. 121–123.

Marti, Roland (2014): Wirkungsgeschichte des Kirchenslavischen. In: Gutschmidt, Karl et al. (Hrsg.): *Die slavischen Sprachen. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Bd. 2. Berlin et al.: Walter de Gruyter, S. 1326–1335 (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32.2).

Maurer, Walter (1982): *Englische und anglo-deutsche Lehnübersetzungen im Russischen*. Frankfurt a. M.: Peter Lang (=Slavica Helvetica, 21).

Mečkovskaja, Nina B. (2008): Professional'noe prostorečie novejšej formacii: sociolingvističeskoe svoeobrazie russkogo internet-komp'juternogo slenga. In: van Leeuwen-Turnovcová, Jiřina / Rudolf, Svetlana / Röhrborn, Uta (Hrsg.): *Standardisierung und Destandardisierung. (De)Standardisierungsphänomene im Russischen und Tschechischen. Beiträge des gleichnamigen Kolloquiums vom 22.06.2007 am Institut für Slawistik der FSU Jena*. München: Otto Sagner.

Mereminskaja, Ekaterina (2006): Mokrostupy slavjanofila Aksakova. *Gazeta.ru*, 07.11.2006 [Onlinezeitung]. http://www.gazeta.ru/2006/11/07/oa_223107.shtml/, letztes Abrufdatum: 24.11.2015.

Mis'kevič, Galina I. / Čel'cova, Ljudmila K. (1970): Novye slova, ich prinjatije i normativnaja ocenka (Problema novych slov v kul'turno-rečevom aspekte). In: Kostomarov, Vitalij G. / Skvorcov, Lev I. (Hrsg.): *Aktual'nye problemy kul'tury reči*. Moskva: Nauka, S. 243–276.

Mitin, Andrej (o. J.): Zakon o rusском jazyke. Neskol'ko slov v zaščitu. Sprachberatungsdienst *Služba russkogo jazyka*. <http://www.rusyaz.ru/is/zoyz.html>, letztes Abrufdatum: 05.04.2017.

Molitor, Eva (2004): *Message électronique oder E-Mail? Einstellungen frankophoner Informatikernnen und Informatiker zu offiziellen Ersatzwörtern für die Fachsprache des Internet und zur Sprachpolitik: eine WWW-Befragung*. Göttingen: Universitätsverlag [2004 Universität Göttingen, Diss.].

Mulisch, Herbert (1993): *Handbuch der russischen Gegenwartssprache*. Leipzig et al.: Langenscheidt.

Mžel'skaja, O. S. / Stepanova, E. I. (1983): Novejšie anglicizmy v rusском jazyke. In: Kotelova, Nadežda Z. (Hrsg.): *Novye slova i slovari novych slov*. Leningrad: Nauka, S. 125–139.

Nečaeva, Ija V. (2006): Orfografičeskaja nestabil'nost' inojazyčnych zaimstvovanij i problemy kodifikacii. In: Krysin, Leonid P. (Hrsg.): *Russkij jazyk segodnja*. Bd. 4. Moskva: Azbukovnik, S. 395–412.

Neroznak, Vladimir P. / Oreškina, Marija V. / Sabatkojev, Ramzan B. (2001): Russkij jazyk v rossijskom zakonodatel'stve. *Gramota.ru*, 22.06.2001. http://gramota.ru/biblio/magazines/gramota/society/28_73/, letztes Abrufdatum: 05.01.2017.

Neščimenko, Galina P. (2000): Problemy publičnoj verbal'noj kommunikacii na rubeže vekov. In: Zybatow, Lew N. (Hrsg.): *Sprachwandel in der Slavia. Die slavischen Sprachen an der Schwelle zum 21. Jahrhundert. Ein internationales Handbuch*. Teil 1. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 183–208 (=Linguistik International, 4).

Neuschäfer, Udo (1979): *Windsurfing: von den Grundbegriffen bis zur Perfektion*. München: Heyne.

Nikonorov, Sergej (2007): Arkis EX-D662520 – moščnyj personal'nyj komp'juter dlja doma. *Ferra.ru*, 04.04.2007 [Onlinezeitschrift]. <http://www.ferra.ru/ru/system/s26934/>, letztes Abrufdatum: 07.10.2016.

Novikova, N. V. (1996): Kul'tura ispol'zovanija zaimstvovannyh slov v funkcional'nych raznovidnostjach jazyka. In: Graudina, Ljudmila K. / Širjaev, Evgenij N. (Hrsg.): *Kul'tura russkoj reči i éffektivnost' obščeniya*. Moskva: Nauka, S. 375–396.

Ohnheiser, Ingeborg (2000): Wortbildungsparadigma. In: Jelitte, Herbert / Schindler, Nina (Hrsg.): *Handbuch zu den modernen Theorien der russischen Wortbildung*. Frankfurt a. M. et al.: Peter Lang, S. 445–449 (=Beiträge zur Slawistik, 43).

Ohnheiser, Ingeborg (2008): Bezüge auf Frankreich in der Sprachdiskussion und Sprachgesetzgebung in Russland und Polen. In: Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (Hrsg.): *Frankreich als Vorbild? Sprachpolitik und Sprachgesetzgebung in europäischen Ländern*. Innsbruck: University Press, S. 59–77.

Oksaar, Els (1995): Zur Verteidigung einer Sprache gegen das Fremde. Sozio- und psychologische Überlegungen. In: Trabant, Jürgen (Hrsg.): *Die Herausforderung durch die fremde Sprache. Das Beispiel der Verteidigung des Französischen*. Berlin: Akademie Verlag, S. 19–33 (=Interdisziplinäre Arbeitsgruppe. Die Herausforderung durch das Fremde, 1).

Okulov, Vitalij L. (2015): *Finansovye instituty i rynki. Učebnoe posobie*. Sankt-Peterburg: Vysšaja škola menedžmenta. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 20.05.2017.

Olsen, Susan (1986): *Wortbildung im Deutschen. Eine Einführung in die Theorie der Wortstruktur*. Stuttgart: Alfred Kröner Verlag (=Kröners Studienbibliothek, 60).

Olt, Reinhard (1991): *Wider das Fremde? Das Wirken des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Hessen 1885–1944*. Darmstadt / Marburg: Selbstverlag der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt und der Historischen Kommission für Hessen. (=Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte, 80).

Oreškina, Marija V. (2014): *Novye tendencii v rossijskom zakonodatel'stve o ruskom jazyke*. In: Bitkeeva, Ajsa N. / Michal'čenko, Vida Ju. (Hrsg.): *Jazykovaja politika i jazykovye konflikty v sovremennom mire. Materialy Meždunarodnoj konferencii. (Moskva 16–19 sentjabrja 2014 g.)*. Moskva: Institut jazykoznanija RAN, S. 199–208. <http://www.philology.ru/linguistics2/orehkina-14.htm/>, letztes Abrufdatum: 05.01.2017.

Osipov, D. (2007): *Russkie valenki. Nauka i žizn'* 12 [Onlineausgabe]. <https://www.nkj.ru/archive/articles/12369/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Ostrovitjanov, Konstantin V. (1958): *Istorija Akademii nauk SSSR*. Bd. 1. Moskva: Izdatel'stvo Akademii nauk SSSR.

Otten, Fred (2014): *Jüngere Lehnwortschatzschichten*. In: Gutschmidt, Karl et al. (Hrsg.): *Die slavischen Sprachen. Ein internationales Handbuch zu ihrer Struktur, ihrer Geschichte und ihrer Erforschung*. Bd. 2. Berlin et al.: Walter de Gruyter, S. 1721–1733 (=Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft, 32.2).

Panjuškin, Michail (2013): *Elektronnaja kniga – lučšij podarok. Kak pravil'no vybrat' „čitalku“?* *Ferra.ru*, 23.12.2013 [Onlinezeitschrift]. <http://www.ferra.ru/ru/reader/review/how-to-choose-ereader-ebook/>, letztes Abrufdatum: 10.10.2016

Panzer, Baldur (1996): *Die slavischen Sprachen in Gegenwart und Geschichte: Sprachstrukturen und Verwandtschaft*. 2., erw. u. verb. Aufl. Frankfurt a. M.: Peter Lang.

Petrov, Michail (2004): *Photoshop 7. Dlja professionalov*. Moskva et al.: Piter. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 19.05.2019.

Petruchina, Elena V. (2010): *Vozmožnosti, funkcii i konkurenty slovoproizvodstva v sovremennom ruskom jazyke*. In: Petruchina, Elena V. (Hrsg.): *Novye javlenija v slavjanskom slovoobrazovanii: sistema i funkcionirovanie. Doklady XI Meždunarodnoj naučnoj konferencii Komissii po slavjanskomu slovoobrazovaniju pri Meždunarodnom komitete slavistov (Moskva, MGU imeni M. V. Lomonosova, filologičeskij fakul'tet, 24–26 marta 2009 goda)*. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo universiteta, S. 424–443.

Petruchina, Elena V. (2014): *Obrazovanie novych slov v ruskom jazyke: teoretičeskije aspekty i kognitivno-diskursivnyj analiz*. In: Mengel, Svetlana (Hrsg.): *Slavische Wortbildung im Vergleich. Theoretische und pragmatische Aspekte*. Berlin: Lit Verlag Dr. W. Hopf, S. 417–434 (=Slavica Varia Halensia, 12).

Pietsch, Johannes (2013): *Taschen 20.–21. Jahrhundert*. Hg. v. Renate Eikermann. München: Bayerisches Nationalmuseum.

Pinkernell, Fiona (2008): *Surfen. Das Spiel mit den Wellen*. Stuttgart: Pietsch Verlag.

Plümer, Nicole (2000): *Anglizismus – Purismus – Sprachliche Identität. Eine Untersuchung zu den Anglizismen in der deutschen und französischen Mediensprache*. Frankfurt a. M. et al: Peter Lang. (=Europäische Hochschulschriften: Reihe XIII Französische Sprache und Literatur, 251) [1999 Universität Münster, Diss.].

Pöckl, Wolfgang (2013): Konfixe – unerschöpflicher Vorrat an Textbausteinen? In: Sergo, Laura / Wienen, Ursula / Atayan, Vahram (Hrsg.): *Fachsprache(n) in der Romania: Entwicklungen, Verwendung, Übersetzung*. Berlin: Frank&Timme, S. 97–109.

Polenz, Peter von (1967): Fremdwort und Lehnwort sprachwissenschaftlich betrachtet. *Muttersprache* 77, S. 65–80.

Polenz, Peter von (1972): Neue Ziele und Methoden der Wortbildungslehre. 1. Teil. *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur* 94, S. 204–225.

Poljučovič, Michail (2014): Sdelano v SSSR. Istorija razvitija otečestvennogo komp'juterostroenija. *Ferra.ru*, 24.07.2014 [Onlinezeitschrift].
<http://www.ferra.ru/ru/system/review/ussr-pc-evolution/>,
letztes Abrufdatum: 29.08.2016.

Polly, Jean A. (1992): Surfing the INTERNET. *Netmom.com*, 17.03.1992 [Website von Jean A. Polly].
http://www.netmom.com/images/stories/file/surfing_the_internet/surfing_the_internet.pdf, letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Polly, Jean A. (1994): Birth of a Metaphor – The Nascence of Surfing the Internet. *Netmom.com*, 22.03.2008 [Website von Jean A. Polly].
<http://www.netmom.com/about-net-mom/26-surfing-the-internet.html/>,
letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Popova, Tat'jana V. / Raciburskaja, Larisa V. / Gugunava, Dmitrij V. (2005): *Neologija i neografija sovremennogo russkogo jazyka*. Moskva: Flinta, Nauka.

Rasšivaev, Sergej (2013): Serfing. Instrukcija po primeneniju. Russische Surfschule *SurfHolidays.ru*, 07.06.2016.
<http://www.surfholidays.ru/ru/surfing/blog/detail.php?ID=6158/>,
letztes Abrufdatum: 02.12.2016.

- Rasšivaev, Sergej (2016): 12 naivnych voprosov načínajuščich serferov, im Gespräch mit Marija Sosnina. *Rambler/Putešestvija* [Informationsportal]. <http://travel.rambler.ru/article/307/>, letztes Abrufdatum: 02.12.2016.
- Rehder, Peter (1989): Diglossie in der Rus'?' Anmerkungen zu B. A. Uspenskij's Diglossie-Konzeption. *Die Welt der Slaven. Halbjahresschrift für Slavistik*, Jahrgang XXXIV, 1, N. F. XIII, 1, S. 362–382.
- Rink, Jürgen (2000): Pocket PC „Windows powered“ gegen Palm. *Heise online*, 18.04.2000 [Onlinezeitschrift]. <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Pocket-PC-Windows-powered-gegen-Palm-17408.html/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.
- Romanov, Artemij Ju. (2000): *Anglicizmy i amerikanizmy v russkom jazyke i otnošenie k nim*. Sankt-Peterburg: Izdatel'stvo Sankt-Peterburgskogo universiteta.
- Russkich, V. (1998): A segodnja vot čto – počtal'on i počta. *Nauka i žizn' 3* [Onlineausgabe]. <https://www.nkj.ru/archive/articles/10397/>, letztes Abrufdatum: 12.11.2016.
- Ruzanova, K. (2009): Každomu po potrebnostjam (o vidach serfinga). *Look at me*, 14.07.2009 [Onlinezeitschrift]. <http://www.lookatme.ru/flow/sport/zhenskiy-ekstrim/68437-kazhdomu-po-potrebnostyam-o-vidah-serfinga/>, letztes Abrufdatum: 02.12.2016.
- Šabanov, Ruslan (2006): Pryžok dlinoju v žizn', im Gespräch mit Irina Bobrova. *Moskovskij komsomolec*, 26.09.2006 [Onlineausgabe]. <http://www.mk.ru/editions/daily/article/2006/09/26/177345-pryizhok-dlinoju-v-zhizn.html/>, letztes Abrufdatum: 15.12.2016.
- Šanskij, Nikolaj M. (1955): Leksičeskie i frazeologičeskie kal'ki v russkom jazyke. *Russkij jazyk v škole 3*, S. 28–35.
- Šanskij, Nikolaj M. (1959): *Očerki po russkomu slovoobrazovaniju i leksikologii*. Moskva: Gosudarstvennoe učebno-pedagogičeskoe izdatel'stvo Ministerstva Prosveščeniya RSFSR.
- Šanskij, Nikolaj M. (1964): *Leksikologija sovremennogo russkogo jazyka. Posobie dlja studentov pedagogičeskich institutov*. Moskva: Prosveščenie.
- Šanskij, Nikolaj M. (2010): *Lingvističeskie detektivy*. 5., unveränd. Aufl. Moskva: Drofa.
- Schank, Gerd (1974): Vorschlag zur Erarbeitung einer operationalen Fremdwortdefinition. *Deutsche Sprache 2*, S. 67–88.
- Schippan, Thea (2002): *Lexikologie der deutschen Gegenwartssprache*. Tübingen: Niemeyer.

Schönle, Paul-Walter (1975): *Zur Wortbildung im modernen Russisch*. München: Otto Sagner (=Slavistische Beiträge, 90) [1975 Universität Tübingen, Diss.].

Schottmann, Hans (1977): Die Beschreibung der Interferenz. In: Kolb, Herbert / Lauffer, Hartmut (Hrsg.): *Sprachliche Interferenz. Festschrift für Werner Betz zum 65. Geburtstag*. Tübingen: Max Niemeyer, S. 13–35.

Schumann, K. (1965): Zur Typologie und Gliederung der Lehnprägungen. *Zeitschrift für Slavische Philologie* XXXII, S. 61–90.

Seliščev, Afanasij M. [1928] (1974): *Jazyk revoljucionnoj èpochi. Iz nabljudenij nad russkim jazykom poslednich let (1917–1926)*. Leipzig: Zentralantiquariat der Deutschen Demokratischen Republik [Fotomechanischer Neudruck der Originalausgabe Moskva, 1928].

Seliščev, Nikolaj V. (2011): *1C: Predprijatie 8.2. Upravlenie trgovlej*. Sankt-Peterburg: Piter. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 04.09.2017.

Šiškov, Aleksandr S. [1803] (1981): Razuščenie o starom i novom sloge Rossijskago jazyka. In: *Sobranie sočinenij i perevodov*. Bd. 2, S. 1–352. Ann Arbor (Michigan), London: UNIVERSITY MICROFILMS INTERNATIONAL [Nachdruck der Originalausgabe S. Peterburg', 1824].

Šmelev, Aleksej (2005): Ložnaja trevoga i podlinnaja beda. *Otečestvennye zapiski* Nr. 2 (23) [Onlinezeitschrift]. <http://www.strana-oz.ru/2005/2/lozhnaya-trevoga-i-podlinnaya-beda/>, letztes Abrufdatum: 24.11.2015.

Smolickaja, Galina P. (1981): Vladimir Ivanovič Dal' (1801–1872). *Russkaja reč'* 6, S. 3–11.

Sokolov, Sergej (2008): Snova o standartizacii v dejstvjuščem zakone. *Standarty i kačestvo. Naučno-techničeskij žurnal* 6, S. 34–38. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 18.07.2019.

Sologubova, Galina S. (2018): *Sostovljajuščie cifrovoj transformacii*. Moskva: Jurajt. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 14.01.2020.

Solov'ev, Jurij (2014): Glavnye novinki avgusta 2014: foto i video. *Ferra.ru*, 01.09.2014 [Onlinezeitschrift]. <http://www.ferra.ru/ru/digiphotoreview/glavnie-novinki-avgust-2014-digiphotoreview/>, letztes Abrufdatum: 07.10.2016.

Sommerfeldt, Karl-Ernst (2008): *Bezeichnungen im Umkreis des Menschen und ihr Wandel*. Frankfurt a. M. et al: Peter Lang (=Sprache – System und Tätigkeit, 58).

Sorokin, Jurij S. (1965): *Razvitie slovarnogo sostava russkogo literaturnogo jazyka. 30–90^e gody XIX veka*. Moskva, Leningrad: Nauka.

Spreckels, Christian (2007): *Kitesurfen mit Kristin Boese: das Trainingsprogramm der Weltmeisterin*. Stuttgart: Pietsch.

Starostina, Aleksandra (2012): Ves' mir obujut v valenki. *RBK* [Onlineausgabe]. <https://www.rbc.ru/economics/16/08/2012/5703fb659a7947ac81a6ac65/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Stepanova, Marija D. / Fleischer, Wolfgang (1985): *Grundzüge der deutschen Wortbildung*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut.

Sterba, James P. (1993): Vanuatu visitors see origins of Bungee are sort of Darwinian. *The Wall Street Journal*, 01.06.1993 [Onlineausgabe]. <https://www.bungee.com/bzapp/press/wsj.html/>, letztes Abrufdatum: 15.12.2016.

Stolbov, Vitalij V. (1983): *Istorija fizičeskoj kul'tury i sporta: Učebnik dlja institutov fizičeskoj kul'tury*. Moskva: Fizkul'tura i sport.

Stone, M. David (2008): HP COLOR LASER JET CM1312NFI MFP. Little Laser, Big Impact. *PC Magazine* 27/9, S. 46. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 03.02.2018.

Sudakov, Gurij V. (1989): *Byli o sloвах i veščach*. Archangel'sk: Severo-knižnoe izdanie. <http://www.booksite.ru/fulltext/sud/akov/byly/index.html/>, letztes Abrufdatum: 30.11.2016.

Tarasevič, Valentina M. (2010): *Cenovaja politika predprijatija: Učebnik dlja vuzov*. 3. Aufl. Sankt-Peterburg et al.: Piter. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 27.07.2017.

Terechova, Ilona (2015): Na volne. *Vokrug sveta*, 03.11.2015 [Onlineausgabe]. http://www.vokrugsveta.ru/photo_of_the_day/238194/, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Thomas, George (1991): *Linguistic purism*. London: Longman.

Tichonov, Aleksandr N. (2003): *Sovremennyj russkij jazyk. Morfemika – Slovoobrazovanie – Morfologija*. 2., unveränd. Aufl. Moskva: Citadel'-trejd.

Tkačev, Valentin N. (2009): *Zaščita prav potrebitelej v Rossijskoj Federacii. Pravovoe regulirovanie, komentarii, konsul'tacii, obrazcy dokumentov*. Moskva: Wolters Kluver. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 15.09.2017.

Tošović, Branko (2008): Die kroatische Sprachpolitik (mit einem Vergleich zu Serbien und Bosnien). In: Braselmann, Petra / Ohnheiser, Ingeborg (Hrsg.): *Frankreich als Vorbild? Sprachpolitik und Sprachgesetzgebung in europäischen Ländern*. Innsbruck: University Press, S. 99–116.

Trabant, Jürgen (1995): Die Sprache der Freiheit und ihre Freunde. In: Trabant, Jürgen (Hrsg.): *Die Herausforderung durch die fremde Sprache. Das Beispiel der Verteidigung des Französischen*. Berlin: Akademie Verlag, S. 175–191 (=Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Die Herausforderung durch das Fremde“, 1).

Trabant, Jürgen (2013): Frankreich ist eine Sprache. *Bundeszentrale für politische Bildung*, 26.02.2013.

<http://www.bpb.de/internationales/europa/frankreich/153272/sprache/>,
letztes Abrufdatum: 21.11.2015.

Traut, Johannes Ch. (1994): Verfassungsentwürfe der Russischen Föderation. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft (=Föderalismus – Dokumente, 1).

Trifonov, Stepan (2010): Xerox chočet sochranit' imja. *AdIndex.ru*, 10.03.2010 [Internetportal]. <https://adindex.ru/news/marketing/2010/03/10/41779.phtml?&d=30&m=04&y=2019/>, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

Truchina, Ol'ga (2017): Ridikjuli na šnurovke. *Marie Claire*, 01.02.2017 [Onlineausgabe]. <http://www.marieclaire.ru/moda/samyie-modnyie-sumki-sezona-vesna-let-2017/>, letztes Abrufdatum: 26.06.2017.

Turgenev, Ivan S. [1847] (1979): Moj soсед Radilov. In: *Polnoe sobranie sočinenij i pisem [v tridcati tomach]* (1978–2016). Sočinenija, Bd. 3, hg. v. M. P. Alekseev et al. Moskva: Nauka, S. 50–57.

Turkova, Ksenija (2014): Čulok, noskov i tufel': razbiraemsja s trudnostjami množestvennogo čisla. *Moskovskie novosti*, 05.03.2014 [Onlineausgabe]. <http://www.mn.ru/society/edu/89304/>, letztes Abrufdatum: 03.02.2017.

Tynjanov, Jurij N. (1967): *Archaisty i novatory*. München: Wilhelm Fink [Nachdruck der Leningrader Ausgabe von 1929] (=Slavische Propyläen, 31).

Uluchanov, Igor' S. (2010): Neologija i zaimstvovanija. In: Petruchina, Elena V. (Hrsg.): *Novye javlenija v slavjanskom slovoobrazovanii: sistema i funkcionirovanie. Doklady XI Meždunarodnoj naučnoj konferencii Komissii po slavjanskomu slovoobrazovaniju pri Meždunarodnom komitete slavistov (Moskva, MGU im. M. V. Lomonosova, filologičeskij fakul'tet, 24–26 marta 2009 goda)*. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo gosudarstvennogo universiteta, S. 25–36.

Unbegaun, Boris (1932): Le calque dans les langues slaves littéraires. *Revue des études slaves* 12, S. 19–48.

Uspenskij, Boris A. (1987): *Istorija russkogo literaturnogo jazyka (XI – XVII vv.)*. München: Otto Sagner (=Sagners slavistische Sammlung, 12).

Uspenskij, Boris A. (1994): *Kratkij očerk istorii russkogo literaturnogo jazyka (XI – XIX vv.)*. Moskva: Gnozis.

Uspenskij, Boris A. (2002): *Istorija russkogo literaturnogo jazyka (XI – XVII vv.)*. 3., verb. und erw. Aufl. Moskva: Aspekt Press.

Valgina, Nina S. (2001): *Aktivnye processy v sovremennom russkom jazyke*. Moskva: Logos.

Varlamova, Ljudmila N. (2016): *Standartizacija upravljenja dokumentami. Učebnik*. Moskva: Termika. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 18.07.2019.

Vasfilov, Dmitry (2012): Čto takoe karty pamjati i kakie oni byvajut. *Best-guide.ru*, 06.12.2012 [Informationsportal]. <http://best-guide.ru/?p=696/>, letztes Abrufdatum: 10.10.2016.

Vasil'ev, Aleksandr A. (2004): *Russkaja moda: 150 let v fotografijach*. Moskva: Slovo.

Verbickaja, Ljudmila A. (2015): *Russkij jazyk kak gosudarstvennyj: sovremennoe sostojanie i mery po ego ukrepleniju i razvitiju*. http://libartrus.com/arch/files/2015/2/01_150143_Verbitskaya_v3.pdf/, letztes Abrufdatum: 05.01.2017.

Vinogradov, Viktor V. (1977): *Izbrannye trudy*. Bd. 3: Leksikologija i leksikografija. Moskva: Nauka.

Vinogradov, Viktor V. [1935] (2000): *Jazyk Puškina. Puškin i istorija russkogo literaturnogo jazyka*. 2., erw. Aufl. Moskva: Nauka.

Vinokur, Grigorij O. (1967): *Majakovskij – Novator jazyka*. München: Wilhelm Fink [Nachdruck der Ausgabe Moskva, 1943].

Voevodin, V. (2000): Superkomp'jutery: včera, segodnja, zavtra. *Nauka i žizn' 5* [Onlineausgabe]. <http://www.nkj.ru/archive/articles/7365/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Vlasov, S. V. / Demidov, D. G. (2014): Čto mogut skazat' sovremennye lingvisty o vremeni sozdanija „Slova o polku Igoreve“? (Kritičeskie zametki po povodu knigi A. A. Zaliznjaka „Slovo o polku Igoreve“: vzgljad lingvista“). *Vestnik Literaturnogo instituta im. A. M. Gor'kova*, S. 6–37. https://litinstitut.ru/sites/default/files/vestnik/2014_4/vestnik_li_2014_4_001_vlasov_demidov.pdf/, letztes Abrufdatum: 10.01.2020.

Volkery, Carsten (1999): Internet-Geschichte: Die Frau, die das „Surfen“ erfand. *Spiegelonline*, 24.09.1999. <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/internet-geschichte-die-frau-die-das-surfen-erfand-a-43453.html/>, letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

- Völkl, Sigrid Darinka (1999): Die Sprachensituation nach dem Zerfall Jugoslawiens. In: Ohnheiser, Ingeborg / Kienpointner, Manfred / Kalb, Helmut (Hrsg.): *Sprachen in Europa. Sprachsituation und Sprachpolitik in europäischen Ländern*. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck, S. 319–334 (=Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, 30).
- Vomperskij, Valentin P. (1992): Rossijskaja akademija (1783–1841). *Russkaja reč'* 3, S. 3–11.
- Weinreich, Uriel [1953] (1963): *Languages in Contact. Findings and Problems*. 2. Aufl. The Hague: Mouton & Co.
- Wilcox, Claire (1998): *Handtaschen. Moden & Designs im 20. Jahrhundert*. [Originaltitel: *A Century of Bags*]. Aus d. Engl. übers. v. I. Uffelmann. Niedernhausen/Ts.: Bassermann.
- Winkelmann, Otto (1990): Französisch: Sprachnormierung und Standardsprache. In: Holtus, Günter / Metzelin, Michael / Schmitt, Christian: *Lexikon der romanistischen Linguistik*. Bd. V,1. Tübingen: Max Niemeyer, S. 334–353.
- Zaliznjak, A. A. (2008): „*Slovo o polku Igoreve*“: *vzgljad lingvista*. 3., verb. u. erw. Aufl. Moskva: Rukopisnye pamjatniki drevnej Rusi.
- Zamkova, Vera V. (1965): Fizičeskaja terminologija v ‚vol’fianskoj eksperimental’noj fizike‘ M. V. Lomonosova. In: Sorokin, Jurij S. (Hrsg.): *Materialy i issledovanija po leksike russkogo jazyka XVIII veka*. Moskva, Leningrad: Nauka, S. 87–115.
- Zelenin, A. V. (2004): Mylit’, namylit’, myl’nica. *Russkaja reč'* 6, S. 59–64.
- Zelenskij, Svjatoslav (2015): Polnye čaši: 9 prirodnych bassejnov. *Vokrug sveta*, 23.10.2015 [Onlineausgabe]. <http://www.vokrugsveta.ru/article/236976/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Zemskaja, Elena A. (1973): *Sovremennyj russkij jazyk. Slovoobrazovanie*. Moskva: Prosveščenie.
- Zemskaja, Elena A. (1992): *Slovoobrazovanie kak dejatel’nost’*. Moskva: Nauka.
- Zemskaja, Elena A. (1996a): Vvedenie. In: Zemskaja, Elena A. (Hrsg.): *Russkij jazyk konca XX stoletija (1985–1995)*. Moskva: Jazyki russkoj kul’tury, S. 9–31.
- Zemskaja, Elena A. (1996b): Aktivnye processy sovremennogo slovoпроизводства. In: Zemskaja, Elena A. (Hrsg.): *Russkij jazyk konca XX stoletija (1985–1995)*. Moskva: Jazyki russkoj kul’tury, S. 90–141.

Literaturverzeichnis

Zemskaja, Elena A. (1999): Slovoobrazovanie. In: Belošapkova, Vera A. (Hrsg.): *Sovremennyj russkij jazyk: Učebnik dlja filologičeskich special'nostej vyššich učebnyh zavedenij*. 3., verbess. u. erw. Aufl. Moskva: Azbukovnik, S. 286–441.

Zemskaja, Elena A. (2005): *Sovremennyj russkij jazyk: Slovoobrazovanie*. 2., verbess. u. erw. Aufl. Moskva: Flinta, Nauka.

Živov, Viktor M. (2017): *Istorija jazyka russkoj pis'mennosti*. Bd. 1 und 2. Moskva: Universitet Dmitrija Požarskogo.

Znamenskij, Aleksej G. (2012): *Vizual'nyj samoučitel' Interneta*. Moskva: Èksmo.
<https://google.books.de/>, letztes Abrufdatum: 08.11.2016.

VERZEICHNIS DER NACHSCHLAGEWERKE

Achmanova, Ol'ga S. (1969): *Slovar' lingvističeskich terminov*. 2., unveränd. Aufl. Moskva: Sovetskaja ěnciklopedija.

AHD (2000) = *The American Heritage Dictionary of the English Language* (2000), hg. v. Joseph P. Pickett et al. Boston, 4. Aufl. Boston, New York: Houghton Mifflin Company.

AKADEMOS = Orthographische Ressource der Russischen Akademie der Wissenschaften АКАДЕМОС [АКАДЕМОС]“ <http://orfo.ruslang.ru/>, letztes Abrufdatum: 17.03.2020.

Baranov, Anatolij N. / Dobrovol'skij, Dmitrij O. (1993): *Nemecko-russkij i russko-nemeckij slovar' lingvističeskich terminov (s anglijskimi ěkvivalentami)*. Bd. 1 und 2. Moskva: Pomovskij & Partnery.

Belousov, V. N. (1998): Russkij jazyk v mežnacional'nom obščeenii. In: Karaulov, Jurij N. (Hrsg.): *Russkij jazyk: ěnciklopedija*. 2., überarb. u. erg. Aufl. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija.

BRĚ (2007) = Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija (2007): Drevnerusskoe gosudarstvo. In: *Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 9, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija.

Brockhaus (1998) = *Brockhaus. Die Enzyklopädie in 24 Bänden* (1996–1999). Bd. 17. 20., überarb. und aktualis. Aufl. Leipzig, Mannheim: Brockhaus.

Bußmann, Hadumod (2002): *Lexikon der Sprachwissenschaft*. 3., aktualis. u. erw. Aufl. Stuttgart: Alfred Kröner.

Černych, Pavel Ja. (1993): *Istoriko-ětimologičeskij slovar' sovremennogo russkogo jazyka*. Bd. 1 und 2. Moskva: Russkij jazyk.

Conrad, Rudi (Hrsg.) (1985): *Lexikon sprachwissenschaftlicher Termini*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut Leipzig.

Cresswell, Julia (2010): *Oxford Dictionary of Word Origin*. Oxford et al.: Oxford University Press. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Cumming, Valerie / Cunnington, C. Willett / Cunnington, Phillis E. (2010): *The Dictionary of Fashion History*. Oxford, New York: Berg. <https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 08.06.2016.

Dal', Vladimir I. [1863–1866] (1978–1980): *Tolkovyj slovar' živogo velikoruskogo jazyka [v četyrěch tomach]* (1978–1980) [Nachdruck der 2., verb. u. erw. Ausgabe von 1880–1882], hg. v. V. V. Pčelkina. Moskva: Russkij jazyk.

Duden 2003 = *Duden. Das große Fremdwörterbuch. Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter*. Hg. v. Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. 3., überarb. Aufl. Mannheim et al.: Dudenverlag.

Duden 2009a = *Der Duden in zwölf Bänden*. Bd. 1: Die deutsche Rechtschreibung. Hg. v. Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. 25., völlig neu bearb. u. erw. Aufl. Mannheim et al.: Dudenverlag.

Duden 2009b = *Der Duden in zwölf Bänden*. Bd. 4: Die Grammatik. Hg. v. Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. 8., überarb. Aufl. Mannheim et al.: Dudenverlag.

Duden 2011 = *Duden. Deutsches Universalwörterbuch*. Hg. v. Wissenschaftlichen Rat der Dudenredaktion. 7., überarb. u. erw. Aufl. Mannheim et al.: Dudenverlag.

Duden online (o. J.): *Multifunktionsdrucker*.
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Multifunktionsdrucker/>,
letztes Abrufdatum: 03.02.2018.

Duden online (o. J.) unter *Smartcard*.
<https://www.duden.de/rechtschreibung/Smartcard/>, letztes Abrufdatum: 05.03.2020.

Efremova, Tat'jana F. (1996): *Slovar' slovoobrazovatel'nych edinic russkogo jazyka*. Moskva: Russkij jazyk.

Efremova, Tat'jana F. (2000): *Novyj slovar' russkogo jazyka. Tolkovo-slovoobrazovatel'nyj*. Bd. 1 und 2. Moskva: Russkij jazyk.

Ermolovič, A. V. (2014): Printer. In: *Bol'shaja Rossijskaja ènciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 27, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'shaja Rossijskaja ènciklopedija.

Gorbačevič, Kirill S. (2000): *Slovar' trudnostej proiznošenija i udarenija v sovremennom russkom jazyke*. Sankt-Peterburg: Norint.

Gor'kova et al. 1988 = Gor'kova, V. I. / Bakulina, I. I. / Kujbyševa, M. V. / Kujbyševa, O. V. / Rjukl' S. / Čibor, E. / Al'vares-Ossorio, Ch. R. P. (1988): *Aktual'nye problemy terminologii po informatike i dokumentacii. Terminologičeskij slovar' po informatike na anglijskom, russkom, nemeckom, franzuzskom, ispanskom jazykach*. Moskva: Vsesojuznyj institut naučnoj i tehničeskoj informacii.

Herberg, Dieter / Steffens, Doris / Tellenbach, Elke (1997): *Schlüsselwörter der Wendezeit: Wörterbuch zum öffentlichen Sprachgebrauch 1989/90*. Berlin, New York: Walter de Gruyter (=Schriften des Instituts für Deutsche Sprache, 6).

Herberg, Dieter / Kinne, Michael / Steffens, Doris (2004): *Neuer Wortschatz. Neologismen der 90er Jahre im Deutschen*. Berlin, New York: Walter de Gruyter (=Schriften des Instituts für Deutsche Sprache, 2).

Heupel, Carl (1978): *Linguistisches Wörterbuch*. 3., völl. neu bearb. Aufl. München: Paul List Verlag.

Hüter, Paul (1965): *Polytechnisches Wörterbuch. Russisch-Deutsch*. Berlin: VEB-Verlag.

Hüttl-Worth, Gerta (1956): *Die Bereicherung des russischen Wortschatzes im XVIII. Jahrhundert*. Wien: Verlag Adolf Holzhausens Nfg.

Karpeev, Ė. P./ Bessudnova, Z. A./ Korovin, V. L. (2011): Lomonosov Michail Vasil'evič. In: *Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija [v 35-ti tomach] (2005–2017)*. Bd. 18, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija.

Krysin, Leonid P. (2008b): *Illjustrirovannyj tolkovyj slovar' inostrannyh slov*. Moskva: Ėksmo.

Kurilov, A. S. (2005): Belinskij Vissarion Grigor'evič. In: *Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija [v 35-ti tomach] (2005–2017)*. Bd. 3, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija.

Kuznecov, Sergej A. (1998): *Bol'soj tolkovyj slovar' russkogo jazyka*. Sankt-Peterburg: Norint.

Langenscheidt (2003): *Langenscheidt Taschenwörterbuch Russisch: russisch-deutsch, deutsch-russisch*, hg. v. Stanislaw Walewski / Erwin Wedel. Neubearbeitung. Berlin et al.: Langenscheidt.

Lewandowski, Theodor (1994): *Linguistisches Wörterbuch*. Bd. 1–3. 6. Aufl., unveränd. Nachdr. der 5., überarb. Aufl. Wiesbaden: Quelle & Meyer.

Lopatin, Vladimir V. (1998): Affixoid. In: Karaulov, Ju. N. (Hrsg.): *Russkij jazyk: Ěnciklopedija*. 2., überarb. u. erg. Aufl. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ěnciklopedija.

Lopatin, V. V./ Ivanova, O. E. (Hrsg.) (2012): *Russkij orfografičeskij slovar'*. Moskva: AST-Press.

Loschek, Ingrid (2011): *Reclams Mode- und Kostümllexikon*. Bearb. v. Gundula Wolter. Stuttgart: Reclam.

Marinova, Elena V. (2013): *Teorija zaimstvovanija v osnovnyh ponjatijach i terminach*. Moskva: Flinta.

Megaënciklopedija Kirilla i Mefodija (o. J.): Karmannyj personal'nyj komp'juter. *Megaënciklopedija Kirilla i Mefodija* [Onlineenzyklopädie].
http://megabook.ru/article/Карманный_персональный_компьютер/,
letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Merz, Ludwig (2011): *Langenscheidt Routledge Fachwörterbuch Wirtschaft, Handel und Finanzen. Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch*. Berlin et al.: Langenscheidt.

Mirzoeva, È. A. (2009): Karamzin Nikolaj Michajlovič. In: *Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 13, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija.

Mizinina, Irina N. / Mizinina, Alena I. / Žil'cov, Il'ja V. (2006): *Anglo-russkij i russko-anglijskij slovar' PK*. Moskva: OLMA-Press Obrazovanie.
<https://books.google.de/>, letztes Abrufdatum: 02.09.2016.

Mjuller, Vladimir K. (2017): *Samyj polnyj anglo-russkij, russko-anglijskij slovar' s sovremennoj transkripciej: okolo 500.000 slov*. Moskva: AST.

Murray, Joelle (2015): *Wörterbuch der Mode: Deutsch – Englisch – Französisch*. 2., durchges. u. erw. Aufl. Stuttgart: Reclam.

Nikolaev, Petr A. (2000): *Russkie pisateli 20 veka: Biografičeskij slovar'*. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija.

NSiZ-90 = *Novye slova i značeniya. Slovar'-spravočnik po materialam pressy i literatury 90-ch godov XX veka*. Bd. 1–3 (2009–2014), hg. v. Taisija N. Buceva et al. Sankt-Peterburg: Bulanin.

ODE 2010 = *Oxford Dictionary of English* (2010), hg. v. Angus Stevenson, 3. Aufl. Oxford: University Press.

Ožegov, Sergej I. / Švedova, Natalija Ju. (1972): *Slovar' russkogo jazyka*. 9., verb. u. erw. Aufl. Moskva: Sovetskaja ènciklopedija.

Ožegov, Sergej I. / Švedova, Natalija Ju. (1983): *Slovar' russkogo jazyka*. 14. Aufl. Moskva: Russkij jazyk.

Ožegov, Sergej I. / Švedova, Natalija Ju. (1991): *Slovar' russkogo jazyka*. 23., überarb. Aufl. Moskva: Russkij jazyk.

Ožegov, Sergej I. / Švedova, Natalija Ju. (1998): *Tolkovyj slovar' russkogo jazyka*. 4., erw. Aufl. Moskva: Azbukovnik.

Ožegov, Sergej I. (2014): *Tolkovyj slovar' russkogo jazyka*, hg. v. Lev I. Skvorcov, 27., verbess. Aufl. Moskva: Mir i Obrazovanie.

Pedersen, Ch. / Trubeckoj, N. S. et al. (2014): Palatalizacija. In: *Bol'saja Rossijskaja enciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 25, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja enciklopedija.

Pogrebnaia, L. L. (1979): *Deutsch-russisches polytechnisches Wörterbuch*. 2., unveränd. Aufl. Moskva: Russkij jazyk.

PONS Grosswörterbuch Englisch (2014): *PONS Grosswörterbuch Englisch-Deutsch, Deutsch-Englisch*. Neubearbeitung 2014. 1. Aufl. Stuttgart: PONS.

PONS Großwörterbuch Französisch (2015): *PONS Großwörterbuch Französisch-Deutsch, Deutsch-Französisch*. Neubearbeitung 2014. 1. Aufl. Stuttgart: PONS.

Prevezanos, Christoph (2010): *Computerlexikon 2011*. München: Markt + Technik Verlag.

Rančin, A. M. (2015): Solženicyň Aleksandr Isaevič. In: *Bol'saja Rossijskaja enciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 30, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja enciklopedija.

Russkaja Grammatika (1980), Bd. I: *Fonetika, Fonologija, Udarenie, Intonacija, Slovoobrazovanie, Morfologija*. Hg. v. Natalija Ju. Švedova et al. Moskva: Nauka.

Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet (o. J.b): Russkij jazyk kak gosudarstvennyj. Slova, kotorye aktivno ispol'zujutsja v oficial'no-delovom stile russkoj reči. *Online-Wörterbuch*.
<http://rus-gos.spbu.ru/index.php/words/show/11213/>,
letztes Abrufdatum: 20.02.2016.

Šanskij, Nikolaj M. (1965): *Étimologičeskij slovar' russkogo jazyka*. Bd. 1, Teil 2. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo universiteta.

Šanskij, Nikolaj M. / Bobrova, Tat'jana A. (1994): *Étimologičeskij slovar' russkogo jazyka*. Moskva: Prozerpina.

Skljarevskaja, Galina N. (2005): *Tolkovyj slovar' sovremennogo russkogo jazyka: Jazykovye izmenenija konca XX stoletija*. Moskva: AST et al.

Skljarevskaja, Galina N. (2008): *Tolkovyj slovar' russkogo jazyka načala XXI veka. Aktual'naja leksika. (Okolo 8500 slov i ustojčivych slovosočetanij)*. [Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet – Filologičeskij fakul'tet – Institut filologičeskich issledovanij SPbGU]. Sankt-Peterburg: Èksmo.

Solženicyň, Aleksandr I. (1990): *Russkij slovar' jazykovogo rassirenija*. Moskva: Nauka.

Sommerfeldt, Karl-Ernst / Spiewok, Wolfgang (Hrsg.) (1989): *Sachwörterbuch für die deutsche Sprache*. Leipzig: VEB Bibliographisches Institut Leipzig.

Springer Fachmedien Wiesbaden (Hrsg.) (2019): *Gabler Wirtschaftslexikon*. 19. Aufl. Wiesbaden: Springer Gabler.

Sreznevskij, Izmail I. (1893–1912): *Materialy dlja slovarja drevne-russkogo jazyka po pis'mennym'' pamjatnikam''*. Bd. 1–3. Sanktpeterburg'': Tipografija Imperatorskoj akademii nauk''.

https://imwerden.de/pdf/sreznevsky_slovar_drevnerusskogo_jazyka_tom1_a-k.pdf/,
https://imwerden.de/pdf/sreznevsky_slovar_drevnerusskogo_jazyka_tom2_1-p.pdf/,
https://imwerden.de/pdf/sreznevsky_slovar_drevnerusskogo_jazyka_tom3_r-ja.pdf/,
letztes Abrufdatum: 04.01.2020.

Stefanov, S. I. (2012): Množitel'nyj apparat. In: *Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 20, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija.

Stefanov, S. I. (2014): Pečatnoe oborudovanie. In: *Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija [v 35-ti tomach]* (2005–2017). Bd. 26, hg. v. Jurij S. Osipov. Moskva: Bol'saja Rossijskaja ènciklopedija.

Subbotina, Ljudmila A. (2013): *Karmannyj slovar' inostrannyh slov*. Moskva: Astrel'. <http://books.google/>, letztes Abrufdatum: 20.02.2016.

Ušakov, Dmitrij N. [1935] (1947): *Tolkovyj slovar' russkogo jazyka [v četyrëch tomach]* (1947–1948). Bd. 1. Moskva [Nachdruck der Erstaussgabe von 1935–1940].

Vinogradov, Viktor V. (1999): *Istorija slov*. Moskva: Institut russkogo jazyka im. V. V. Vinogradova RAN.

Wisniewski, Claudia (2010): *Wörterbuch des Kostüms und der Mode*. 6., aktualis. u. erw. Aufl. Stuttgart: Reclam.

Worbs, Erika / Markowski, Andrzej / Meger Andreas (2007): *Polnisch-deutsches Wörterbuch der Neologismen: neuer polnischer Wortschatz nach 1989*. Wiesbaden: Harrassowitz.

Zacharenko, Elena N. / Komarova, Ljubov' N. / Nečaeva, Ija V. (2003): *Novyj slovar' inostrannyh slov. 25 000 slov i slovosočetanij*. Moskva: Azbukovnik.

Zahn, Hans E. (2002): *Glossarium der Wirtschaft. Englisch-Deutsch*. 4., vollst. überarb. u. erw. Aufl. des „Glossariums finanzieller und wirtschaftlicher Ausdrücke“. Frankfurt a. M.: Fritz Knapp Verlag.

Žuravlev, A. F. (2014): *Ètimologičeskij slovar' russkogo jazyka*. Vyp. 11: N. Moskva: Izdatel'stvo Moskovskogo universiteta.

**VERZEICHNIS DER INTERNETQUELLEN OHNE
AUTORENANGABEN**

ABBYY LINGVO > Forumbeiträge von nnn (22.06.2003, 6:50) und asSyrinx (22.06.2003, 07:26): *Kak v razgovornom russkom jazyke seičas nazyvajut laptop?* 2003. <http://forum.lingvo.ru/actualthread.aspx?tid=2675/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

ACTIVE (2019): Čto takoe begovel? *ACTIVE*, 22.03.2019 [Sportwarengeschäft mit Firmensitz in Moskau und russlandweiter Lieferung]. <https://www.velohit.ru/velofaq/1236/>, letztes Abrufdatum: 09.04.2019.

AËROMAG (o. J.): Sumka-čechol [Katalogseite]. *AËROMAG* [Herstellerfirma mit Onlineshop für Boote und Bootzubehör in Ufa mit russlandweiter Lieferung]. <http://лодки.рф/sumki-i-chekhly/sumka-penal/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Altaj Èkstrim (o. J.) Čto takoe bejsdžamping. Informationsportal *Altaj Èkstrim*. <http://www.altax.ru/types-of-extreme/basejumping.html/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Arngroup (o. J.): Vidy orgtehniki. *Arngroup* [Repataturservicezentrum für Büro-technik in Moskau]. <https://arngroup.ru/articles/vidy-orgtehniki/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2016.

Artaveon (o. J.): Orgtehnika. *Artaveon* [Onlineshop mit Firmensitz in Moskau, Vertriebspartner westlicher Büro-technikhersteller]. <http://www.arta.ru/automation/>, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

Avdeev i K° (2007): V Gosdume predlagajut unificirovat' finansovuju terminologiju. Avdeev i K°, 10.05.2007. [Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kaliningrad], <https://www.audit-it.ru/news/account/64468.html/>, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.

Babyblog > Forumbeiträge von Евгения (06.12.2014, 20:18 und 06.12.2014, 21:13), Оксана (06.12.2014, 20:53). *Kakie uggi lučše?* 2014. <https://www.babyblog.ru/community/post/perambulator/3071923/>, letztes Abrufdatum: 03.02.2017.

Babyblog > Forumbeitrag von Ежидзе (01.12.2013, 01:35). *Uggi Èmu*, 2013. <https://www.babyblog.ru/community/post/perambulator/1783083/>, letztes Abrufdatum: 03.02.2017.

BASEGURU (o. J.): Obščaja informacija o škole bejsdžampinga. *BASEGURU* [Base Jumping Klub in der Republik Baschkortostan]. <http://baseguru.ru/base-school/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

BBC (o. J.): *The Land Divers of Pentecost*. <http://www.bbc.co.uk/programmes/p00y207q/>, <http://www.bbc.co.uk/programmes/p00y207q/broadcasts/>, letztes Abrufdatum: 21.12.2016.

- BFM.ru (2011): V CUMe ne budet sale [В ЦУМе не будет sale]. *BFM.ru*, 09.11.2011 [Business-Portal]. <https://www.bfm.ru/news/159540/>, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.
- Birža tehnologij (o. J.): Kopiroval'noe ustrojstvo dlja tokarnych stankov [Katalogseite]. *Birža tehnologij* [Onlineshop in Moskau]. http://www.btstanki.ru/catalogue/Tokarnye_stanki_JET/7852/, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.
- Bonprix.ru (o. J.): Kožanaja sumka [Katalogseite]. *Bonprix.ru* [Onlineshop in Moskau]. <https://www.bonprix.ru/produkty/kozhanaya-sumka-chernyj-912383/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.
- Casual (o. J.): Lunochody (dutiki). Moda SSSR. *Casual* [Onlinezeitschrift]. [http://www.casual-info.ru/wiki/Луноходы+\(дуги\).+Мода+СССР/](http://www.casual-info.ru/wiki/Луноходы+(дуги).+Мода+СССР/), letztes Abrufdatum: 08.06.2016.
- Centralizovannaja sistema detskich bibliotek (o. J.): Éduard Uspenskij (1937–2018). *Centralizovannaja sistema detskich bibliotek*. <https://www.csdb-samara.ru/uspenskii.html/>, letztes Abrufdatum: 19.12.2019.
- Čistye prudy (o. J.): Tarzanka. Pravila povedenija i tehnika bezopasnosti. *Čistye prudy* [Reiseclub bei Nižnij Novgorod]. <http://www.karp-nn.ru/razvlečeniya/tarzanka.html/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Čudo-valenki (o. J.): Process proizvodstva. Nemnogo istorii. *Čudo-valenki* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://art-valenki.ru/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.
- CUM (o. J.): UGG AUSTRALIA. *CUM* [Kaufhaus in Moskau mit Onlineshop]. https://www.tsum.ru/brand/ugg_australia.html/, letztes Abrufdatum: 26.01.2017.
- Derevo Pifagora (o. J.): Kopi-ustrojstvo Virtual Ink Mimio Teach [Katalogseite]. *Derevo Pifagora* [Onlineshop mit Firmensitz in Sankt Petersburg und russlandweiter Lieferung]. http://pifagor.webtm.ru/catalog/interaktivnye_sredstva_obucheniya/sovremennye_interaktivnye_tekhnologii_mimio_i_resursy/kopi_ustrojstvo_virtual_ink_mimio_teach.php/, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.
- Detovo.ru (o. J.): Kačeli tarzanka [Katalogseite]. *Detovo* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://www.detovo.ru/kacheli-tarsanka/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.
- Die Welt Online (2007): Bitte, was ist eine Clutch? *Die Welt Online*, 16.08.2007. <http://www.welt.de/lifestyle/article1108371/Bitte-was-ist-eine-Clutch.html/>, letztes Abrufdatum: 14.01.2017.

DomSporta (o. J.): Pogostik, Kuznečik [Katalogseite]. *ДомСпортa* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung].

http://www.domsporta.com/catalog/pogostik_kuznechik/,

letztes Abrufdatum: 08.12.2016.

ecoBalance (o. J.): Pogostiki Ecobalance [Katalogseite]. *ecoBalance* [Onlineshop in Sankt Petersburg mit russlandweiter Lieferung].

<http://ecobalancerussia.ru/magazin/folder/pogostiki/>,

letztes Abrufdatum: 08.12.2016.

Elle.ru (2010): Avstralijskie „valenki“. *Elle.ru*, 13.12.2010 [Online-Zeitschrift].

<http://www.elle.ru/moda/fashion-blog/gid-po-shoppingu-avstraliyskie-valenki/>,

letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Éllej (o. J.a): Istorija untov. *Эллей* [Kaufhaus und Onlineshop in Novosibirsk].

<http://elley.ru/history.html/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Éllej (o. J.b): Technologija izgotovlenija untov. *Эллей* [Kaufhaus und Onlineshop in Novosibirsk]. <http://elley.ru/manufacturing-technology.html/>,

letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

ExtremeSamara.ru (o. J.): Čem otličajutsja pryžki s mosta s verevkoj ot pryžkov na rezinke? *ExtremeSamara.ru* [Informationsportal]. <https://extremesamara.ru/pryžki-s-mosta-v-samare-roupdzhamping/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Fakul'tet Vyčislitel'noj matematiki i kibernetiki Moskovskogo gosudarstvennogo universiteta im. M. V. Lomonosova (o. J.): *Kurs lekcij „Arhitektura ÈVM i jazyk Assemblera“*. <http://arch.cs.msu.su/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Federal'noe agentstvo po techničeskomu regulirovaniju i metrologii (o. J.): Nacional'nye standarty RF. *Informacionnyj portal po meždunarodnoj standartizacii*.

http://iso.gost.ru/wps/portal!/ut/p/c4/04_SB8K8xLLM9MSSzPy8xBz9CP0os3gLHzeXUFNLYwMLgwBXA09vVw-XYJ9gQxM_c_2CbEdFAPs9A60!/,

letztes Abrufdatum: 25.07.2019.

Federal'naja Antimonopol'naja Služba (2010): Za nenadležaščuju reklamu tualetnoj vody „Lacoste Challenge“ kompanija „Procter ènd Gèmbel Prestiž Produkts“ zaplatit štraf. *Federal'naja Antimonopol'naja Služba*, 15.10.2010. <http://fas.gov.ru/press-center/news/detail.html?id=29831/>, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.

Filmpro.ru (o. J.): Pokoriteli voln. *Filmpro.ru* [Informationsportal zu Kinofilmen]. <https://www.filmpro.ru/movies/4863/>, 02.12.2016.

Föderales Gesetz „Über die Sprachen der Völker der RSFSR“ [ФЗ „О языках народов РСФСР“]. Auf dem offiziellen Internetportal zur Veröffentlichung der Rechtsvorschriften. <http://pravo.gov.ru/>, letztes Abrufdatum: 05.01.2019.

Föderales Gesetz „Über die Staatssprache der Russischen Föderation“ [ФЗ „О государственном языке Российской Федерации“]. Auf dem offiziellen Internetportal zur Veröffentlichung der Rechtsvorschriften. <http://pravo.gov.ru/>, Abrufdatum: 05.01.2019.

Föderales Gesetz „Über Werbung“ [ФЗ „О рекламе“]. Auf dem offiziellen Internetportal zur Veröffentlichung der Rechtsvorschriften. <http://pravo.gov.ru/>, Abrufdatum: 05.01.2019.

Föderales Gesetz „Über den Schutz der Verbraucherrechte“ [ФЗ „О защите прав потребителей“]. Auf dem offiziellen Internetportal zur Veröffentlichung der Rechtsvorschriften. <http://pravo.gov.ru/>, Abrufdatum: 05.01.2019.

Foma (o. J.): Unty [Katalogseite]. *Foma* [Kaufhaus und Onlineshop in Chimki (bei Moskau) mit russlandweiter Lieferung]. <http://untiki.ru/vzroslye-untiy-valenki-untovalenki-sapogi/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Gatčinskij Promkombinat (o. J.): Boty [Katalogseite]. *ПО Гатчинский Промкомбинат* [Genossenschaft „Industriebetrieb Gatčina“ in Gatčina, Oblast’ Leningrad]. <http://valenky.ru/boty?/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

GOST 22600-77: *Sredstva kopirovanija i operativnogo razmnoženija dokumentov. Terminy i opredelenija*. Einführungsdatum: 01.07.1978. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergio. <https://www.internet-law.ru/gosts/gost/59568/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2018.

GOST 19781-90: *Obespečenie sistem obrabotki informacii programmnoe. Terminy i opredelenija*. Einführungsdatum: 01.01.1992. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergio. <https://internet-law.ru/gosts/gost/19239/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST 25868-91: *Oborudovanie periferijnoe sistem obrabotki informacii. Terminy i opredelenija*. Einführungsdatum: 01.01.1993. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergio. <https://www.internet-law.ru/gosts/gost/10454/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2018.

GOST R 50571.25-2001: *Elektroustanovki zdanij. Čast’ 7. Trebovanija k special’nym elektroustanovkam. Elektroustanovki zdanij i sooruzenij s elektroobogrevaemymi polami i poverchnostjami*. Einführungsdatum: 01.07.2002. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergio. <https://internet-law.ru/gosts/gost/6699/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST R 51839.2-2001: *Zaščitnye tehnologii. Sredstva zaščity. Simvol verifikacionnyj. Obščie tehničeskie trebovanija*. Einführungsdatum: 01.07.2002. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergio. <https://internet-law.ru/gosts/gost/6828/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST R 52297-2004: *Uslugi transportno-ekspeditorskie. Terminy i opredelenija*. Einführungsdatum: 01.03.2005. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/5027/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST 28631-2005: *Sumki, čemodany, portfeli, rancy, papki, izdelija melkoj kožgalanterei. Obščie tehničeskie uslovija*. Einführungsdatum: 01.01.2007. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/3687/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2018.

GOST 52653-2006: *Informacionno-kommunikacionnye tehnologii v obrazovanii. Terminy i opredelenija*. Einführungsdatum: 01.07.2008. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://www.internet-law.ru/gosts/gost/30/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2018.

GOST R 53623-2009: *Informacionnye tehnologii. Informacionno-vyčislitel'nye sistemy. Komplekty vyčislitel'noj tehniki (komp'juternye klassy) dlja obščeeobrazovatel'nych učreždenij. Charakteristiki kačestva. Tehničeskie trebovanija*. Einführungsdatum: 01.01.2011. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://www.internet-law.ru/gosts/gost/50136/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2018.

GOST R 54863-2011: *Žaljuzi i stavni. Opredelenie dopolnitelnogo termičeskogo soprotivlenija*. Einführungsdatum: 01.07.2012. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/51694/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST R ISO 9241-400-2013: *Ėrgonomija vzaimodejstvija čelovek-sistema. Čast' 400. Principy i trebovanija k ustrojstvam fizičeskogo vvoda. Razrabotka GOST R. Prjamoe primenenie MC s dopolnieniem – EQV (ISO 9241-400:2007)*. Einführungsdatum: 01.12.2014. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/56235/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST 24866-2014: *Steklopakety kleenye. Tehničeskie uslovija*. Einführungsdatum: 01.04.2016. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/59823/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST R 56104-2014: *Produkty piščevye organičeskie. Terminy i opredelenija*. Einführungsdatum: 01.03.2015. <https://internet-law.ru/gosts/gost/58756/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST R MĖK 62623-2015: *Komp'jutery nastol'nye i noutbuki. Izmerenie potreblenija energii*. Einführungsdatum: 15.06.2015. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/60272/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2018.

GOST R 57870.1-2017: *Televidenie veščatel'noe cifrovoe. Vspomogatel'nye displei i potoki. Čast' 1. Osnovnye položenija, zadači, obobščennaja arhitektura*. Einführungsdatum: 01.08.2018. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/65698/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

GOST 34594.1-2019: *Élektromagnitnaja sovmestimost'. „Umnyj gorod“*. *Obščie položenija*. Einführungsdatum: 01.06.2020. Auf der Website „Internet i Pravo“ von Anton G. Sergo. <https://internet-law.ru/gosts/gost/71942/>, letztes Abrufdatum: 05.05.2019.

Gramota.ru > Forumbeiträge von mishico (04.02.2007, 23:29 und 05.02.2007, 12:40), Тигра (04.02.2007, 23:41), Гапон (05.02.2007, 09:55), ne znatok (05.02.2007, 13:25), adanet (05.02.2007, 13:57): *Čto oboznačael slovo tolstovka v sovremennom ponimanii? 2007*. <http://forum.gramota.ru/forum/read.php?f=27&i=6611&t=6611/>, letztes Abrufdatum: 08.06.2016.

Gramota.ru > Forumbeiträge von abuelia (11.04.2008, 16:16), adanet17 (11.04.2008, 16:23), Penguin (11.04.2008, 16:35), Саид (11.04.2008, 16:58), Penguin (11.04.2008, 17:08), МАНИЛА (17.04.2008, 22:35): *Čto delajut v internete? Nužen glagol, 2008*. <http://gramota.ru/forum/kurilka/14053/>, letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Gramota.ru > Forumbeiträge Guenter (25.11.2010, 21:27 und 26.11.2010, 22:35), adada (25.11.2010, 22:00): *Имейл/ имейл/ емейл/ емайл – kakoj variant normativnyj? 2010*. <http://forum.gramota.ru/viewtopic.php?f=2&t=1439/>, letztes Abrufdatum: 12.11.2016.

Gramota.ru > Forumbeiträge von Hedgehog9 (03.12.2010, 21:22), Geenya (04.12.2010, 01:50), ANNA (10.12.2010, 12:41): *Pro e-mail, 2010*. <http://newforum.gramota.ru/viewtopic.php?f=2&t=1491/>, letztes Abrufdatum: 12.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 214999 – „[K]ak lučše vsego pisat' slovo v seredine predloženija: E-mail – s bol'soj, s malen'koj bukvy? [M]ožno li i kak èto slovo sklonjat' [?]“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*. <http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=214999/>, letztes Abrufdatum: 12.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 219726 – „Rod suščestvitel'nogo ‚tiramisu‘ [?]“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*. <http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=219726/>, letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 220471 – „Kak pravil’no transliterirovat’ angl. e-mail?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=имейл/>,
letztes Abrufdatum: 12.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 226474 – „Jubka *solnce, jubka *polusolnce, brjuki *banany – čerez defis ili razdel’no?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=юбка&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 10.12.2019.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 230995 – „[K]ak pisat’ takie nazvanija, kak vorotnik šal’ka, jubka gode, vorotnik žabo[?]“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=юбка&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 10.12.2019.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 236404 – „Kak pravil’no pisat’/ govorit’: ,otpravka informacii po e-mejl’ ili ,otpravka informacii po e-mejlu?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*. <http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=Мейл/>,
letztes Abrufdatum: 12.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 239225 – „[,Šoping‘ ili] ,šopping‘? [K]ak že pravil’no?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=шоппинг/>,
letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 247775 – „[K]ak pravil’no pisat’ slovo ,Internet?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=к интернет&start=15/>,
letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 248085 – „Kak pravil’no – ,kartrider‘, ,kart-rider‘, ,kardrider‘ ili ,kard-rider‘?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=кардридер/>,
letztes Abrufdatum: 07.10.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 258792 – „[K]ak sklonjaetsja slovo ,uggi‘[?]“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=угги/>,
letztes Abrufdatum: 26.01.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 262087 – „Kak pravil’no – ,kartrider‘ ili ,kardrider‘?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=кардридер/>,
letztes Abrufdatum: 07.10.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 263233 – „[V]ernoe napisanie: ‚tufli lodočki‘ ili ‚tufli-lodočki?‘“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=туфли/>,
letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage 269126 – „Èto dejstvitel’no pravil’no: skovoroda-gril’ i skovoroda vok?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=юбка&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 268000 – „[K]ak pravil’no pisat’ ‚šoping‘ ili ‚šopping?‘“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=шоппинг/>,
letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 272424 – „Rod slova ‚tiramisu‘[?]“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=род слова/>,
letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 272816 – „Kak pišetsja slovo ‚internet-telekanal‘?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=к интернет&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 273059 – „[S]klonjajutsja obe časti ili že tol’ko pervaja[?]“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=юбка&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 09.05.2017.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 275417 – „Kak pišetsja slovo e-mail-servis?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*. <http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=Мейл/>, letztes Abrufdatum: 12.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 275435 – „Est’ informacija o tom, čto s 2014 goda slovo ‚Internet‘ pišetsja s malen’koj bukvy. Tak li èto?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=к интернет&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Gramota.ru (o. J.): Frage Nr. 283747 – „[K]ak pravil’no – Internet ili internet?“ Sprachberatungsdienst *Gramota.ru*.
<http://new.gramota.ru/spravka/buro/search-answer?s=к интернет&limitstart=0/>,
letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Harper's Bazaar Online (2014): 10 lučšich mini-sumok. *Harper's Bazaar Online*, 22.03.2014 [Onlinezeitschrift]. <http://www.bazaar.ru/fashion/finds/10-luchshikh-mini-sumok/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

ICG Extreme Team (o. J.): Nas často sprašivajut, roudžamping i bandži džamping – odno i tože? Sejčas my vyjasnim, v čem že otličija. *ICG Extreme Team* [Extremsportklub in Moskau]. <https://icg-extreme.team/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Ilyabirman.ru > Kommentare (ohne Datum) von Юрко, Степан Легачёв, Илья Пашков, Шляпа, Роман Добровенский zum Blogeintrag *Elektroročta* von Илья Бирман (20.02.2009). <http://ilyabirman.ru/meanwhile/2009/02/20/1/>, letztes Abrufdatum: 09.11.2016.

Informationsarchiv.net > Forumbeiträge von Jinxy (09.02.2005, 17:50), Porter (10.02.2005, 09:01), Sneider (10.02.2005, 12:44): *Notebook oder Laptop? Wo ist der Unterschied?* 2005. <http://www.informationsarchiv.net/topics/15032/>, letztes Abrufdatum: 04.09.2016.

Jarmarka masterov (o. J.): Valjanye sapogi [Katalogseite]. *Ярмарка мастеров* [Onlineverkaufportal für Designerprodukte]. <https://www.livemaster.ru/tag/item/26669/valyanye-sapogi/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Jumper-Online (o. J.): Kuznečik dlja pryžkov [Katalogseite]. *Jumper-Online* [Onlineshop in Moskau et al. mit russlandweiter Lieferung]. <http://jumper-online.ru/site/kuznechik-dlja-pryzh/>, letztes Abrufdatum: 08.12.2016.

Kafedra elektronnych vyčislitel'nych mašin Vjatskogo gosudarstvennogo universiteta (o. J.): [O kafedre]. <https://www.vyatsu.ru/studentu-1/obschestvennyie-organizatsii/anonsyi-meropriyatij-1/kafedra-evm.html.html/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Kafedra fiziki tverdogo tela Petrozavodskogo gosudarstvennogo universiteta (o. J.): *Pokolenija ÈVM. Èlementnaja baza*. <http://dssp.petsu.ru/p/tutorial/informatics/chapter3/6/63.htm/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Kafedra matematičeskogo obespečenija i primeneniija ÈVM Sankt-Peterburgskogo gosudarstvennogo elektrotečničeskogo universiteta „LÈTI“ (o. J.): [O kafedre]. <http://www.eltech.ru/ru/fakultety/fakultet-kompyuternyh-tehnologiy-i-informatiki/sostav-fakulteta/kafedra-matematičeskogo-obespečeniya-i-primeneniya-evm/>, letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Kapitel 54 „*Kommerčeskaja koncessija*“ des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation (Teil 2). Auf der Website von Konsul’ tantPljus [Beratungsunternehmen in Moskau].

http://www.consultant.ru/document/cons_doc_LAW_9027/16e6961f87e03963771dc552b48b5923177b5f8a/, letztes Abrufdatum: 21.09.2017.

Kopi-centr (o. J.). [Копи-центр, Kopierzentrum in Jaroslavl’].

<http://www.copycentr-yar.ru/>, letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

Kopi-centr „Smart“ (o. J.) [Копи-центр „Смарт“, Kopierzentrum in Sankt Petersburg]. <http://www.s-copy.ru/>, letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

Kopicentr (o. J.) [Копицентр, Kopierzentrum in Rostov am Don].

<http://kcentr.com/>, letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

KopiCentr-S (o. J.) [КопиЦентр-С, Kopierzentrum-Kette in Moskau].

<http://www.copycenters.ru/>, letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

Kopija servis (o. J.): Kseroks = kopiroval’nyj apparat. *Kopija servis* [Anbieter von Bürotechnik und Reparaturdienstleitungen in Sankt Petersburg].

<http://www.copyservice.spb.ru/xerox/>, letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

Kopimaks. Tvoj kopiroval’nyj centr (o. J.) [Копимакс. Твой копировальный центр, Kopierzentrum in Moskau] <http://www.copymax.ru/>,

letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

KrasotkaPro (o. J.): Sumki-penaly [Katalogseite]. *KrasotkaPro* [Kaufhaus und Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung].

<http://www.krasotkapro.ru/news/novye-sumkipenaly-ot-planet-nails/>,
letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Lamoda (o. J.a): Uggi [Katalogseite]. *Lamoda* [Onlineshop mit Firmensitz in Moskau und russlandweiter Lieferung].

<http://www.lamoda.ru/catalogsearch/result/?q=угги&submit=y&page=7/>,
letztes Abrufdatum: 26.01.2017.

Lamoda (o. J.b): Ženskie plat’ja-svitery [Katalogseite]. *Lamoda* [Onlineshop mit Firmensitz in Moskau und russlandweiter Lieferung].

<https://www.lamoda.ru/c/3036/clothes-vyazanye-platy/>,
letztes Abrufdatum: 09.04.2019.

Lingvoforum > Forumbeiträge von captain Accompong (13.02.2008, 21:40) und Poirot (02.04.2008, 17:37): *Évrika! Ja znaju kak očistit’ russkij jazyk!* 2008.

<http://lingvoforum.net/index.php?topic=9887.0/>, letztes Abrufdatum: 25.11.2015.

LONDON STREET (o. J.): Ridikjul' [Katalogseiten]. *LONDON STREET* [Online-shop in Moskau].

http://www.londonstreet.ru/product_46006/,

http://www.londonstreet.ru/product_67415/,

http://www.londonstreet.ru/product_168424/, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Lyžnyj sport [Online-Zeitschrift] > Forumbeitrag von Nikita Dolgoplov (10.07.2006, 17:36): *Vozrastnye koëfficienty. Kto ispol'zoval?* 2006.

<https://www.skisport.ru/forum/2/20128/>, letztes Abrufdatum: 08.11.2016.

Marker.ru (2010): V rossijskich restoranach zapretili Wi-Fi free. *Marker.ru*, 30.09.2010. Auf der Website des Föderalen Antimonopoldienstes.

<http://moscow.fas.gov.ru/publications/5494/>, letztes Abrufdatum: 12.03.2017.

MasterRussian > Forumbeiträge von Yul'a (30.04.2008, 10:24 AM),

Yul'a (14.05.2008, 04:16 PM) und Vincent Tailors (01.05.2008, 11:11 AM): *Kak vsë-taki pisat' i proiznosit', e-mail' [?]* 2008–2010. [http://masterrussian.net/как-всë-](http://masterrussian.net/как-всë-таки-писать-и-произносить-e-mail-11723/)

[так-и-писать-и-произносить-e-mail-11723/](http://masterrussian.net/как-всë-таки-писать-и-произносить-e-mail-11723/), letztes Abrufdatum: 08.11.2016.

Medialogija (2019): Top-3 samych citiruemych informacionnyh agentstv – janvar' 2019. *Kompanija „Medialogija“* [Medienbeobachter in Moskau].

<https://www.mlg.ru/ratings/media/federal/6520/#gazeti/>,

letztes Abrufdatum: 15.03.2020.

Mir untov (o. J.): Tovary iz natural'nogo mecha – unty, obuv', šapki [Katalogseite].

Mir untov [Kaufhaus und Onlineshop in Ščelkovo (bei Moskau) mit russlandweiter Lieferung]. <http://miruntov.ru/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

Moskovskij komsomolec (2010): Kafe i magazinam porekomendovali vyučit' russkij jazyk. Reklamirovat' svoi uslugi po-russki teper' pridetsja pitejnym zavedenijam.

Moskovskij komsomolec, 04.10.2010. Auf der Website des Föderalen Antimonopoldienstes. <http://fas.gov.ru/press-center/news/detail.html?id=7440/>,

letztes Abrufdatum: 12.03.2017.

Moskovskij politechničeskij universitet (o. J.): *Konspekty lekcij i materialy dlja podgotovki k attestacionnym ispytanijam po discipline „Elektronika“*. Tema 7:

Kombinacionnye cifrovyje ustrojstva. <http://mospolytech.ru/?id=2232/>,

letztes Abrufdatum: 01.09.2016.

Nacional'naja liga perevodčikov (200?a): *Terminologičeskij komitet*.

<http://www.russian-translators.ru/terminologičesky-komitet/>,

letztes Abrufdatum: 03.05.2019.

Nacional'naja liga perevodčikov (200?b): *Manifest Ligi*. [http://www.russian-](http://www.russian-translators.ru/about/manifest/)

[translators.ru/about/manifest/](http://www.russian-translators.ru/about/manifest/), letztes Abrufdatum: 03.05.2019.

Nacional'naja liga perevodčikov (200?c): *Chronika raboty*. <http://www.russian-translators.ru/terminologičesky-komitet/khronika-raboty/>, letztes Abrufdatum: 03.05.2019.

Nacional'naja liga perevodčikov (2013): *Rekomendacii Terminologičeskogo komiteta Nacional'noj ligi perevodčikov po perevodu aktual'nych finansovo-ekonomičeskich terminov anglojazyčnogo proischoždenija na russkij jazyk (fevral' 2013)*. <http://www.russian-translators.ru/terminologičesky-komitet/rekomendatsii/>, letztes Abrufdatum: 03.05.2019.

Nevskij kartridž (o. J.): *Remont orgtehniki. Nevskij kartridž* [Nachfüllstation für Druckerpatronen mit Reparaturservicezentrum für Drucker, Kopierer, Plotter, Faxgeräte in Sankt Petersburg]. <http://www.nevsky-cartridge.ru/remont-orgtehniki/>, letztes Abrufdatum: 25.08.2016.

OQ Kopicentr (o. J.) [OQ Копицентр, Kopierzentrum-Kette in Sankt Petersburg]. <http://copy.spb.ru/>, letztes Abrufdatum: 11.05.2016.

Otvet.mail.ru > Forumbeitrag von Marija Kalinina (2014): *Tarzan – kakie suščestvujut legendy, mify?* 2014. <https://otvet.mail.ru/question/93113783/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Pčelovodstvo.24 (o. J.): *Raspečatyvatel' sot električeskij dlja ramok* [Katalogseite]. *Pčelovodstvo.24* [Onlineshop, der Artikel für Imker und Bauern anbietet, mit Firmensitz in Krasnojarsk]. <http://пчеловодство24.рф/raspechatyvatel-sot-elektricheskij-dlya-ramok-dadan-blatta-300-mineli-serbiya/>, letztes Abrufdatum: 24.08.2016.

Peterburgskaja sumka (o. J.a): *Klatči* [Katalogseite]. *Peterburgskaja sumka* [Onlineshop in Sankt Petersburg mit russlandweiter Lieferung]. <http://handbags-shop.ru/handbags/clutches/page-4/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Peterburgskaja sumka (o. J.b): *Sumka-ridikjul'* [Katalogseite]. *Peterburgskaja sumka* [Onlineshop in Sankt Petersburg mit russlandweiter Lieferung]. <http://handbags-shop.ru/product-pb-ss-26742.html/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

pishu-pravilno.livejournal.com > Forumbeiträge von shoorick (17.02.2003, 04:12 [UTC]): *Kto kogo ne ponjal???* – *Govorim i pišem pravil'no*, 2003. <https://pishu-pravilno.livejournal.com/147116.html/>, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

pishu-pravil'no.livejournal.com > Forumbeitrag von coolskie (16.09.2005, 08:15 [UTC]): *Novoe slovo dlja termina „elektronnaja počta“*, 2005. <https://pishu-pravilno.livejournal.com/1582258.html?page=1/>, letztes Abrufdatum: 09.11.2016.

pishu-pravilno.livejournal.com > Forumbeiträge von elvit (01.08.2009, 18:55 [UTC]), rayskiy_sergei (01.08.2009, 20:18 [UTC]): *Suffixs -er-*, 2009.
<https://pishu-pravilno.livejournal.com/3753301.html?thread=69795157/>,
letztes Abrufdatum: 16.12.2019.

Pjatigorskaja Pravda (2009): Zaimstvovaniya v jazyke – blago ili zlo? *Pjatigorskaja Pravda*, 25.04.2009 [Onlineausgabe]. <http://pravda-kmv.ru/zaimstvovaniya-v-yazyke-blago-ili-zlo/>, letztes Abrufdatum: 29.01.2020.

Počta KM.RU (o. J.): [Startseite]. *Почта KM.RU* [Russischer E-Mail-Dienstleister]. <https://mail.km.ru/>, letztes Abrufdatum: 08.11.2016.

Počta Mail.Ru (o. J.a): Ustrojstvo jaščika i poisk. *Почта Mail.Ru*. [Russischer E-Mail-Dienstleister].
<https://help.mail.ru/mail-help/letters/view/>, letztes Abrufdatum: 08.11.2016.

Počta Mail.Ru (o. J.b): Kak zapolnit' registracionnuju anketu. *Почта Mail.Ru* [Russischer E-Mail-Dienstleister].
<https://help.mail.ru/mail-help/registration/signup/>, letztes Abrufdatum: 08.11.2016.

Podarki.ru (o. J.): Mužskaja ručnaja sumka iz koži skata [Katalogseite]. *Podarki.ru* [Onlineshop in Moskau]. <http://podarki.ru/kupit/Mujskaya-ruchnaya-sumka-iz-koži-skata-2998231/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Portugal Surf (2016): Škola serfinga „Soul Surf Camp“. *Portugal Surf* [Reiseveranstalter]. <http://portugalsurf.ru/tour/soul-surf-camp/>,
letztes Abrufdatum: 05.12.2016.

ProBall.ru (o. J.): Sumka-penal [Katalogseite]. *ProBall.ru* [Onlineshop für Sportartikel mit Firmensitz in Moskau und russlandweiter Lieferung].
<http://www.proball.ru/catalog/389/penal-dlya-myachey-errea-ball-bag/>,
letztes Abrufdatum: 12.02.2015.

Pro-Extrim.com (o. J.a): Vindserfing, Kajtserfing, Vejkserfing. *Pro-Extrim.com* [Informationssite zu Extremsportarten]. <http://pro-extrim.com/x-water/surf/>,
letztes Abrufdatum: 05.12.2016.

Pro-Extrim.com (o. J.b): Skejtbording. *Pro-Extrim.com* [Informationssite zu Extremsportarten].
<http://pro-extrim.com/xtim-city/skateboarding/skateboard.html#more-725/>,
letztes Abrufdatum: 05.12.2016.

Pro-Extrim.com (o. J.c) Džamping – pryžok v bezdnu. *Pro-Extrim.com* [Informationssite zu Extremsportarten].
<http://pro-extrim.com/vysota/dzhamping/jumpings.html#more964/>,
letztes Abrufdatum: 05.12.2016.

RemBook (o. J.): Noutbuki ili léptopy? Kak pravil'no? *RemBook* [Reparaturservicezentrum in Moskau]. http://www.rembook.ru/?page=let_termin/, letztes Abrufdatum: 04.09.2016.

RIA Novosti (2009): V russkoj ékonomičeskoj terminologii nado navesti porjadok – lingvisty. *RIA Novosti*, 25.03.2009 [Russische Nachrichtenagentur]. <https://ria.ru/society/20090325/165968663.html/>, letztes Abrufdatum: 20.05.2017.

Rospotrebnadzor (o. J.): *Funkcii i polnomočija*. [Informationssite des Föderalen Dienstes für die Aufsicht im Bereich Verbraucherschutz und Schutz des menschlichen Wohlergehens]. <http://www.rospotrebnadzor.ru/region/functions.php/>, letztes Abrufdatum: 15.09.2017.

Russkij jazyk > Forumbeitrag von Серж (27.08.2014, 17:06): „*Sidet' v internete ili „chodit' v internet“?* 2014. <https://rus.stackexchange.com/questions/38334/Сидеть-в-интернете-или-ходить-в-интернет?/>, letztes Abrufdatum: 19.11.2016.

Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet (2017): Rasširjaem slovarnyj zapas: v SPbGU zapuščen portal professional'nogo russkogo jazyka. *Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet*, 28.04.2017. <http://spbu.ru/news-events/krupnym-planom/rasshiraem-slovarnyy-zapas-v-spbgu-zapushchen-portal-professionalnogo/>, letztes Abrufdatum: 04.09.2017.

Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet (o. J.a): Osnovy zakonodatel'nogo regulirovanija statusa jazykov narodov Rossijskoj Federacii. *Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet*. <http://rus-gos.spbu.ru/index.php/bills/regional/>, letztes Abrufdatum: 17.01.2020.

Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet (o. J.b): Russkij jazyk kak gosudarstvennyj. Slova, kotorye aktivno ispol'zujutsja v oficial'no-delovom stile russkoj reči [Onlinewörterbuch]. *Sankt-Peterburgskij gosudarstvennyj universitet*. <http://rus-gos.spbu.ru/index.php/words/show/11213/>, letztes Abrufdatum: 05.02.2017.

SchoolDesk.ru (o. J.): Interaktivnoe kopi-ustrojstvo Mimio XI Interactive [Katalogseite]. *SchoolDesk.ru* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://schooldesk.ru/catalog/interaktivnye-pristavki/mimio/interaktivnoe-kopi-ustrojstvo-mimio-xi-interactive.html/>, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

ServisKom (o. J.): Kupit' ili zapravit' kartridž v Dolgoprudnom. *ServisKom* [Druckerpatronenanbieter in Dolgoprudnyj (bei Moskau)]. http://cart-unit.ru/kartridži_v_dolgoprudnom/, letztes Abrufdatum: 25.08.2016.

Spiegel Online (2014): RoomAlive. Microsoft entwickelt weiter am Holodeck. *Spiegel Online*, 07.10.2014. <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/room-alive-microsoft-entwickelt-weiter-am-holodeck-a-995777.html/>, letztes Abrufdatum: 02.11.2016.

SporTurnik (o. J.): Kačeli-tarzanka dlja detej [Katalogseite]. *SporTurnik* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://sporturnik.ru/tarzanka/>, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Sumki-Persona (o. J.): Ženskaja sumka-konvert [Katalogseite]. *Sumki-Persona* [Onlineshop in Ekaterinburg mit russlandweiter Lieferung]. <https://sumki-persona.ru/zhenskie-klatchi/zhenskiy-klatch-konvert/>, letztes Abrufdatum: 26.06.2017.

Sumkini (o. J.) Klatči [Katalogseite]. *Sumkini* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <https://sumkini.ru/catalogue/klatchi/?page=5/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Sumochka.com (o. J.): Klatči [Katalogseite]. *Sumochka.com* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://www.sumochka.com/catalog/zhenskie-sumki/clutches/>, letztes Abrufdatum: 15.01.2017.

Svoj biznes (2009): Uspech pod kopirku. *Svoj biznes*, 20.07.2009 [Onlinezeitschrift]. Auf der Website von Xerox.ru. <http://www.xerox.ru/press-centre/publications/117966/>, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

TechnoReal (o. J.): Kopirujuščee ustrojstvo dlja tokarnogo stanka po derevu [Katalogseite]. *TechnoReal* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://www.technoreal.ru/proma-osnastka/dlya-derevoobrabotki/kopiruyushchee-ustrojstvo-dlya-tokarnogo-stanka-po-derevu-skz-93-detail.html/>, letztes Abrufdatum: 08.05.2016.

uggaustralian-online.ru (o. J.a): Uggi [Katalogseite]. *uggaustralian-online.ru* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://uggaustralian-online.ru/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

uggaustralian-online.ru (o. J.b): Kak očistit' uggi ot grjazi i soli i možno li myt' UGG AUSTRALIA. *uggaustralian-online.ru* [Onlineshop in Moskau und russlandweiter Lieferung]. <http://uggaustralian-online.ru/page/index/21/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

uggaustralian-online.ru (o. J.c): Vybor razmera. *uggaustralian-online.ru* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://uggaustralian-online.ru/page/index/13/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

Ugg-boots.de (o. J.): UGG Boots. *Uggboots.de* [Informationssite]. <http://www.ugg-boots.de/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

UGGHouse.ru (o. J.a): Kupit' uggi – značit podarit' teplo i komfort Vašim nogam v ljubye morozy. *UGGHouse.ru* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://ugghouse.ru/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

UGGHouse.ru (o. J.b): Uggi [Katalogseite]. *UGGHouse.ru* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://ugghouse.ru/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

UGGHouse.ru (o. J.c): Vybor razmera. *UGGHouse.ru* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://ugghouse.ru/kak-podobrat-razmer-ugg-australia/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

Uggi Valenki (o. J.) UGGI VS. VALENKI [Katalogseite]. *Uggi Valenki* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://www.uggi-valenki.ru/>, letztes Abrufdatum: 28.01.2017.

UGGs Life (o. J.) Uggi kupit' v internet magazine [Katalogseite]. *UGGs Life* [Onlineshop in Moskau mit russlandweiter Lieferung]. <http://uggs-life.ru/>, letztes Abrufdatum: 22.01.2017.

Vanuatu Tourism Guide (o. J.): Pentecost Land Diving. *Vanuatu Tourism Guide* [Touristeninformationssite]. <http://www.portvilavanuatu.com/pentecost-island-land-diving.php/>, letztes Abrufdatum: 21.12.2016.

Vek vendinga (2010): Likbez o Kopirkinych – govorim o konkretnom oborudovanii. *Vek vendinga*, 11.01.2010 [Informationsportal]. <http://veq.ru/catalog/equipment-analitika/doc/796/>, letztes Abrufdatum: 14.05.2016.

Verfassung der Russischen Föderation [Конституция Российской Федерации]. Auf dem offiziellen Internetportal zur Veröffentlichung der Rechtsvorschriften. <http://pravo.gov.ru/>, letztes Abrufdatum: 05.01.2019.

Veselyj veter (o. J.): Bandži džamping – „tarzanka“. *Veselyj veter* [Reiseveranstalter mit Sitz in Moskau und Sankt Petersburg]. http://www.vesveter.ru/tury_novaya_zelandiya/ekstrim_v_novoy_zelandii/bandzhi_dzhamping.htm/, letztes Abrufdatum: 07.12.2016.

Waketoolz (o. J.): Wakesurf. *Waketoolz* [Onlineshop in Deutschland]. <https://www.waketoolz.de/wakesurf#isPage=1/>, letztes Abrufdatum: 02.12.2016.

Woman's day (2016): S čem nosit' takuju obuv', kak lunochody. *Woman's day* [Onlinezeitschrift], 20.09.2016. <http://www.wday.ru/moda-shopping/gar/s-chem-nosit-takuyu-obuv-kak-lunohodyi/>, letztes Abrufdatum: 30.11.2016.